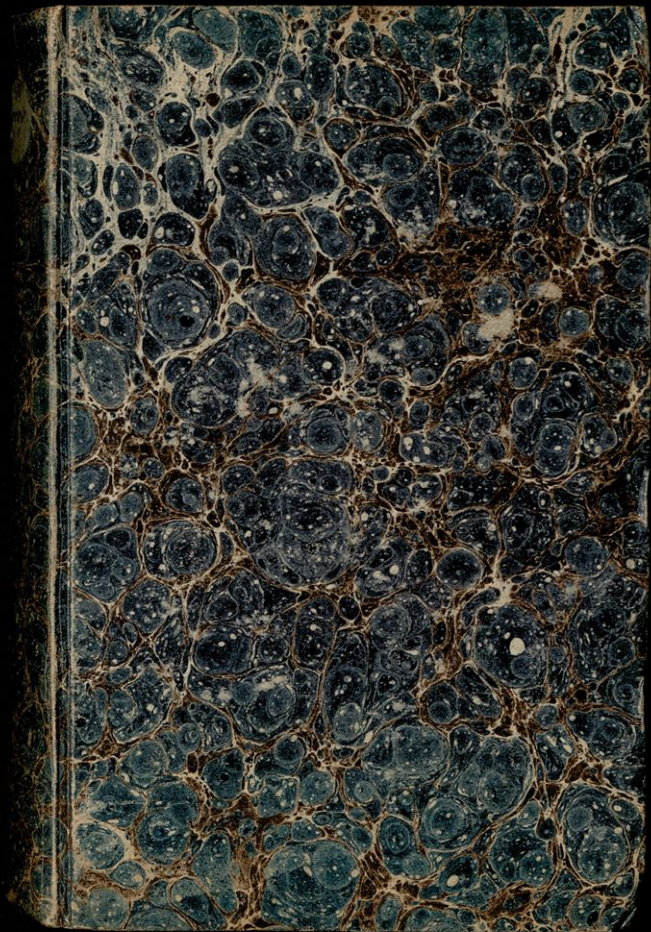
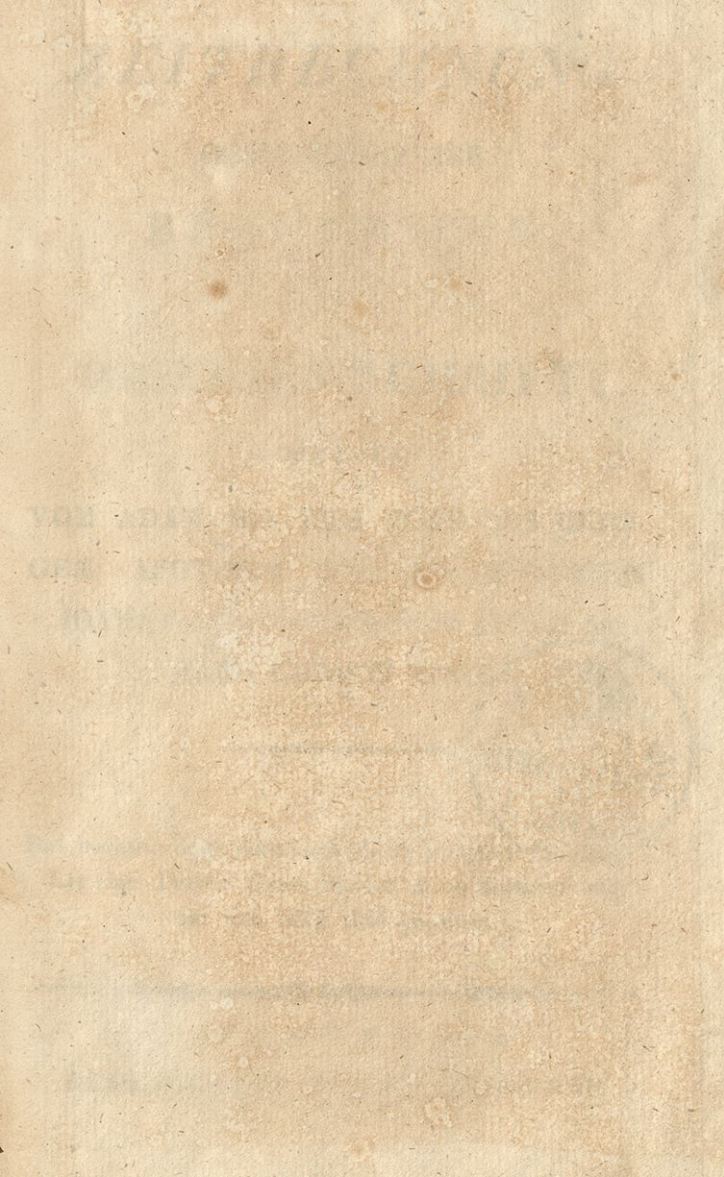
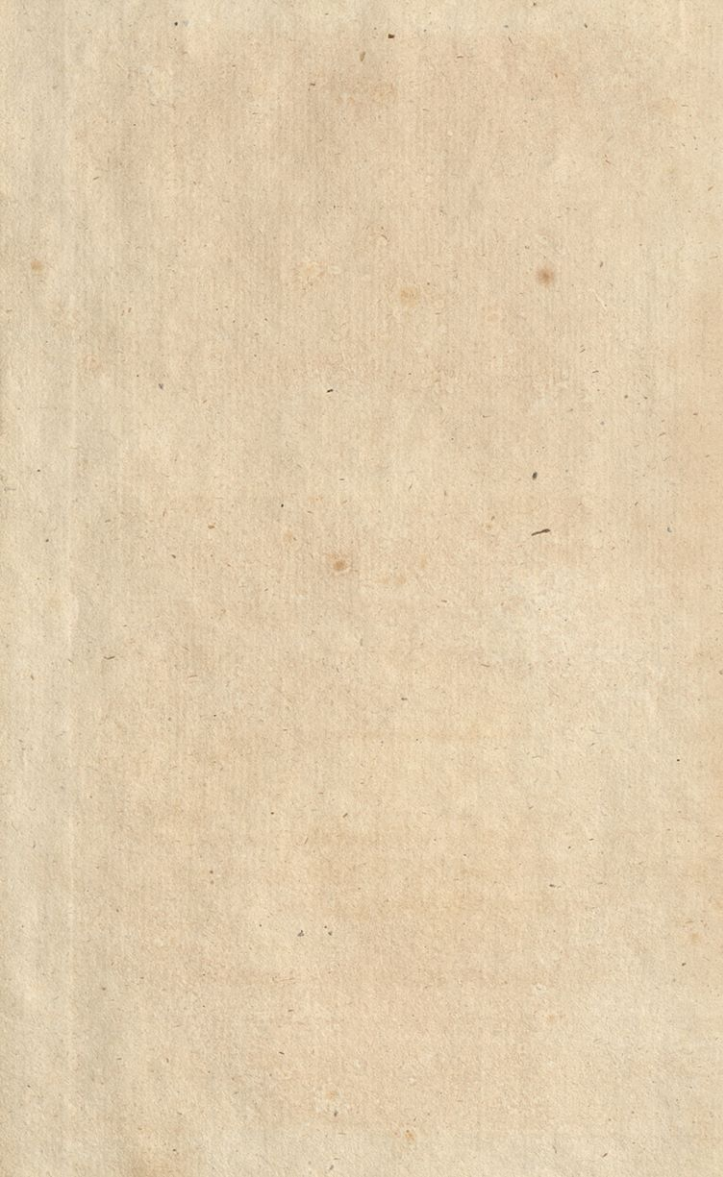




7007. VI C. e. 1.

V





ZEITRECHNUNG

GESCHICHTLICHER B E G E B N I S S E

D E R HEILIGEN SCHRIFT,

UND ZWAR

VOM ADAM BIS ZUM TODE DES HEILI-
GEN APOSTELS UND EVANGELISTEN

JOANNES, ODER BIS ZUM JAHRE 68

NACH CHRISTI TODE.



Das hochwürdigste fürstbischöfliche Laibacher Ordinariat
hat zum Drucke dieses Buches seine Beystimmung
am 7ten May 1826 gegeben.

L A I B A C H 1 8 2 7,

GEDRUCKT BEY JOSEPH SASSENBERG:

030051995

Vorwort an den geehrten Leser.

Die Welt lag zu allen Zeiten im Streite und in Irrthümern, und wir müssen uns glücklich schätzen, dass wir — bey so vielen Widersprüchen, die aufzuheben; bey so heftigen und anhaltenden Leidenschaften, welche zu besiegen; bey so vielen Übeln, die gut zu machen; unter so vielen Fallstricken, welche zu vermeiden sind, und unter den zahllosen sinnlichen Interessen, die dazu schweigen gebracht werden müssen; — mitten unter uns noch eine Kraft, welche alle Hindernisse überwältiget; eine weise Besonnenheit, die allen Überraschungen entrinnt; eine feine aber doch einfache Klugheit, welche uns vor allen Fehl-

griffen bewahret, und endlich ein sicheres Licht haben, das seine Strahlen gerade auf unser wahres Glück abschießt. Ich meine, das Licht der Offenbarungen Gottes, welche den Inhalt der Bibel ausmachen. Möge auch der Katalog der bis jetzt gedruckten Bücher in der Welt, von dem dicken Buche des Pittakus an, worin der Mühlstein beschrieben wird, bis zur Nevtomanschen Physik der Himmelskörper schon weit über zweyhundert Folio-Bände ausfüllen, ihre Verfasser sind doch nur Menschen, deren Schwäche, als Erbportion des alten Adams, auf jeder gedruckten Seite nicht zu verkennen ist. — Die heiligen Bücher wurden dagegen von Männern verfasst, deren Leitung Gottes Geist, durch sichtbare Zeichen, selbst übernahm. Sie nur sind der einzig richtige Kompass für unser Schiff auf dem stürmischen Meere unseres Lebens, sie nur sollten daher auch die Hauptlektür in unserem Leben seyn. Man findet zwar darin nicht jenen rednerischen Prunk, der den griechischen und römischen Redner auszeichnet, nicht jene syllogistischen Schlüsse,

*welche die irdischen Weltweisen machen; aber
 Alles ist darin natürlich, Alles dem Menschen
 verständlich, Nichts ist gekünstelt, Alles ist
 göttlich. Ohne die grossen Weltkörper im un-
 endlichen Raume zu messen, oder den künst-
 lichen Grashalm zu betrachten, braucht man
 nur in die heiligen Blätter zu schauen, um
 von unserem Ursprunge und Ende, von unse-
 rem Gott und unserem Heilande unterrichtet
 zu seyn. Daher sagt Erasmus recht:
 „Wenn uns Jemand die Spur eines Fusstrittes
 „Christi aufweisen könnte, wie wollten wir
 „da nicht niederfallen, wie möchten wir be-
 „then! Aber warum verehren wir nicht das
 „lebendige Bild und den Abdruck Christi selbst,
 „den uns die heiligen Bücher zeigen? Wenn
 „uns ein Mensch irgendwo Christi Tunika zeig-
 „te, wie möchten wir nicht dahin wallfahr-
 „ten, um, falls es erlaubt wäre, selbe küssen
 „zu können; aber hättest du auch seine ge-
 „samnte Leibesbedeckung beysammen, so ist
 „doch Nichts, was dir Christum lebendiger,
 „Nichts was ihn dir wahrhafter vorzuzeichnen
 „vermöchte, als seine evangelischen Schriften.*

„Diese rücken dir das ganze Bild seines Geistes, ja den lehrenden, heilenden, sterbenden und auferstehenden Christum selbst vor dein Gemüth, so zwar, dass du ihn weniger sehen könntest, wenn du ihn auch mit deinen Augen beschauen würdest.“ Wir sollten daher als Christen alle mit dem heiligen Euplius sagen können: „Ich bekenne, dass ich ein Christ bin, und die heiligen Schriften lese.“

Vorzüglich ist diese Lektür des Priesters erste Pflicht. Der Kommandant der Kriegstruppen liegt wie angenagelt an der Landkarte seines Vaterlandes, nur um sich eine rechte Kenntniss von Bergen, Defileen, Morästen, Wäldern, verschaffen zu können; der Ingenieur martert seinen Verstand ab im Vauban und Cochorn; der Bildhauer in Bronz, betrachtet die gelungenen Arbeiten Canova's, Zauners, Thorvaltsens; der Mahler studiert die Hand Raphaëls, Buonarroti's; und der physische Astronom verwandelt unsere Nächte in seine Tage, um Newtons-Geist recht begreifen zu können,

mit einem Worte, jeder Schüler studiert den Meister seines Faches: wird denn der Priester und Seelsorger was Nahmhaftes thun, wenn er den göttlichen Begründer seines heiligen Standes als Christ und Christi Jünger studiert, und sich seinen Geist, seine Lehren und Beyspiele eigen zu machen sucht? Nichts zu sagen von der dem Seelsorger so nothwendigen Wissenschaft, dem Muthe, der Wahrheit, der Klugheit, Demuth, Geduld und Stärke, will ich blos nur diess bemerken, dass diejenigen, welche in der Bibel keinen Stoff für ihre Kanzelvorträge finden, um ihre Zuhörer zu rühren, des Predigtamtes schlechterdings unwürdig sind. Die glänzenden Schilderungen der göttlichen Erbarmnisse in den Psalmen; die rührenden Geschichten eines Josephs, Moses, der Makkabaeer; die mächtigen Beyspiele der göttlichen Gerichte in der Bestrafung des Nadab, des Abiud oder eines Baltasar; die so natürlichen, so einfachen, aber eben darum das menschliche Herz mächtig ergreifenden Beobachtungen des Hiob, sind Gegenstände, welche auch

der beredteste brittische, oder französische oder deutsche Leumund nicht lebendiger zu panoramisiren im Stande seyn wird. Im heiligen Paulus, der den Pathos, so wie das Erhabene im höchsten Grade besass, sieht man diess.

Doch nicht um die Vortheile zu beschreiben, oder die Ursachen anzuführen, vermög welchen man die heiligen Bücher lesen soll, da diess jedes Christen ausgemachte Pflicht ist; sondern um die heilige Schrift leichter zu verstehen, habe ich eine möglichst kurz gefasste Zeitrechnung geschichtlicher Begebnisse der heilig. Schrift vom Adam bis zum Tode des heiligen Evangelisten Joannes als ein Panorama beyder Testamente gleichsam in den Rahmen eines Buches aufzustellen versucht, welche Chronologie man vielleicht als das innere Gerüst eines mit theoretischen jedem Leser der heiligen Schrift nicht leicht bemerkbaren Fugen und Klammern verbundenen Gebäudes betrachten könnte.

Doch muss ich davon dem geehrten und gebildeten Leser folgende Rechnung ablegen:

1tens. Diese Zeitrechnung entstand weder nach dem Fingerzeige des beliebten Petav, noch nach dem Calvisius, noch nach dem Gatterer, oder nach dem Faden der 1779 in Leipzig erschienenen allgemeinen Chronologie, sondern blos nach den reinen Angaben der heiligen Schrift, nach den Meinungen der berühmtesten Kirchenväter, und den glaubwürdigsten profanen Schriftstellern. Ich behaupte daher nichts, was nicht aus obigen Quellen gut erwiesen wäre; wo hingegen ein gerechter Zweifel obwaltet, sage ich sehr gern nur das Wort wahrscheinlich.

2tens. Die zitierten Beweise habe ich durch das lateinische Alphabet mit Bezeichnung der Hauptstücke und deren Verse getreulich angegeben, manchemahl habe ich die Stellen angeführt, manchemahl aber auch nicht, weil man vielleicht ein Buch doch noch, aber einen Folianten nicht kaufen, und nicht lesen würde.

3^{ten}. Da die Profangeschichten der verschiedenen alten Völker bey einer Zeitrechnung der biblischen Begebnisse unmöglich beseitiget werden können, so werden dieselben überall, wo sie nöthig waren, berührt, doch freylich nur in Kürze, allein wieder nicht so, dass ein Gegenstand dunkel geblieben wäre.

4^{ten}. Die abgehandelten Materien sind in sieben Hauptsücke, diese wieder in Abschnitte, und letztere abermahl in Paragraphe, die in der Mitte gedruckt sind, untergetheilt. Um durch Wiederholung der Weitläufigkeit vorzubeugen, berufe ich mich ab und zu auf die vorigen Paragraphe, welche durch die am Rande gedruckte durch das ganze Buch fortlaufende Zahl derselben bey dem etwaigen Nachschlagen leicht aufgefunden werden können.

5^{ten}. Behufs leichter Orientirung rücksichtlich mancher biblischen Personen, ist auch am Ende des Buches das Stammregister Jesu Christi beygedruckt, komplizirt nach

Moses, Paralipomenon und dem heiligen Lukas.

6tens. Sind auch die 24 Classen der zum salomonischen Tempeldienste gewidmeten Priester, sammt dem Inhalts-Anzeiger dieses Werkes angehängt. —

Endlich bitte ich den geehrten Leser um Billigkeit und schonende Nachsicht bey Lesung des abgehandelten Gegenstandes. Denn diese schwache Geburt ländlicher Musse konnte natürlich nicht anders, als auf dem Wege eines immerwährenden Nachschlagens, Durchblätterns, Aufsuchens und Sammeln von Anmerkungen aus der Bibel, aus Konkordanzen, Exegeten, und politischen Geschichten geschehen. Es ist daher nichts möglicher, als das ein Fehler bey all angewandter Mühe unterlaufen seyn mochte, und um dessen Nachsicht ich nun hier mit Zuversicht die edlen Leser bitte. Indessen wollte ich ja auch sonst nichts, als dem redlichen Christen ein Hülfsbuch in die Hände geben, um das Ganze der heiligen Schrift leichter zu verstehen, und mit mehr Vergnügen zu lesen. Ich that diess noch um

so mehr, als in unsern Tagen eine, besonders deutsche, Zeitrechnung biblischer Begebenheiten sich in unsern süddeutschen Ländern nicht leicht vorfindet. Meine Absicht war daher nur zu nützen, diess wenigstens weiss ich, und zu meiner Beruhigung, weiss es Gott auch.

Sayrach am 20ten July 1826.

CARL SCHEROVIZ,
Pfarrer.

ZEITRECHNUNG

GESCHICHTLICHER

BEGEBNISSE

DER

HEILIGEN SCHRIFT,

VOM ADAM BIS ZUM TODE DES HEILIGEN
APOSTELS UND EVANGELISTEN JOANNES,
ODER BIS ZUM JAHRE 68 NACH
CHRISTI TODE.

Erstes Hauptstück.

Einleitung.

*Von den Tagen, Stunden, Wochen,
Monaten, Jahren und Jahrs-
Perioden.*

Erster Abschnitt.

Von den Tagen.

§. 1.

§. 1.

Schon im grauen Alterthume theilte und bestimmte man die Zeit nach Stunden,

Tagen, Wochen, Monaten, Jahren und Perioden als Inbegriff von mehreren Jahren.

Der Tag ist entweder ein *Natürlicher*, und begreift in sich die Zeit vom Aufgange bis zum Untergange der Sonne; oder ein *Bürgerlicher*, welcher die Zeit von einem Aufgange der Sonne bis zum nächsten in sich begreift, oder einen natürlichen Tag, und eine natürliche Nacht, also 24 Stunden in sich fasst. Die Griechen nennen letztern Nycthemeron. a)

Ein *astronomischer* Tag ist die Zeit, binnen welcher sich die Erde um ihre eigene Achse einmahl vollends umgedrehet hat, wobey sie einen Raum von 432000 deutsche Meilen in die Länge durchläuft.

Es ist leicht begreiflich, dass ein bürgerlicher Tag unter allen Zonen der Erde, gleich 24 Stunden in sich fasst. Aber der natürliche Tag nimmt in jenem Verhältnisse zu, in welchem die natürliche Nacht abnimmt, und so umgekehrt. Und diese Verschiedenheit der Ab- und Zunahme der natürlichen Tage und Nächte ist um so bedeutender, je mehr ein Land vom Aequator dem Nord- oder Südpole der Erde zu liegt.

a) Censorin im Buche von Erbauung der Stadt Rom.

Der natürliche Tag fängt bey allen Erdbewohnern mit dem Aufgange der Sonne an, und schliesst sich mit ihrem Untergange. — Nicht so der bürgerliche Tag.

Die *Hebräer* standhaft folgend der mosaischen Schöpfungs - Geschichte, in welcher das Licht der Nacht folgte, hatten ihren bürgerlichen Tag mit dem Untergange der Sonne begonnen. Ihnen folgten die *Chinesen*, *Araber*, *Athener*, *Germanier*, *Gallier*, *Böhmen* und *Italiener*.

Mit dem Sonnenaufgange fingen den Tag an: die *Babylonier*, *Syrer*, *Perser*; mit dem Mittage: die *Umbrier* und *Astronomen*; um Mitternacht die alten *Aegypter* und *Römer*, und mit ihnen die meisten christlichen Europäer. Die Mitternacht-Zeit ist auch wirklich die bequemste, weil dadurch eine Handlung nicht leicht in zwey verschiedene Tage fallen kann.

§. 2.

§. 2.

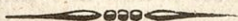
Es gibt aber doch noch eine besondere Eintheilung der Tage, nahmentlich in *Festliche* oder *Heilige*, und in *Werk-* oder *Arbeitstage*. Jene werden religiösen, diese bürgerlichen oder politischen Sachen gewidmet.

Bey den Hebräern gab es folgende Festtage: *Sabbath*, *Ostern*, *Pfingsten*, *Lauberfest*, *Trompetenfest*, das *Versöh-*

nungs- und *Neumonde-Fest*, und in Folge der Zeit auch ein dreyfaches *Kirchweihfest*; das Erste nämlich wegen Erbauung des Tempels von *Salomo*; das Zweyte wegen Erneuerung desselben durch *Esdra*s; das Dritte, wegen Reinigung ebendesselben durch *Judas Makkabbäus*. Ferner das Gedächtnissfest der Tochter *Jephthe*, der *Judith*, der *Esther*, und eins ob des überwundenen *Nikanor*, und noch einige minder bedeutende. b)

Zweyter Abschnitt.

Von den Stunden.



§. 3.

§. 1.

Der vier und zwanzigste Theil eines Tages wird eine *Stunde* genannt. Wie aber der bürgerliche Tag bey verschiedenen Völkern verschieden anfang, so mußte auch die erste Tagesstunde sehr verschieden anfangen. Die neuen *Römer*, und viele *Italiener* fangen den Tag Abends an, und zählen ihre 24 Stunden fort, bis auf den andern Abend. Wir hingegen zertheilen den Tag

b) Von Festen der Heiden sehe man: *Macrobius*, *Censorin*, *Varro*, *Ovid*, u. a.

in zweymahl zwölf Stunden, und fangen die Erste der ersten zwölf Stunden von Mitternacht in den Morgen, die Zweyte der zweyten zwölf Stunden aber vom Mittage gegen den Abend zu zählen an.

Alle unsere Stunden sind gleich bis auf einige Minuten; sie wären aber ganz gleich, wenn man, wie es an manchen Orten schon geschieht, unsere Uhren nach der mittleren Sonnenhöhe zu richten anfangen würde.

Die meisten alten Völker hatten jedoch immer ungleiche Stunden. So wie die natürlichen Tage, eingetheilt in 12 Stunden, bald länger, bald kürzer wurden; so mussten auch die Stunden, da ihrer nur 12 blieben, auch länger oder kürzer ausfallen. Umgekehrt ging es eben so mit den Nächten. Und diese ungleichen Stunden nannten die Griechen, *kairische* Stunden.

Dieser *kairischen* Stunden bediente sich nun fast das ganze Alterthum, als: *Griechen, Römer, Aegypter, Asiaten*, ganz *Orient*, vorzüglich aber die *Juden*. Die heilige Schrift erwähnt dieser Stunden oft.

Auf diese Art würde man z. B. bey uns mit dem Sonnen - Aufgange die erste Stunde den 21ten Juny, drey Minuten nach 4 Uhr frühe zu zählen anfangen; die Sechste um Mittag, und die Zwölfte Abends 7 Uhr 57 Minuten. Hier fingen die zwölf

Nachtstunden an, die ganz natürlich um so viel kleiner seyn müssen, um so viel länger die Tagesstunden des höchsten Sommers sind.

§. 4.

§. 2.

Die Hebräer aber theilten ihren bürgerlichen Tag noch auch in acht Theile. Vier bestimmten den Tag, und Vier die Nacht, welche nach Verschiedenheit der Länge der Tage, auch verschieden seyn mussten.

Die vier Theile des Tages nannten sie *grosse Stunden*, und die der Nacht, *Wachen* (Vigilien.) Im Augenblicke des Sommer- und Wintersolstitiums war die Verschiedenheit am grössten, und nur im Frühlings- und Herbst- Aequinoctio waren sie gleich, folglich nicht kairisch. Z. B. nach unserer Polhöhe fing die *erste grosse Stunde* den 21ten Juny, Frühe 3 Minuten nach vier Uhr, und diese hiess die *erste grosse Stunde*, und dauerte bis 1 Minute und 30 Secunden nach acht Uhr; diese grosse Stunde hatte daher im hohen Sommer 238 Minuten, und jede der kleinen in ihr begriffenen nicht 60, sondern 79 Minuten, 30 Secunden in sich. Die zweyte grosse Stunde, welche die *Dritte* genannt wurde, endete um Mittag. Die *Sechste* fing um Mittag an, und dauerte über drey Uhr, 58 Minuten, 30 Secunden Nachmittag. Hier trat die *Neunte grosse Stunde* ein, und hörte Abends 3 Minuten

vor acht Uhr auf, wo die *Vigilien* den Anfang machten. b)

Nach dieser Rechnung lässt sich verstehen, was der heilige Markus sagt: *Christus der Herr sey gekreuziget worden um die dritte Stunde*, c) und anderswo d). *Um die sechste Stunde*, das heisst: die *Dritte* war noch nicht verflossen, und die *Sechste* war sehr nahe.

Dritter Abschnitt.

Von der Woche.

§. 1.

§. 5.

Die Woche ist ein Inbegriff von sieben Tagen, und ihr Gebrauch ist aus der Schöpfungsgeschichte entnommen, von den Hebräern streng beobachtet, von vielen Völkern, besonders Orientalern angenommen, durch das Christenthum aber durch die ganze Welt verbreitet worden, welches auch die Sabbathsfeyer auf den folgenden Tag setzte. Frühe schon hatte man die Tage der Woche in folgender Ordnung benannt: *Feria prima*, *Feria secunda*, *Tertia*, *Quarta*, *Quinta*, *Sexta*, *Septima*. Die

b) Censorin c. 23. Baronius in das 34 Jahr nach Christi Geburt.

c) Marc. c. 15, v. 25.

d) Joan. c. 19, v. 14.

Heiden aber benannten sie nach den Planeten-Nahmen. *Sonntag* und *Montag* blieben, weil Sonne und Mond für alle Völker ein gleiches Interesse haben. Statt *dies Martis*, sagten die Deutschen *Dienstag*, entweder von ihrem Kriegsgotte *Odin*, wo sie das O ausliessen, und Dienstag sagten, oder von *Dienen*, woraus die Rechtschreibung *Dienstag* machte. Statt *Merkurstag*, nahm man die Mitte der Woche, daher *Mittwoch*. Aus *Jupiterstag*, den Tag des Donnerers, (Jupiters) *Donnerstag*. Aus *Venustag*, den *Freyatag*, (Freya, eine altdeutsche Gottheit.) Den *Saturnstag* aber in den Vorsonntag, oder *Sonnabend*, *Samstag*. Die Hebräer nannten bisweilen die ganze Woche *Sabbath*. e) „*An einem Tage der Sabbathe*,“ das ist: der Woche. Oder: „*Ich faste zweymahl im Sabbathe*,“ f) es will sagen: zweymahl in der Woche.

Vierter Abschnitt.

Von den Monaten.

§. 6.

§. 1.

Zu dem Begriffe *Monat*, hat vorzüglich der Mond unser Begleiter und Trabant im

e) Marc. c. 16, v. 2.

f) Luc. c. 18, v. 12.

Luftäther Anlass gegeben. Die Monate sind entweder *natürliche* oder *bürgerliche*. Die Natürlichen sind wieder entweder *Sonnen-* oder *Monden-Monate*. Ein *Sonnen-Monat* ist, wenn (im eigentlichen Sinne die Erde, nach dem Sprachgebrauche aber,) die Sonne ein Zeichen des Thierkreises am Himmel zurückgelegt hat; diese Zeit beträgt 30 Tage, 10 Stunden, 29 Minuten, 5 Secunden. Wegen den anhängenden 10 Stunden gaben schon die Römer dem Januar, März, May, July, August, October und Dezember 31 Tage, den übrigen 30, und dem Februar 28, im Schaltjahre aber 29 Tage.

Der *periodische Monden-Monat* ist der Lauf des Mondes durch den ganzen Zodiakal-Kreis, und er geschieht in 27 Tagen, 7 Stunden, 43 Minuten, 4,6480 Secunden.

Der *synodische Monden-Monat* ist die Zeit von einem Neumonde, (Zusammenkunft mit der Sonne,) bis zum andern. Diese Zeit beträgt 29 Tage, 12 Stunden, 44 Minuten, 2,8921 Secunden.

Der bürgerliche Monat wird jene Tagezahl genannt, welche jedes Volk nach alter Observanz beobachtet. Z. B. die Römer zählten von den Kalenden des einen bis zu den Kalenden des andern Monates.

Die Griechen von ihren fixen bürgerlichen Neumonden bis zu den andern. Die Russen zählen 12 Tage später wie wir.

Allein von diesen bürgerlichen Monaten, kann hier die Rede nicht seyn, da jedes Volk eigene hatte, und solche oft veränderte, sondern von den natürlichen und zwar synodischen Monden-Monaten, weil sie die ältesten und gewöhnlichsten bey den alten Völkern sind.

§. 7.

§. 2.

Die synodischen Monate haben wechselweise 29, andere aber 30 Tage. Diese Regelmässigkeit der Abwechslung konnte in die Länge nicht bestehen, weil 44 Minuten, 2,8921 Secunden in jedem Monate in Überschuss kommen. Dieser Umstand gab zur Einschaltung Gelegenheit, nämlich nach 33 synodischen Monden-Monaten musste man wegen obigen überzähligen Minuten zwey Monate hintereinander für 30 Tage rechnen, wenn anders die himmlischen Erscheinungen mit den irdischen Einrichtungen in Übereinstimmung bleiben wollten. — Bevor die synodischen Monden-Monate der vorzüglichern alten Völker angeführt werden, müssen wir noch bemerken, dass Joseph *Flavius* im 11 Band, der Alth., Kapitel 17 bezeuget, dass der Monat *Nisan*, dem mazedonischen Monate *Xanticus* entspreche.

	Hebräer vor der babylonischen Gefangenschaft	Nach der Gefan- genschaft	Die al- ten Syrier	Chaldaeer und Egypter	Athenienser	Macedon. u. andere Griechen	Araber und die heutigen Türken	Römer
Frühling	Erste. Abib. Exod. c. 13, v. 14.	Nisan	Nisan	Phanemoth	Elaphebo- lón	Xantikos m)	Muharram	Martius
	Zweyte. Zius 3 B. König. c. 6 v. 1 et 37.	Jiard	Jiar	Phanemu- thi	Munuchióni	Artemisi- os	Sephar	Aprilis
	Dritte	Sivan	Haziran	Pachan	Targelión	Lesios	Rabie der erste	Majus
Sommer	Vierte	Tamuz	Thamuz	Payni	Skirrophori- ón	Panemos	Rabie der zweyte	Junius
	Fünfte	Abnon oder	AB	Epiphi	Ekatombeón l)	Losos	Guimedi der erste	Julius vel Quintilis
	Sechste	Elul	Ilul	Mesori	Metagitnión	Torpiaios	Guimedi der zweyte	Augustus v. Sextilis
Herbst	Sieben. Eta- num 3 B. K. c. 8 v. 3. g)	Thisri	Thisrin der erste	Thoth	Bocidromión	Yperbere- taios	Regab	September
	Achte Bul. 3. B. K. c. 6. v. 37.	Marche- suan	Thisrim d. zweyte	Paophi	Pianepsión	Lios	Schaben	October
	Neunte	Casleu	Conun der erste	Athyr h)	Memaktirión	Hapelaio	Ramadhan	November
Winter	Zehnte	Thebeth	Conun d. zweyte	Chojac	Gosideón	Avdavaio	Schevoal	December
	Elfte	Sebeth	Ashbat	Tybi	Gamelión	Poritios	Dulkaida	Januarius
	Zwölfte	Adar	Adar	Mechir	Anthesteri- ón	Haesros	Dulchaja	Februarius

g) Vielleicht hat der Stern B im Drachen davon den Nah-
men.

h) So auch Alpha im Adler.

l) Joseph 2 Buch c. 7.

m) Im 2. Buche der Makkabbäer geschieht Meldung davon.

Die Sonnen-Monate hatten bey diesen Völkern die nähmlichen Nahmen. Nur die Griechen hatten solche zu Zeiten nach dem Nahmen des Zodiakal-Kreises am Himmel benannt. Mit dem Widder hatten sie angefangen, und so fort. Die Sonnen-Monate sind jetzt fast durchgehends im Schwunge, welche, weil sie mehr Tage enthalten, als die Monden-Monate, zusammen 365 Tage ausmachen, also eilf Tage mehr als die Monden-Monate. Daher hatten die Alten, (damit sie ihre Monden-Monate, Neumonde, und ihre Kalenden einigermassen nach dem Sonnenlaufe ordnen konnten) bald dem zweyten, bald dem dritten Jahre einen Monat eingeschaltet. Ein solches Jahr nannte man ein Schaltjahr, weil es aus 13 Monden-Monaten bestand.

Bey den Hebräern, wurde dieser 13te Monat *Adar* der zweyte genannt. Welches Jahr aber bey den Hebräern ein solches Schaltjahr seyn sollte, konnten sie aus ihrer Regel entnehmen, die da hiess: Ter, Ter, Bis, Ter, Ter, Ter, Bis; das heisst: dem 3ten, 6ten, 8ten, 11ten, 14ten, 17ten und 19ten Jahre wurde ein Monden-Monat eingeschaltet. Neunzehn Jahre hatten sonach 7 Schaltjahre, weil auch der Mond in einem Sonnen-Jahre 13 spiralförmige Läufe um die (sich um die Son-

ne bewegende) Erde vollendet. Andere Nationen thaten das Nähmliche, um ihren jährlichen Mondenlauf mit dem Sonnenlauf auszugleichen. Gesetzt, dass sie sich dieser Einschaltung nicht bedient hätten, so würde Ostern und Pfingsten, und mit ihnen die andern vom Osterfeste berechneten Festtage allmählich rückwärts in die Mitte des Winters, und von da immer weiter zurückgekommen seyn, weil der Neumond des März als Osterzeiger ja auch jährlich um 11 Tage zurück getreten wäre.

Fünfter Abschnitt.

Von den Jahren, und den verschiedenen Rechnungen der Jahre und der Zeiten.



§. 9.

§. 1.

Wie wir gesehen haben, so besteht ein Monden-Jahr aus zwölf Zusammenkünften und eben so viel Entfernungen des Mondes von der Sonne. Das tropische oder Sonnen-Jahr besteht aus dem Zeitraume, den die Sonne braucht, um den ganzen Thier-Kreis am Himmel durchzulaufen.

So wie die Festtage der Hebräer zuletzt in den Winter gekommen wären, oh-

ne Einschaltung eines Monats in ihr Monden-Jahr; so würde auch das Sonnen-Jahr unsere Jahres-Rechnung sehr verwirren, wenn wir uns nicht nach der vom Papst Gregor dem 13ten eingeführten Verbesserung fügen würden, vermög welcher alle 4 Jahre ein Tag dem Februar eingeschaltet wird, doch so, dass das hundertste Jahr nicht, das vierhundertste aber wieder Schalt-Jahr ist.

In Folge der Zeit wird aber endlich doch (was nur unsere Nachkommen erleben werden) nicht mit unseren Monaten, Jahren und Festtagen; wohl aber — mit dem bis jetzt jedem Monate eigenem Klima eine Veränderung ganz eigener Art entstehen. Das März-Klima oder Märzluft z. B. wird nach der Zeit im März, in die Luft des Februars, dann des Jänners, dann des Decembers, und so durch das ganze Jahr immer rückwärts bis wieder zum März zurückgehen, wo abermahl die alte Ordnung eintreten wird. — Warum diess? Weil die Sonne ihre eigene Kreis-Bewegung um $50\frac{1}{4}$ Secunden jährlich früher vollendet, als die Erde ihre Kreisbahn zu Stande bringt. Die Erde ist sonach jährlich um $50\frac{1}{4}$ Secunden hinter der Sonne zurück. Die Summe von diesen Secunden machte schon im Jahre 1794, 30 Grade, folglich ein ganzes Zeichen des Zodiakus aus. Und wahrlich, wenn es dem geehrten Leser etwas nachzudenken belieben würde, so wür-

de er schon jetzt finden, dass der Winter schon eine nicht kleine Zahl Jahre uns im Frühlinge immer und so ungern noch spät verlässt! Warum? — Weil er immer später zu uns kommt; und wenn auch ein Jahr nicht so gestaltet ist, so macht dieses unter Vielen keinen Eintrag.

Dass wir diese Veränderung bis nun noch so wenig bemerken konnten, liegt die Ursache nur in der Lage des (obschon 30 Grade langen) bis jetzt doch noch senkrechten Bogens vom Widder bis zu den Fischen. Die diesen Bogen spannende Senne war jetzt noch senkrecht und parallel mit dem (vom Anfangspunkte des Krebses, durch den Mittelpunkt der Sonnenbahn, bis zum Anfangspunkte des Steinbocks) gezogenen Diameter der Erdbahn. Allein von nun an wird die Klimas-Veränderung in den Monaten immer bemerkbarer, weil das Segment der Erdbahn von den Fischen gegen den Wassermann zunehmen wird, (den 21ten July 3944 wird die Herbst-Nachtgleiche seyn; indem die Sonne in den Anfangspunkt des Wassermanns mit ihrem $50\frac{1}{4}$ Secunden jährlichen Überschusse gelangt.) Endlich kommt die Sonne in den Anfangspunkt des Steinbocks, der Bogen der Erdbahn wird 90 Grade betragen, und mit dem Durchmesser der Sonnenbahn einen rechten Winkel bilden.

Das Aequinoctium wird den 21ten Juny seyn, weil sich der Rückschritt von 3

Monaten zu 12 Monaten eben so verhält, als wie 90 zu 360 Graden. Die Monate aber, so wie die Festtage in denselben werden unverrückt bleiben, nur die Länge und Kürze, wie auch Wärme und Kälte der Tage und Nächte werden sich ändern.

Die Grundbedingung dieser Veränderung liegt in der Achsendrehung und Kreisbewegung unserer wohlthätigen Sonne, deren vorzüglich letztere Bewegung Vielen nicht eingehen will. Aber mit ihren alten Begriffen mögen sie doch so gut seyn, und uns zu beweisen suchen; *erstens*: Ob von dem kleinen *metaphysischen* Körperchen, bis zu dem grössten *physischen* Weltkörper ein stettes Daseyn möglich sey, — *ohne Bewegung?* — *Zweytens*: ob sich die Sonne, oder was immer für ein Planet, Komet oder Sonne (Stern) um seine Achse drehen könne, *ohne* — eine Kreisbewegung? welche letztere natürlich bey gleicher Grösse der Körper in geradem Verhältnisse mit der Dichtigkeit des sich bewegenden Körpers steht; (bey wohlbegriffenen Eigenschaften des himmlischen Aethers im unendlichen Raume.) *Drittens*: woher denn doch die so sichtliche *Zunahme der Sternen-Länge*; die so merkliche *Abnahme der Schiefe der Ekliptik*; und endlich die *Abweichung oder Aberration der Sterne* kommen möge, wenn nicht von der Kreisbewegung der Sonne, welche, wir mögen wollen oder

nicht, doch für unser (heimisches) System der allgemeine Richtungs - Aequator ist, und bey allen Systemen und Hypothesen, bleiben muss? —

§. 10.

§. 2.

Von dem Seitenwege der physischen Astronomie kehren wir wieder zu dem *hebräischen Jahre* zurück, welches, wie die Unsrigen, auch vier Jahreszeiten hatte, als: *Frühling, Sommer, Herbst und Winter*. Die Hebräer hatten ihr Jahr angefangen mit dem Frühlings - Aequinoctio, und nach diesem Kalkul rechneten sie von der Schöpfung der Welt, bis zu ihrem Einzuge nach Ägypten. In *Ägypten* scheinen sie sich des *ägyptischen* Kalkuls bedient zu haben; indem sie das Jahr, wie die *Chaldäer*, von dem Monate *Thoth* (September) angefangen hatten. Aber gleich bey ihrem Auszuge aus demselben Lande, befahl ihnen Gott, sie sollen ihr Jahr wieder mit dem Frühlinge anfangen. n) Exod. „*Dieser Monat (Nisan,) als der Anfang der Monate, wird euch der erste in den Jahres - Monaten seyn.*“

Doch ist dieser Befehl nur von dem heiligen Jahre zu verstehen, nach welchem die Hebräer ihre jährlichen Festtage und

n) Exod. c. 12, v. 2.

Neumonde, und alles Heilige ordnen mussten. Ihr bürgerliches Jahr aber fingen sie sowohl vor dem Einzuge, als nach dem Auszuge aus Ägypten, mit dem 7ten des Monats *Thisri* an. o) Exod: „*Das Laubfest ist fest zu halten bey dem Ausgange des Jahres,*“ (nämlich bürgerlichen,) oder bey dem Eintritte des neuen Jahres.

§. 3.

§. 11.

Nach den bürgerlichen Jahren wurden auch alle Civil-Kontrakte, und alle politischen Geschäfte abgeschlossen. Ja sogar das Sabbath-Jahr und das Jubel-Jahr, obwohl sie heilig waren, weil sie aber doch viele bürgerliche Verträge veranlassten, wurden mit dem *Thisri* angefangen. p) Dass das Jubel-Jahr auf diese Art gerechnet werden müsse, hat Gott selbst befohlen. q) Eben diess ist von dem Sabbath-Jahr zu verstehen. Und wahrlich wenn diese zwey Jahres-Arten sich im Frühlinge angefangen hätten, wo sich die Juden aller Ernte und aller Aussaat enthalten mussten, so hätten sie durch zwey Jahre aller Ernte entbehren müssen. Wäre der Anfang des Sabbath-Jahres im Früh-

o) Exod. c. 23, v. 16 und c. 34, v. 22.

p) Jos. Flav. 1 B. Alth. c. 3.

q) Levit. c. 25, v. 9 et 10.

linge geschehen, so wäre die schon reife Ernte nicht geschnitten, sondern auf dem Acker liegen geblieben, und im Herbst durften sie nicht aussäen. — Da das 49te Jahr ein Sabbath-Jahr war, und das folgende, als das Fünfzigste das Jubel-Jahr, so hätten sie zwey Ernten verloren wegen des Sabbathjahres, und zwey wegen des Jubel-Jahres; auf diese Art wären sie in einem halben Jahrhundert um 4 Ernten gekommen seyn. Allein durch den Anfang des Jahres im Herbst, war in einem Sabbath-Jahre nur eine Ernte, und nach 50 Jahren nur zwey Ernten verloren. Doch Gottes Vorsehung hatte aber allezeit auch im Falle des Verlustes von zwey Ernten, durch eine ungewöhnliche vorherige Fruchtbarkeit den Hebräern geholfen. So viel von den Jahren der Hebräer.

§. 12.

§. 4.

Die römischen Jahre haben mit den Kalenden des Januars angefangen. *Numa Pompilius*, Nachfolger des *Romulus*, hatte bald Anfangs die Monate Januar und Februar dem Jahre zugelegt. Die Nahmen *Quintilis* und *Sextilis*, (July und August) scheinen zu beweisen, dass die Römer anfänglich nur 10 Monate in einem Jahre hatten. Allein eben die Nahmen *Quintilis* und *Sextilis* bezeugen auch, dass die Römer vor dem *Numa* ihr Jahr mit dem

reife dem bste 49te fol-ahr, we- des e in ge- fang Sab- 50 och uch ten, cht- viel

März begannen, da ausser dem *Quintilis* und *Sextilis*, dem July und August nicht entsprochen hätten.

Mit *Numa* hatte also das römische Jahr mit dem 1ten Januar seinen Anfang genommen.

Von eben diesen Kalenden des Januars begannen auch die *julianischen* Jahre zur Zeit des 4ten Konsulats des Julius Cäsars A. U. C. 709, und 45 Jahre vor Christi-Geburt, nach dem Calcul des Dionysius.

Von dem 1ten Januar, beginnt auch die *spanische* Aera des *Augustus* an. Sie fällt ins achte julianische Jahr, unter *App. Claudius*, und *Caj. Norbanus* Konsulen. Von dieser Aera, machen die in Spanien gehaltenen Concilien, auch Baronius, und manche andere Chronologen oft Meldung. Doch davon später mehr.

den ma nat- und nen (st) an- hre nti- die em

Die *Augustischen* Jahre, unter den Konsulen *August* dem 7ten und *Agrippa* dem 3ten, fangen gleichfalls den 1ten Januar an. *Octavian* war nämlich der erste, der von den Senatoren mit dem Nahmen *Augustus* beehrt wurde, im 19ten julianischen Jahre.

Von den Kalenden des Januars beginnen auch die *goldene Zahl*, *Epacten*, *Sonnenzirkel*, die *dionysianische Aera*, *Indictiones* oder *Römerzins-Zahl*, wovon man die Erklärung in vielen Kalendern vorfindet.

Hingegen die *griechischen*, sonst auch genannt die *seleuzidischen* oder auch *alexandrinischen* Jahre fingen im Frühlings-Aequinoctio an, und zwar 12 Jahre und einige Monate nach dem Tode *Alexanders* des Grossen. Vielleicht weil *Seleucus* nach Besiegung des kleinasiatischen Königs *Antigonus*, Syriens Alleinherrscher geworden war.

Von dem herbstlichen Aequinoctio haben die *antiochenischen* Jahre ihren Anfang. Sie entstanden 13 Jahre und 8 Monate nach *Alexanders* des Grossen Ableben, oder $1\frac{1}{2}$ Jahr später, als die *griechischen*. Von *Ptolomäus* werden sie auch die *chaldäischen* genannt. Ihrer gebraucht oft der heilige Verfasser des 2ten Buches der *Makkabbäer*, welcher durchgehends anderthalb Jahre später ist, als der Verfasser des 1ten Buches. Denn dieser bedient sich des *alexandrinischen*, jener aber, wie gesagt, des *antiochenischen* oder *chaldäischen* Kalkuls.

Die *Danielischen Wochen* beginnen gleichfalls mit der Herbst-Nachtgleiche an; dessgleichen auch die sogenannten *Konstantinen*, Anfangs October begannen im Jahre 1273, die Jahre des erlauchten Hauses *Habsburg-Österreich* an. Denn da wurde durch die Wahl der deutschen Fürsten, *Rudolph Graf von Habsburg*,

ein Dynast der Schweiz auf den römisch-deutschen Kaiser-Thron erhoben, wodurch das Haus Habsburg-Österreich die deutsche Kaiser-Würde überkam.

Den 21ten April fangen die Jahre *nach der Erbauung der Stadt Rom* gezählt zu werden an. An diesem Tage wurde der Grund zu der Stadt *Rom* von *Romulus* gelegt, welches nach *Varros* Kalkul im dritten Jahre der sechsten Olympiad geschah.

Die Jahre des *Iphitus* oder der *Olympiaden*, hatten nach dem Sommersolstiz zwischen den 19ten bis 23ten July im Weltjahre 3250 angefangen.

Die Jahre der ehemahligen *kaiserlichen Regierung Roms* fingen den 27ten August an, denn an diesem Tage endeten *Antonius* und *Kleopatra* ihr Leben, und *Octavian*, als Sieger bey Actium, kehrte im 16ten julianischen Jahre als Alleinherrscher nach Rom zurück.

Die *Mochammedanische Aera* schreibt sich von *Mochammeds* Flucht von *Mekka*, im Jahre Christi 622 den 16ten July her, welche *Hedsjera* genannt wird.

Den 29ten August im Jahre Christi 284 ist auch der Anfang der *Diokletianischen Aera*, oder der *Martyrer*. r)

Das Jahr der *Welterschaffung* setzt *Eusebius von Cäsarea* 5119 vor Christi

r) Makrob. Ptolomaeus, Skaliger, Censorin schreiben viel davon.

Geburt. *Skaliger* 3949; *Usser* 4004; und nach den reinen Angaben der heil. Schrift könnte nicht leicht unrichtig die runde Zahl 4000 ausgemittelt werden; doch unten mehr hievon.

S e c h s t e r A b s c h n i t t .

Von den Perioden der Jahre.

§. 1.

§. 14. **E**ine *Periode* bezeichnet eine gewisse Zahl der Jahre, die wie in einem Zirkel zurückkehren. Die Alten hatten sie erfunden, damit ihre Nachkommen von den Zeiten der wichtigsten Begebenheiten desto gewisser verständiget wären.

In Griechenland waren die berücktigten *Tetræteriden*, und unter ihnen die berühmten *Olympiaden*. Sie bestanden aus 19 tropischen Jahren, die man mit Unrecht einem gewissen *Meton* zuschrieb, weil sie älter sind. Man nennt sie den 19jährigen *Zyklus* des Mondes, oder *goldene Zahl*, deren Nutzen das römische *Breviarium*, *Martyrologium*, und viele alten Schriftsteller erklären.

Die Hebräer hatten merkwürdige Perioden. Die erste wird *die Jahr-Woche* genannt, das heisst, sie fasst sieben Jahre in sich. Das letzte Jahr war *Sabbathjahr*, in welchem nichts angebaut werden durfte.

Die andere Periode war *hebräisch Joel* oder *Jubiläum* genannt, und hatte 50 Jahre in sich begriffen, wo man das fünf-

zigste Jahr, Jubiläum, feyerte. In diesem Jahre wurde nicht nur nichts angebaut, sondern man durfte auch fremdes Geld oder Schulden nicht einfordern; alle Knechte mussten entlassen werden. s)

§. 2.

Die hebräischen Perioden begannen mit der Herbst-Nachtgleiche in jenem Jahre, in welchem die Hebräer unter *Jo- §. 15.*
sua's Anführung das Land *Chanaan* zu bebauen angefangen hatten, im Weltjahre 2584. — Hätten doch die Juden ihre so wichtigen Zeit-Perioden nur auch getreuer in ihre Geschichten angemerkt, was für ein wohlthätiges Licht hätten sie in die heilige sowohl, als auch in die politische Chronologie gebracht! Allein da sie von denselben so sparsam Meldung machen, und ob ihrer Nachlässigkeit in Beobachtung des Sabbathjahres oft gar von den Propheten getadelt werden; so herrscht in erster Rücksicht so viel Dunkelheit, in zweyter bekommt ihr religiöser Sinn, besonders unter ihren letzten gar nicht frommen Königen, eine grosse Mackel.

Das römische *Lustrum* hatte fünf Jahre in sich begriffen, weil alle fünf Jahre der *Censor* das Volk gezählt und geschätzt hatte. Nach verrichtetem Geschäfte nahm der *Censor* die Entsündigung des

s) Levit. c. 25, v. 10, 11. Joseph 3. B. Alth. c. 10. Exod. c. 23.

Volkes vor, durch ein feyerliches Opfer, welches man auch *Lustration* nannte. Das *Lustrum* kann man gewissermassen als ein politisches Jahr der Römer betrachten.

Das Sekulum der Römer entstand von ihrer nach hundert Jahren wieder rückkehrenden Feyer gewisser Spiele, wodurch man nach dem Ausspruche der *Sibyllen* für die Wohlfahrt des ganzen Volkes den Göttern dankte.

Siebenter Abschnitt.

Von den Weltperioden.

§. 16.

§. 1.

Die erste Weltperiode geht von *Adam* bis an das *Ende der Sündfluth*.

Die *Zweyte* fängt am Ende der *Sündfluth* an, und hört vor dem *Ausgange der Juden aus Ägypten* auf.

Die *Dritte* dauert von dem *Ausgange der Juden aus Ägypten*, bis zum *Salomo's Tempelbaue*, oder seinem 4ten Regierungsjahre.

Die *Vierte* beginnt mit *Salamo's Tempelbaue*, und geht bis zur Zerstörung desselben Tempels, oder bis zu Ende der *babylonischen Gefangenschaft*.

Die *Fünfte* geht von da bis zur *Ankunft des Messias*.

Die *Sechste* endlich von der *Ankunft des Sohnes Gottes*, bis auf unsere und alle noch künftige Zeiten, oder bis zu seiner 2ten *Ankunft*.

Zweytes Hauptstück.

Erstes Weltalter.

Erster Abschnitt.

Von Adam bis zum Ende der Sündfluth.

Ein Zeitraum von 1656 Jahren.

	§. 1.		§. 17.	
	hatten erzeugt			
<i>Adam</i>	130J.	800J.	930J.	930J.
<i>Seth</i>	105	807	912	1042
<i>Enos</i>	90	815	905	1140
<i>Cainan</i>	70	840	910	1235
<i>Malaleel</i>	65	830	895	1290
<i>Jared</i>	162	800	962	1422
<i>Henoch</i>	65	300	365	987x)
<i>Mathusala</i>	187	782	969	1656
<i>Lamech</i>	182	595	777	1651

x) Henoch sah den Tod nicht, heisst es. Gen. c. 5. v. 24.

Am Ende des ersten Jahres nach Erschaffung des *Adam* gebahr ihm *Eva* Zwillinge: *Kain* und dessen Schwester *Kalmana*.

Im 3oten Jahre *Adams* wurden ihm *Abel* und seine Schwester *Delbora* geboren.

Als *Adam* 99 Jahre zählte, erschlug *Kain* seinen Bruder *Abel*.

Im Weltjahre 515 soll die Stadt *Enochia* von *Kain* gebaut worden seyn; doch die Juden behaupten, selbe wäre früher entstanden. t)

Noe, Sohn des *Lamech*, war im Jahre der Welt 1656 gerade 600 Jahre alt, als er die Arche betrat. v)

Vielleicht geschah des *Plato Giganten-Krieg* 1556; also vor der Sündfluth eben 100 Jahre. Denn 100 Jahre früher sagte Gott ob der überhand genommenen Bosheit der Menschen w): „Ich werde den erschaffenen Menschen, und bis zum Thiere herab Alles auf der Erde vernichten.“

Sem, der erstgeborne Sohn des *Noe*, war geboren, als sein Vater 500 Jahr alt

t) So bemerkt Skultetus.

v) Genes. c. 7, v. 11 und c. 8, v. 13 und 14.

w) Genes. c. 6, v. 71

war. Und dann erst *Kham*, nach ihm aber *Japheth* x), denn aus der Vergleichung dieser Stelle mit y) Genes. sieht man dass *Sem* älter angeführt wird, als *Japheth*, und dass *Sem* 100 Jahr hatte, als er 2 Jahre nach der Sündfluth den *Arphaxad* erzeugte. Mit Ausnahme der alexandrinschen Chronik stimmen sonst alle Chronologen hierin überein.

Zweyter Abschnitt.

Was waren diess für Jahre?

§. 1.

§. 18.

Diese Jahre waren wirklich *volle tropische oder Sonnenjahre*. Sie begriffen demnach ordentliche unsere zwölf Monate in sich. Die heilige Schrift überzeugt uns selbst mit Klarheit und Gewissheit auf folgende Art: Als *Noe* 600 Jahr alt war, ging er *im 2ten Monate, den 17ten desselben Monates* in die Arche, und kam heraus das andere Jahr, als er 601 Jahr alt war, auch *den 27ten des zweyten Monates*. Dieses beträgt 364 oder 365 Tage. Ich will diese Tage besonders anführen: z) Es regnete 40 Tage lang; am letzten Tage stand das Wasser 15 Ellen hoch über

x) Genes. c. 11, v. 10 mit y) Genes. c. 10, v. 21.

z) Genes. c. 7, v. 11.

die höchsten Gebirge; dann vergingen 150 Tage, in welchen die Gewässer ihre fürchterliche Höhe behielten. a) Aber nun fingen sie an sich zu senken, und fielen durch 63 Tage. b) Nachdem darauf noch 40 Tage vergingen, c) liess *Noe* einen Raben aus, der nicht zurück kam. Er lässt deswegen gleich eine Taube heraus, diese kömmt ob Menge des Wassers zurück, welche *Noe* mit der Hand leicht auffängt, und in das Schiff zu sich nimmt. Nach 7 Tagen hernach lässt er wieder eine Taube ausfliegen, und — sie bringt ihm im Schnabel einen Öhlzweig. Und nachdem er noch 7 Tage abwartete, so bekommt er sie nicht mehr zu Gesicht. d) Nun macht *Noe* das Fenster der Kajüte auf, und sieht, die Erde wäre ohne Wasser; er will hinaus, allein er bemerkt, sie wäre voll Schleim, Koth und Leim, also weder zu betreten, noch zu bebauen tauglich. Er wartet demnach bis sie trocken werde. e) Also geht er nach Ausflug der letzten Taube 57 Tage, (den 27ten des zweyten Monates im 60iten Jahre aus der Arche mit den Seinigen, und fängt an Gott zu opfern.

Nun rechne man: 40 und 150, und 63 wieder 40, dann 7 und 7, und noch 57:

a) Genes. c. 7, v. 24.

b) Genes. c. 8, v. 5.

c) Genes. c. 8, v. 6.

d) Genes. c. 8, v. 9, 10, 11, 12.

e) Genes. c. 8, v. 13.

so ist die Summe 364 Tage, oder ein Tag weniger, als ein Sonnenjahr, welcher Tag bey dem Ausgange aus der Arche sehr leicht verbraucht war. — Und *Moses* sagt: *Noe* war gerade ein Jahr älter geworden! — Man zählte sonach schon damahls nach Solarjahren.

§. 2.

§. 19.

Es wird uns aber die lange Lebensdauer der Menschen vor der Sündfluth mehr begreiflich werden, wenn wir bedenken:

1tens. Dass die ersten Menschen nothwendig einen stärkern Körperbau haben mussten. 2tens. Dass sie nüchtern waren, und den Wein noch nicht kannten. Ihr Getränk war Milch, ihre Speisen, Milchspeisen und Kräuter, solche Menschen mussten länger leben, als wir, die wir aus einer leidigen Gewohnheit unsere Zuflucht zu dem Fleische der Thiere nehmen. 3tens. Jede neue Kraft ist (intensive genommen) ausgiebiger. Die eben erschaffene und nun erzeugende Erde hatte natürlich auch saftvollere Kräuter, und andere stärkere Nahrungsmittel dem Menschen dargebothen, welche sein Alter nicht wenig verlängerten. 4tens. Ist es sehr glaublich, dass der 900 jährige *Adam* seine gewiss vielen Erfahrungen auch seinen Kindern und Enkeln werde mitgetheilt, folglich auch die Schädlichkeit des einen, so wie den Nutzen des andern Dinges ihnen gesagt haben, wodurch

sie vor Krankheiten bewahret wurden. 5 tens. Unterliegt es keinem Zweifel, dass Gottes Güte und Weisheit es haben wollte, dass die ersten Menschen lange leben sollen, damit die Erde baldiger bevölkert, Künste, Wissenschaften, vor allen aber die Kenntniss des Schöpfers und wahren Gottes sich um desto geschwinder auf der Erde verbreiten würden. Endlich 6 tens. Wie könnte man auch glauben, dass *Moses* (der wie in seiner Berechnung gewissenhaft, so auch in der Naturkunde erfahren war) so unbedachtsam gehandelt hätte, dass er das Leben der Patriarchen vor der Sündfluth auf eine andere Art, als das Leben derselben nach der Sündfluth berechnet habe! —

§. 20.

§. 3.

Diejenigen, welche sagen, die Jahre der Menschen waren damahls länger nicht gewesen, als unsere Monate sind; belieben in der Schrift zu lesen, f) wo es heisst: „*Malaleel hatte 65 Jahre gelebt, und — Henoeh auch 65 Jahre, als der Erste den Jared, und der Zweyte den Mathusala erzeugte.*“ Gesetzt diese Jahre waren unsere Monate; so hatten sonach beyde im 6ten Jahre ihres Lebens Kinder erzeugt — ! —

f) Genes. c. 5, v. 15 und 21.

Drittes Hauptstück.

Zweytes Weltalter.

Erster Abschnitt.

*Vom Anfange des 601ten Jahres
des Noe, bis zum Ausgange der
Juden aus Ägypten.*

Eine Dauer von 887 Jahren.

§. 1.

§. 21.

Das zweyte Weltalter fängt nicht bey dem Tage an, da *Noe* aus seiner Arche trat, sondern früher; das ist, von dem 1ten Tage des ersten Monates im 601ten Jahre des Noe. Denn da fielen die Gewässer auf der Erde so stark, dass man sich nach der heiligen Schrift g) den Abfluss des Wassers von der Erde wegdenken muss.

Nach der Sündfluth 206 Jahr, oder im Weltjahre 1862 hatte durch den *Saturnus* (der auch *Chus* genannt wird, und ein Sohn des *Cham* war) dass *assyrische* Reich angefangen. *Nemrod* ein Sohn des *Chus* (auch sonst *Jupiter* genannt) war der erste Alleinherrscher oder Monarch

g) Genes. c. 8, v. 13.

des *assyrischen Reiches*, im Jahre der Welt 1932; nach der Sündfluth 276 Jahr. Im seinem 43ten Regierungsjahre wurde — *Abraham* geboren. h)

Im vierzehnten Regierungsjahre *Nemrod's* fing auch der berühmte Thurm-Bau von *Babylon* an, auf *Nemrod's* Betreibung.

§. 22.

§. 2.

Nach der Sündfluth

Sem, des Noe erster Sohn	2 J. i)	500 J. m)	600 J	2158	502 J.
<i>Arphaxad</i>	35	—	—	—	—
<i>Cainan</i>	30 k)	303	333	1996	340
<i>Sale</i>	30 l)	403	433	2156	500
<i>Heber</i>	34	430	464	2217	561
<i>Phaleg</i>	30	209	239	2026	370
<i>Reu</i>	32	207	239	2056	400
<i>Sarug</i>	30	200	230	2079	423
<i>Nachor</i>	29	119	148	2025	371
<i>Thare</i>	130	75	205	2113	457
<i>Abram</i>	100	75 n)	175	2213	557
<i>Isaac</i>	60	120 o)	180	2318	662
<i>Jacob</i> hatte	130 J als er vor d. Pharao stand	17 p)	147	2345	689

h) So Eusebius in seiner Chronik, und andere.

i) Genes. c. 11, v. 11.

k) Genes. c. 11 und 1. B. Paralip. c. 1, v. 18.

l) Genes. c. 11, v. 14 — 16 — 18 — 20 — 22 — 24, c. 21, v. 5, c. 25, v. 26.

m) Gens c. 11.

n) Genes. c. 25, v. 7.

o) Genes. c. 35, v. 28.

p) Genes. c. 47, v. 28.

Joseph war 30 Jahr alt, als er aus dem Kerker kam, und vor dem *Pharao* stand. Und er hatte 39 Jahre, als sein Vater *Jacob* vor dem *Pharao* war. q) Nach dem 30ten Jahre *Josephs* hatten die 7 fruchtbaren Jahre, und dann die 7 Unfruchtbaren angefangen. Als *Joseph* 111 Jahr alt war, starb er. r) Als *Joseph* seinen Vater *Jacob* dem Könige vorstellte, lebte er hernach noch 71 Jahre.

Joseph starb demnach in Ägypten im Weltjahre 2399; nach der Sündfluth 743 Jahr.

Nach *Josephs* Tode, 64 Jahr war *Moses* geboren. Sonach geschah die Geburt *Moses* im Weltjahre 2463, nach der Sündfluth 807 Jahr.

Moses war 80jährig, als er die Hebräer aus Ägypten führte, daher im Weltjahr 2543. s)

Wenn man nun rechnet 1656 vor, und 887 Jahre nach der Sündfluth, zusammen, so reiseten die Hebräer aus Ägypten im Weltjahre 2543.

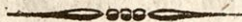
q) Genes. c. 41, v. 46.

r) Genes. c. 50, v. 22.

s) Exod. c. 7, v. 7.

Zweyter Abschnitt.

Ob es wohl nöthig ist nach Genes. c. 11, v. 12, den Cainan zwischen Arphaxad und Sale einzusetzen.



§. 23.

§. 1.

Joseph Flavius und andere Chronologen, folgend die hebräische und chaldäische Bibel, liessen überall den *Cainan* zwischen dem *Arphaxad* und dem *Sale* aus; allein die siebenzig Übersetzer setzen ihn um desto fleissiger überall ein, sowohl in Genesis, als auch in das 1te Paralipomenon c. 18, v. 24; und sagen: „*Arphaxad 35 Jahr alt, zeugte Cainan; Cainan 30 Jahr alt, zeugte Sale.*“

Diesen folgte der heilige Lukas auch c. 3, v. 36, und viele heilige Väter. t) — Warum aber *Cainan* in der hebräischen und lateinischen Bibel ausgelassen wurde, scheint folgende Ursache obgewaltet zu haben: *Moses* wollte vom *Noe* bis *Abraham* nicht mehr als 10 Geschlechtsgeburten anführen, weil er auch vom *Adam* bis *Noe* nur 10 anführte. Auf gleiche Art,

t) Heil. Ambrosius; Epiphanius und heil. Hieronymus.

da der heilige Matthäus in 43 Zeignungen Christi Geschlechts-Register theilen wollte, hatte in der Mitte 3 Könige, den *Ochozias*, *Joas* und *Amasias* ausgelassen, da sie doch, nach dem Beweise der Bücher der Könige und Paralipomenon einzuschalten sind. Vom *Cainan* bezeugt sowohl die alte sichere *Tradition*, dann die 70 *Übersetzer*, als auch der heilige *Lukas*. Wir können sonach um so weniger zweifeln, als die heilige Trident. Kirchenversammlung unter *Anathem* gebiethet, alle Bücher der heiligen Schrift, die in der Kirche vorgelesen werden, für kanonisch zu halten.

Dritter Abschnitt.

In welchem Jahre des Thare, ward Abram geboren?

§. 1.

§. 24.

Einige Chronologen u) schliessen aus Genesis v), wo es heisst: „*Thare lebte 80 Jahre, als er den Abram, und Nachor und Aran zeugte.*“ — dass *Abram* im

u) Seder — Olam, Joseph Flav, auch die Rabbiner.

v) Genes. c. 11, v. 26.

70ten Jahre seines Vaters *Thare* geboren wurde. Allein aus diesem angeführten Texte können wir nichts anders folgern, als dass diese 3 Söhne nach dem 80ten Jahre ihres Vaters seyen gezeuget worden. Hier ist der nähmliche Fall, wie mit *Noe*; es heisst w): „*Als Noe 500 Jahre alt war, zeugte Sem, Cham und Japhet.*“ Auch hier kann kein Mensch glauben, dass alle 3 Söhne auf einmahl geboren worden seyn sollten, noch kann man bestimmen, dieser oder jener seye im 500ten Jahre seines Vaters zur Welt gekommen; denn aus Genes. x) sieht man; *Sem* als Erstgeborner sey im 502ten Jahre seines Vaters geboren. Allein wir haben zum Glück andere Beweise, welche bezeugen; *Abram* (Abraham wurde er erst später genannt,) sey im 130ten Jahre des *Thare* geboren worden; und — dass er der Drittgeborne war, wenn ihn schon *Moses* den Ersten nennt. Denn *Moses* hatte vorzüglich nur dessen Geschlecht, Weisheit und vorzügliche Thaten aufzumerken beschlossen. Wirklich Erstgeborner war *Aran* im 70ten, dann *Nachor* im 100ten Jahre seines Vaters *Thare*.

w) Genes. c. 5, v. letzte.

x) Genes. c. 11, v. 10.

Beweise, welche darthun, *Abram* sey drittgeborner Sohn seines Vaters *Thare* gewesen, sind folgende:

Erstens. *Nachor* nahm zur Ehe die *Melcha* y), Tochter des *Aran*. *Sara* war z) vorher *Jescha* genannt. Diess bestättigen viele Gelehrte, als: *Flavius*, der heil. *Augustin*, der heil. *Thomas*, und viele Übersetzer. Und doch war *Abram* nur um 10 Jahre älter als *Sara*, die Tochter seines Bruders *Aran*. a) Ganz natürlich war daher *Aran*, der Vater der *Sara*, älter denn sein Bruder *Abram*. Nur wenn wir mit *Genebrard* sagen wollten: *Aran* habe mit 8 Jahren erzeugt den *Lot*, mit 9 aber die *Sara*, welches aber nicht zu glauben ist, da wir nirgends lesen, dass man zu derselben Zeit unter 20 oder 30 Jahren in die Ehe getreten wäre.

Zweytens. *Aran* war nicht nur älter als *Abram*, sondern um ganze 60 Jahre betagter. *Abram* musste daher im 130ten oder 131ten Jahre seines Vaters geboren worden seyn. Diess entnimmt man aus der heiligen Schrift b)

y) Genes. c. 20, v. 21. z) Genes. c. 11, v. 29.

a) Genes. c. 17, v. 17. b) Genes. c. 11, v. 31 und 32.

wo es heisst: „*Abram sey mit seinem Vater Thare aus Ur von Chaldäa, nach Chanaan wohnen gegangen, und habe dort bis zu seines Vaters Tode gewohnt c)* dann aber von Gott gemahnet, sey er, 75 Jahre alt, nach Charan (oder Haran) zurückgekehrt.“ Man kann nicht einwenden: *Abram* wäre noch bey Lebzeiten seines Vaters nach *Haran* zurück, weil 1tens: diess der heiligen Schrift widerspricht d), wo der heilige Stephan sagt: „*Abraham ist nach dem Absterben seines Vaters von Haran durch Gott nach Chaldäa zurückgebracht worden.*“ 2tens. Der Vater lebte e) 205 Jahre. War also *Abram* bey dem Tode seines Vaters 75 Jahr alt, so musste er ja im 130ten Jahre seines Vaters geboren, und jünger seyn, als seine beyden Brüder *Aran* und *Nachor*, weil, wäre er Erstgeborner des 70jährigen *Thare*, er bey dem Tode des Vaters nicht 75 sondern 135 Jahre alt gewesen wäre, was aber der heiligen Schrift widerspricht. Man könnte einwenden: *Abram* wäre zweymahl aus *Haran* gezogen; von dem ersten Auszuge handle Genes. f), von dem zweyten aber der

c) Genes. c. 12, v. 4. d) Apostelg. c. 7, v. 4.
 e) Genes. c. 11, v. letzt. f) Genes. c. 11, v. 4.

heilige Lucas g); daher wäre *Abram* ganze 60 Jahre in *Chanaan* gewesen und habe den lebenden Vater in *Charan* gelassen; und als der Vater starb, oder sehr krank war, wäre er zu ihm nach *Charan*, und nach getheilter väterlicher Erbschaft mit seinem Bruder, mit seiner ganzen Habe nach *Chanaan* zurück.

Ich antworte, h) Genes. heisst es: „*Abram* habe zugleich mit *Thare* in *Charan* gewohnt.“ Es macht auch nirgends eine Meldung von einer ersten Rückkehr, als bloß von der nach *Thares* Tode geschehenen. Ferner heisst es: i) „*dass Abram* aus *Charan* gebracht wäre, nachdem sein Vater mit dem Tode abgegangen war;“ also bey Lebzeiten des *Thare* war sein Sohn nicht übersetzt worden. Endlich heisst es: k) „*Als der 75jährige Abram* von *Charan* nach *Chanaan* zurückkam, wurde ihm von Gott die Verheissung gemacht, dass seinem Samen Gott dieses Land geben werde“; und es wird hinzugefügt: „*Abraham* habe noch keinen Sohn gehabt:“ also sowohl der heilige *Stephan*, als auch *Moses* reden hier von einem und dem nämlichen Auszuge *Abrams* aus

g) Apostelg. c. 7, v. 7. h) Genes. c. 11, v. 31.

i) Apostelg. c. 7, v. 7. k) Apostelg. c. 7, v. 5.

Haran nach dem Tode seines Vaters — da er noch keinen Sohn hatte, und — blos 75 Jahr alt war.

§. 26.

§. 3.

Drittens. Wenn *Abram* im 70ten Jahre seines Vaters geboren wurde, so musste er ja bey dem Tode seines 205 Jahre alten Vaters *Thare*, 135 Jahre gezählt haben in dem Zeitpunkte, als er nach *Charan* zurückkam, und ihm Gott die Verheissung machte. Allein die Bibel sagt; „Im 86ten Jahre *Abrams* habe *Ismaël* durch *Abram* die Welt erblickt, und als *Abram* 100 Jahr hatte, war sein Sohn *Isaac* geboren;“ auch heisst es: 1) „*Abraham* sey nach *Chanaan* versetzt worden, und ihm geschah die Verheissung, als er noch keinen Sohn hatte:“ so musste nun *Abram* nicht im 70ten, sondern im 130ten Jahre seines Vaters als Drittgeborner zur Welt gekommen seyn, und daher nicht 135 Jahr, sondern 75 Jahre gehabt haben, als sein Vater starb.

Viertens. Wäre *Abram* bey dem Tode seines Vaters 135 Jahre alt gewesen, Gott ihm aber in seinem 100sten Jahre

1) Apostelg. c. 7, v. 4.

das Geboth der Beschneidung gegeben hatte: warum hatte er nicht auch seinen mit ihm noch 35 Jahre lebenden Vater beschnitten? warum geschieht davon nirgends eine Meldung? warum keine Bemerkung des den Enkeln *Isaac* und *Ismaël* ertheilten grossväterlichen Segens? warum hatte der abermahl nach *Charan* zurückkehrende also schon 135jährige *Abram* seinen 35 Jahre alten Sohn *Isaac* nicht mit der *Rebecca*, oder einer andern ihm Verwandten verehelichen lassen? Warum hatte *Abram* fünf Jahre hernach lieber mit grossen Auslagen eine Frau durch seinen Haushalter suchen lassen? Wenn *Abram* vor fünf Jahren seine Brüder besuchte, und mit ihnen die väterliche Erbschaft theilte, warum musste der um die *Sara* werbende Haushalter von dem Vermögen und dem aus der *Sara* erzeugten Sohne des *Abrams*, als von (dem *Aran*) ganz unbekannten Dingen sprechen? und warum wurde m) dem *Abram* berichtet: sein Bruder *Nachor* habe Söhne erzeugt, wenn ihn *Abram* selbst jüngst besucht, und mit eigenen Augen Alles gesehen hatte? Es vermag daher die Meinung obangeführter Geg-

m) Gen. c. 22, v. 20.

ner nichts in dieser Frage gegen das Gewicht der heiligen Männer eines *Mosis* und *Stephans*. Dieser Meinung treten auch bey: *Prokopius*, *Theodoretus*, die *alexandrinische Chronik*, und Andere.

Vierter Abschnitt.

Eintheilung der Jahre Abrahams.

§. 27.

§. 1.

A*braham* war geboren n) am Ende des 42sten Regierungsjahres des assyrischen Königs *Nemrod* (genannt *Jupiter*), im Weltjahre 2038, nach der Sündfluth 382. Er reisete 70 Jahre alt, mit seinem Vater auf Gottes Ermahnung von *Ur* der Chaldaeer nach *Haran*. o) Hier scheint er sich 5 Jahre aufgehalten zu haben, weil die heilige Schrift p) sagt: „*Er habe in Haran gewohnt, habe viel Vieh und Vermögen gehabt*“; und q) „*dass (nach dem griechischen) er viele Tage da gewohnt habe*.“ Nach dem Tode seines Vaters reisete *Abraham* auf Gottes Befehl wieder nach *Cha-*

n) Gen. c. 11, v. 26. o) Judith. c. 5, v. 9, Apostg. c. 7, v. 2. p) Genesis. c. 12, v. 5. q) Judith. c. 5, v. 6.

naan, da ihm Gott dasselbe versprochen hatte, r) im Alter von 75 Jahren; also im Weltjahre 2113; nach der Sündfluth 457.

Nicht vom 70ten, wie *Bonfrer* will, sondern vom 75ten Lebensjahre *Abrahams* sind die 430 Jahre zu zählen, welche bis zur Gesetzgebung der Hebräer auf Sinai vergingen; s) denn obschon ihm Gott damahls befohlen hatte aus *Mesopotamien* zu gehen, so hatte er ihm doch nicht damahls die Verheissung des Landes *Chanaan* gemacht, sondern die Verheissung geschah erst, als *Abraham* aus *Haran* nach seines Vaters Tode sich nach *Chanaan* begab. t)

§. 2.

§. 28.

Bald nach dieser Verheissung in seinem 76ten Jahre reisete *Abraham* nach Ägypten, wo seine *Sara* im *Pharaons*-Hause aufgenommen wurde. u) *Lot*, *Abrahams* Neffe trennt sich ob der Hute weide von ihm, und wählt sich *Sodoma*. — *Abraham* geht mit 318 Knechten, und schlägt damit 4 Könige, befreyet den *Lot*, und entrichtet dem *Melchisedech* den Zehent.

Gott wiederhohlet sein Versprechen von den Nachkömmlingen und dem Lande

r) Genes. c. 12, v. 2, 4, 7. s) Galat. c. 3, v. 17. t) Genes. c. 12, v. 6. u) Genes. c. 12, v. 10, Exod. c. 12, v. 40.

Chanaan; allein früher werde er (*Abraham*) aber doch reisen, und durch 400 Jahre in der Fremde viel Ungemach ausstehen müssen. Dieser 400 Jahre gedenket auch der heilige *Stephan.* v)

Die verkündigte Wanderung, wie die Verheissung, fing sich mit *Isaac* zu erfüllen an. Da aber von *Isaac's* Geburt bis zum Ausgange aus Ägypten nach des heiligen Augustins Meinung 405 Jahre verflossen sind, w) so fängt die Rechnung erst im 5ten Jahre *Isaac's* an, da nämlich dieser von der Muttermilch schon abgespendet wurde, und ihm sein älterer Bruder *Ismaël* dergestalt zu verführen und zu necken anfang, dass der Vater *Abraham* seinen Sohn *Ismaël* und dessen Mutter *Agar* aus dem Hause vertreiben musste; das heisst nun: dieser trat der Erste die Wanderung an. x) Eigentlich aber dauerte die ägyptische Dienstbarkeit nur 92 Jahre. Doch davon an seinem Orte.

§. 28.

§. 3.

Ismaël wurde von der *Agar* geboren im 86ten Jahre *Abrams*. Weltj. 2124; nach der Sündfluth 468. y)

Der Name *Abram* wird in *Abraham* und der Name *Sarai* in *Sara* verwand-

v) Apostlg. c. 7, v. 6. w) Heil. August. Fragm. 47 in Exod. x) Genes. c. 21, v. 18, etc. y) Genes. c. 16, v. 3 und 16.

delt. z) Im nämlichen Jahre wird die *Beschneidung* eingeführt. a) Die *Verheissung Isaac's*. b) Bald darauf *Untergang von Sodoma* etc. c) Da war *Abraham* alt 99 Jahr. Weltjahr 2137; nach der Sündfluth 481.

Isaac wird geboren, d) und am nächsten Tage darauf beschnitten. Im Anfange des nämlichen Jahres raubt *Abimelech* die *Sara*. e) Zu Ende dieses Jahres waren auch *Moab* und *Amon* von den Töchtern *Lot's* geboren, f) also im 100ten Jahre *Abrahams*. Weltjahr 2138; nach der Sündfluth 482.

Zu Ende des fünften Jahres wurde *Isaac* abgespendet. g) — So wie das Leben der Menschen länger dauerte, so dauerte auch die Kindheit länger.

Zur Zeit der Machabäer, das ist 1600 Jahre darauf, da sich das Menschengeschlecht stark vermehrt, aber auch sein Leben verkürzt hatte, war die Abspendung von der Muttermilch schon nach 3 Jahren. h)

Und wahrlich konnte *Ismaël* mit seinem Bruder *Isaac* weder spielen noch raufen, wenn Letzterer noch nicht fünf Jahre gehabt hatte. hh)

z) Genes. c. 17, v. 5 und 15. a) Genes. c. 17, v. 10 et 24. b) Genes. c. 17, v. 19 et c. 18, v. 10. c) Genes. c. 18 et 19. d) Genes. c. 21, v. 5. e) Genes. c. 20. f) Genes. c. 19, v. letzte. g) Heil. *Hieronymus*, *Perrin*, *Delrio* und *Salian*. h) 2. B. *Makkab.* c. 7, v. 17. hh) Genes. c. 21, v. 9.

Sem starb, als *Abraham* 120 Jahre hatte, demnach Weltjahr 2158; nach Sündfluth 502.

Gott befiehlt dem *Abraham* seinen 25jährigen *Isaac* zu opfern. i) *Abraham* war alt 125 Jahre. Weltjahr 2163. *Sara*, Weib *Abrahams*, stirbt, als sie 127 Jahr alt ist, k) und wird in *Hebron* begraben. l) *Abraham* war alt 137 Jahr. Weltjahr 2175; Sündfluth 519.

Rebecca heirathet den *Isaac*, m) da er 40 Jahre alt ist. *Abraham* war alt 140 Jahr. Weltjahr 2178, Sündfluth 522.

Cetura wird vom *Abraham* zur Ehe genommen, welche ihm nachgehends 6 Kinder gebahr. n)

Jacob und *Esau* werden von *Isaac* und *Rebecca* erzeugt. *Isaac* war 60 Jahr damahls alt. *Abraham* aber 160. o) Weltjahr 2198, Sündfluth 542.

Abraham stirbt mit 175 Jahren, p) und wird in *Hebron* begraben. q) Weltjahr 2213. Sündfluth 537.

i) Genes. c. 22 und Flav. k) Genes. c. 23, v. 1.
 l) Genes. c. 23, v. 19. m) Genes. c. 24 et
 25, v. 20. n) Genes. c. 25, v. 1, 2. o) Ge-
 nes. c. 25, v. 16. p) Genes. c. 25, v. 7. q)
 Genes. c. 25, v. 9.

Fünfter Abschnitt.

Eintheilung der Jahre Jakobs und Josephs.

§. 1.

§. 31.

Die Jahre *Isaacs* begriffen sowohl einen Theil der Jahre *Abrahams*, wie wir sahen, als auch einen Theil der Jahre *Jakobs* in sich, was wir jetzt sehen wollen.

Jacob und *Esau* wurden geboren im Anfange des siebenten Regierungsjahres des assyrischen Monarchen mit Nahmen *Balaneus*. Weltjahr 2198 nach der Sündfluth 542.

Wie *Jacob* den *Abraham* begrub, als er 15 Jahr alt war, so sah er auch den Tod seines Vierturältervaters den *Heber*, vier Jahre nach seines Grossvaters-Tode; also war *Jacob* 19 Jahr alt. Weltjahr 2217, nach der Sündfluth 561.

Esau war 40 Jahre alt, als er die *Judith* und *Basemath* ehelichte; r) — daher *Jakob* auch 40 Jahr.

Jakob erhascht den väterlichen Segen, flüchtet sich desswegen bald nach *Mesopotamien*. *Isaac* war damahls alt 137 Jahr, *Jacob* aber 77. Weltjahr 2275, nach der Sündfluth 619. Dieses kann man aus *Josephs* Jahren so beweisen.

r) Genes. c. 26, v. 34.

Als *Jacob* vor dem *Pharao* stand (sieh §. 22) hatte *Joseph* 39 Jahre, *Jacob* war damahls alt 130 Jahre. Zieht man von 130 Jahren die 39 Jahre ab, so war *Joseph* geboren im 91ten Jahre *Jacobs*. Zieht man von 91 Jahren *Jacobs* jene 14 ab, welche *Jacob* aus Furcht vor *Esau* dienend für 2 Töchter bey seinem mütterlichen Oheim *Laban* zubrachte, — so bleiben 77 Jahre; und eben so viel war *Jakob* alt, als er nach *Mesopotamien* entwichen war. Und da *Jacob* im 60ten Jahre des *Isaac* geboren war, *Jacob* aber 77 Jahr zählte, als er vor dem *Esau* wich; so hatte auch *Isaac* bey der Flucht seines Sohnes 137 Jahre, weil 60 und 77 ausmachen 137.

Nachdem *Jacob* sieben Dienstjahre für die *Rachel* aufopferte, — bekam er die *Lia*! s) Allein 7 Tage nach der Verlobniss mit *Lia* wird ihm auch die *Rachel* gegeben, für den künftigen neuen Dienst von 7 Jahren. t) *Jacob* war alt 84 Jahre. Weltjahr 2282.

Ruben wird von der *Lia*, nach ihrer Heirath mit *Jacob*, ein Jahr darauf geboren. Dieser *Jacobs* Erstgeborener wird 124 Jahre alt. u) *Simeon* wird das folgende Jahr geboren im Herbste von der *Lia*; er wird 120 Jahre alt. v)

s) Genes. c. 29, v. 14 et 18. t) Genes. c. 29, v. 27 et 28. u) Seder - Olam. v) Seder - Olam.

Levi wieder ein Jahr darauf im Sommer; w) war alt 137 Jahre. x) *Jakob* hatte damahls 87 Jahre.

Dan abermahl ein Jahr später aus der *Bala* der Magd der *Rachel*. Er lebte 127 Jahre. y) *Jacob* hatte 88 Jahre.

Nephtali von der Nähmlichen das folgende Jahr; war alt 132 Jahre. z) — *Jacob* hatte 89 Jahre. Weltjahr 2287, Sündfluth 631.

Judas von der *Lia* im nähmlichen Jahre; war alt 119 Jahr. *Gad* geboren das nähmliche Jahr von der *Zelpha*, Magd der *Lia*. a) Im Testamente der Propheten heisst es: Dieser starb 100 Jahre alt. Allein sonach wäre er vor dem *Joseph* gestorben, was aber verneint wird, b) weil vor *Joseph* kein Bruder starb, und dieser auf diese Art mit *Nephtali* geboren und gestorben wäre. Er lebte 132 Jahre. *Jacob* hatte 89 Jahre noch.

Aser das Jahr darauf Ende Sommers von der *Selysa*, c) war alt 125 Jahr.

Issachar im nähmlichen Jahre von der *Lia*; lebte 122 Jahre. *Joseph* das folgende Jahr von der *Rachel*, d) lebte 110 Jahre. *Jacob* hatte damahls 91 Jahre.

w) Genes. c. 29, v. 35. x) Exod. c. 6, v. 16. y) Seder - Olam und das Leben der Patriarchen. z) Seder - Olam, und das Leben der Patriarchen. a) Genes. c. 30, v. 9. etc. b) Seder - Olam. c) Genes. c. 30, v. 13. d) Genes. c. 30, v. 24.

Zabulon in demselben Jahre von der *Lia*, e) lebte 124 Jahr. Nach geendigtem 14jährigen Dienste des *Jacob* für 2 Gemahlinnen beym *Laban*, begehrt *Jacob* seinen Abschied, und seine Rückkehr in sein Vaterland.

Allein *Laban* ging nun einen neuen Vertrag auf sechs Jahre mit *Jacob* ein, und in diesem neuen ersten Dienstjahre gebahr ihm *Lia* die Tochter *Dina*. f)

Als die 6 Dienstjahre vorüber waren, ging *Jacob* nach *Chanaan* von *Mesopotamien* zurück, und nimmt den Nahmen *Israël* an. g) *Jacob* hatte nun 97 Jahre. Weltjahr 2295, nach der Sündfluth 639.

Er wird friedlich von seinem Bruder *Esau* empfangen. h)

Nach anderthalbjähriger Niederlassung in *Socoth*, hh) begab er sich nach *Salem* einer Stadt der *Sichemiten*, wo er 8 und ein halb Jahr blieb. i)

Am Ende des zehnten Jahres wird *Dina* in ihrem 16ten Jahre genothzüchtigt. Wegen dieser Schandthat trennen sich die Brüder *Jacobs* von den *Sichemiten*, und k) auf Gottes Befehl reiset *Jacob* nach *Be*

e) Genes. c. 30 v. 20. f) Genes. c. 30, v. 21 u. 25 etc.

g) Genes. c. 31, v. 38 u. 41, auch 32 v. 28. h)

Genes. c. 33, v. 4. hh) Genes. c. 33, v. 17,

auch Seder-Olam. i) Alexand. in Euseb.

auch Tostat. k) Genes. c. 35, v. 6.

thel, in seinem 107ten Jahre. Weltjahr 2305, nach der Sündfluth 649.

Debora stirbt, l) und *Rebeccas - Amme* wird in *Bethel* begraben; so auch die *Rachel*, m) nachdem sie früher den *Benjamin* geboren hatte, n) welcher 111 Jahre lebte. o)

Im nämlichen Jahre hatte auch *Ruben* gefehlt; und *Jacob* besucht seinen Vater *Isaac* in *Hebron*, p) nachdem er vorher 6 Monate in *Bethel* gewohnt hatte. q)

§. 3.

§. 33.

Joseph wird im 16ten Lebensjahre verkauft. r)

Judas heirathet auch am Ende des 107ten Jahres des *Jacob*. Weltjahr 2305, nach der Sündfluth 649.

Joseph dient dem *Putiphar* treu durch 11 Jahre, als er durch die Bossheit der Frau des *Putiphars* in den Kerker geworfen wird, und wo er bey 3 Jahre schmachten muss. *Jacob* ist 120 Jahr alt.

Isaac stirbt 180 Jahre alt; und *Jacob* und *Esau* begraben ihn. s) *Esau* trennt sich im nämlichen Jahre vom *Jacob*, ob

1) Genes. c. 35, v. 8. m) Genes. c. 35, v. 19.
 n) Genes. c. 35, v. 17. o) Seder - Olam. p)
 Genes. c. 35, v. 27. q) Seder - Olam, und
 Viele andere. r) Genes. c. 27, v. 2, u s. w.
 Auch heil. Augustus, Flavius, Eusebius und
 Scotus. s) Genes. c. 35, v. 28.

ihres vielen Vermögens. t) *Jacob* hat 121 Jahre. Weltjahr 2319; nach der Sündfluth 663.

Joseph aus dem Kerker entlassen wird Ägyptens Vice - König. u) — Er heirathet im ersten Jahre der Fruchtbarkeit. v) Im zweyten Jahre wird ihm geboren sein Sohn w) *Manasses*. Im dritten oder vierten Jahre aber *Ephraim*. x) Im 4ten Jahre wird *Her*, der erste Sohn des *Judas* 17 Jahre alt, und ehelichet die *Thamar*.

Judas hatte damahls 38 Jahre. —

Im fünften Jahre, als *Judas* selbst seinen zügellosen Sohn den *Her* tödtete, nahm die Wittwe *Thamar* den *Onan* zur Ehe, den Bruder des *Her*. y) Als auch dieser gleich darauf starb, blieb die *Thamar* Wittwe im 6ten und 7ten Jahre der Fruchtbarkeit. z)

Im ersten Jahre der Unfruchtbarkeit empfängt die *Thamar* durch Betrug von ihrem Schwiegervater selbst. a) — *Jacob* hatte 129 Jahre. Weltjahr 2327; nach der Sündfluth 671.

Im zweyten Jahre der Theuerung gebahr sie *Phares* und *Zaram*. b) — Am Ende dieses Jahres erkennen die Brüder

t) Genes. c. 36, v. 6. u) Genes. c. 41, v. 1 u. 46.
 v) Genes. c. 41, v. 45 u. 47. w) Genes. c. 41, v. 51. x) Genes. c. 41, v. 50 u. 51. y) Genes. 41, v. 8. z) Genes. c. 41, v. 11 u. 12.
 a) Genes. c. 41, v. 18. b) Genes. c. 41, v. 29 u. 30.

den *Joseph*. — *Jacob* begibt sich mit seiner ganzen Haabe nach *Ägypten*. c) *Jacob* war alt 130 Jahr. Weltj. 2328, nach der Sündfluth 672 Jahre.

Job wird im nähmlichen Jahre geboren. d) Er lebte 210 Jahre. — Im Anfange des Buches *Job* bezeugen die *siebzig Übersetzer*, dann der heilige *Augustin*, *Ambrosius*, *Chrysostomus*, *Theodocion*, dass *Abraham* den *Isaac*, dieser den *Esau*, der den *Ravel*, dieser den *Zara*, und der mit *Bosra*, den *Job* zeugte.

§. 4.

§. 34.

Caath wurde im nähmlichen Jahre vom *Levi* gezeugt, als *Levi* 43 Jahre zählte. *Caath* lebte 133 Jahre. e)

Caath war Grossvater (von väterlicher Seite) des *Moses*. f) *Caath* konnte später nicht geboren werden, weil er mit seinem Vater *Levi* nach *Ägypten* reisete. Obschon man mit dem heiligen *Epiphanius* sagen könnte, *Caath* war geboren, als *Levi* 34 Jahr alt war; wenn aber *Caath* auf der Reise erst zehn Jahre hatte: so muss man zugeben, dass *Merari*, *Caath's* Bruder, der jünger war, im Mutterleibe nach *Ägypten* gebracht worden wäre.

c) Genes. c. 45, 46, 47, v. 9. d) Seder-Ölam, Genebrad, Salian und Andere e) Exod. c. 6, v. 18. f) Exod. c. 6, v. 20.

Jacob stirbt 17 Jahre nach dem Einzuge in Ägypten, g) in seinem 147ten Jahre. Weltj. 2345, nach der Sündfluth 689.

Job 30 Jahr alt, tritt im Lande *Hus* in die Ehe. Die siebzig Übersetzer nennen seine Gemahlinn *Bosorra* eine *Araberinn*. Aus ihr erzeugte *Job* 7 Söhne und 3 Töchter. h) Vielleicht hatte *Job* (nachdem *Be-la*, Sohn des *Beor*; — starb i) damahls in *Idumäa* zu herrschen angefangen. k)

Caath erzeugte l) in seinem 69ten Jahre, oder in seinem m) 60ten Jahre den *Amram*, den Vater des *Moses*; also 14 Jahre vor dem Tode *Josephs*. n) Weltj. 2384, nach der Sündfluth 728.

Job war 70 Jahr alt, als seine Versuchung und sein jammervolles Elend ein Ende nahm. o) Der heilige *Chrysostomus* ist der Meinung: *Jobs* Leiden hätten nicht ein ganzes Jahr gedauert, weil *Job* selbst sagt: p) „*Ich hatte vom Leiden freye Monate.*“ Andere glauben, er hatte 3 Jahre gelitten; *Salian* meint gar 7 Jahre. Allein wahrscheinlicher ist es, dass sein Leiden nur ein Jahr gedauert habe, weil

g) Genes. c. 47, v. 28. h) Job. c. 1. i) Genes. c. 36, v. 32. k) Genes. c. 36, v. 33. Auch die siebzig Uebersetzer am Ende des Buches Job. l) Heil. Epiphanius. m) Alexandrinische Chronik. n) Demetrius bey Eusebius von der Vorbereitung. Buch 9, letztes Cap. o) Heil. Chrysost. 5te Homilia zum antiochischen Volke. p) Job c. 7, v. 3.

Gott den Vorwürfen und Wortwechseln mit seinem Weibe, und seinen Freunden bald ein Ende machte; und weil ein Jahr, wenn wir krank sind, doch auch wirklich lang ist.

Nach überstandener Trübsal, gab ihm Gott alles zeitliche Glück doppelt zurück; darum kann man einigermassen sein Elend nicht über das 70ste Jahr seines Lebens hinausdehnen, damit auch seine Lebensjahre in die doppelte Vergeltung eingerechnet werden können, denn er lebte wirklich 3mahl 70 Jahre: — 210. Er starb 5 Jahre vor dem Auszuge der Juden aus Ägypten, als *Moses* 75 Jahre hatte. Weltj. 2398, nach der Sündfluth 742.

Joseph starb das folgende Jahr darauf; also nach *Jacobs* Tode 54 Jahre, nachdem er 80 Jahre Ägyptens Minister gewesen war; und 71 Jahre nach der Einwanderung *Jacobs* nach Ägypten. *Joseph* lebte 110 Jahre. q) Weltj. 2399, nach der Sündfluth 743.

q) Genes. c. letzt. Auch alexandrinische Chronik, Eusebius.

Sechster Abschnitt.

Eintheilung der vom Tode Josephs, bis zum Ende der ägyptischen Dienstbarkeit verflossenen Jahre, und wann der Anfang und wann das Ende dieser Dienstbarkeit war.

§. 35.

§. 1.

Eusebius fängt gleich bey dem Tode Josephs die Jahre der ägyptischen Slavery zu zählen an. Ihm folgen die alexandrinischen Chronik, Scotus und alle jene, welche demselben Drucke eine Reihe von 144 Jahren beymessen. Allein die heilige Schrift selbst überführt diese ihres Irrthums, r) dass nämlich „dieser Druck nicht bey dem Tode Josephs, sondern nach dem Tode aller seiner Brüder, und seiner ganzen verstorbenen Verwandtschaft angefangen habe.“ So meint auch der heilige Augustin. s) Nun aber überliefern uns die Hebräer; t) dass Joseph der Erstling des Todes unter seinen Brüdern war. Seine Brüder hingegen lebten viel länger. Man sieht aus der heiligen Schrift, u)

r) Exod. c. 1, v. 6. s) Heil. August. 16. Buch der Stadt Gottes c. 43 und 18. B. c. 7. t) Seder-Olam. u) Exod. c. 6, v. 16.

dass *Levi*, obwohl nur 4 Jahre jünger denn *Joseph*, doch sein Leben auf 137 Jahre brachte; demnach habe er 23 Jahre länger als *Joseph* gelebt. — Und was noch mehr als alles diess ist: Es musste doch nicht wenig Zeit vorübergegangen seyn, bis die ganze Verwandtschaft ausstarb, bis das Andenken *Josephs*, und alle seine dem Lande erwiesenen Wohlthaten der Vergessenheit übergeben wurden, denn wie könnte sich sonst die heilige Schrift so geäussert haben? Denken wir nach: — „*Da die Söhne Israëls an Zahl und Vermögen den Heimischen überlegen zu werden anfangen, so befahl der neue König v)* (welchem *Joseph* unbekannt war! —) *dass die Ägypter sie unterdrücken sollen.*“ Aus allen diesen sehen wir, dass 30 Jahre viel zu wenig sind, sondern dass man mit den meisten alten Autoren und Chronologen 52 Jahr für die Zwischenzeit setzen müsse, um biblisch zu handeln. Ich fürchte auch nicht eine gründliche Kritik darüber.

Nun theilen wir die Zeit ein.

Die Familie *Ephraim* erlosch schon fast im Todesjahre *Josephs* durch Geth'sche Räuber. w)

Simeon stirbt 120 Jahr alt, nach *Josephs* Tod 2 Jahr. | Weltj. 2401, Sündfluth 745.

v) Exod. c. 1, v. 9. w) 1 Paralip. c. 7, v. 21. Auch Serarius in Comentar: Josue.

Judas stirbt 119 Jahr alt, nach *Josephs* Tod 3 Jahr. Weltj. 2404, Sündfluth 748.

Ruben stirbt 124 Jahr alt, nach *Josephs* Tod 4 Jahr. Weltj. 2405, Sündfluth 749.

Issacher stirbt 122 Jahr alt, nach *Josephs* Tod 6 Jahr. Weltj. 2407, Sündfluth 751.

Dan stirbt 127 Jahr alt, nach *Josephs* Tod 8 Jahr. Weltj. 2409, Sündfluth 753.

Aser stirbt 125 Jahr alt, *Dina* stirbt 123 Jahr alt, nach *Josephs* Tod 11 Jahr. Weltj. 2412, Sündfluth 756.

Benjamin stirbt 111 Jahr alt, nach *Josephs* Tod 14 Jahr. Weltj. 2415, Sündfluth 759.

Nephtali und *Gad* stirbt jeder 132 Jahr alt, nach *Josephs* Tod 18 Jahr. Weltj. 2419, Sündfluth 763.

Levi stirbt 137 Jahr alt, x) nach *Josephs* Tod 20 Jahr. Weltj. 2421, Sündfluth 765.

Ephraim und *Manasses*. Ihr Alter ist ungewiss. Doch *Salianus* will, der Erste hätte 106, *Manasses* aber 107 Jahre gelebt; also nach *Josephs* Tode (ihres Vaters) wären sie gestorben, der Erste 50, der Zweyte 51 Jahre.

Caath starb nach dem 'Kalkul' des *Epiphanus*, da er 133 Jahr alt war; y) also

x) Exod. c. 6, v. 16. y) Exod. c. 6, v. 18.

52 Jahre nach dem Tode *Josephs*. Weltj. 2451, nach der Sündfluth 795.

§. 2.

§. 36.

Nun fängt der Juden schwerer Druck in Ägypten an. Sie mussten alle Sklaven-Arbeiten verrichten, als: Öffentliche und Privat-Gebäude bauen; den *Nil* in mehrere Kanäle ableiten; grosse Dämme anlegen; die Stadtmauern ausführen; Städte aufbauen; ja Städte auch vom Unrath säubern. z) „*Ihr Nacken ist von Lasten eingedrückt, ihre Hände dienen bey dem Tragkorbe.*“ Und diess galt von allen Israëlitern. a)

Amram, ein Levit, Sohn des *Caath*, heirathet die *Jochabed*, b) sie wird genannt Tochter des Vaters Bruders, das ist, des *Geron* oder *Merari*. Dass sie c) genannt wird die Tochter des *Levi*, ist eben so zu verstehen, wie vom *Ephraim* und *Manasses*, die auch d) *Jacobs* Söhne genannt werden, und *Christus* selbst *David's* Sohn heisst. e)

In diesem nähmlichen 91sten Jahre vor dem Auszuge aus Ägypten haben die *Israëlitern* die ehrwürdigen Gebeine der Patriarchen mit Ausnahme der *Josephini-*

z) Psalm. 80. a) Heil. August. und Lorinus. b) Exod. c. 6, v. 20. c) Numeri c. 26, v. 59. d) Genes. c. 48, v. 5. e) Matth. c. 1, v. 1.

schen, welche öffentlich bewahrt wurden, aus *Agypten* nach *Hebron* übertragen, und zwar in Geheim ohne Geräusch, und ohne Pomp. Die Juden hatten nämlich befürchtet, dass diese heiligen Gebeine in ihrer drückenden Lage von den *Ägyptern* profanirt werden könnten. *Josephs* irdische Reliquien aber wurden von den Juden unter *Moses* aus *Ägypten* mitgeführt. f) Diess geschah im Jahre 54 nach *Joseph*.

Der König *Pharao* durch vierjährige Erfahrung belehrt, dass die Juden durch die drückendsten und ermüdendsten Arbeiten nicht nur nicht minder an der Zahl, sondern noch vermehrt werden, beschloss g) durchgreifendere Mittel zu gebrauchen, um ihnen ein baldiges Ende zu bereiten. Er berief zwey der vornehmsten Hebammen *Ägyptens*, *Sephora* und *Phua* zu sich, und befahl ihnen, dass sie alle zu gebährenden jüdischen Kinder, während des Geburtsactes ersticken oder erwürgen sollten. h) Nach *Josephs* Tode 57 Jahre; im Weltjahr 2456, nach der Sündfluth 800.

Das nächste Jahr darauf war *Maria* die Schwester *Mosis* geboren, welche nach Zeugniß der *Hebräer*, 7 Jahre älter war als *Moses*. Und wahrlich musste sie älter denn *Moses* seyn, weil sie die ägyptische Königin für die Säugung ihres von

f) Exod. c. 13, v. 19. Auch Flav. 2. B. Alterth.

g) Exod. c. 1, v. 12. h) Exod. c. 1, v. 16.

der Königin im Korbe aufgefundenen Bruders so geschickt zu täuschen verstand. i) Nach *Josephs* Tode 58 Jahre. Weltj. 2457, nach der Sündfluth 801.

§. 3.

§.37.

Aaron kommt nach der *Maria* 4 Jahre darauf zur Welt; also war er 3 Jahre jünger als *Moses*. k) *Amram* hatte eben 72 Jahre. l) *Aaron* war auch noch nicht in der Gefahr in den *Nil* geworfen zu werden, wie sein Bruder *Moses*, weil bey der Geburt des *Aaron* jenes grausame Geboth noch nicht gegeben war. Die alexandriniſche Chronik ſagt: Der Befehl war eben zur Zeit der Geburt *Moses* gegeben worden, oder doch nur kurz zuvor. —

Pharao, von den Hebammen hintergangen, befiehlt mittelſt öffentlichen Edicts, alle Knaben der Hebräer in den *Nil* zu erſäufen. Nach *Josephs* Tode 62 Jahre. Weltj. 2461, nach der Sündfluth 805.

Moses wird im 80sten Jahre ſeines Vaters *Amram*, und im 10ten der Ehe m) geboren. Nach *Josephs* Tode 65 Jahre. Weltj. 2464, nach der Sündfluth 808.

Josue erblickt das Licht der Welt, als *Moses* ſein Bruder, 28 Jahre hatte, und

i) Exod. c. 2, v. 7. k) Exod. c. 7, v. 7. l) Alexand. Chronik und Nicephorus. m) Exod. c. 2, v. 2, etc.

lebte 110 Jahre. n) Nach Josephs Tode 92 Jahre. Weltj. 2491, nach der Sündfluth 835.

Moses 40 Jahr alt, als *Pharao* ihn zu tödten suchte, flüchtet sich nach *Madian*, o) und ehelichet die *Sephora* Tochter *Raguels*, und erzeugt aus ihr den *Gersam* und *Eliezer*. p) Nach Josephs Tode 104 Jahre. Weltj. 2503, nach der Sündfluth 847.

Caleb wird 39 Jahr vor dem Auszuge aus Ägypten geboren; q) und lebte bis zum 85sten Jahre, wo er bey der Theilung *Chanaans* den Berg *Hebron* erhält. r) Wie lange er noch dann lebte, ist ungewiss.

Deucalions Wasserfluth scheint in dem 67sten Jahre des *Moses*. (Nach Josephs Tode 131 Jahre. Weltj. 2530, nach der Sündfluth 874.) gewesen zu seyn, wo Alles zu Grunde ging, ausser einiger weniger Menschen, welche mittelsteiniger Schiffe sich auf den Berg *Parnass* flüchteten, und die *Deucalion* gastfreundlich aufnahm. s) — Das Jahr darauf war der Brand *Phaëton's*; (eine solche Hitze,) dass fasst die ganze Erde verbrannte.

Job starb als *Moses* 75 Jahre zählte. So bezeugen die Juden und Andere. Nach Josephs Tode 139 Jahr. Weltj. 2533; nach der Sündfluth 882.

n) Josue Cap letztes v. 31, und Richter c. 2, v. 8. o) Exod. c. 2, v. 15. p) Exod. c. 2, v. 21 und 22. q) Josue c. 14, v. 7. r) Josue c. 14, v. 10, 13 etc. s) Orosius i. B. c. 9.

Moses 80jährig, erhält von Gott den Befehl *Madian* zu verlassen, und sich nach *Ägypten* zu begeben, um vom *Pharao* die Entlassung der *Hebräer* zu verlangen. Nach abgeschlagener Bitte züchtigt er die Ägypter durch 10 Plagen, vom Mitte Jänner bis Mitte März auf dem Felde bey der Stadt *Taneos*. Nach geendigten Plagen ziehen alle *Hebräer* aus Ägypten, und die 92jährige Knechtschaft hat ihr Ende erreicht. ss) Dieses Jahr war das 215te von dem Einzuge *Jacobs* nach Ägypten gerechnet, — also nach *Josephs* Tode 144 Jahr. Weltj. 2543, nach der Sündfluth 887.

Man könnte einwenden: Warum sind denn nicht 430 Jahre vom Einzuge *Jacobs* bis zum Auszuge der *Israëlit*en aus Ägypten verfloßen, da es doch in *Exodus* heisst: „Die Wohnung der Kinder *Israël* in Ägypten dauerte 430 Jahre.“ C. 12, v. 40? — Ich sage: Die Dauer der 430 Jahre nimmt nicht seinen Anfang bey *Jacobs* Einzuge nach Ägypten, sondern bey dem Anfange der Wanderung *Abrahams*, theils nach Ägypten, theils nach *Chanaan*, wie oben bemerkt wurde. Dieses wird bewiesen *icens Paulus* sagt zu den *Galatern* c. 3, v. 17: „Dieser von Gott bestätigte Bund kann durch das Gesetz, (welches erst 430 Jahre hernach gekommen ist,) nicht unkräftig gemacht werden.“

ss) *Exod.* c. 3 bis 13.

Zweytens, ist es unmöglich so viele Jahre aufzuzählen, wenn wir auch die gewöhnlichen Gränzen der Natur überschreiten wollten. Denn gewiss ist es; bey dem Auszuge aus *Ägypten* hatte *Moses* 80 Jahre. Setze man, *Moses* wäre im letzten Jahre des *Amram* geboren worden, so wird man nicht mehr als 137 Jahre finden, welche *Amram* lebte, Exod. c. 6, v. 20. Setze man noch, *Amram* kam im letzten Jahre seines Vaters *Caath* zur Welt, (was aber von diesen beyden Fällen oben anders bewiesen ist;) so haben wir wieder nicht mehr als 133 Jahre, welche *Caath* gelebt habe, Exod. c. 6, v. 18. — Nun man addire die 3 Factoren, 80, 137, 133; so wird man nur 350 Jahre finden; wo sollen wir denn noch die andern 80 Jahre finden oder suchen? Denn über *Caath* hinaus dürfen wir diese vorgeblichen Jahre nicht suchen, da es sonnenklar erwiesen ist, dass er vor der Reise *Jacobs* nach *Ägypten* erzeugt war. Genes. c. 46, v. 11 heisst es: „Dass *Caath* sammt seinem Vater *Levi*, und Grossvater *Jacob* nach *Ägypten* gegangen wäre.“ Daher, weil die Zahl 430 dem Kalkul der heil. Schrift widerspricht, so muss man von ihm abgehen, und jenem anhängen, der nach den kläresten Beweisen der heiligen Schrift festgesetzt ist.

Viertes Hauptstück.

*Vom Auszuge der Juden aus
Ägypten bis zum ersten Jahr
des Salomon'schen Tempelbaus.*

*Eine Dauer von 480 Jahren. Nach
3. Buch Könige c. 6, v. 1.*

Erster Abschnitt.

§. 1.

§. 38.

Diesen Zeitraum von 480 Jahren, haben alle heiligen Exemplarien, als: Das *Lateinische, Griechische und Hebräische*, und alle Übersetzer besagter Stelle, welche einstimmig mit dem Schrifttexte sagen: *Salomon* habe 480 Jahre nach dem *Auszuge* der *Hebräer* aus *Ägypten* seinen Tempelbau angefangen. Das Ansehen des *Joseph Flavius*, und des ihm folgenden *Melchior Can*, welche die Dauer auf 592 Jahre, oder des *Niclas Serarius*, der gar 680 Jahre ver-

langt, kann gegen so Viele nichts entscheiden, wenn man anders der heiligen Schrift nicht Gewalt anthun will, welche sagt: es wären 480 Jahre verflossen. Nämlich:

Moses war Führer der *Israëlit*en vom *Auszuge* aus *Ägypten*, bis zu seinem Tode; t) also nach Auszug 40 Jahr. Weltj. 2583; nach der Sündfluth 927.

(Vom *Josue* wird im dritten Abschnitt die Rede seyn.)

*Othoniel*s Lebensjahre, welche auch 8 Jahre der Knechtschaft einschliessen, u) und 8 Jahre unter *Mesopotamiens* Königen, (wie ich im sechsten Abschnitt zeigen werde,) hatten sich weit über *Josuas* Tod hinauserstreckt. Er war Ältester; und die Schrift sagt nicht, wie lange ein Ältester den *Israëlit*en vorgestanden habe. Er war Führer 40 Jahre. Also des *Moses* 40 Jahre, und des *Josue* 17 mit gerechnet, machen 97 Jahre nach dem Auszuge aus *Ägypten* Weltj. 2640, nach der, Sündfluth 984.

Aod mit seinen eingerechneten 18 Knechtschaftsjahren, durch welche er (wie 8 Jahre *Othoniel*) Ältester der *Israëlit*en war, stand letztern unter den *Moabitischen* Königen vor. v) Eben so das Jahr des Richters *Samgar*, w) welcher, (nach *Flavius*)

t) Deutoron. c. 1, v. 1 und c. 34, v. 7. u) Richter c. 3, v. 11. v) Richter c. 3, v. 14. w) Richter c. 3, v. 30 und 31.

im letzten Jahre *Aod's* starb. *Aod* regierte 80 Jahre; folglich nach dem Auszuge 177 Jahr. Weltj. 2720, nach der Sündfluth 1064.

Barac und *Debora* regierten 40 Jahre, nach dem Auszuge 217 Jahr. Weltj. 2760, nach der Sündfluth 1104. x)

In diese Jahre sind auch die 20 Jahre des Landes *Chanaan* eingerechnet. y)

Gedeon, z) mit den 7 *madianitischen* Jahren, zusammen 40 Jahre nach dem Auszuge 257 Jahr. Weltj. 2800, nach der Sündfluth 1144.

Abimelech der Tyrann, a) war Richter 3 Jahre nach dem Auszuge 260 Jahr. Weltj. 2803, nach der Sündfluth 1147.

Thola, b) war Richter 23 Jahre, nach dem Auszuge 283 Jahr. Weltj. 2826, nach der Sündfluth 1170.

Jair c) (mit den 18 *philistheischen* Jahren d). Die zwey letzten Jahre kamen in die Zeit des *Jephta*,) regierte 22 Jahre nach dem Auszuge 305 Jahr. Weltj. 2848, nach der Sündfluth 1192.

Jephta, e) regierte als Richter 6 Jahre, nach dem Auszuge 311 Jahr. Weltj. 2854, nach der Sündfluth 1198.

Abesan, f) war Richter 7 Jahr, nach

x) Richter c. 5, v. letzte. y) Richter c. 4, v. 3.
 z) Richter c. 8, v. 28. a) Richter c. 9, v. 12.
 b) Richter c. 10, v. 2. c) Richter c. 10, v. 3.
 d) Richter c. 10, v. 8. Auch Seder-Olam.
 c. 12. e) Richter c. 12, v. 7. f) Richter c.
 12, v. 9.

dem Auszuge 318 Jahr. Weltj. 2861, nach der Sündfluth 1205.

Ahialon oder *Helon* g) war 10 Jahr, nach dem Auszuge 328 Jahr. Weltj. 2871, nach der Sündfluth 1215.

Abdon h) war 8 Jahr, nach dem Auszuge 336 Jahr. Weltj. 2879, nach der Sündfluth 1223.

Samson i) war zur Zeit der *Philistheer* Richter, das ist, als die *Israëlit*en von den *Philistheern* beherrscht wurden, nach dem Auszuge 356 Jahr. Weltj. 2899, nach der Sündfluth 1243.

Das Nähmliche erhellet auch aus Richter c. 15, v. 11, und aus c. 14, v. 4. Daher werden die *Samsonsjahre*, und einiger vorheriger Richter, und selbst die Jahre seines Nachfolgers *Heli*, in die 40 *philistheischen* Jahre eingerechnet. k) Was vielleicht die Ursache seyn mag, dass selbst die 70 Übersetzer, nach Zeugniß des Eusebius, dem *Heli* nur 20 Jahre gaben.

Heli l) war Richter demnach 40 Jahre, nach dem Auszuge 396 Jahr. Weltj. 2939, nach der Sündfluth 1283.

Samuel und *Saul* zugleich, m) 40 Jahre, nach dem Auszuge 436 Jahr. Weltj. 2979, nach der Sündfluth 1323.

g) Richter c. 12, v. 11. h) Richter c. 12, v. 14.
i) Richter c. 15, v. letzter. k) So bezeugt Mansius und Andere. l) 1. Könige c. 4, v. 18.
m) Auch Apostelg. c. 13, v. 18.

David, n) König 40 Jahr, nach dem Auszuge 476 Jahr. Weltj. 3019, nach der Sündfluth 1363.

Salomon bis zum Tempelbaue, König 4 Jahre, nach dem Auszuge 480 Jahr. Weltj. 3023, nach der Sündfluth 1367.

Zweyter Abschnitt.

Eintheilung der letzten 40 auf der Wanderung durch die Wüste zugebrachten mosaischen Jahre der Hebräer; dann von ihren 42 Standquartieren und 14 mahligen Gemurmeln wider Gott.

§. 1.

§. 59.

Nach der Angabe der heiligen *masaischen* Bücher: *Exodus*, *Numeri*, *Leviticus* und *Deutoronomium* — geschahen diese That-sachen in folgender Ordnung:

Den ersten Nisan setzte Gott das Opfer des Osterlamms ein, welches den 10ten zubereitet, und den 14ten Tag geopfert werden solle. o)

Erstes

Jahr

Nisan

n) 2 Könige c. 5, v. 4. o) Exod. c. 12, v. 3 u. 6.

Erstes

Jahr

Den 15ten (der in die 6te Ferie fiel p) ist Alles erstgeborne der *Ägypter* ermordet worden. q) — Mit Anbruch des Tages setzten sich die *Israëlit*en mit ihrer ganzen Haabe in Marsch bis nach *Ramess* in *Socoth*; r) da war ihr erstes Quartier. — (Der erste Tag der ungesäuerten Brote. s)

Den 17ten (Sonntag) der 3te Tag der ungesäuerten Brote reiseten sie nach *Aetham*. — 2tes Lager. t)

Den 20ten (4te Ferie,) den 6ten Tag der ungesäuerten Brote, schlugen sie ihr Lager auf bey *Phihahiroth*, neben dem rothen Meere. u)

Den 21ten, (5te Ferie, oder 7ter Tag der ungesäuerten Brote,) reisen die *Israëlit*en trocknen Fusses durch das *rothe Meer*. v) Vom frühen Morgen werden sie verfolgt von den *Ägyptern*, aber diese letztern finden im Meeres-Grunde ihr Grab. w) Die *Hebräer* gingen also am unseren Sonntage durch das Meer. — In der Wüste *Aetham* war ihr viertes Nachtlager.

Den 24ten kamen sie nach *Mara*. x) Ob des bittern Wassers war da das zweyte Murren. (Das 1te bey dem rothen Mee-

p) Seder-Olam und Genebrard. q) Exod. c. 12, v. 29. r) Exod. c. 12, v. 37. s) Exod. c. 12, v. 11. t) Exod. c. 13, v. 20. u) Exod. c. 14, v. 2. v) Exod. c. 14, v. 21. w) Exod. c. 14, v. 23 und Seder-Olam c. 5. x) Exod. c. 15, v. 23.

re.) Allein nach geschehener Abhülfe hörte das Gemurmel auf. — Hier das 5te Nachtlager. Erstes Jahr

Den 30ten war *Sabbath*, da ruheten sie. — Dieser Monath hatte volle 30 Tage. Aber der 2te 4te 6te 8te 10te und 12te hatten 29, die übrigen aber 30 Tage. y) 2ten Monat

Den 1ten Tag, war Sonntag. Sie kamen vom *Mara* nach *Elim*; z) wo die 6te Herberge war. Ijar.

Den 12ten; (5te Ferie) sie gingen nun vom rothen Meere weg, a) und kamen an den, vom heiligen *Hieronymus* so benannten Ort *Jamsuph*. 7tes Lager.

Den 15ten, am Sonntag kamen sie zum 8ten Quartier, in die Wüste *Sin*. b) Hier begann das 3te Murren, welches durch eine Menge *Wachteln*, und des Morgens, durch *Manna*, gestillet wird. c) — Denn bis hieher hatten sie sich mit *Aschenbrot* ernähret. d)

Den 16ten, (2te Ferie) in der Frühe, regnete es *Manna*, deren sie sich durch 40 Jahre darauf zu ihrer Sättigung bedienten. e)

y) Seder-Olam z) Exod. c. 15, v. letzte. a) Numer. c. 33, v. 10. b) Exod. c. 15, v. 1 und Num. c. 33, v. 11. c) Exod. c. 16, v. 13. d) Seder-Olam c. 5, v. 10, und Flavius. e) Flavius, Hieronymus. Hingegen Origenes und heil. Augustinus glauben, Manna wäre den Sonntag vorher gefallen.

Erstes Jahr *Den 17ten*, (3te Ferie.) Das aufgesparte *Manna* wird den andern Morgen ungeniessbar, und Würmer finden sich darin. f)

Den 20ten, (Charfreytag) 6te Ferie. Wegen des folgenden *Sabbaths* sammeln sie eine doppelte Portion *Manna*. g) *Den 2ten* Sonntag des Monates reisen sie nach *Daphca*, wo die 9te Herberge war. h)

§. 40

§. 2.

3tes Monat *Den 1ten*. (2te Ferie.) Von *Daphca* kamen sie nach *Alus*, wo sie das 10te Quartier hatten. i)

Sui-
van *Den 2ten*. (3te Ferie.) Von *Alus* nach *Raphidim*; 11tes Lager. k) Hier war das 4te Murren, wegen der *Durstnoth*. Allein das aus den Felsen *Horeb* frisch sprudelnde Wasser machte sie wieder zufrieden. l)

Den 3ten. (4te Ferie,) war ein heisser Kriegeskampf mit den *Amalekitern* vom Morgen bis Abend. m)

Den 4ten, war 5te Ferie; da geschah die Reise in die Nähe des Berges *Sinai*, wo das 12te Nachtquartier war. n) An diesem Tage bestieg *Moses* 2mahl den Berg

f) Exod. c. 16, v. 20. g) Exod. c. 16, v. 22 u. 29. h) Num. c. 33, v. 12. i) Num. c. 33, v. 13 u. 14. k) Exod. c. 17, v. 1. l) Exod. c. 17, v. 6. m) Exod. c. 17, v. 10. n) Exod. c. 19, v. 1. Num. c. 33, v. 15.

Sinai. Dem Volke wird gebothen 3 Tage Erstes Jahr
zu heiligen, damit es das Gesetz desto wür-
diger empfangen möge. o)

Den 6ten war Sabbath vor Pfingsten.
(Tag der Gesetzgebung.) p)

Dieser Tag wird genannt die *Wochen-
feyer*, q) und der Tag der *Erstlinge*. r)
Vormittag erklärt *Gott* dem *Moses* das Ge-
setz; Nachmittag dasselbe *Moses* dem Vol-
ke. rr)

Den 7ten, (Sonntag) wurde nach er-
richtetem Altare geopfert, und der Bund
zwischen Gott und dem Volke bestätigt. s)
Zu Mittag besteiget *Moses* begleitet vom
Aaron und von 40 Ältesten zum 4ten mahl
den Berg.

Den 8ten, (2te Ferie.) *Moses* besteigt
mit *Josue* zum 5ten mahl den Berg, und
wird vom Gott in die dunkle Wolke geru-
fen, t) und bleibt dort fastend ganze 40
Tage. u) Hier bekam er Befehl zur Errich-
tung der *Stiftshütte*, und anderer Sachen v)

Den 14ten Tammuz. (5te Ferie.) Als 4tes Monat
das Volk das lange Verweilen des *Moses* Tam-
muz
auf dem Berge wahrnahm, begehret vom
Aaron, dass er ihnen Götter machen solle,
die es auf dem wahren Weg führen werden.

o) Exod. c. 19, v. 10. p) Exod. c. 19, v. 26 u.
c. 20, v. 1. q) Exod. c. 34, v. 22. r) Num.
c. 28, v. 26 und Levit. c. 23, v. 16. rr)
Exod. c. 21, 22, 23. s) Exod. c. 24, v. 4.
t) Exod. c. 24, v. 16. u) Exod. c. 24, v.
letzter. v) Exod. c. 25 — 32.

Erstes

Jahr

4ter

Monat

Allein *Aaron* zaudert durch einige Ta-

ge. vv)

Den 17ten, (da *Moses* von dem Berge noch nicht herabkam,) wird es stets ungeduldiger, zwingt den *Aaron*; und dieser lässt sich goldene *Ohrgehänge* von den Töchtern *Israëls* einhändigen. w)

Den 23ten, (5te Ferie.) Nach gegossenem und polirten goldenen Kalbe, und aufgebauten Altare, verkündigt der Ausrufer, für den nächsten Tag, die grosse Feyerlichkeit. x)

Den 24ten, (6te Ferie.) Es werden dem Götzen Opfer gebracht! y) — Diess berichtet *Gott* dem *Moses*. z) — *Moses* kömmt vom Berge herab; zerbricht die *Gesetztafeln*; zertrümmert den *Götzen*; straft den *Aaron*, und tödtet 23000 Abgötterer. a)

§. 41.

§. 3.

Moses verweist das Volk mit Worten, und geht abermahl auf den Berg. b) Allein *Gott* bestraft das Volk mit der Pest c)

Moses beschäftigt sich durch 35 Tage theils in der Überführung der *Stiftshütte* aus dem Standquartiere, d) theils in Be-

vv) Exod. c. 32, v. 1, 2. w) Exod. c. 32, v. 2.

x) Exod. c. 32, v. 5. y) Exod. c. 32, v. 6.

z) Exod. c. 32, v. 8. a) Exod. c. 32, v. 19

— 30. b) Exod. c. 32, v. 30. c) Exod. c.

32, v. letzte. d) Exod c. 33, v. 7:

strafung des Volkes, und dem öftern Besteigen des Berges, e) als auch in Bereitung neuer Gesetztafeln. f) — *Moses* sieht Gottes Antlitz nicht. g) — Von dem 30ten Tage an geht *Moses* mit neuen Tafeln auf den Berg, h) und bleibt da fastend andere 40 Tage. i)

Erstes
Jahr

Den ganzen Monat *Elul* bringt *Moses* mit Gott auf dem Berge zu.

6tes

Monat

Elul

Den 10ten *Tisri*. Nach vergangenen 40 Tagen, kömmt *Moses* mit neuen Gesetztafeln vom Berge herab. Er erhält von Gott die völlige Verzeihung dem Volke; und sein Gesicht ist voll *Feuerglanz*. k)

7tes

Monat

Tisri

8tes

Den 11ten, (4te Ferie.) Dem versammelten Volke verkündigt *Moses*, welche Gebothe er von Gott erhalten habe, l) besonders von der zuerrichtenden *Stiftshütte*, zu welcher von dem Volke von allen Seiten durch die folgenden Tage viel kontribuiert wurde. *Moses* bauet sie in *Beseleel*. m) Damit beschäftigte er sich bis zu Anfang des folgenden Jahres.

Monat

Marchesuan

an

Den 2ten *Marchesuan*, (4te Ferie.) scheint *Jethro* seinen Tochtermann *Moses* besucht, und ihm seine Gemahlinn von *Madian*, und seine aus ihr erzeugten Kin-

e) Exod. c. 33, v. 45 ect. f) Exod. c. 34, v. 1.

g) Exod. c. 33, v. letzt. h) Exod. c. 34, v.

i — 4. i) Exod. c. 34, v. 28. k) Exod. c. 31, v. 29. l) Exod. c. 35. m) Exod. c. 36

— 40.

Erstes der, die er nicht auf die Reise mit sich
Jahr genommen hatte, zugeführt zu haben. *Je-
thro* scheint auch bey dem *Moses* bis zu
seinem Abzuge von *Sinai*, geblieben zu
seyn. In dieser Zwischenzeit lehrte ihn
12tes *Moses* das Benehmen der subalternen Rich-
Monat: ter. n) Im Monat *Adar*, den 23ten, (3te Fe-
rie,) nachdem die *Stiftshütte* vollendet
war, o) bekam *Moses* Befehl von Gott die-
selbe zu errichten, den 1ten Tag des näch-
sten Jahres. p)

§.42.

§. 4.

2tes *Den ersten Nisan*, (3te Ferie,) ist
Jahr die *Stiftshütte* aufgestellt, q) eingewei-
het, und *Aaron* und seine Söhne werden
durch 7 Tage vom *Moses* zu Priestern ge-
weiht. r)

Den 8ten, feyert *Aaron* den Antritt
seines heiligen Dienstes und Opfers, auf
welches Feuer vom Himmel herabfällt. s)
Aber seine Söhne *Nadab* und *Abiu*, weil
sie sich natürlichen Feuers bedienten,
wurden von dem Himmlischen verzehret. t)

Den 14ten Abends, feyerten die Ju-
den das *Osterlamm*, mit den 7 Tagen der
ungesäuerten Brote. u) — Der *Gottesläste-
rer* wird einige Tage darauf gesteiniget. v)

n) Exod. c. 18. o) Exod. c. 39, v. letzt. p) Exod.
c. 40, v. 1. q) Exod. c. 40, v. 7. r) Exod.
c. 29, v. 35 etc. s) Levit. c. 9. t) Levit. c.
10. u) Num. c. 9. v) Levit. c. 24.

Den 14ten feyerten sie *Ostern*, weil sie im vorigen Monate daran waren verhindert worden. w)

Den 1ten schon war vom Gott befohlen, dass das Volk von dem 20ten Jahre an, und die *Leviten* von dem 50ten gezählt werden sollen; diess dauerte 14 Tage. x)

Den 20ten erhob sich die *Feuersäule der Wolke*, und die Juden reisen von *Sinai* weiter, wo sie fast ein ganzes Jahr geblieben waren. — *Jethro* kehret nach *Madian* zurück. Sein Sohn *Hobab* bleibt bey dem *Moses*. y) — Nach 3 Tagen kommen sie, (den 23ten) zum *Grabe der Begierlichkeit*, zum 13ten Lager, nahe an der Wüste *Pharan*. z) — Wegen Ermüdung von der Reise murreten sie zum 6ten Mahl; a) aber durch himmlisches Feuer wird das Murren gedämpft. Bald darauf murreten sie zum 7ten Mahl; und Gott stillt ihren Unwillen durch *Wachteln*, die sie dann durch 30 Tage hatten. b) — *Moses* bestellet 70 Älteste, die ihm auch in zeitlichen Geschäften beystehen sollten. c) Diess war der Anfang des jüdischen *Sanhedrins*. — Dieser Ort erhielt den Namen, *das Grab der Begierlichkeit*, weil die ob Mangel an Fleischspeisen Murren-

w) Levit. c. 24. x) Num. c. 2, 3. y) Num. c. 10, v. 11 u. 29. z) Num. c. 10, v. 12. a) Num. c. 11, v. 1. b) Num. c. 11, v. 20. c) Num. c. 11, v. 24.

2tes Jahr den vom Gott mit dem Tode bestraft wurden, und weil man sie auch allda begraben hatte. d)
 3tes Monat Den 26ten, (sagt Forniell) reiseten sie ab, und kamen 4 Tage hernach zum 14ten Lager in *Haseroth*. e)

§. 43.

§. 5.

4tes Monat Den 1ten werden *Maria* und *Aaron*, wegen der Gemahlinn des Moses, (einer *Aethioprerin*) unwillig. f) Allein *Maria* wird desshalb mit 7tägigen Aussatze gestraft. g)

5tes Monat Nach ihrer Genesung ziehen sie weiter zur 15ten Herberge.

Monat Den 8ten kamen sie in *Rethma* an. h) welche, (so wie die meisten nachherigen Quartiere) einen Theil der grossen Wüste *Pharon* ausmachte; i) dieser Ort wird auch *Kadesbarne* genannt; k) weil *Rethma* nicht weit von der Stadt *Kadesbarne* lag. — Von da wurden die Auskundschafter mit *Josue*, 13 an der Zahl geschickt, um *Chanaan* in Augenschein zu nehmen. Nach 10 Tagen kamen sie zurück, und eilf an der Zahl, bringen eine lügenhafte und drollige Be-

d) Num. c. 11, v. letzte. e) Num. c. 11, v. letzte und Num. c. 33, v. 17. f) Num. c. 12, v. 1. g) Num. c. 12, v. 10 etc. h) Num. c. 13, v. 18. i) Num. c. 13, v. 1. k) Deutoron c. 1, 2, 20.

schreibung von *Chanaan* mit, wodurch sie, ob sich schon ihre zwey Mitmänner, *Josue* und *Chaleb*, diesem lügenhaften Landes - Abrisse entgegenstämten, das Volk zum Aufruhr bringen. l) Und diess ist das 10te Murren, wenn man auch noch jenen Unwillen hinzuzählet, welcher entstand, als das Volk aus Misstrauen sein gesam- meltes *Manna* auf den künftigen Tag spa- ren, und doch noch am *Sabbathe* selbes sammeln wollte. m)

Den 10ten wagen die *Hebräer*, ohne auf Gottes Befehl zu horchen, mit den *Amalekitern*, eine Schlacht, und werden geschlagen, und fliehen in die Wüste *Pharan*. n)

Bald darauf wendeten sie sich gar zum rothen Meere zurück. o) — Zur Strafe ih- res so vielfältigen Ungehorsams und Mur- rens, verwies sie Gott fast auf 40 Jahre weg von dem heiligen Lande. Es ist da- her ungewiss, wann sie zur 16ten Herber- ge kamen, nähmlich nach *Remomphares*. Hier wurde ein *Entheiliger des Sabbaths* gesteiniget. p) Eben so ist ungewiss, wann sie nach *Lebna* kamen, in das 17te La- ger. q) Von hier rückten sie nach *Ressa*, in das 18te Quartier ein. r)

-
- l) Num. c. 13, v. 14. m) Exod. c. 16, v. 27.
 n) Exod. c. 16, v. 20, 27 etc. o) Num. c.
 14, v. 14. p) Num. c. 15, v. 32. q) Num.
 c. 33, v. 20. r) Num. c. 33, v. 23.

3tes

Jahr

Zum 19ten Nachtlager gelangten sie nach *Zeelatha*, s) wo der Aufruhr des *Kore*, *Dathan* und *Abiron* neue Strafen von Gott herbey rief, und *Aarons* Ruthe sich abermahls Ansehen verschafte, t) bey Gelegenheit des 12ten Murrens. u)

Von den übrigen 35 Jahren herrscht ein gänzliches Stillschweigen in den heiligen Blättern. Nur so viel wird bemerkt, dass die Hebräer allmählig ihre Wohnungen noch 30mahl veränderten. v)

4otes

Jahr

§. 44.

15. 6.

1tes

Monat

Es war *Nisan* oder der macedonische *Xanticus*, sagt Joseph Flavius, als *Maria* die Schwester des *Moses* im 1ten Mondesviertel, starb. Ihr Sterbort war die Wüste *Sin* oder *Sem* im sogenannten Orte *Kades* x)

Hier war das 33te Quartier. *Maria* war damahls 126 Jahr alt. y) und war öffentlich begraben mit vielem Gepränge; nach ihrem Tode veranstaltete *Moses* eine öffentliche Trauer. —

ates

Monat

Im 2ten Monate, (den 13 Tag,) (so viel man aus der heiligen Schrift entnehmen kann,) murreten die *Hebräer* ob grossen Wassermangel. z) Hier hatten *Moses*

s) Num. c. 33, v. 22. t) Num. c. 17. u) Num. c. 16, v. 41. v) Num. c. 33, v. 23 — 36. x) Num. c. 20, v. 1 und c. 33, v. 36. y) Flavius. z) Num. c. 20, v. 2.

und *Aaron* ein Misstrauen gehabt, ob wohl der Fels Wasser geben werde? a) — Aus dem nämlichen Quartier schickte *Moses* eine Gesandtschaft an den König von *Edom* um ihn zu ersuchen, das hebräische Volk durch die Mitte seines Landes ungehindert reisen zu lassen. Allein die Gesandtschaft kam zurück, ohne den Zweck erreicht zu haben, und das hebräische Volk musste durch das Land der *Moabiter* ziehen, doch nicht ohne die Gränze der *Idumaeer* niedergeriessen zu haben. b) Sie hatten ihr Lager an der Gränze *Edoms* geschlagen, und zwar am Berge *Hor*. c) Dieses Quartier war das 34te.

Den 1ten Tag ist *Aaron* gestorben; d) alt 123 Jahre. *Eleazar*, sein Sohn folgte ihm im *Oberpriesteramte* nach, und das Volk trauerte nach ihm 30 Tage.

Nachdem die *Israëlit*en den *chananischen* König *Arad* aufs Haupt geschlagen hatten, e) reiseten sie ab, und kamen in die 35te Herberge nach *Salmona*. f) Von da in die 36te nach *Phunon*, g) wo das 14te Gemurmel entstand wegen *Manna*, das ihnen schon zu Eckel geworden war; auch wegen Saththeit seiner Reise; — aber durch feurige Schlangen, und durch Töd-

5tes
Monat

6tes
Monat

a) Num. c. 20, v. 12. b) Num. c. 20, v. 14 u. Deutoron c. 2, v. 4. c) Num. c. 33, v. 37. d) Num. c. 33, v. 38, auch Deutoron c. 10, v. 6. e) Num. c. 21, v. 1. f) Num. c. 33, v. 41. g) Num. c. 33, v. 42.

tung vieler Aufrührer, wurde der Aufruhr gedämpft. h) Bald darauf verliessen sie die Gränzen *Edom's*, und schlugen ihr Lager in *Jeabarim* auf, an den Gränzen der *Moabiter*. i)

Das 37ten Nachtlager hatten sie in *Oboth*; k) das 38te aber an den Gränzen *Moab*. Das 39te Quartier war in *Dibongad*, am Flusse und im Thale *Zared*. l) Reisend neben dem Flusse *Arnon*, an nähmlichen *moabitischen* Gränzen, m) war das 40te Quartier, neben *Helmondeblathaim*, n) (an eben jenem Flusse *Arnon*. o) Als sie diesen Fluss übersetzten, p) schickten sie Gesandte zum Könige der *Amorrhäer*, *Sehon*, allein als er ihnen den Übergang verbothen hatte, bemeisterten sie sich durch Waffen seines Landes. Und als bald darauf der König *Og* von *Basan* mit einem Kriegsheere ankam, schlugen die *Israëlit*en, nach Gottes-Vorhersagung, auch diesen in die Flucht. und besetzten das Land. q)

Das 41te Quartier war am Berge *Abarim*. Aus der Gegend der Stadt *Nebo* — (so benannt von dem nahen Berge, auch *Nebo*, dessen Scheitel *Phasga* heisst, r) — fielen die *Israëlit*en in das flache Land

h) Num. c. 21, v. 4. i) Num. c. 21, v. 10. k) Num. c. 21, v. 11. u. c. 33, v. 44. l) Num. c. 33, v. 45. m) Num. c. 33, v. 13. n) Num. c. 33, v. 46. o) Num. c. 21, v. 13. p) Deutoron c. 2, v. 24. q) Num. c. 21, v. 21. r) Num. c. 33, v. 47.

Moab, s) und hielten ihr 42tes Standquartier. Hier verweilten sie das ganze übrige Jahr, bis sie *Josue* über den *Jordan* führte. Hieher kam *Balac*, König der *Moabiter* mit dem Wahrsager *Balaam*, damit er den Israëlitern den Fluch sprechen möchte. t) —

Hier sündigten auch die Israëlitern mit den moabitischen Töchtern, und betheten den *Beel Phegor* an; *Zambri* aber wird von dem *Phinäs* durchbohrt. u) — Das Volk wird von Neuem gezählt, v) damit man wissen werde, welcher Zunft ein grösserer Landtheil zukommen müsse.

Dem Moses wird sein Tod angekündigt. w) — *Josue* wird als Führer des Volkes erwählt; x) und unter seinem Befehle werden die *Madianiter* geschlagen, y) und unter ihnen *Balaam*. z) Den Zünften *Ruben*, *Gad*, und der Hälfte vom Stamme *Manasse*, wird das Land dieses des *Jordans* zum Besitz angewiesen. zz)

§. 7.

§. 45.

Den 1ten Tag im 11ten Monate, erklärt Moses den Willen Gottes des Herrn, a)

-
- s) Num. c. 33, v. 48 und c. 22, v. 1. t) Num. c. 22, v. 25. u) Num. c. 25. v) Num. c. 26. w) Num. c. 27, v. 12. x) Num. c. 27, v. 15. y) Num. c. 31. z) Num. c. 31, v. 8. zz) Num. c. 32. a) Deutoron c. 1, v. 3.

durch den ganzen Monat hindurch. Er bestimmt die Freystädte; (Asyle) b) schreibt *Gesetze einem etwaigen Könige vor*; c) *erneuert den Bund zwischen Gott und dem Volke*; d) *befiehlt das Buch in die Bundeslade zu legen*; e) *und das Gesetz jedes siebente oder Sabbathjahr am Tabernakelfeste dem Volke vorzulesen*. f) — Endlich nach abgesungenem Liede, und nach jedem Stamme ertheilten Segen, g) — das herrliche *Panorama* des heiligen Landes vor seinen Füßen ausgebreitet, — von dem Gipfel *Phasga* des Berges *Nebo*, durch Engels-Hülfe mehrmahl beschauend, h) — streckt Moses seine Hände gen Himmel auf, bethet — und stirbt! —

Nun entsteht unter dem Volke ein Klagen und ein Seufzen: Was wird aus uns werden, sprach man, wenn wir keinen Vater, um uns zu ernähren; keinen Propheten, um uns zu unterrichten; keinen Mittler, um uns mit Gott zu versöhnen; und keinen Führer, um uns in das verheissene Land zu führen, — mehr haben werden? —

Diess ist das Loos der grössten Männer, besonders der Heiligen; nie glänzt ihr Verdienst mehr, als bey ihrem Tode. —

b) Deutoron c. 4, v. 41. c) Deutoron c. 17, v. 14. d) Deutoron c. 29, v. 10. e) Deutoron c. 31, v. 26. f) Deutoron c. 31, v. 10. g) Deutoron c. 33. h) Deutoron c. 34, v. 1.

So lange man den Moses hatte, folgte man ihn nicht; und als er starb, — war man untröstlich! —

Der 120jährige *Moses* ward von dem nämlichen Engel begraben. i) — Die Hebräer behaupten: *Moses* wäre (den 12ten *Adar* gestorben; Joseph Flavius gar den ersten desselben Monates; allein (Rabbi *Moses* und *Seder-Olam* bezeichnen ausdrücklich den 7ten Tag.

Das Volk weinte und trauerte über ihn durch dreyssig Tage. l)

Dritter Abschnitt.

Eintheilung der Jahre Josua's.

§. 1.

§. 46.

Nach erfolgtem Tode *Mosis*, (den 7ten des 12ten Monates) übernahm *Josue* die Führung des Volkes; und nun schickte er im nämlichen Monate noch, Kundschafter aus, um die Stadt *Jericho* zu besichtigen. m) Die Kundschafter kommen anfangs des zweyten Monates zurück, und *Josue* befiehlt, nach beendigter Trauer, dass sich die *Israëlit*en auf 3 Tage mit Le-

i) Deutoron c. 34, v. 6. l) Deutoren c. letzte v. 8. m) *Josue* c. 2.

bensmitteln versehen sollen, mit dem Bey-
fügen: *sie würden nun über den Jordan*
setzen. Nach Verlauf der 3 Tage kommen
sie trockenen Fusses über den *Jordan*.
Diess geschah den 10ten Tag des ersten
Monates. n)

Den 11ten wurde das Volk in *Galga-*
la beschnitten, und schlug das erste La-
ger auf. o)

Den 14ten Abends assen sie dort das
Osterlamm, p) und da Erdfrüchte schon
in Menge vorhanden waren, so hatte nun
ihnen nicht mehr Manna geregnet. q)

Den 15ten befiehlt *Josue* dem Volke,
durch sieben Tage nach einander um die
Stadt *Jericho* blos zu marschiren. r)

Den 22ten stürzen *Jericho's* Mauern
ein, und die Stadt wird von Israëlitern be-
setzt, s) und auf ewige Zeiten durch's
Feuer in Asche verwandelt. t) — Nur *Ra-*
hab wird mit ihrer ganzen Familie geret-
tet. u) Sie heirathet des *Salmons* Sohn,
Nahason, den Vorsteher der Zunft *Ju-*
da. v) — Er erzeugte den *Booz*.

Wenige Tage darauf geht *Josue* die
Stadt *Hai* zu belagern. w) Allein der Er-

n) Josue c. 4, v. 19 und c. 3 ganz. o) Josue c.
4, v. 2 — 10. p) Josue c. 5, v. 10. q) Josue
c. 5, v. 12. r) Josue c. 6. s) Josue c. 6, v.
20. t) Josue c. 6, v. 24. u) Josue c. 6, v.
25. v) Matth. c. 1, v. 4 — 5. w) Josue c.
7, v. 2.

folg ist unglücklich, x) wegen des Gottesraubes des *Achan*. y) Sobald dieser gesteiniget wird, ist *Hai* bezwungen. z)

Gegen Ende des 2ten Monates wird das Gesetz aufs neue verkündiget, und sowohl Segen den Beobachtern desselben, als auch Fluch dessen Übertretern gesprochen. a)

Den 3ten Monat widersetzen sich die *Gaboniten* den Hebräern. b)

Den 21ten soll sich c) das *Solstitium* des *Josue* zugetragen haben, und die Niederlage der 5 Könige. d) Dann folgten die glänzenden Eroberungen von *Maceda*, e) *Lebna*, f) *Lachis*, g) und anderer Städte.

Doch nach diesen Siegen kehret *Josue* bald nach *Galgala* zurück, h) denn der Sommer hatte geendiget, und der zum Krieg führen beschwerliche Winter trat ein. Im Anfange des Frühlings unternimmt *Josue* eine kriegेरische Expedition gegen den König *Jabin*, und seine Allirten, die mit zahlreichen Heeren anrückten. i)

In den nächsten drey Jahren, nämlich 42 Jahre nach dem Auszuge aus Ägypten, im zweyten Jahre des *Josue*, und

x) *Josue* c. 5. y) *Josue* c. 5, v. 11 etc. z) *Josue* c. 8. a) *Josue* c. 8, v. 30 etc. b) *Josue* c. 9, v. 3. c) So meint *Salianus*. d) *Josue* c. 10. e) *Josue* c. 10, v. 28. f) *Josue* c. 10, v. 30. g) *Josue* c. 10, v. 31. h) *Josue* c. 10, v. letzte. i) *Josue* c. 11.

Weltjahr 2565, werden noch die übrigen kleinen Kriege abgethan. k)

§. 47.

§. 2.

Das folgende Jahr wird das Land durch das Loos getheilt, l) welches schon im Quartier von *Galgala* abgethan war. Allein diese Theilung kann die Zustimmung, besonders der Zünfte *Juda*, *Ephraim* und der Hälfte von *Manasses*, nicht erhalten, weil diese in der Nähe der Feinde, jenseits des Jordans nicht wohnen wollen, theils auch, weil einigen Zünften diese Theilung zu partheysch zu seyn scheint. Sie wollen also noch warten. Das Jahr darauf kömmt man abermahl zusammen, um eine neue Theilung vorzunehmen; das Lager wird nach *Silo* m) übertragen, wodurch auch den übrigen Zünften genug gethan wird; eben da hat man auch die *Asylstädte*, n) und die *Levitischen Städte* bezeichnet. o) Diess geschieht 46 Jahre nach dem Auszuge aus Ägypten, im 6ten Regierungsjahre des Josue, und im Weltjahre 2589.

Endlich nachdem Josue das Volk noch einmahl zusammenberuft, p) in die Stadt *Sichem*, erneuert er nochmahl den Bund

k) Josue c. 11, v. 16 — letzte und cap. 12 ganz.

l) Josue c. 13 — 18. m) Josue c. 18, v. 1.

n) Josue c. 20. o) Josue c. 21. p) Josue c. 23.

zwischen Gott und dem Volke; q) befiehlt die fremden Götter zu verwerfen; r) und nachdem er das Volk entlassen hatte, stirbt er 110 Jahr alt, eines ruhigen Todes, nach seiner 17jährigen Regierung. s) Nach Auszug 57 Jahr, und im Weltj. 2600.

Nach dem *Joseph Flavius*, und *Melchior Can*, solle er 25 Jahre, nach dem *Eusebius*, gar 27 Jahre, nach *Massäus*, 26 Jahre regiert haben.

Allein die Meinung des *Torniel* und *Salian* ist die wahrscheinlichste, das ist, nur 17 Jahre. Damit stimmt auch *Beda*, und sehr viele Neuere ein. Denn nach dieser Meinung musste *Josue* 53 Jahre haben, als ihm Moses die Kriegsbefehlshaberstelle anvertraute. Und diess ist auch sehr wahrscheinlich, weil ein jüngeres Alter für eine so wichtige Stelle nicht leicht tauglich gewesen wäre.

Vierter Abschnitt.

Woher nahmen die Sabbath- und die Jubel-Jahre ihren Anfang, von welchen Exodus c. 5, v. 11 und Levit. c. 25, v. 2 etc. Meldung geschieht?

§. 1.

§. 48.

Einige Autoren (*Skaliger*, *Emius*, und andere) sagen: Die Jubel- und Sabbathjah-

q) *Josue* c. 23, v. 25. r) *Josue* c. 23, v. 23. s) *Josue* c. 23, v. 29.

re hätten im siebenten Jahre des *Josue*, das ist, nach vollständiger Theilung des heiligen Landes begonnen. Andere setzen diess ins 14te Jahr des *Josue*.

Allein mehr Gewissheit hat jene Meinung für sich, welche den Anfang dieser benannten Jahre in den Herbst des ersten *Josuasschen* Jahres setzt. Denn im Levit. t) heisst es ausdrücklich von dem Einzuge nach *Chanaan*: „*Sage den Kindern Israëls, (sagt Gott dem Moses) wann ihr das Land betreten werdet, welches ich euch geben will, so sollst du dem Herrn den Sabbath heiligen. Sechs Jahre besäe deinen Acker; das siebente Jahr aber sey der Erde Sabbath.*“ (Jahr der Ruhe.) — So viel vom Jahre des Sabbathes.

Vom Jubeljahr heisst es gleich darauf: u) „*Du wirst (freylich vom Einzuge nach Chanaan) sieben Jahrwochen zählen (das ist, siebenmahl sieben) welche zusammen 49 Jahre ausmachen. Nachdem sie vergangen, ertöne deine Posaune im siebenten Monate, (September) am 10ten Tag des Monates über euer ganzes Land, du wirst feyern das fünfzigste Jahr, denn dieses ist Jubiläumsjahr.*“ — Es war auch wirklich keine Ursache vorhanden diese Sache länger hinaus zu verschieben. Gleich im ersten Sommer waren

t) Levit c. 25, v. 2. u) Levit c. 25, v. 8.

die *Chananiter* durch *Josue* bezwungen worden, und auf einen Schlag 12 Könige ihrer Reiche und Länder entsetzt. v) Sobald die Juden diese Länder besetzt hatten, werden sie sie gewiss auch gleich bebaut haben, besonders jene diess- und jenseitigen Gegenden, in die sie kolonienmässig mit Weibern, Kindern und Dienstbothen zu wohnen kamen. Indessen die Schwächern zu Hause arbeiteten, konnten die Stärkern Kriegsdienste verrichten. Und über diess, da ihnen Manna nicht mehr regnete, woher hätten sie sich denn Lebensmittel verschaffen können? w) War auch das Land schon unter die Zünfte vertheilt, so hatten sie es doch gemeinschaftlich bebaut; sie hatten Äcker, Weingärten, Städte und Dörfer. Diese Meinung wird dadurch noch mehr bestätigt, weil die auf der letzten Wanderung unterbliebenen Zeremonien bey dem Einzuge nach Chanaan wiederbegonnen hatten, z. B. die *Beschneidung*, *Ostern*, x) warum also auch nicht die Feyer des *Sabbaths* - und *Jubeljahres*?

§. 2.

§. 49.

Fragt man: in welchem Monate? so antwortet Leviticus: y) „*Im 7ten Monate und 10ten desselben ertöne die Posau-*

v) Josue c. 9 — 10. w) Jesue c. 5, {v. 12. x) Josue c. 5. y) Levit. c. 25, v. 9.

ne zur Zeit der Versöhnung.“ Sonach am Versöhnungsfeste selbst; daher am 10ten Tisri. (§. 9.) Eben so ist auch ein leerer Streit wegen des Tages, wann die Feyer dieser heiligen Jahre zu beginnen hatte, denn der Text sagt es ja ausdrücklich. Einige meinten, den 1ten Tisri, andere den 23ten desselben. Allein wozu denn der Schall der Posaune am 10ten desselben Monates, wenn er nicht den Anfang des Sabbaths- oder Jubeljahres bedeuten soll? und dieser Schall sollte ja nicht alle Jahre, sondern nach sieben, und nach neun und vierzig Jahren ertönen; und warum ihr so seltener Ton, wenn er nicht die so seltenen Jahre beginnen machte?

Dass aber der Anfang mit dem 10ten Tisri geschah, hatte seine vernünftige Ursache; denn bis auf jenen Tag pflegten sich die Juden noch in ihren Weingärten, und bey dem Einsammeln der Baumfrüchte zu beschäftigen; darum feyerten sie auch den 15ten Tisri das *Lauberfest* als Dankagung für die gesammelten Früchte.

Dass das Jahr des Jubiläums nicht mit dem Sabbathjahre auf ein und das nämliche Jahr zusammentreffen konnte, ist leicht hegreiflich; denn das 7te war Sabbathjahr, und weil 7mahl 7 nicht 50 sondern 49 macht; so konnte das Sabbath-

jahr nicht in das 50te kommen, welches das Jubeljahr war. z)

Von den Privilegien und Gebräuchen, die die Juden in Sabbath- und Jubeljahren beobachteten, zu reden, ist nicht der Zweck dieser Schrift.

Es ist auch noch anzumerken, dass es aus den heiligen Blättern erwiesen ist, dass das 13te Jahr des Königs *Ezekias* von *Juda*, das 4te, und das 11te des Königs *Sedekias* — sabbathische Jahre waren. Auch *Isaias* sagt: *Senacherib* König der Assyrier sey im 14ten Regierungsjahre, a) des Königs *Ezekias* angekommen, und b) nennt jenes Jahr das *Erste*, das darauf folgende das *Zweyte*; und so fort das *Dritte*. Es ist diess ein Beweis, dass er die Jahre von dem letzten Sabbathjahre hergezählt hatte, also wirklich Jahrwochen meinte.

So nennet *Jeremias* c) das erste Jahr des *Sedekias*, das Vierte der Sabbathwoche, folglich fiel in des *Sedekias* 4te Jahr das zu feyernde Sabbathjahr; und das fünfte Regierungsjahr desselben Königs, war mit dem vorigen Herbste das Erste der neu angefangenen Jahrwoche geworden. — Aber auch *Skaliger* hat recht, wenn er auf folgende Weise rechnet: Vom 1ten

z) Joseph Flavius 3. B. Alterth. c. 10. Auch Eusebius, Beda, Ribera, und andere. a) *Isaias* c. 36. b) *Isaias* c. 37, v. 30. c) *Jerem.* c. 28, v. 1.

Regierungsjahre des *Sedekias* bis zur Zerstörung des Tempels, verflossen absolute 138 Jahre; das 139te war das Jahr der Zerstörung. Denn vom Herbste des 1ten Josuasjahres (Weltjahr 2584) bis zum Herbste des 13ten Jahres des *Ezekias*, (Weltj. 3320 exclusive) findet man 105 Jahrwochen und bis zum 11ten Jahre des *Sedekias*, (Weltj. 3446) sind 123 Jahrwochen.

Fünfter Abschnitt.

Woher sollen die 450 Jahre den Anfang nehmen, welche der h. Paulus, Apostelg. c. 13, v. 20 (mit der Theilung Chanaans) als beschlossen angibt? — Die Theilung geschah im 6ten Jahre des Josue nach Einzug in Chanaan.

§. 50.

§. 1.

Antwort: Diese Jahre fangen bey der Geburt des *Isaac* an. Die Rechnung ist nur um ein Jahr verschieden, und darum sagt auch der heilige Paulus das Wort, *quasi* (ungefähr) nach 450 Jahren. — Es waren 451 Jahre.

Man könnte einwenden: Der griechische Text cc) fängt jene Jahre an vor der

cc) Apostelg. c. 13.

Theilung des heiligen Landes, und endet sie mit dem Propheten *Samuel*.

Antwort: Auch der griechische Text hat, wie Alles menschliche, seine Fehler. Darum hat aber auch das Concilium von Trient mit Recht verordnet, dass man sich nur nach der lateinischen ältern Vulgata zu halten habe. — Aber auch aus dem griechischen Texte selbst, d) erhellet es: Dass *Salamons Tempelbau* 480 Jahr nach dem Auszuge der Israëlitcn aus Ägypten begonnen habe.

Wie hätte es sich denn doch fügen können, dass von der Theilung *Chanaans*, bis zum *Samuel*, 450 Jahre vergangen wären, da vom Auszuge aus Ägypten bis zur Theilung des Landes mindestens 46 Jahre, und vom *Samuels* Tode fast eben so viele Jahre verflossen sind. Man ziehe ab 92 von 480, so bleiben nur 388 Jahre. Die Differenz von 92 Jahren ist wahrlich nicht klein. — Andere sind der Meinung, der griechische Text habe keinen Fehler, sondern der heilige Paulus habe hier volksthümlich gesprochen, und die Summe der Jahre des Josue, der Richter, und der Könige, zusammengeschmolzen, ohne einen Unterschied gemacht zu haben, ob die Jahre der Richter auch jene der Dienstbarkeit in sich enthalten. Auf diese Art mag der Zeitraum vom Anfange des Richteram-

d) 3 König c. 6, v. 1.

tes *Othoniels*, bis zum Anfange des Richteramtes *Samuels*, wohl 450 Jahre betragen. Wenn wir so zählen, so finden wir freylich die Jahre der *Richter* 339, und der *Knechtschaft* 111, welche 450 ausmachen. So denkt *Beda* und andere. Doch ist die erste Meinuug stets die wahrscheinlichste.

Sechster Abschnitt.

Werden die im Buche der Richter angemerkten 111 Jahre der Dienstbarkeit einbegriffen in den Jahren der Richter? oder sind sie vielmehr abzuziehen?

§. 51.

§. 1.

Zur Zeit des Richters *Othoniel* e) unter dem Könige von *Mesopotamien*, 8 Jahre der Knechtschaft.

Zur Zeit des *Aod* f) unter *Eglon*, dem Könige von *Moab*; 18 Jahre der Knechtschaft.

Zur Zeit des *Barac*, g) unter *Jabin* dem Könige von *Chanaan* und *Sisara*; 20 Jahre der Knechtschaft.

Zur Zeit des *Gedeon*, h) unter den *Moabiten*; 7 Jahre der Knechtschaft.

e) Richter c. 3, v. 8. f) Richter c. 3, v. 14. g) Richter c. 4, v. 3. h) Richter c. 6, v. 1.

Unter *Jair* und *Jephthe*, i) unter den *Philisthern* und *Ammonitern*, 18 Jahre der Knechtschaft.

Zur Zeit *Samsons* und *Heli's*, k) unter den *Philisthern*, 40 Jahre der Knechtschaft. Also zusammen 111 Jahre der Knechtschaft.

Andere l) wollen die Jahre der Sklaverey von denen der Richter viel mehr abziehen. Diess könnte jedoch nicht leicht geschehen, ohne den hebräischen, griechischen und lateinischen Text, (3. B. König c. 6, v. 1, wo klar gesagt wird, das *Salamon* 480 Jahre nach dem Auszuge aus Ägypten seinen Tempelbau begann,) m) für verfälscht zu erklären. Es ist viel mehr erweislich, dass die Knechtschaftsjahre in den Jahren der Richter selbst enthalten sind. Die heilige Schrift zeigt uns ja den geradesten Weg hie und da selbst an. Z. B. n) „*Jabin, König von Chanaan habe ausserordentlich (die Juden) gedrückt durch 20 Jahre.*“ Und gleich darauf. o) „*In jener Zeit der zwanzigjährigen Knechtschaft) war die Prophetinn Debora, Israëls Richterinn.*“ Es werden hier also ja wohl die 20 Jahre der Knechtschaft in je-

i) Richter c. 10, v. 8. k) Richter c. 13, v. 1.
 l) Der heil. Hieronymus B. 132 an Vital;
 heil. August. in 15ten B. von der Stadt Gottes,
 [Nicephorus c. 4, und andere. m) 3 B.
 Kön c. 6, v. 1 n) Richter c. 4, v. 3. o)
 Richter c. 4, v. 4.

nen 40 Jahren der Richterinn *Debora* eingezählt. — Ferner p) „*Samson übte zwar sein Richteramt durch 20 Jahre über Israël aus, allein — in den Jahren der Philisther*“; das ist, da die *Philisther* über die *Israëlit*en herrschten; so wie es kurz vorher q) ausgedrückt wird, als die *Israëlit*en dem *Samson* sagten: „*Weisst du nicht, dass uns die Philisther befehlen?*“ — und sie beherrschten *Israël* wirklich bis zu *Samsons* Tode, wie alle That-sachen laut sprechen. Es sind daher die samsonisch richterlichen 20 Jahre nicht verschieden, von den Knechtschaftsjahren, welche *Israël* unter den *Philisthern* aus-halten musste. Das Nähmliche ist sich auch von den andern Knechtschaftsjahren zu denken. r)

p) Richter c. 15, v. 20. q) Richter c. 15, v. 11.

r) So lehrt Eusebius nach der Tradition der Hebräer; so Beda, Cardinal Hugo, und andere.

Siebenter Abschnitt.

In welchem Sinne mag wohl Jephthe gesagt haben (Richter c. 11, v. 26): die Israëlitcn hätten durch 300 Jahre Chanaan besessen; da vom letzten Jahre Mosis, (bey dem ersten Tritt in Chanaan) bis zum ersten Regierungsjahre des Jephthe nur 266 oder 267 Jahre verflossen waren?

§ 1.

§. 52.

Antwort. *Jephthe* hatte dieses mehr rhetorisch (per amplificationem) gesagt; statt eine incomplete, eine complete Zahl gesetzt, und zwar zu seiner eigenen Bequemlichkeit, anstatt 200, viel mehr 300 gezählt, weil die wahre Zahl 267 näher der Zahl 300 ist, als der Zahl 200. Der Sinn ist: dass die *Israëlitcn* fast 300 Jahre *Chanaan* besessen hatten.

Wenn man nicht vielleicht denken will, *Jephthe* habe auch jene Jahre mitgezählt, in welchen die *Israëlitcn* schon das Recht (vermög Gottes Versprechen) auf *Chanaans* Besitz gehabt hatten, aber durch ihr eigenes Verschulden viele Jahre hernach erst jenes Land betraten. Denn schon im zweyten Jahre nach dem Auszuge schickten sie Kundschafter nach *Chanaan* aus,

und begannen in diesem Verstande das heilige Land als ihr Eigenthum zu betrachten. Und blos rücksichtlich dieser ihrer Berechtigung scheint auch *Jephthe* s) so gesprochen zu haben, weil der Besitz *Chanaans* nicht verloren, sondern ihnen nur verschoben war.

Achter Abschnitt.

Von den Jahren Samuel's und Saul's.

§. 53.

§. 1.

Joseph *Flavius* in 6ten Buch der Alterthümer, am Ende im 2. cap. ad *Gallat.* sagt: *Saul* habe noch bey Lebzeiten des *Samuels*, 18 Jahre, und nach dem Tode *Samuels*, noch 20 Jahre, folglich 38 Jahre regiert. — Ferner; der heilige *Augustin* ss), *Hilarion* t), *Salmeron* u) und andere sagen: *Saul* habe 40 Jahre regiert, und *Samuel* vor dem *Saul* auch so viele, oder nur etwas weniger Jahre für sich. Wirklich zwingt die heilige Schrift selbst zu dieser letztern Meinung. —

s) Num. c. 13, v. 24. ss) Heil. August. 18. B. von der Stadt Gottes c. 20, u. 17 B. c. 7. t) *Hilarion*. Anhang, von der Dauer der Welt. u) *Salmeron* 14te Vorrede, 17te Formel.

Andere behaupten, *Saul* und *Samuel* hätten zusammen 40 Jahre das Richteramt ausgeübt! —

Eine kleine Beleuchtung wird vielleicht in dieser Sache, hier nicht am unrechten Orte stehen.

Erster Schluss. Es ist gewiss, dass *Samuel* nicht nur 20 oder 22, sondern mindestens 38 Jahre Richter gewesen ist, bevor noch *Saul* auftrat. Denn *Samuel* fing das Richteramt schon in seiner Jugend an auszuüben, denn er sagt es ja selbst: tt) „*Man solle sein Leben, seitdem er Richter ist, durchforschen, ob man ihn doch eines Verbrechens, irgend einer Gewaltthätigkeit, einer Unterdrückung, oder einer Geschenkkannahme wird zeihen können!*“ Er sagt es selbst: „*Ich habe von Jugend auf unter euch gelebt, bis auf diesen Tag. Sehet, da bin ich!*“ —

Darum folgern Viele: *Samuel* müsse von Jugend auf *Israëls* Richter gewesen seyn. Man sieht auch anderswo: u) „*Samuel wäre 20 Jahre nach Heli's Tode Richter gewesen,*“ habe das Volk zusammen berufen, es unterrichtet, zur Schlacht angeführt, als wenn er schon längst des Richteramtes gewohnt gewesen wäre. So auch v) „*Samuel habe durch alle seine*

tt) 1 Kön. c. 12, v. 2. u) 1 Kön. c. 7, v. 3.

v) 1 Kön. c. 7, v. 15.

Lebensjahre Israël gerichtet.“ — Also doch von Jugend auf! —

Einwendung. Im Jugendalter war er untauglich zum Richteramte. Denn wenn es dem Flavius und den Juden zu trauen ist, so war *Samuel* vom prophetischen Geiste erst in seinem complete 12ten Jahre belebt. w)

Ich antworte. Diess geschah aber einige Jahre vor *Heli's* Tode; denn es wird gleich x) darauf gesagt: „*Samuel nahm zu, und habe zusehends Israël mit vielen Weissagungen angefüllt.*“ Daraus wird gefolgert, dass zwischen der ersten Prophezeiung *Samuels*, und dem Untergange des *Helischen* Hauses, y) ein Zeitraum von einigen Jahren gewesen seyn musste, aber doch nicht so gross, dass *Samuel* der Jugend entwachsen gewesen wäre. Setzen wir nun, dass zu den 12 Jahren *Samuels* noch 8 oder 9 oder 10 Jahre, wo *Heli* gestorben wäre, zugezählt werden; so ist *Samuel* zwar 22 Jahr alt, und also noch jung, doch in dem Alter nicht zur Regierung untauglich. Und wäre er auch noch unmündig gewesen, so muss man bedenken, in welchem Ansehen er bey dem Volke stand. Denn z) es heist: „*Von Dan bis Bersabee, hat ganz Israël erkannt,*

w) 1 König. c. 3, v. 11. x) 1 König. c. 3, v. 19 — 22. y) 1 König. c. 4. z) 1 König. c. 3, v. 20.

dass der treue Samuel, des Herrn Prophet wäre.“ Es ist daher kein Wunder, dass, als *Heli* starb, ganz *Israël* einstimmig den *Samuel* zu seinem Richter gewählt habe.

Nun sage ich: Ist *Samuel* früher schon, ehe noch *Saul* zur Regierung kam, ermüdet, schwach, a) und so alt gewesen, dass er sich seine zwey Söhne zu seiner Regierung beygesellet hatte; so musste er vorher nicht 20 oder 22, sondern 38 Jahre als Richter regiert haben, da man sich einen Mann, von Alter und Regierungssorgen nicht im 40ten, wohl aber im 60ten Jahre, ermüdet denken kann. — Denn so viele Jahre wird man finden, wenn man zu seinen 20 oder 22 Jahren noch eben so viel, und nicht mehr und nicht weniger, hinzuzählet.

Dazu kömmt noch, dass nach 20 Jahren, vom Tode *Heli's*, b) da *Samuel* schon 20 Jahre Richter war, gesagt wird: c) „*Jedes Jahr wäre Samuel durch Bethel, Gulgala, Masphath und Ramatha gezogen; und hätte in diesen Orten jeden Tag zu Gericht gesessen.*“ Alles dieses beweiset, dass *Samuel* nach seinen vorigen 20 Jahren, einen neuen, gar nicht kleinen Zeitraum von Jahren noch in seinem Richter-амte zugebracht habe.

a) 1 König. c. 8, v. 1 — 5. b) 1 König. c. 7, v. 2. c) 1 König. c. 7, v. 16.

Zweyter Schluss. Es ist gewiss, *Saul* habe nicht 40 Jahre regiert. Denn
 1ten. Es wären sonach wirklich mehr
 als 480 Jahre vom Auszuge aus *Ägypten*
 bis zu *Salamon's* Tempelbau verflossen;
 allein die heilige Schrift nennt nur 480
 Jahre!

2ten. Ist *David* auch vom *Samuel* zum
 Könige gesalbet, *Saul* aber verworfen wor-
 den, d) und dieses trug sich im — 2ten
 Regierungsjahre (vielleicht gar im 1ten)
Sauls zu. Folglich nach dem kuriosen Da-
 fürhalten 38 Jahre vor *Sauls* Tode. Sonach
 wäre *David* 8 Jahre vor seiner Geburt zum
 Könige gesalbet worden? Denn bey *Sauls*
 Tode war *David* 30 Jahre alt, als er die
 Regierung übernahm. e)

3ten. Als *Saul* zu regieren anfang, muss-
 te er wie *Samuel* bey 60 Jahre haben, da
 er einen so korpulenten und auch so ver-
 ständigen Sohn hatte, dass er tausend
 Männern vorstehen, ja mit eigener Hand
 viele Feinde zu Boden strecken konnte. f)
Saul wäre demnach als ein Hunderjähriger
 gestorben; allein die heilige Schrift redet
 von ihm als von einem noch recht starken
 Manne, der vor der Thüre des Todes noch
 selbst dem gefährlichsten Kriege beywohn-

d) 1 König. c. 15, v. 23. e) 2 König. c. 5, v. 4.

f) 1 König. c. 13, v. 14 und c. 14, v. 14.

te, ihn befehligte, und lange Fussreisen machte. Eine solche Stärke des Körpers entspricht ja wohl 100 Jahren nicht! — g) Und — *David* in eben jenem Jahrhunderte lebend, auch dem *Saul* an Körpersstärke nichts nachstehend, konnte, als kaum Siebenziger, schon keinem Kriege mehr vorstehen, und obschon gut gekleidet, war es ihm doch nicht leicht warm! h)

§. 3.

§.55.

Dritter Schluss. Es ist noch wahrscheinlicher, dass *Saul* weder 20, noch 13 Jahre regiert habe, sowohl wegen der jetzt angeführten Gründe, als auch wegen der zu weit hinaus verschobenen, aber längst schon verdienten Strafe, die ihm Gott durch *Samuel* auflegte, nämlich die *Entthronung* i) Was wäre aber diess für eine Strafe für ihn gewesen, wenn er als 80ger hätte dem Throne entsagen müssen, da *Samuel* als 60jähriger, schon nicht mehr regieren konnte? — Endlich, hätte *David* ausserdem nur 12 Jahre gehabt, als ihn *Samuel* zum Könige salbete, wie wir oben unterm zweyten Beweise sehen können; wie könnte man diess glauben?

Einwendung. Als *David* gesalbet wurde, wird er k) ein Knabe genannt!

g) 1 König. c. 28, v. 8 und 25. h) 3 König. c. 1, v. 1. i) 1 König. c. 13, v. 14 und c. 15, v. 28. k) 1 König. c. 16, v. 11.

Ich *anworte*: Er wird im Vergleich mit seinen übrigen Brüdern ein Knabe genannt; aber in eben jenem Hauptstücke l) wird er Mann, und zwar ein streitbarer, starker und weiser Mann geheissen.

Diese schönen Beywörter kann man Jünglingen von 12 oder 15 Jahren wohl nicht beylegen. Darum sagen die Hebräer; m) als *David* vom *Samuel* im ersten Jahre *Sauls* zum Könige gesalbt wurde, wäre *David* damahls 22 Jahre alt gewesen. Ich aber bin der Meinung, *David* hatte damahls 28 Jahre gehabt. Denn —

§. 56.

§. 4.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass *Saul* nicht länger als 2 Jahre König war. n) Denn *Rabbi Abraham* in seiner Geschichte der *Cabala*, führt recht gut den Text an, o) wo es heisst: „*So wie ein einjähriger Sohn, (nämlich unschuldig, ohne Falsch) so war auch Saul, als er die Regierung antrat, und er regierte 2 Jahre über Israel.*“ Also 2 Jahre. Darum drohete aber auch *Samuel* gleich nach der Huldigung im nächst vorhergehenden Verse. p) „*Wenn ihr in der Bosheit verharret, so werdet ihr und euer König untergehen.*“

l) 1 König c. 16, v. 18. m) In Seder-Olam c. 13. n) Auch Seder-Olam c. 53, und Gerard. o) 1 König c. 13, v. 1. p) 1 König c. 12, v. letzt.

Und bald darauf sagte er: *Er wäre wahrhaftig ein Prophet.*“ Denn obschon *Saul*, in dem Augenblicke, als er König wurde, gut war, so hatte sich im *Saul* alsoogleich alles verändert, und zwar dermassen, dass er nur 2 Jahre regierte.

Einwendung. Aber so viele vom *Saul* gelieferte Schlachten, — und nur in 2 Jahren? —!

Ich sage: Alles dieses war recht und leicht möglich. Denn seine Truppen waren beysammen; sie folgten ihm allerwärts willig; die Feinde waren nicht, wie jetzt, 200 Meilen entfernt, sondern sehr nahe gewesen. Man denke doch; in einem halben Jahre hatte er die *Ammoniter*, *Moa-biter*, *Idumäer*, *Sobäer* und *Philisther* (lauter Völkerchen) besiegt.

Einwendung. An die Stelle des getödteten *Sauls*, kam sein Sohn *Isboseth*, 40 Jahre alt, als König von Israël zur Regierung. q) War also *Saul* nur 2 Jahre König, so war er fast ein Sechziger, als er zur Regierung berufen wurde; demnach war er eben so alt, als damahls *Samuel*, — und man hielt den Letztern doch Altershalber schon für unfähig, dem *Saul* die Last der Regierung tragen zu helfen! —

Antwort: Allerdings war *Saul* so alt. Allein, wie oft sehen wir nicht bey gleichem Alter sehr ungleiche Körperskräfte! —

q) 2. König. c. 2, v. 10.

Saul, wie ausgezeichnet am Körper, so war er auch an übrigen Eigenschaften allen andern überwogen. Obschon es in der Regierungskunst nicht an Leibeskräfte ankömmt, sondern auf Erfahrung, Menschenkenntniss, Gerechtigkeit, Weisheit, Gefasstheit, Autorität und Glück, so konnte *Saul* eben diese letztern Eigenschaften bey seinem Alter an Tag legen. Auch musste *Saul* ein solches Alter haben, da sein Sohn *Jonathan* ein schon recht rüstiger Mann war.

Einwendung. Der heilige Paulus sagt: „*Darnach gab Gott (den Juden) Richter bis auf den Propheten Samuel. Und da bathen sie einen König; und er hat ihnen den Saul, einen Sohn des Cis gegeben, einen Mann von der Zunft Benjamin, vierzig Jahre lang!* — r)

Antwort: Diese 40 Jahre beziehen sich sowohl auf *Samuel*; als auch auf *Saul*, denn der heilige Paulus verbindet beyde Regierungen zusammen. Keinem theilt er gewisse Jahre zu, sondern zählt 40 Jahre von Beyden. Auch können dem *Saul* nicht ganze 40 Jahre zugetheilt werden, weil ein solches Ansinnen sowohl der Meinung aller Ausleger, als auch allen obangeführten Schriftbeweisen widersprechen würde.

r) Apostelg. c. 13, v. 20.

Neunter Abschnitt.

Eintheilung der Jahre *Samuels* und *Saul's*.

§. 1.

§. 57.

Aнна bittet Gott, (ich meine zu Ostern) um einen Knaben zu empfangen; s) und sie empfängt den *Samuel*. Sie gebiert ihn zu Ende des nähmlichen Jahres. t) Aber gerade damahls ist auch *Saul* geboren; demnach im 19ten Jahre des Richteramtes *Heli*. Drey Jahre hernach ist *Samuel* abgespundet, u) und wird in der Stiftshütte *Silo*, aufgeopfert Gott dem Herrn. v) — *Heli* wird durch einstimmiges Bitten des Volkes ermahnet, seine Söhne *Ophni* und *Phinees*, wegen Gottes Raub zu bestrafen. w) Er ermahnet sie zwar, allein mit zu grosser Lauigkeit. x) Diess geschah im 29ten Jahre seines Richteramtes. *Heli* wird abermahl durch den Propheten selbst streng ermahnet. y) Zuletzt gar durch den damahls 12jährigen *Samuel*. z) In diesem Jahre fängt *Samuel* zu weissagen an. a)

s) 1 König. c. 1, v. 11. t) 1 König. c. 1, v. 20.
 u) 1 König. c. 1, v. 23. v) 1 König. c. 1, v. 24.
 w) 1 König. c. 2, v. 22. x) 1 König. c. 2, v. 23.
 y) 1 König. c. 2, 27. z) 1 König. c. 3, v. 11 — 18. a) So Joseph, Juden und andere.

Zweymahl werden die Juden von den *Philisthern* geschlagen. b) Die Bundeslade wird ihnen genommen; c) *Ophni* und *Phinees* bleiben todt am Platze, und *Heli*, 98 Jahr alt, zerbricht sich, auf Erde vor Schrecken fallend, den Schädel, und stirbt d) in seinem 40ten Regierungsjahre. In dieser allgemeinen Verwirrung wird *Samuel*, schon längst als Prophet in Israël berühmt, nach dem Tode des *Heli*, zum Richter in Israël erwählet. e) Dieses ist der Anfang seiner Regierung. — Nachdem die Bundeslade 7 Monate in der Philisther Gewalt gewesen, f) wird sie zur Zeit der Getreid-Ärnte den Israëlitern rückgestellt. g) — Man sieht, dass die Schlacht und der Verlust der Bundeslade sich im 9ten Monate (November) vorher zutrug; denn vom November einschlüssig fortgerechnet, findet man den 3ten Monat des jüdischen Jahres, nämlich May. Im nämlichen Jahre ist die Bundeslade von *Bethsames* nach *Carrathiarim* übertragen worden, wo sie 20 Jahre lang blieb. h)

David wird, im 10ten Jahre *Samuels* Regierung geboren.

Im 20ten Jahre trägt *Samuel* über die *Philisther* einen vollkommenen Sieg da-

b) 1 König. c. 4, v. 2 — 10. c) 1 König. c. 4, v. 11. d) 1 König. c. 4, v. 15 — 18. e) 1 König. c. 3, v. letzte. f) 1 König. c. 6, v. 1. g) 1 König. c. 6, v. 13. h) 1 König. c. 7, v. 1 — 2.

von, alle verlorenen Städte werden zurück erobert. i)

Samuel, mit 58 Jahren schon alternd von Sorgen kritischer Zeiten, erhält zur Aushülfe seine Söhne als Unterrichter; k) allein sie handeln ihr Amt übel; l) und diess wird die Ursache, dass die Israëlitzen einen König begehren, m) im *Samuels* 38ten Regierungsjahre.

§. 2.

§. 58.

Saul wird im Jahres - Anfange zum Könige erwählt. Nach einem Monate sind schon die *Ammoniter* besiegt, und die Stadt *Jabes Galaad* befreyet. o)

Saul wird wieder eingesegnet. p) — Nach kaumentlassenem Heere, schlägt *Jonathan* die Gränzwachen der Philisther, q) und *Saul* ruft wieder Alles zu den Waffen, r) und geht über die Philisther los. s) Allein als sich die Israëlitzen vom ersten Schrecken etwas erhohlt, t) bringt *Saul*, gegen *Samuels* Befehl, Gott ein Brandopfer dar. u) Daher wird er vom *Samuel* getadelt und entthront, und der Scepter dem *David*, welchem Gott ihn schon v) ver-

i) 1 König. c. 7, v. 10 — 15. k) 1 König. c. 7, v. 1. etc. l) 1 König. c. 7, v. 3. m) 1 König. c. 7, v. 5. o) 1 K. c. 11. p) 1 K. c. 12 ganz. q) 1 K. c. 13, 3. r) 1 K. c. 13, v. 4. s) 1 K. c. 13, v. 15. t) 1 K. c. 13, v. 6 u. 11. u) 1 K. c. 13, v. 9. v) 1 K. c. 13, v. 14.

sprach, gegeben. Indessen erneuern die Philisther den Krieg; w) allein sie finden (ganz geschlagen) ihren Untergang. x) *Jonathan* hatte ihnen sehr hart zugesetzt, indem er durch Verkostung des Honigs, jetzt sein Schicksal witternd, sich muthig unter die Feinde warf. y) Da er seine Truppen noch beysammen hatte, so schlug er noch im nähmlichen Sommer die *Ammoniter*, *Moabiter* und andere Feinde der Juden, welche den neuen kaum erwählten König *Saul* zwangen, gleich im Anfange seiner Regierung, bevor er noch zu Kräften käme, mit ihnen zu kriegen; allein sie wurden überwunden. z)

Ende Sommers vertrieb *Saul*, auf *Samuels* Befehl, auch die *Amalekiter* a) — Doch hier handelte *Saul* abermahl gegen Gottes Befehl, da er der besten erbeuteten Sachen blos darum in geheim schonte, um selbe fürsich zu behalten. b) Er wurde daher zum zweytenmahl verworfen, und der Regierung entsetzt.

§. 59.

§. 3.

Zu dieser Zeit wird *David* zum Könige auserkohren. c) Er wird Hofharffnist, und *Sauls* Waffenträger. cc) Diess ge-

w) 1 König. c. 13, v. 5. x) 1 König. c. 14, v. 20.
 y) 1 K. c. 14, v. 43. z) 1 K. c. 14, v. 47. a)
 1 K. c. 15, v. 8. b) 1 K. c. 15, v. 9, 23 und
 28. c) 1 K. c. 16, v. 13. cc) 1 K. c. 16, v.
 21 und 23.

schah im 30ten Jahre des Richteramtes *Samuels*, und im 2ten des *Sauls*. Im Anfange des 2ten Regierungsjahres des Königs *Saul*, tödtet *David* den Riesen *Goliath*, einen *Philisther*. d) Dadurch wird er *Jonathans* Busenfreund. e) *Saul*, ob des Ruhmes, den sich der siegreiche *David* erwarb, eifernd und neidisch, f) entfernt den *David* vom Hofe, und macht ihn unter dem Vorwande, zum Tribun bey der Armee. g) *Saul* verweigert ihm die ältere Tochter *Merob*, und gibt ihm seine Jüngere, *Michol* zur Ehe, h) welche ihren Gemahl vor dem Tode bewahret. i)

David fliehet nach *Najoth*, k) von da nach *Nobe*. l) Hier erhält er von dem Oberpriester *Achimelek*, *Goliaths* Schwert und die *heiligen Brote*. m) Von da flüchtet er sich zum *Achis*, König von *Geth*. n) Doch hier ist er abermahl unsicher; o) er versteckt sich daher in die Höhle *Odolla*; p) von da geht er zum König *Moab*. q) Und nach allda zurückgelassenen Ältern, flüchtet sich *David* nach dem dichten Walde *Hared* in *Judäa*. r) Indessen erfährt *Saul*, dass *Achimelek* dem *David* günstig sey; s)

d) 1 König. c. 17. e) 1 K. c. 18, v. 1. f) 1 K. c. 18, v. 8. g) 1 K. c. 18, v. 15. h) 1 K. c. 18, v. 27. i) 1 K. c. 19, v. 12. k) 1 K. c. 19, v. 18. l) 1 K. c. 21. m) 1 K. c. 21. v. 6—9. n) 1 K. c. 21, v. 10. o) 1 K. c. 21. v. 12. p) 1 K. c. 22, v. 1. q) 1 K. c. 22, v. 3. r) 1 K. c. 22, v. 5. s) 1 K. c. 22, v. 9.

er befiehlt daher diesen sammt seiner Familie zu tödten; t) nur *Abiathar*, sich flüchtend zum *David*, entkömmt seiner Rache. u) — Ungeachtet seiner Noth, entsetzet *David*, nach einer den *Philisthern* beygebrachten Niederlage, die Stadt *Ceila*, v) mit nur 600 Mann. w)

Saul bereitet sich den *David* zu umgehen, x) allein *David* geht aus der Stadt, y) und lagert sich auf einem Berge in der Wüste *Ziph*. z) Hier erneuert er den Bund mit *Jonathan*; a) aber er wird durch die *Zipheiten* dem *Saul* verrathen. b) — Nach geschehener Anzeige, verfolgt *Saul* den *David* c) Doch in dem Augenblicke wird *Saul* benächrichtiget, dass die *Philisther* in *Judea* wären. d)

Nach der Flucht der *Philisther*, kehret *Saul* mit 3000 Mann gegen *David* zurück, um ihn in der Ebene *Engaddin* zu erreichen; e) aber durch *David's* edelste Grossmuth, ee) (welcher statt den *Saul* zu tödten, nur den Zipfel des Kriegsrockes seines Feindes abhauet,) bey Leben gelassen, — kehret *Saul*, mit *David* versöhnet nach Hause zurück. f)

t) 1 Kön. c. 22, v. 17. u) 1 K. c. 22, v. 16.
 v) 1 K. c. 23, v. 5. w) 1 K. c. 23, v. 13.
 x) 1 K. c. 23, v. 7. y) 1 K. c. 23, v. 3. z)
 1 K. c. 23, v. 14. a) 1 K. c. 23, v. 16. b)
 1 K. c. 23, v. 19. c) 1 K. c. 23, v. 26. d)
 1 K. c. 23, v. 27. ee) 1 K. c. 24, v. 1. ee)
 1 K. c. 24, v. 5. f) 1 K. c. 24, v. 19 — 23.

Gegen Ende Sommers, vier Monate vor *Sauls* Tode, stirbt *Samuel*. g) Zur nähmlichen Zeit stirbt auch *Nabal*, dessen Gemahlinn hernach *David* zur Ehe nimmt. h) So auch die *Achionoa*. i) — Weil *David* seine erste Gemahlinn, die *Michol*, einem andern Manne übergeben hatte, k) so verfolgt *Saul* abermahl den *David*; l) versöhnet sich aber wieder mit ihm, als *David* nächtlicher Weile sich in des schlafenden Königs Zelt begibt, ihm zum Zeichen seiner schonnenden Gegenwart blos die Lanze und den Trinkbecher nimmt, übrigens aber bey dem Leben grossmüthig belässt. m)

Indessen trauet *David* dem gern wankelmüthigen *Saul* nicht, und er begibt sich lieber zum Könige vom *Geth*. o) Er bleibt da bis zum Tode *Sauls*, welcher sich entweder im letzten Monate dieses, oder im ersten des folgenden Jahres ereignete. p) — Man sieht aus der Ordnung der erzählten Begebenheiten, dass alle Thaten *Sauls* innerhalb 2 Jahren ihren Anfang, und ihr Ende hatten, wie ich oben bemerkte, dass *Saul* in zwey Jahren Alles abgethan hatte.

g) 1 König c. 25, v. 1. Auch die Juden in Seder-Olam c. 13. h) 1 K. c. 25, v. 42. i) 1 K. c. 25, v. 43. k) 1 K. c. 25, v. 44. l) 1 K. c. 26, v. 1. m) 1 K. c. 26 v. 21 — 25. o) 1 K. c. 27, v. 2. p) 1 K. c. 28, v. 31.

Zehnter Abschnitt.

Eintheilung der Jahre David's.



§. 61.

§. 1.

Nach dem Tode *Sauls*, *Jonathans*, und fast der ganzen königlichen Familie, q) kömmt *David* nach besieigten *Amalekitern*, r) zurück nach *Siceleg*, und dann auf göttlichen Ruf nach *Hebron*, t) wo er zum Könige über die Zunft *Juda* gesalbet wird, u) als er schon 30 Jahr alt war. v) *Isboeth* aber, *Sauls* Sohn beherrschte die übrigen Stämme. w) Es entspinnt sich ein sieben und ein halbjähriger Krieg zwischen *David* und *Isboeth*. (1tes Jahr Davids,) x) Nach Verlauf dieser Kriegsjahre, unterwerfen sich durch den vermittelnden *Abner*, y) nach getödtetem *Isboeth*, z) dem *David* auch die übrigen Stämme. a) Er wird zum drittenmale zum Könige gesalbet. b) Zu eben der Zeit wird durch die bey Jerusalem zusammengezogenen Truppen das Schloss und die Feste *Sion* eingenommen, c) und *Jebusäus* daraus vertrieben. d) (8tes Jahr Davids.)

-
- q) 1 König c. letzt v. 2. r) 1 K. c. 30 s) 2 K. c. 1, v. 1. t) 2 K. c. 2, v. 1. u) 2 K. c. 2, v. 4 v) 2 K. c. 5, v. 4. w) 2 K. c. 5, v. 9 x) 2 K. c. 5, v. 5. y) 2 K. c. 3, v. 9. z) 2 K. c. 4, v. 7. a) 2 K. c. 5, v. 1. b) 2 K. c. 5, v. 3. c) 2 K. c. 5, v. 7. d) 2 K. c. 5, v. 8.

Das folgende Jahr blasen die Philisther abermahl in die Kriegstrompete; e) aber *David* schlägt sie in *Baal-Pharassim*, f) und wird durch einen Seitenweg ihr Sieger. g) — Drey tapfere Männer *David's* hohlen, während der von den Philisthern besetzten Stadt *Bethlehem*, Wasser aus derselben. h)

Seit diesem Augenblicke hat *David* mehrere Frauen. k) Er bauet sich einen Pallast; l) überträgt die Bundeslade aus *Cariathiarim*; m) — aber, ob dem von Gott getödteten *Oza*, n) getrauet er sich nicht dieselbe nach Hause zu nehmen, sondern legt sie im Hause des *Obededom* nieder. o) Jedoch nach 3 Monaten p) übersetzt er sie in eine eigends dazu erbaute Kapelle, q) obschon die Stiftshütte des Mosis in *Gabaon* bleibt. r) (Diess im 10ten Jahre Davids.)

Bald darauf denkt er auf den Bau des Tempels zu Jerusalem. s) Aber Gott befiehlt ihm diess Geschäft dem *Salomon* aufzusparen. t) — *Pineda*, *Salian*, und Andere sind der Meinung, dass zu eben der Zeit auch die Beschreibung und der Abriss

e) 2 König. c. 5, v. 17. f) 2 K. c. 5, v. 20. g) 2 K. c. 5, v. 23. h) 2 K. c. 23, und 1 Paralip c. 11. k) 2 K. c. 5, v. 13. l) 2 K. c. 5, v. 11. m) 2 K. c. 6. n) 2 K. c. 1, v. 7. o) 2 K. c. 6, v. 10. p) 2 K. c. 6, v. 11. q) 2 K. c. 6, v. 1, 2. r) 1 K. c. 21, v. 7. s) 2 K. c. 7, v. 2. t) 2 K. c. 7, v. 12.

des Tempels von Gott dem *David* gegeben wurde. u) — *David* nimmt durch eine Schlacht den Philisthern, (12tes Jahr Davids) die Stadt *Geth* weg, und legt ihnen Tribut auf. v)

§. 62.

§. 2.

Durch wiederholte Einfälle der *Moabiter* gereizt, schlägt *David* auch diese, und macht sie sich zinsbar. w) Damahls war es auch, dass *Banajas* zwey Löwen des *Moab* erlegte. x) (13tes Jahr Davids.)

Er besiegte auch *Syrien*. y) (14tes Jahr Davids.)

Auch die *Amalekiter* z) und *Idumäer*; a) welchen Krieg, wie es scheint, *Abisai* führte, b) obschon dieser Krieg, auch dem *David* und seinem Oberfeldherrn *Joab* zugeschrieben wird. c) In diesem Jahre (wenn nicht früher) nimmt *David*, den Sohn *Mephiboseth*, in seine Familie auf, d) welcher einen Sohn *Micha* hatte. *Mephiboseth* war damahls mindestens 20 Jahre alt. Denn es heisst: e) „*Mephiboseth* wäre fünfjährig, als sein Va-

u) 1 Paralip c. 28, v. 11. v) 2 König. c. 8, v. 1.
 w) 2 K. c. 8, v. 2. x) 2 K. c. 23, v. 20 und
 1 Paralip. c. 11, v. 22. y) 1 K. c. 8, v. 3
 u. 6 z) 2 K. c. 8, v. 12. a) 2 K. c. 8, v.
 13, 14 b) 1 Paralip c. 18, v. 12. c) 3 K.
 c. 11, v. 16. d) 2 K. c. 9, v. 12. e) 2 K.
 c. 4, v. 4.

ter *Janathan*, und sein *Grossvater Saul* gestorben wären.“ (Das ist, im ersten Regierungsjahre Davids.) Also 5 Jahre abgezogen von 20 Jahren, geben 15 Regierungsjahre des Davids. (15tes Jahr Davids.)

David schickt Gesandte zu dem *Ammonitischen* Könige *Hanon*, um diesen ob seines Vaters Untergang zu trösten; f) allein die Gesandten werden schändlich empfangen; g) daher ein neuer Krieg, welchen zu beendigen, *Joab* abgeordnet wird. h) *David* aber geht gegen die *Syrer*, Bundesgenossen der *Ammoniter*. i) (16tes Jahr Davids.)

Zu Anfange des folgenden Jahres wird zur Beendigung des *Ammonitischen* Krieges, und zur Eroberung der Stadt *Rabbath*, *Joab* abgeschickt. k) —

David bricht die Ehe mit der *Bethsabee*; l) hefieht ihren Mann *Uria* zu tödten. m) Vereinigt mit *Joab*, besetzt er die Stadt *Rabbath*, n) und wühlt grausam in die *Ammoniter*. o) Als *David* zurückkehrt, gebiert ihm *Bethsabee* einen Sohn. p) Vom Propheten *Nathan* gemahnt, bereuet er bitterlich seine bösen Thaten, q) und der kleine einjährige Sohn, stirbt. r) (17tes J. Dav.)

f) 2 K. c. 10, v. 2. g) 2 K. c. 10, v. 4. h) 2 K. c. 10, v. 7. i) 2 K. c. 10, v. 17. k) 2 K. c. 11, v. 1. l) 2 K. c. 11, v. 4. m) 2 K. c. 11, v. 15. n) 2 K. c. 12, v. 29. o) 2 K. c. 12, v. 31. p) 2 K. c. 11, v. 27. q) 2 K. c. 14, v. 14. r) 2 K. c. 12, v. 18.

Zu Anfange des folgenden Jahres wird *Salomon* empfangen, s) und gegen Ende des Jahres geboren. t) (*Massäus* und *Torniell* wollen, *Salomon* wäre 3 Jahre früher geboren gewesen, nämlich im 15ten Regierungsjahre Davids; *Pineda* aber ein Jahr später, das ist, im Davids 19ten Regierungsjahre.) Wir aber sehen nur auf das 2te Buch der Könige c. 12, v. 24; woraus erhellet: *Salomon* ist, obschon im Zählen der 4te, doch der Erstgeborne. Also — im 18ten Regierungsjahre Davids.

Im 20ten Regierungsjahre *Davids* scheint eine dreyjährige Hungersnoth die Juden heimgesucht zu haben, deren in der Schrift u) Erwähnung geschieht, wo zur Hebung dieser Noth 7 Enkel Saul's gekreuziget werden mussten. v) (20tes Jahr Davids.)

Ein neuer Krieg mit den *Philisthern*. w) (24tes Jahr Davids.)

Noch drey andere Kriege mit eben denselben, x) (27tes Jahr Davids,) alle in *David's* Regierungsjahren.

Alle diese Kriege scheinen nicht aus natürlichen Ursachen hervorgegangen zu seyn, so wie alle Ausleger meinen. Es musste sich bewähren die Drohung. xx)

s) 2 K. c. 12, v. 24. t) 2 K. c. 12, v. 24. u) 2 K. c. 21, v. 1. v) 2 K. c. 21, v. 6. w) 2 K. c. 12, v. 26. x) 2 K. c. 12, v. 18. xx) 2 K. c. 12, v. 10.

„*Das Schwert wird von deinem Hause nicht weichen, bis auf ewige Zeiten.*“ Aber die blutigste Wunde brachten dem *David* die Misshelligkeiten unter seinen Söhnen bey, die eben damahls ausbrachen. (28tes Jahr Davids.)

Denn bald darauf schändet *Ammon* die *Thamar*, y) und vertreibt zuletzt noch die Unglückliche. z) (30tes Jahr Davids.)

Zwey Jahre darauf a) wird *Ammon* von seinem Bruder *Absalon* b) getödtet, und Letzterer flüchtet sich nach *Gessen* c) zu seinem mütterlichen Grossvater, d) und bleibt da 3 Jahre. e) (33tes Jahr Davids.)

Endlich versöhnet sich *Absalon* mit seinem Vater, und (35tes Jahr Davids) wird vom Letztern küssend empfangen; nach dem er zuvor von *Gessen* nach Jerusalem gekommen war, f) aber zwey Jahre seines Vaters Antlitz entbehren musste. g)

Nach der Zeit reizte er die Israëlitenselbst wider seinen Vater; frevelnd bespricht er sich mit den vornehmsten königlichen Ministern, h) und wird täglich störrischer. i) — Endlich nach verflossenen 40 Jahren, (nach Einsetzung der Königswürde in Juda) erbath *Absalon* vom Köni-

y) 2 König. c. 13, v. 14 — 21. z) 2 K. c. 13, v. 16.
a) 2 K. c. 13, v. 23. b) 2 K. c. 13, v. 28. c)
2 K. c. 13, v. 37. d) 2 K. c. 3, v. 3. e) 2 K.
c. 13, v. 38. f) 2 K. c. 14. g) 2 K. c. 14, v.
28. h) 2 K. c. 15, v. 10. i) 2 K. c. 15, v. 1.

ge die Erlaubniss, sich nah *Hebron* begeben zu dürfen, um dort Gott zu opfern. Allein dort erregt er seine schon längst beabsichtigte Meuterey; und stellt sich an die Spitze der Aufrührer gegen seinen Vater, k) im 39ten Regierungsjahre des Letztern, im Frühlinge, da *David* 68, *Absalon* aber 33 Jahre alt war.

Minder als 33 Jahr alt konnte *Absalon* bey diesem Acte nicht seyn, da er sich schon längst für tauglich währte, das Reich regieren zu können. Ja nach der Rückkehr von Gessen zum Vater, hatte er schon 4 Söhne, und ernährte vorher durch 11 Jahre seine Familie; hatte auch einiges Vermögen, l) daher man alle diese Umstände mit weniger Jahren nicht ausgleichen kann.

Im 2ten Monate wird *Absalon* an seinen Haaren an einer Eiche hängend, vom General *Joab* erstochen, m) und *David*, — zwar durch den Tod seines Sohnes im Herzen tief bewegt — ist nun König im Frieden. n)

Doch auch diese Ruhe wird gestöret durch den Aufrührer *Seba* in *Israël*; o) aber er verliert bald sein Leben, und dann kömmt wieder Ruhe. p)

k) 2 König. c. 15, v. 12. l) 2 K. c. 13, v. 20 — 23.
m) 2 K. c. 18, v. 14. n) 2 K. c. 19. o) 2 K.
c. 20, v. 1. p) 2 K. c. 20, v. 22.

Am Ende dieses Jahres befiehlt David sein Volk zu zählen; q) allein Gott straft ihn mit der Pest, r) als er schon 40 Jahre regierte.

Der jetzt schon alte und gebrechliche *David* rr) nimmt die *Sunamitin Abisag* zur Ehe. s) Indessen strebt *Adonias* der Zweytgeborne nach dem Reiche. t) Nun befiehlt der König bey dieser Gelegenheit seinen Sohn *Salomon* zu weihen, u) da dieser beyläufig 20 oder 22 Jahre hatte. Bald darauf stirbt *David* eines seligen Todes, seiner Regierung im 41ten Jahre.



q) 2 König. c. 24, v. 1. r) 2 K. c. 24, v. 15. rr) 3 K. c. 1, v. 1. s) 3 K. 1, v. 4. t) 3 K. c. 1, v. 5. u) 3 K. c. 1, v. 33—39.

Fünftes Hauptstück.

Viertes Weltalter.

Erster Abschnitt.

Vom Anfange des Salomon'schen Tempelbaues, bis zum Ende der babylonischen Gefangenschaft.

Eine Dauer von 452 Jahren.

§. 64.

§. 1.

Wie lange regierte jeder König?

Das geendigte vierte Regierungsjahr *Salomons*, (in welchem er den Tempel zu bauen anfang,) war das 480te Jahr. Von da an regierte er in allem noch 36 Jahre, und starb im Weltjahre 3060. v)

Aber nun fallen nach seinem Tode 10 Stämme vom *Juda* und *Benjamin* ab. w)

v) 3 König c 11, v. 4. w) 3 K. c. 12, v. 19.

Betrachten wir daher zuerst die Könige von

Juda und Benjamin.

Roboam, Sohn Salomons, x) regierte. 17 Jahre, starb im Weltjahre; 3077.

Abia, y) regierte 3 Jahre, starb im Weltjahre 3080.

Asa, z) regierte 41 Jahre, und starb im Weltjahre 3121.

Josaphat, von diesem heisst es: a) er habe 25 Jahre regiert; allein die letzten 3 Jahre werden seinem Sohne *Joram* angerechnet, von welchem gesagt wird: b) er habe im 5ten Jahre *Joram's*, Sohnes des israëlitischen Königs *Achab*, zu regieren angefangen. Dieser israëlitische König *Joram* aber fing am Ende des 18ten Regierungsjahres, des jüdischen Königs *Josaphat* an zu regieren. c) Zählt man nun zu den 18 Jahren, die 5 hinzu, so hat man 23 Jahre des *Josaphat*. Dessen letztes Jahr ist aber das Erste des Sohnes *Joram*. Es gehören sonach dem *Josaphat* nur 22 Jahre der Regierung; er starb im Weltjahre 3143.

Joram regierte, wie gesagt, mit seinem Vater 3, und er allein 4 Jahre, also

x) 3König. c. 14, v. 21. y) 3 K. c. 15, v. 1 — 2.
z) 3 K. c. 15, v. 8. a) 3 K. c. 22, v. 42. b)
4 K. c. 8, v. 16. c) 4 K. c. 31.

7 Jahre. d) Es heisst zwar: *Joram* habe 8 Jahre regiert, allein das 8te war bloß angefangen, und wird ihm nicht zugezählt; er starb im Weltjahre 3150. Dieses sein letztes Jahr regierte er in Juda.

Ochozias dd) am Ende des isräelischen Königs *Joram*, (in dessen 12ten Jahre; ja am Ende des 11ten Jahres des *Jorams*,) denn in dem 12ten Jahre *Jorams* waren *Ochozias* und *Joram*, (also beyde Könige von *Juda* und *Israël*,) vom *Jechu* umgebracht worden. f) — *Rikard* und *Arias* im *Daniel*, behaupten: *Joram* habe nicht im 23ten, sondern im 17ten Regierungsjahre seines Vaters *Josaphat* die Regierung übernommen, nämlich in jenem Zeitpunkte, als *Josaphat* sammt dem *Ahab* gegen die *Syrer* zog. g) — Wenigstens bekam hier *Joram* vom Vater den Königstitel, damit, wenn der Vater ein Unglück hätte, sich sein Sohn nicht die Hände gebunden sähe. Nach dieser Berechnung h) hat *Joram* König von *Israël* in 2ten Jahre des jüdischen Königs *Joram* (Sohnes des *Josaphat*) zu regieren angefangen. Also 1 Jahr. Er starb im Weltjahre 3151.

d) 4 König. c. 8, v. 17. dd) 4 K. c 8, v. 25. f) 4 K c. 9, v. 24 — 27. g) 4 K. c. 22. h) 4 K. c. 1, v. 17.

Ochozias war i) 22 Jahr alt, als er zur Regierung kam. Wenn es in Paralip. k) heisst: Er wäre 42 Jahr damahls alt gewesen, so ist diess ein Druckfehler in den alten hebräischen Exemplarien, weil es statt *caph beth*, *beth men* steht, das ist 42, denn die Zeichen sind wenig unterschieden. Ist aber hier kein Sphalma, so müssten wir hier das Lächerlichste behaupten; dass nämlich bey dem Tode des 40jährigen Vaters, der Sohn *Ochozias* 42 Jahr alt war! —

Athalia l) regierte tyrannisch 6 Jahr starb im Weltjahre 3157.

Joas, Sohn des *Ochozias*, m) regierte 40 Jahr, starb im Weltjahre 3197.

Amasias n) regierte 29 Jahr, und starb im Weltjahr 3226; nämlich vom 2ten Regierungsjahre des *Joas* Königs von Israel, bis zum 27ten Regierungsjahre des israelitischen Königs *Jeroboam*, von wo er zugleich mit seinem Vater zu regieren anfang. o)

Azarias oder *Ozias* p) regierte 52 Jahr, starb im Weltjahre 3278. — Im 5ten Regierungsjahre dieses *Ozias*, (zur Zeit des Sommer-Solstitiums) hatten die berühm-

i) 4 K. c. 8, v. 26. k) 2 Paralip. c. 22, v. 2. l) 4 K. c. 12, v. 3 — 4. m) 4 K. c. 12, v. 2 u. c. 12, v. 1. n) 4 K. c. 14, v. 2. o) 4 K. c. 15, v. 1. p) 4 K. c. 15, v. 2.

ten *Olympiaden* angefangen. (Doch unten davon mehr.)

Im 9ten Jahre des *Ozias*, ist durch den Praefecten Babylons, *Phul-bel-Ochus*, und den Meder *Arbaces*, der assyrische König *Sardanapal* überwunden worden.

Im 2ten oder 3ten Jahre des *Ozias* beginnt *Oseas*, der Erste von allen Propheten, zu weissagen an. Im 5ten oder 6ten Jahre *Joel* und *Jonas*; im 23ten *Amos*; im 25ten *Isaias*. — Ferner im nähmlichen 25ten Regierungsjahre des *Ozias* ist dieser selbst wegen des an sich gerissenen Priesteramtes mit einem tödtlichen, durch ganze 27 Jahr dauernden Aussatze, von Gott bestraft worden. q) Von jener Zeit an, in welcher das vom *Amos* r) angemerkte Erdbeben geschah, fangen die 65 Jahre an, welche *Isaias* rr) von den zu zerstörenden Reichen *Syriens*, und den 10 israëlitischen Stämmen verkündigte. Denn vom 25ten Regierungsjahre des *Ozias*, bis zum 6ten Regierungsjahre des *Ezekias*, findet man 66 Jahre.

Im 28ten Regierungsjahre des Königs *Ozias*, wird *Rom* zu bauen angefangen.

Im 33ten Regierungsjahre des *Ozias*, den 26ten Februar, fängt die *Nabon-Assar'sche Ära* an.

Joathan, Sohn des *Ozias* s) regierte 16 Jahr, und starb im Weltjahre 3294.

q) 2 Paralip. c. 26, v. 16. r) Amos c. 1, v. 1. rr) Isais c. 7, v. 8. s) 4 K. c. 15, v. 32 — 33.

Achaz, t) regierte 16 Jahr, starb im Weltjahre 3310.

Ezekias, regierte zwar 29 Jahr; allein die ersten 2 Jahre gemeinschaftlich mit seinem Vater; daher nur 27 Jahr, starb im Weltjahre 3337.

Aus ss) erhellet es, dass *Ezekias* im dritten Jahre des *Oseas*, der friedlich regierte, geherrschet habe, welches Jahr das geendigte 14te Jahr des *Achaz* war; wie aus u) leicht zu ersehen ist.

Unter *Ezekias* fängt *Nachum* zu weisagen an.

§.66.

§. 3.

Manasses, Sohn des *Ezekias* v) regierte 55 Jahr, starb im Weltjahre 3392.

Wegen seiner Laster wurde er gleich bey Anfange seiner Regierung vv) geschlitz nach Babylon abgeführt, allein bald wieder in sein Reich eingesetzt. w)

Amon regierte x) 2Jahr; starb im Weltjahre 3394.

Josias y) regierte 31 Jahre, starb im Weltjahre 3425.

Unter *Josias* blüheten die Propheten *Sophonias*, *Habacuc* und *Jeremias*.

ss) 4 Kön. c. 16, v. 1. t) 4 K. c. 16, v. 1—2.
 u) 4 K. c. 17, v. 1. v) 4 K. c. 21, v. 1. vv)
 2 Paralip. c. 33, v. 1. w) 4 K. c. 21 u. 2 Paral.
 c. 36. x) 4 K. c. 21, v. 19. y) 4 K. c. 22, v. 1.

Joachaz, Sohn des *Josias*, regierte nur 3 Monate, da ihn *Pharao-Nechao* gebunden nach *Ägypten* abführte, z) und den *Eliazim*, seinen Bruder, für ihn aufstellte.

Joakim oder *Joachim*, regierte 11 Jahr, starb 3436.

Seine Jahre fangen von der Zeit an, wo er von *Nechao* (wie man aus den Büchern der Könige und Paralipomenon entnehmen kann,) sein Reich erhielt, und nicht von seiner Bestätigung durch den *Nabuchadnezar*. Denn aus *Jeremias* b) ist es sichtbar, dass der Anfang des 4ten Jahres *Joakims*, das 23te Jahr war, (gerechnet vom 13ten Jahre des *Josias*,) weil sonst nach ihrem babylonischen Kalkul, dieses Jahr das 30te seyn müsste.

Von seiner und *Daniels* Gefangenschaft und dessen Gefährten, und dem schmachvollen Tode, siehe geneigter Leser die heilige Schrift. c)

Jechonias oder *Joachin*, Sohn des *Joakim* hatte sich nach seiner Regierung von 3 Monaten und 10 Tagen, abermahl dem *Nabuchadnezar* ergeben, und wurde durch diesen König, sammt seiner Mutter und dem ganzen Hofe nach *Babylon* gefangen abgeführt. d)

z) 4 König. c. 23, v. 34. a) 4 K. c. 23, v. 36. b) Jerem. c. 25, v. 1—3. c) 4 K. c. 24. d) 4 K. c. 24, v. 6, 8, 12, 25.

Sedezias, väterlicher Oheim des *Jechonias*, e) regierte 10 Jahre, und starb im Weltjahre 3446, (ausschliessig.)

Im 11ten Jahre ist die Stadt *Jerusalem*, und der Tempel, zerstört worden. Und dieses ist das 1te der *babylonischen Gefangenschaft*. f) Nachdem der Tempel zerstört war, ist die Stadt Jerusalem durch 30 Jahre verödet geblieben. Also Summa der Jahre 452. —

Auch Philipp *Melanchton* rechnet vom Anfange des Tempelbaues, bis zu seiner Zerstörung nur 452 Jahre.

Israëls Könige.

§. 4.

§. 67.

Jeroboam, Sohn des *Nabat*, regierte über *Israëls* 10 Stämme — 21 Jahr.

Man sagt zwar, er habe 22 Jahr geherrschet, g) allein es steht auch geschrieben: „*Baasa als er den Nadab*, (Sohn des *Jeroboam*,) *von der Nachstellung befreyte, habe für den Nadab regiert im dritten Jahre des Königs Asa von Juda; das ist, im 23ten Jahre des Königs Jeroboam und Roboam.*“ h) und i). Wenn man

e) 4 König. c. 24, v. 17. f) 4 K. c. 25, v. 10. g) 3 K. c. 14, v. 20. h) 3 K. c. 15, v. 28—33. i) 3 K. c. 15, v. 9.

daher ein ganzes Jahr dem *Nadab* lässt, so muss man dem *Jeroboam* nur 21 Jahre anrechnen.

Nadab folgte seinem Vater, und regierte 1 Jahr, denn das 2te Jahr war bloss angefangen. k)

Baasa regierte 23 ganze Jahre, l) und hatte das 24te nur angefangen. Denn es heisst: m) „*Ela, Sohn des Baasa, habe über Israel im 26ten Jahre des jüdischen Königs Asa regieret.*“ Daher konnten vom 3ten Jahre (des 16ten des jüdischen Königs *Asa*, wo *Baasa* zu regieren begann) bis zu dessen 26ten, (ausschliessig,) nicht mehr als 23 Jahre seyn.

Ela, sein Sohn herrschte 1 Jahr, das 2te nur angefangen, weil er hier vom *Zambri*, Obristen der Reiterey getödtet wurde, n) und *Zambri* selbst regierte nur 7 Tage, und die Israeliten wählen den *Amri* zum Könige. (General bey dem Heere.) *Zambri* tödtet sich selbst durchs Feuer. o) Der erwählte *Amri* p) regieret — (vom 27ten Jahre des *Asa* Königs von Juda, bis zu dessen 38ten Jahre,) — 11 Jahre, (anfangend nur das 12te,) q) nämlich 4 während dem Aufruhr des *Zambri* und *Thebni*, r) und 7 Jahre [friedlich in der Stadt

k) 3 K. c. 15, v. 25. l) 3 K. c. 15, v. 33, m) 3 K. c. 16, v. 8. n) 3 K. c. 16, v. 10. o) 3 K. c. 16, v. 18. p) 3 K. c. 16, v. 16. q) 3 K. c. 16, v. 23. r) 3 K. c. 16, v. 17 — 21.

Thersa; s) allein seine Residenz übertrug er von *Thersa* nach *Samaria*. t) Also 11 Jahre.

Achab, Sohn des *Amri*, u) solle 22 Jahre regiert haben, jedoch 2 gemeinschaftlich mit dem Vater. Daher allein, nur 20 Jahre.

Des *Achab* 1tes Regierungsjahr, stimmt mit dem 38ten Regierungsjahre des *Asa*, Königs von Juda überein. Nach *Achabs* Tode, folgte ihm sein Sohn *Ochozias* im 17ten Regierungsjahre des *Josaphat*, (Sohnes und Nachfolgers des *Asa*.) v) *Asa*, aber herrschte 41 Jahre, daher nur 4 Jahre mit *Achab*. Man rechne zu diesen 4 Jahren die 16 des *Josaphat*, so hat demnach *Achab* nur 20 Jahre regiert.

§. 5.

§. 68

Ochozias Sohn des *Achab* w) regierte 2 Jahre.

Joram Bruder des *Ochozias* x) regierte 12 Jahre, nämlich vom Ende des 18ten Jahres *Josaphats*, bis zum Tode des jüdischen Königs *Ochozias*, der sammt dem *Joram* vom *Jechu*, nach obiger Anmerkung, getödtet wurde. y)

s) 3 König. c. 16, v. 23. t) 3 K. c. 16, v. 24. u) 3 K. c. 16, v. 29. v) 3 K. c. 22, v. 52. w) 3 K. c. 22, v. 52. x) 4 K. c. 3, v. 1. y) 4 K. c. 9, v. 24—27.

Jeu regierte z) 18 Jahre.

Joachaz, Sohn des *Jechu* regierte a) 17 Jahre.

Joas, Sohn des *Joachaz*, b) regierte allein für sich, 16 Jahre, mit dem Vater 3 Jahre. Denn, weil sein Vater im 23ten Jahre des jüdischen Königs *Joas* zu regieren anfang, und er nur 17 Jahre, sein Sohn aber 37 Jahre s) regierte, so sind vom 23ten bis 37ten Jahre nicht 17 sondern 14 Jahre. Sonach regierte in den letzten 3 Jahren des *Joachaz*, auch sein Sohn *Joas* gemeinschaftlich mit seinem Vater.

Jeroboam der 2te, regierte von dem geendigten 15ten Jahre des jüdischen Königs *Amasia*, d) bis zum 27ten des *Ozias*. e) Daher nur 41 Jahre, und zwar allein. f) Es scheint, dass er mit seinem Vater andere 12 Jahre geherrscht habe, denn g) heisst es: „Im 5ten Jahre des *Jeroboam* habe *Azarias*, Sohn des *Amasia* von *Juda* geherrscht.“

Nach *Jeroboams* Tode war entweder eine Interimal-Regierung, oder eine fortwährende Anarchie durch 11 Jahre.

Denn wir sehen, h) dass endlich im 38ten Regierungsjahre des jüdischen Königs *Ozias*, *Zacharias* (Sohn *Jeroboams*

z) 4 König c. 10, v. letzt. a) 4 K. c. 13, v. 1. b) 4 K. c. 13, v. 9 — 10. c) 4 K. c. 13, v. 10. d) 4 K. c. 14, v. 23. e) So Rikard und Liranus. f) 4 K. c. 14, v. 23. g) 4 K. c. 15, v. 1. h) 4 K. c. 15, v. 8.

des 2ten,) den Scepter hatte; das ist 11 Jahre, vom Tode seines Vaters an. Daher regierte *Zacharias*, Sohn des Jeroboam des 2ten, (noch 11 Jahre, vom Tode seines Vaters an,) — nur durch 6 Monate. i)

Sell, tödtend den *Zacharias*, freute sich nur einer 1 Monat langen Regierung, die 5 andern Monate waren anarchisch. Also *Beyde* eben benannte nur 1 Jahr.

Manahem, Mörder des *Sell* (im geendigten 39ten Jahre des *Azarias*,) regierte durch 10 Jahre fast durch, und bis zum 50ten Jahre des jüdischen Königs *Azarias*, (aber ausschliessend.)

Phaceja, Sohn des *Manahem*, l) regierte 2 Jahre.

Phacee, Sohn des *Romelia*, regierte nach getödtetem *Phaceja*, m) von 51ten angefangenem Jahre des jüdischen Königs *Azarias*, bis zum 20ten Jahre, (ausschliessig) des *Joathams*, (Sohnes des *Ozias*.) n) Nicht als hätte *Joatham* 20 Jahre regiert, sondern weil jenes Jahr das 20te Jahr war, in welchem *Joatham* zu regieren anfing, und das 4te des *Achaz*, Sohn des schon gestorbenen *Joatham*. Daher blos um die Zeit auszufüllen, 20 Jahre.

Osee, Sohn des *Ela*, regierte grausam nach ermordetem *Phacee* durch 9 Jahre,

i) 4 König. c. 15, v. 8. k) 4 K. c. 15, v. 13. l) 4 K. c. 15, v. 23. m) 4 K. c. 15, v. 25. n) 4 K. c. 15, v. 30.

nämlich vom Anfange des, von dem Tode des *Joatham* hergerechneten 20ten Jahres, o) bis zum 12ten vollendeten Jahre desselben; p) — und von diesem Jahre, weil er entweder vom Volke zugelassen, oder vom assyrischen Könige mit Gewalt aufgedrungen war,) — fängt die heilige Schrift die Jahre des *Osee* zu zählen an, und gibt ihm abermahl andere 9 Jahre, q)

Zu Anfange des 8ten Jahres belagerte *Salmanassar*, *Samaria*, und im 9ten Jahre des *Osee*, eroberte er diese Stadt, und übersetzte die *Israëlit*en nach *Assyrien*, r) wo sie blieben. s)

Das Reich *Israël* bestand demnach vom 1ten Regierungsjahre des *Jeroboam*, bis zum letzten des *Osee* durch 256 Jahre.

Israël fiel daher 196 Jahre vor der Zerstörung des Tempels und der Stadt *Jerusalem*, unter fremde Könige.

Zweyter Abschnitt.

Jahre und Thaten der grossen und kleinen Propheten nach der Ordnung aufgeführt.

§.69.

§. 1.

Der Propheten, t) welche den *Israëlit*en für Philosophen, Theologen und Lehrer

o) 4 K. c. 15, v. 30. p) 4 K. c. 17, v. 11. q) 4 K. c. 18, v. 1, 9, 10. r) 4 K. c. 18, v. 11. s) 4 K. c. 17, v. 23. t) H. August. 18 B. von der Stadt Gottes.

galten, werden 17 gezählet, deren Prophezen wir noch haben.

Osee ist der Erste von allen Propheten. u) Er begann seine Weissagungen zu Anfange der Regierung des jüdischen Königs *Azarias* oder *Ozias*, im Weltjahre 3226, — vor Christo 778 Jahre, — vor dem Anfange der Olympiaden, welche im 5ten Regierungsjahre des *Ozias* begannen.

Joel ist der Zweyte.

Jonas der Dritte.

Amos der Vierte; im 23ten Regierungsjahre des Königs *Ozias*. v)

Isaias der Fünfte. w) Nach *Eusebius* im 17ten Jahre, wahrscheinlicher aber nach heiligen Hieronymus im 25ten Jahre des nähmlichen Königs *Ozias*. Wenigstens blühte er vor *Roms* Erbauung, wozu im 28ten Jahre des *Ozias* der Grund gelegt wurde; und vor dem *Nabon-Assar*, welcher im 33ten Regierungsjahre des *Ozias* zu herrschen anfang. Daher im Weltjahre 3250; vor Christo 751; im 4ten Jahre der 5ten Olympiade.

Im letzten (52ten Jahre) des *Ozias*, sah! *Isaias* x) „Den Herrn sitzend auf einem erhabenen Throne,“ von dem er zu weissagen geschickt wird.

Abdias der Sechste.

u) *Osee* c. 1, v. 2. v) *Amos* c. 1, v. 1. Auch *Seder-Olam*. w) *Isaias* c. 1, v. 1. x) *Isaias* c. 6.

Micheas der Siebente. Sie fangen ihre Weissagungen an, unter *Jonatham*, Sohne des *Ozias*. y) — Weltjahr 3277; vor Christo 724; im 3ten Jahre der 12ten Olymp.

Im 4ten Jahre des *Achaz*, Sohnes *Joathans*, weissaget *Isaias*, die Geburt des *Mesias* von einer Jungfrau, und zugleich den baldigen Untergang *Israëls* und *Syriens*, welches zu Ende desselben Jahres sich zu bewähren anfing. a) Allein vollkommen erfüllet war die Weissagung im 6ten Jahre des *Ezekias*. b)

Zur nähmlichen Zeit soll auch die *eryträische Sibylle* nach den vom heiligen Augustin a) zitierten Aussprüchen, *Christi Geburt, Auferstehung und Gericht* vorhergesagt haben.

Im 1ten Jahre des *Ezehias*. — Im Weltjahre 3308; vor Christo 693; 2ten Jahre der 20ten Olymp.; nach Roms Erbauung 56 Jahr — weissaget *Isaias* d) den Sieg der Juden über die *Philisther*. Kurz vorher verkündet er e) den Untergang *Babylons* durch den *Cyrus*. Bald darauf den Untergang von *Moab*, f) von *Damask*, g) *Ägyptens*, h) *Äthiopiens*, i) von *Idumea* und *Arabien*, k) durch den *Nabuchudne-*

y) Miche. c. 1, v. 1. z) Isaias c. 7. a) 4 König. c. 15, v. 29. b) 4 K. c. 17, v. 6. c) H. August. 8 B. der Stadt Gottes c. 23. d) Isaias c. 14, v. 28. e) Isaias c. 13, v. 21. f) Isaias c. 15, v. 16. g) Isaias c. 17. h) Isaias c. 18, v. 19. i) Isaias c. 20. k) Isaias c. 21.

zar. — Im Weltjahre 3321; vor Christo 680; des *Ezekias* 14ten Jahre; im 3ten Jahre der 23ten Olympiade.

§. 2.

§. 70.

Im 12ten Jahre des Königs *Ezekias*, (wo er zuerst mit seinem Vater *Ahaz* regierte,) ging *Isaias* (l) vergleichen mit m) fast nackend durch 3 Tage durch Jerusalem, und kündigte dem Volke die Eroberung Ägyptens und Äthiopiens an, welche Länder das nämliche Jahr *Sennacherib* brandschatzte, sich dann von da nach Afrika gegen den äthiopischen König *Tharaca* n) wendete, und nachdem er ihn besiegte, *Äthiopien* und *Ägypten* verwüstete, endlich nach 3 Jahren, im 16ten Jahre des *Sennacherib* zurückkehrte, und sich abermahl zur Belagerung *Jerusalems* anschickte. Allein nach dem 185000 seiner *Assyrer*, nach *Isaias* Weissagung, o) geblieben waren, flüchtet er sich gegen *Ninive*, und gurgelt an den jüngst dahin verwiesenen Israëlitcn seine Rache aus. p) Allein er selbst wird hier von den Seinigen im Tempel seines Götzen *Nesroch* umgebracht. q)

Zwey Jahre früher, das ist, zu Ende des 14ten Regierungsjahres seines Reiches,

l) *Isaias* c. 20, v. 2. m) 4 König. c. 19, v. 13 u. 17, und c. 19, v. 9. n) 4 K c. 19, v. 9. o) *Isaias* c. 37. p) *Tob. c. 1, v. 21.* q) *Tob. c. 1, v. 24.*

erkrankte *Ezekias*, und er wurde durch *Isaias*, mittelst *Feigenpflaster* geheilt.

Der Schatten des Sonnenuhrzeigers ging 10 *Linien* zurück, zum Zeichen, dass Gott sein Gebeth erhört habe, und Gott verspricht ihm noch 15 Jahre länger zu leben. r) Aber er wird s) von *Isaias* streng verwiesen, dass er den Gesandten des *Merodach*, Königs von *Babylon*, so hochmüthig alle seine Schätze vorzeigte, und sich damit brüstete; er sagte ihm vor: dass seine Kinder und seine Schätze bald nach *Babylon* selbst wandern würden. — Vom 16ten bis auf das letzte Regierungsjahr des *Ezekias*, hatte *Isaias* alle noch übrigen Weissagungen ausgesprochen. t) In diesen beschreibt er *Christum*, vorgebildet schon durch *Cyrus*, als den *Befreyer aller Menschen* von der *Slaverey* der *Sünde*; des *Teufels*; von der *Verwerfung der Juden*, und der *allen Heiden zu Theil werdenden Berufung zur Seligkeit*; von seinem *Tode*, u. s. w.

Untereben jenem *Ezekias* blühte auch der 8te Prophet, nämlich *Nachum*; — im Weltjahre 3340; vor Christo 671; im 2ten Jahre der 28ten Olympiade; nach Roms Erbauung 88 Jahre.

Im Anfange der Regierung des *Manasses*, da *Isaias* freymüthig dem Könige

r) *Isaias* c. 38. s) *Isaias* c. 39. t) *Isaias* c. 40 — 66 sagt der heil. Hieronymus.

seine Laster zur Besserung vorhielt, wurde — der *Prophet Isaias* — mit einer *hölzernen Säge* zerschnitten! —

Man setze, diess ist geschehen im 4ten Jahre des *Manasses*, und *Isaias* habe zu weissagen angefangen im 25ten Jahre des *Ozias*, so folgt, dass *Isaias* ganze 90 Jahre das Prophetenamt ausübte, was keinem andern gegeben wurde. Starb also im Weltjahre 3394; vor Christo 607; im 4ten Jahre der 28ten Olympiade; nach Erbauung Roms 142 Jahre.

Sophonias war der Neunte.

Habacuc der zehnte Prophet, im Anfange der Regierung des *Josias*.

§. 3.

§. 71.

Jeremias war der eilfte Prophet im 13ten Jahre des Königs *Josias*. u) Dieses Jahr ist das 1te aus den 70 Jahren, durch welche die babylonische, von *Jeremias* selbst verkündete Gefangenschaft dauerte. Denn in diesem 13ten Regierungsjahre des *Josias*, sah *Jeremias* w) das *feurige Geschirr*, und die von Mitternacht *herannahende Ruthe*, welche die Ankunft des babylonischen Königs *Nabuchadnezar*; die *Verwüstung des Judenlandes*; und theils die *Vernichtung*, theils die *Gefangen-*

u) *Jeremias* c. 1, v. 2. w) *Jeremias* c. 1.

nehmung der Juden bedeutete. — *Jeremias* fährt fort x) zu weissagen, von der *Zerstörung durch die Chaldäer* unter dem nähmlichen Könige *Josias*.

Im letzten Jahre des *Josias*, der vom ägyptischen Könige *Nechao* geschlagen wurde, beklaget *Jeremias* den Tod des *Josias*, nach der Sängers Weise. y) — Im Weltjahre 3424; vor Christo 577; im Reiche Juda 31; 2tes Jahr der 40ten Olympiade; nach Roms Erbauung 172.

Jeremias verkündet, dass *Sellus* oder *Joachaz*, Sohn des *Josias*, nach 3 Monaten gefangen nach Ägypten abgeführt werde, z) und dass er nie mehr aus Ägypten zurückkehren wird. Von seinem Bruder *Joakim* sagte er: dass er kein Grabmahl haben werde. a) Ferner, dass *Jechonia*, Sohn *Joakims*, gefangen nach Babylon gebracht wird; b) er verkündiget die Drangsale *Jerusalems* und seines *Tempels*. c) — Er wurde daher ergriffen, angeklagt, zum Tode verurtheilt, — aber davon frey gesprochen! — Zur nähmlichen Zeit legt *Jeremias* d) auf Gottes Befehl *eiserne Ketten und Banden* an seinen Hals, durch welche Zeichen er die Gefangenschaft der

x) *Jeremias* c. 1 — 9, und c. 11, 12, 13, 14, 15, 16.
 y) 4 König. c. 23, v. 29 und 2. Paralip. c. 35, v. 20. z) *Jerem.* c. 22, v. 10. a) *Jerem.* c. 22, v. 18.
 b) *Jerem.* c. 22, v. 24. c) *Jerem.* c. 26. d) *Jerem.* c. 27.

Juden *Tyrer*, *Sidoner*, *Idumäer*, *Moa-
biter* und *Ammoniter* verkündigte.

Dem *Jeremias* wird befohlen jene Ket-
ten unter dem *Sedekias*, e) zu allen Köni-
gen oberwähnter Nationen zu schicken. Eben
damahls weissaget er auch, dass die *Sün-
de der Juden* unaustilgbar seyn werde. f)

Im 3ten Jahre *Joakims*, im Weltjahre
3427; vor Christo 574; im 1ten Jahre der
50ten Olympiade; nach Roms Erbauung
175 — belagert g) *Nabuchadnezar* Jeru-
salem, nimmt den König und viele Edle
gefangen, als: den *Daniel*, *Ananias*, *Mi-
sael*, und *Azarias*.

Im 4ten Jahre *Joakims* überkommt
nun *Nabuchadnezar* die jüdische Regie-
rung, welche *Jeremias* vorsagte, h) dass
nämlich die *Chaldäer* den ägyptischen Kö-
nig *Nechao* schlagen werden, weil er sei-
ne ihm zinsbaren Juden hart drücke, be-
raube; und sie gefangen machte. Nach
gelieferter Schlacht am *Euphrat*, kehrt
der chaldäische Sieger, nach getödtetem
Nechao, nach *Ägypten*, und nimmt ih-
nen Alles den *Assyrern* geraubte. Er
gibt dem *Joakim* sein Reich mit der Be-
dingung zurück, dass er ihm jährlich Tri-
but bezahlen werde, den er ihm aber nur
3 Jahre bezahlte.

e) Jerem. c. 27, v. 3. f) Jerem. c. 17. g) Daniel
c. 1, v. 1. h) Jerem. c. 46, v. 2.

In eben dem 4ten Jahre *Joakims*, ruft i) *Jeremias* den Juden zu: dass er ihnen schon durch volle 23 Jahre verkündige, dass ein Druck der *Chaldäer* auf sie warte, und dass er diess jetzt noch einmahl wiederhohle, sowohl den Juden, als auch den übrigen Völkern. Nach Verlauf von 70 Jahren aber soll *Babylon* selbst von *Medern* und *Persern* eingenommen, und die *Israëlit*en endlich wieder ihrem Vaterlande zurückgegeben werden. Auch in eben dem Jahre wirft *Joakim* den *Jeremias* in den Kerker. k)

Der Prophet *Baruch* wird von *Jeremias* seines Kleinmuthes wegen getadelt. l)

Im *Joakims* 5ten Regierungsjahre und 9ten Monate, werden die aus dem Munde des *Jeremias* von *Baruch* gehörten, und dann beschriebenen Weissagungen und Drohungen dem ganzen Volke in dem Tempel vorgelesen. — Als der König den Inhalt des Vorgelesenen erfährt, wird er zornig, und befiehlt das Buch zu verbrennen.

Baruch und *Jeremias* verbergen sich m) allein auf Gottes Befehl wird das Buch durch *Jeremias* neu geschrieben, und wo möglich, noch mit neuem Inhalte vermehret. mm)

i) Jerem. c. 25, v. 1. k) Jerem. c. 36, v. 5. l) Jerem. c. 45. m) Jerem. c. 36, v. 19 — 23. mm) Jerem. c. 36, v. 28.

Im 7ten Jahre wird *Joachim* abermahl dahingebracht, die Hülfe der Ägypter gegen die *Chaldäer* anzurufen, und verweigert den *Chaldäern* den Tribut. — Im Weltjahre 3431; vor Christo 570; im 1ten Jahre der 51ten Olympiade; nach Roms Erbauung 179. Die *Chaldäer*, *Syrer*, *Mobabiter* und *Ammoniter* fallen daher in sein Land. n) — *Jeremias* lobet die *Rechabiten*, und weissaget, mit *leinenem Schürztuche* und *zerbrochenem Trinkgeschirre*; die immer näher heranrückende Gefahr und Niederlage der Juden. o)

Im Weltjahre 3435; vor Christo 566; im 2ten Jahre der 52ten Olympiade; nach Erbauung Roms 183; im 11ten *Joakims*, kömmt endlich *Nabuchadnezar*, wirft den *Joachim* aus Jerusalem heraus, der, nach Weissagung des *Jeremias* p) von wilden Thieren zerrissen wird. Sein Sohn *Jechonias* wird nach 3 monatlicher Regierung von *Nabuchadnezar* eingeschlossen; er ergibt sich, und wird mit seiner Mutter und den Vornehmsten des Reiches gefangen nach *Babylon* abgeführt, und samt ihm *Ezechias*, *Mardocheus*, und der Oberpriester *Josedek*. q)

Ein Jahr darauf, folglich im 1ten Jahre des *Sedecias*, schmähet *Jeremias* r) über

n) Jerem. c. 35. o) Jerem. c. 13, v. 18. p) Jerem. c. 22, v. 18. q) Jerem. c. 22, v. 24. r) Jerem. c. 23.

die Saumseligkeit der jüdischen Könige, deren Sorglosigkeit die Ursache des Ruins und der Dienstbarkeit der Juden ist. Er verspricht durch *Christum* eine neue Form der Regierung; sieht 2 volle Feigenkörbe; s) die guten Feigen bedeuten das gute Geschick des *Jechonias*, und anderer mit ihm Ausgewanderten; die schlechten aber das Unglück des *Sedecias*, und anderer zu Jerusalem Zurückgebliebenen.

§. 73.

§. 5.

Die Geschichte der *Susanna* fällt in den nämlichen Zeitpunkt. t)

Die 2 von *Daniel* der Unzucht überwiesenen Richter, *Sedecias* und *Achab*, da sie vom Volke gesteiniget werden sollten, wurden auf *Nabuchadnezers* Befehl auf dem Scheiterhaufen verbrannt. u) —

Jeremias schickt Briefe an die gefangenen Juden in Babylon; verspricht ihnen, dass sie nach Verlauf von 80 Jahren, (vom 13ten Jahre des *Josias* gerechnet,) wieder nach Judea zurückkommen, die in Jerusalem Zurückgebliebenen aber durch Pest, Hunger und Schwert aufgerieben werden. v) Worin er Vieles auch von der vollkommenen und wahren Erlösung durch *Messias* anführet. —

s) Jerem. c. 24. t) Daniel c. 13. u) Jerem. c. 29. v. 22. v) Jerem. c. 29 u. 30 — 31.

Im Weltjahre 3439; vor Christo 562, im 1ten Jahre der 53ten Olympiade; nach Roms Erbauung 187 Jahr, und im 5ten Monate des 4ten Regierungsjahres des *Sede- zias*, w) überführt *Jeremias* den falschen Propheten *Ananias* seiner Bosheit, und statt *hölzerner* nimmt er *eiserne Ketten*. Er schickt diese Ketten den Königen von *Edom*, *Moab*, *Ammon*, von *Tyrus* und von *Sidon*, durch die an den *Sede- zias* abgeschickten Gesandten, x) wo er auch diesen verschiedene Übel verkündet. y)

In eben jenem Jahre zerbricht er auch das *Gefäss im Vorhofe* des Tempels; z) darum wird er von dem *Phassur* in den Kerker geworfen. Zu jener Zeit prophe- zeyete er auch die *Zerstörung Babylons* durch den *Cyrus*; und befiehlt dem Vor- leser des *Sede- zias* diese frohe Aussicht den zu Babylon gefangenen Juden zu verkün- den. a) Damahls drohete er auch dem schon rebellirenden *Sede- zias* den Untergang durch die *Chaldäer*. b) —

Ezechiel der 12te Prophet steht auf; — im Weltjahre 3440; vor Christo 561; im 2ten Jahre der 53ten Olympiade; nach Roms Erbauung 188 Jahre; im 5ten Jahre des *Sede- zias*, oder im 5ten Jahre nach *Je- chonias* Wanderung nach *Babylon*.

w) Jerem. c. 28. x) Jerem. c. 27. y) Jerem. c. 48 — 49. z) Jerem. c. 19. a) Jerem. c. 51. b) Jerem. c. 13, v. 18.

Ezechiel sieht zuerst den cherubin'schen Wagen; c) und nun fangen seine Weissagungen an, und dauern 22 Jahre. d) In diesem seinem 1ten Jahre wird ihm durch ein *von Himmel geschicktes von innen und von aussen beschriebenes Buch* e) befohlen, sich in sein Haus *als taub und gebunden einzuschliessen*, f) und die Belagerung Jerusalems auf Papier auszudrücken. g) Er liegt 390 Tage (vorstellend so viele Jahre der jüdischen Bosheit) am linken Arme; und dann wieder 40 Tage am rechten Arme. gg) Wie er aber wirklich und in der That lag, sagte er selbst; h) er befand sich öffentlich zu Babylon unter den Augen der Juden, und zwar vom 14ten Tage des 4ten Monates des 5ten Jahres *Sedeziä* (i) mit k) bis zum 1ten Tage des 6ten Monates im 6ten Jahre. — Jenes 5te Jahr war ein Schaltjahr, und hatte 13 Monate. kk)

Am 5ten Tage des 6ten Monates aber sah er sich endlich von dem langen Liegen befreyet, sitzend in der Mitte seines Hauses, umgeben von den jüdischen Ältesten. l)

Die 390 Tage, die er liegend am linken Arme aushielt, bezeichneten so viele

c) Ezech. c. 1, v. 1. d) Ezech. c. 40. e) Ezech. c. 3. f) Ezech. c. 3, v. 24. g) Ezech. c. 4, v. 1. gg) Ezech. c. 4. h) Ezech. c. 4, v. 12. i) Ezech. c. 1, v. 1. k) Ezech. c. 3, v. 15. kk) Sagt der heil. Hieron. l) Ezech. c. 8, v. 1.

Tage des von den *Chaldäern* belagerten Jerusalems; und die 40 Tage des rechten Armes, bedeuteten die Tage, innerhalb welchen die *Chaldäer* die eingenommene Stadt *Jerusalem* plünderten, beraubten und durch Feuer verheerten. m)

Für die letzten 40 Tage war dem Propheten nicht befohlen worden, für das Brot zu sorgen, sondern nur für die 390 Tage, als Dauer der Belagerung. Denn als die Stadt mit Sturm eingenommen war, hatte man keine Ursache mehr den Hunger zu fürchten, indessen hatten die Juden Drangsale anderer Art genug auszustehen.

§. 6.

§. 74.

Es verstrichen mehr als 390 Tage mit der Belagerung von Jerusalem; denn vom 10ten Tage des 10ten Monates, im 9ten Jahre des *Sedezias*, bis auf den 9ten Tag des 4ten Monates, im 11ten Jahre desselben Königes, da ist die Zahl der Tage 544. *Nabuchadnezar* kam wirklich nach Judea an dem zuletzt genannten Tage, und bald darauf war die Stadt eingenommen. n) Übrigens ist es bekannt, dass die Belagerung einer grossen Stadt doch immer mit grossem Zeitverluste verbunden ist. *Nabu-*

m) 4 König c. 25, v. 8, und Jerem. c. 52, v. 12.

n) Jerem. c. 52, v. 6 — 7.

chadnezar konnte die Stadt nicht sogleich einschliessen, und wenn sie auch von einer Seite berennt war, so war doch noch viel zu thun übrig, bis alles zur Einnahme bereit war. *Jerusalem* hatte sich durch die Berennung ein wenig erhohlet, und gewann Frist seine Knechte, da es eben Sabbathjahr war, frey zu geben. Die *Chaldäer* selbst gaben den *Juden* dadurch etwas Luft, dass sie den zu Hülfe den *Juden* eilenden Ägyptern entgegen gingen, und sie schlugen. Allein sobald die *Juden* ihren vorigen Lastern zu fröhnen anfangen, und ihre Knechte abermahl in ihre Dienste aufnahmen, kehrten auch die *Chaldäer* zurück, und belagerten die Stadt. o)

Gott drohet durch den Propheten (nicht den 10 Stämmen, welche schon längst in die assyrische Gefangenschaft abgeführt waren, sondern) jenen, welche vorzüglich Judea und Jerusalem bewohnen. p) Durch den *Ezechiel* bestimmte Gott diesen Hartnäckigen, 390 Tage Züchtigung. (Jeder Tag bedeutet 1 Jahr.)

Diese Jahre haben ihren Anfang genommen vom 4ten Jahre vor dem Tode *Salomons*. (In welchem sich dieser König selbst vom Gottesbunde abtrünnig machte, und dadurch natürlich auch die meisten seiner Unterthanen in das Laster der Abgötterey stürzte.)

o) Jerem. c. 34. p) Ezech. c. 4, v. 13.

Die 40 Tage (Jahre) aber wurden besonders für die Züchtigung des königlichen Stammes Juda bestimmt, welcher Nahme hier antonomastisch gesetzt ist. Diese Jahre fingen mit dem 13ten Jahre des Königs *Josias* an, und endigten mit dem 11ten Jahre des *Sedezias*. In jener Zeit nämlich hatte sich der Stamm Juda eben so, wie die andern Stämme ungewöhnlich verschlimmert, so dass sie den *Jeremias*, und andere ihnen von Gott zugeschickten Propheten, welche ihnen mit den härtesten Züchtigungen droheten, stets nur auslachten, verspotteten, und ungerechtest blutig verfolgten. Aus dem vorhergehenden Abschnitte geht hervor, dass die Zahl der Jahre gänzlich übereinstimmt. Denn ziehet man von 422 Jahren, (welche mit dem letzten 4ten salomonischen Jahre verfloßen sind,) die vorigen weise zugebrachten 32 Jahre ab, so bleiben 390 Jahre, in welchen 40 letztern sich besonders das Haus Juda an Undank und Bosheit ausgezeichnet hatte.

§. 75.

§. 7.

Im Weltjahre 3441; vor Christo 560; im 14ten Jahre des *Nabuchudnezar*; im 4ten Jahre der 53ten Olympiade, im 189ten Jahre nach Roms Erbauung, und 6ten Jahre des *Sedezias*, — sieht *Ezechiel* in der Entzückung den abgöttischen Gräuel zu *Jeru-*

salem. q) Er sieht, wie Alle, die nicht mit dem Schriftzeichen *Thau* hezeichnet sind, getödtet werden; r) wie *Sedezias* nach Babylon geführt; wie er die Stadt nicht sehen, und doch darin sterben wird. s)

Ein Jahr darauf, in dem 7ten Jahre, zehnten Monate des *Sedezias*, den 5ten Tag, rückt *Ezechiel* den Juden vor, die vielen von Gott empfangenen Wohlthaten; furchtbar dräuend zeigt er hin, auf den unwiederruflichen Verwüstungsgräul der Stadt Jerusalem. t)

Im Weltjahre 3444: vor Christo 557; im 3ten Jahre der 54ten Olympiade; im 9ten Jahre, 10ten Monate, 5ten Tage des *Sedezias* — fängt an *Nabuchadnezar* Jerusalem einzuschliessen, und belagert die Stadt bis auf den 5ten Tag im 4ten Monate des 11ten Jahres, (nur dass er unwillkührlich den Juden eine Erhohlung von 2 Monaten dadurch gestatten muss, dass er den Ägyptern entgegen eilt.) u)

Als er zurückkömmt, ist die Stadt gänzlich berennt. Der Hunger in der Stadt verwandelt ihre Bewohner in Ungeheuer; Ältern speisen ihre Kinder, diese ihre Ältern. v)

Den nähmlichen Tag als *Nabuchadnezar* die Stadt einschliesst, verkündet *Eze-*

q) Ezech. c. 9, v. 1. r) Ezech. c. 9 etc. s) Ezech. c. 17. etc. t) Ezech. c. 20 — 24. u) 4 König. c. 25, und Jerem. c. 39 und 52, v) Jerem. c. 17 und Ezech. c. 5.

chiel unten in *Babylon* den Juden: „*Jerusalem werde in diesem Augenblicke vom Feuer verzehret.*“ — Seine am nämlichen Abend gestorbene Gemahlinn, lässt er wegen der Trauer über die Vernichtung des Tempels und der Stadt, von den Juden in *Babylon* nicht betrauern. w)

Den *Ammonitern*, *Moabitern*, *Idumäern* und *Philisthern*, die über den Untergang *Jerusalems* frohlockten, verkündet er eine ähnliche Vernichtung. x) Dasselbe that ihnen auch *Jeremias*. y)

König *Sedezias* bittet den *Jeremias*, dass er Gott um den Ausgang der Belagerung befragen möchte. z) Allein *Jeremias* verkündet sowohl dem Könige, als auch dem Volke, doch nur eine schreckenvolle Zukunft.

Im Weltjahre 3445, also ein Jahr darauf, im 10ten Jahre des *Sedezias*, verkündet *Jeremias* abermahl dem Könige; dass die Stadt eingenommen, und er (der König) in *Babylon* sterben werde. a) Nun wirft der König den *Jeremias* in den Kerker. b) Im Kerker kauft *Jeremias* einen Acker von seinem Schwestersohne durch den *Baruch*; weissaget das *Schicksal Jerusalems* nach seiner Zerstörung, und verkündiget seine abermahlige *Aufbauung*,

w) Ezech. c. 24. x) Ezech. c. 25. y) Jerem. c. 37, 48 — 49. z) Jerem. c. 21. a) Jerem. c. 34. b) Jerem. c. 32.

und dass der *Messias* werde geboren werden. c) — *Sedezias* geängstigt durch die Noth, (und weil das Sabbathjahr gekommen war,) gibt dem *Jeremias* wieder Freyheit; erneuert den Bund mit Gott; die Juden geben nach Vorschrift des Gesetzes ihren Knechten die Freyheit. d)

Indessen eilt der König von Ägypten den Juden zu Hülfe. e) — Die *Chaldäer* vernehmen diess; heben auf eine kleine Zeit die Belagerung auf, gehen den Ägyptern zu Leibe, und zwingen sie zum Rückmarsche.

§. 76.

§. 8.

In eben jenem Jahre verkündet *Ezechiel*: ee) dass *Ägypten*, wegen der den *Juden* angebothenen Hülfe, von dem *Nabuchadnezar* verwüstet, allein nach 40 Jahren doch wieder hergestellt werden würde. — Die *Juden* von den, die *Ägypter* verfolgenden *Chaldäern* befreyet, glauben sich nun schon ganz sicher, und sie zwingen ihre freygelassenen Knechte wieder das Slavenjoch anzunehmen. *Jeremias* straft mit Worten die Bundbrüchigen, und verkündet ihnen, dass sie Alle durch Pest, Hunger und Schwert der *Chaldäer* umkommen würden. f) — Er benachrichtiget

c) Jerem. c. 33 und 23. d) Jerem. c. 34, v. 6. e) Jerem. c. 37, v. 4. ee) Ezech. c. 29 und 30. f) Jerem. c. 34, v. 16.

den *Sedezias*, dass die *Ägypter* nach Ägypten zurückkehren; die *Chaldäer* aber die Belagerung Jerusalems von Neuem beginnen werden. g) *Jeremias*, als wenn er gleichsam sich zu den *Chaldäern* flüchten wollte, wird am Thore gefangen, geschlossen, geschlagen, und in den Kerker geworfen. h)

Im Geheim berathet sich *Sedezias* mit dem heiligen Eingekerkerten, und befiehlt ihn schonend zu behandeln. i) Allein da der Prophet das Volk öffentlich zur Übergabe der Stadt hereden will, wird von den Vornehmsten des Volkes sein Tod begehrt. — Er wird in einen schlammigen Teich geworfen; k) allein *Abdemelech* zieht ihn aus demselben, und wirft ihn wieder in den Kerker. l) Hier verkündet er seinem Erretter die Erhaltung seines Lebens in dem bevorstehenden Mordgewühle in der Stadt. m) *Jeremias* wird wieder vom Könige um Rath gefragt, und er rathet ihm sich den *Chaldäern* zu ergeben. n) — Den 1ten Mondestag im März, des 11ten Jahres des *Sedezias*. — Im Weltjahre 3446; vor Christo 555; — weissaget *Ezechiel* den, wegen des Unterganges Jerusalems hocherfreuten *Tyrern*: dass ihre Stadt *Tyrus*

g) Jerem. c. 37, v. 6. h) Jerem. c. 37, v. 12. i) Jerem. c. 37, v. 16. k) Jerem. c. 38. l) Jerem. c. 38, v. 7. m) Jerem. c. 39, v. 16. n) Jerem. c. 38, v. 14.

selbst recht tüchtig vom Schwerte des *Nabuchadnezar* heimgesucht werde. o) (Im letzten Verse macht er von dem damahls schon hochbelobten Daniel Meldung.)

Im nähmlichen 11ten Jahre, den 1ten des 3ten Monates, vergleicht *Ezechiel* den König *Pharao* von Ägypten, mit dem assyrischen Könige, und weissaget dem Ersten eine gleiche Niederlage. p)

§. 77.

§. 8.

Den 5ten des 4ten Monates, erstürmen die *Chaldäer* die Stadtmauern *Jerusalems*. q) König *Sedezias* flieht, aber von *Chaldäern* eingeholt, wird er ergriffen, und — der Augen beraubt, und nachdem er selbst noch seine Kinder tödten sieht, wird er gebunden in den Kerker nach Babylon geführt. r)

Den 9ten (4 Tage nach der Einnahme der Stadt,) werden die meisten Einwohner umgebracht. s) Den 7ten Tag des 5ten Monates, zündet *Nabuchadnezar* den königlichen Pallast an. Am 10ten den Tempel des Herrn, und — zerstöret die Stadtmauern. Die noch am Leben gebliebenen Juden werden nach Babylon abgeführt. Nur einige arme Landleute werden, um das Land zu bebauen, zurück gelassen. t)

o) Ezech. c. 26, 27, 28. p) Ezech. c. 31. q) 4 Kön. c. 25, und Jerem. c. 39 — 52. r) Ezech. c. 12. s) 2 Paralip. c. 36 etc. t) Jerem. c. 39, v. 10.

Diesen in der Heimath zurückgelassenen armen Juden, wird *Godolia* zum Vorsteher gesetzt, mit welchem auch *Jeremias*, nach von den *Chaldäern* erhaltener Erlaubniss verblieb. u)

Und dieser Augenblick war es, in welchem er, im vierfachen Alphabeth, die Zerstörung Jerusalems, bitterlich weinend *metrisch* besang.

Den Brief, welchen er den nach Babylon abzuführenden Juden mitgab, hat *Baruch* v) angemerkt.

Im 7ten Monate tödtet *Ismael* den *Godolia* mit vielen andern Juden und *Chaldäern*. w) Die andern Juden, welche nun die Rache der *Chaldäer* fürchten, entschlossen sich nach Ägypten zu flüchten; allein *Jeremias* verhindert sie daran. Doch zwingen sie, dass *Jeremias* und *Baruch* ihnen selbst zuletzt nach Ägypten folgen müssen. x) Hier wohnend neben *Taphne*, weissaget *Jeremias*: dass *Nabuchadnezar* auch nach Ägypten kommen, und selbes, sammt seinen Götzen, vernichten werde. y) — Nachdem die ägyptischen Juden auch hier in den Götzendienst verfallen waren, so tadelt *Jeremias* diese gegen Gott und dessen Wohlthaten immerwährend indolenten Menschen, mit scharfen Worten; z) wird aber hier — *von ihnen gesteiniget!* —

u) Jerem. c. 40. v) Baruch c. 6. w) Jerem. c. 41, und 4 König. c. 25. x) Jerem. c. 43, v. 6. y) Jerem. c. 43. z) Jerem. c. 44.

Baruch flüchtet sich weg, und geht nach Chaldaea. — *Ezechiel* drohet den bösen noch übrig gebliebenen Juden; a) beklaget *Pharao's Fall*; verkündet die *Verwüstung Idumäens*: weissaget, (vermittels thatsächlichen Bildes einer *ungeheuren Menge todter*, aber durch Gottes Wink, *wieder zum Leben gerufener Menschenknochen*,) dass — wie diese todtten, jetzt zerstreuten Menschengeliebte bey der Auferstehung einmahl belebet werden, — auch die *Juden* eben so noch in ihren *vorigen Stand zurück versetzt würden*; und redet auch noch Vieles von *Gog* und *Magog*.

§. 78.

§. 10.

Im Weltjahre 3450; vor Christo 551; im Nabuchadnezzars 23ten Regierungsjahre, im 1ten Jahre der 57ten Olympiade; im 198ten Jahre nach Roms Erbauung, und im 5ten Jahre nach Jerusalems Einnahme, überschwemmt *Nabuchadnezzar Cölesyrien*; bekämpft die *Moabiter* und *Ammoniter*; b) belagert *Tyrus*; und nachdem er sich der Stadt bemächtigt hatte, erhält er von Gott zum Lohne seiner Thaten das Land *Ägypten*. c) (Was aus dem 5ten Abschnitte dieses Hauptstückes noch besser erhellen wird.)

a) Ezech. c. 32 — 38. b) Joseph Flav 10 B. Alterthümer c. 11. c) Ezech. c. 29, v. 20.

Das nämliche Jahr den 17ten des 5ten Monates; liest *Ezechiel* sein von ihm beschriebenes Buch in Anwesenheit des *Jechonias*, in *Babylon* dem ganzen Volke vor.

Im Weltjahre 3460, vor Christo 541, im Jahre des Nabuchadnezar 33; 58ten Olympiade; 208 Jahre nach Roms Erbauung kömmt — *Baruch*, der dreyzehnte Prophet. d) Er verspricht den Juden die Rückkehr nach Jerusalem; und die völlige Freyheit durch den zu kommenden *Messias*. — Vierzehn Jahre nach Jerusalems Zerstörung, oder 25 Jahre nach der Übersiedelung des *Jechonias*; den 10ten des 1ten Monates, — sieht *Ezechiel* im Geiste den auf dem Berge zu errichtenden neuen Tempel nach dem ganzen Abrisse. e)

Vor Christi Geburt 539 Jahre, also 2 Jahre darauf, ist *Nabuchadnezar* nach eroberten *Tyrus*, und besiegten *Ägyptern*. f) Herr von ganz *Vorder- und Oberasien*, und des grössten Theils von *Afrika*, und fängt seine grosse Monarchie zu regieren an. Damahls war es, da *Ezechiel* von dem jüdischen Richter, welchen der Prophet des Götzendienstes beschuldigte, in *Babylon* angeklagt wurde, worauf dieser grosse und heilige Mann — zum Tode verdammt, die *Martyrkrone* erlangte.

d) Baruch c. 1, v. 2. e) Ezech. c. 40 — 42. f) Ezech. c. 30, v. 10.

Ein Jahr darauf, im 36ten Regierungsjahre des Nabuchadnezzar, (angefangen vom 4ten Jahre Joakims,) sieht *Nabuchadnezzar* selbst im Traume die *Statue*. g) Diese beschreibt umständlich.

Daniel der vierzehnte Prophet. Selbe anzubethen wird vom Könige dem ganzen Volke aufgetragen. gg) Allein *Sidrach*, *Missach* u. *Abdenago*, wollen die goldene Statue nicht anbethen. Sie werden daher in den Feuerofen geworfen. — aber unversehrt herausgezogen. h) Durch dieses Wunderwerk gerührt, erkennet der König den *Gott Daniels*, und befiehlt jedermann zu tödten, der den *Gott Daniels* fluchen sollte.

In eben jenem Jahre erkennet auch *Nabuchadnezzar* sein Schicksal durch *Daniels* Weissagung, — von einem wohlbe-
laubten Baume, der bis zur Wurzel ausgehauen wird. —

Der König irret wirklich durch 7 Jahre unter wilden Thieren herum, indem er 12 Monate nach *Daniels* Weissagungen sich in die Wälder begibt. i) Auf Bitten und Gebeth *Daniels*, wird der König nach 7 Jahren aus seinem Elende erlöst, sagt Gott Dank dafür, und stirbt wenige Monate darauf.

Im Weltjahre 3573; vor Christo 528; im 4ten Jahre der 61ten Olympiade; nach

g) Daniel c. 2. gg) Daniel c. 2, v. 48. h) Daniel c. 3. i) Daniel c. 4, v. 26.

Roms Erbauung 221; folgt dem *Nabuchadnezzar*, sein Sohn *Baltassar*, in der Regierung, welcher auch *Evil-Merodach* genannt wird. Dieser befreyet den *Jechonias* aus dem Kerker, erhebet ihn über alle Fürsten Babylons, und isst und trinkt mit ihm bis zum Ende seines Lebens. k)

Im 1ten Regierungsjahre des *Baltassar*, sieht *Daniel* im Geiste vier Thiere, als Sinnbilder der vier Monarchien. Zu eben der Zeit scheint sich auch die Geschichte mit dem *Bel* und dem *Drachen* zugetragen zu haben, welche nach der Zeit einen Aufruhr unter den *Chaldäern* erweckte, und worauf *Daniel* in eine *Löwengrube* geworfen wird. l)

§. 79.

§. 11.

Im 2ten Jahre der 62ten Olympiade; im Weltjahre 3475; vor Christo 526, nach Erbauung Roms 223; im 3ten Jahre des *Baltassar*, — sieht *Daniel* einen *Widder*, (*Darius* den letzten König der Perser,) welcher von einem *Bock* überwunden wird. (*Alexander* dem Grossen.) m)

Am Ende des nähmlichen Jahres, bemächtigen sich *Cyrus* der Perser-König, und *Darius* der *Meder*, nach zweyjähriger Belagerung der Stadt *Babylon*, und

k) Jerem. c. 52, v. 31, und 4 König. c. letzt. v. 27.

l) Daniel c. 14. m) Daniel c. 8.

zwar in der nämlichen Nacht, als *Daniel* die fürchterlichen Worte: *Mane, Thekel, Phares*, dem *Baltassar* erklärte, n) welches er lange zuvor schon angekündigt hatte. o)

Ein Jahr darauf, folglich im 1ten Jahre des *Darius* und des *Cyrus*; — bittet *Daniel* — erkennend aus dem *Jeremias*, die Erfüllung der siebenzigjährigen Dienstbarkeit der Juden in Babylon. — Gott, dass er sich würdigen möge, sein Versprechen zu erfüllen. p) — *Gabriel* erscheint ihm versichernd: „*Gott habe sein Gebeth erhört.*“ Nebstbey sagte er ihm auch: q) „*Dass Messias zu Ende der 70ten Woche* (Jahrwoche,) (von Aufbaumg der Stadt Jerusalem gerechnet,) *kommen werde.*“ — (Siehe Hauptstück 6, Abschnitt 3.) — Bald darauf ertheilt *Cyrus* die Erlaubniss, dass alle Juden aus Babylon zurückkehren können. r) *Cyrus* geht darauf nach *Scythien*, wo er nach seinem vollendeten 3ten Regierungsjahre stirbt. (Siehe Hauptst. 6, Abschnitt 2.) Indessen wird *Daniel* beneidet; seine Feinde begehren seinen Tod; obwohl *Darius* dieses zu verhindern sucht, so wird *Daniel* doch zum 2ten Mahle in die *Löwengrube* geworfen, allein nach 2 Tagen wird er wieder unbeschädigt herausgezogen, und statt seiner, seine Ankläger hin-

n) Daniel c. 5. o) Jerem. c. 51. p) Daniel c. 9.
q) Daniel c. 9, v. 24. r) 2 Paral. c. letzt, v. letzt.

abgeworfen, welche in einem Augenblicke von den Bestien zerrissen werden. s)!

Im Weltjahre 3478; vor Christo 523; im 3ten und letzten Jahre des *Cyrus*, den 24ten des 1ten Monates, sieht *Daniel* t) einen Mann mit weissen Kleidern angethan, von welchem er viel von dem künftigen Geschieke des Volkes Gottes belehret wird. Er hört von *Michael*, dem Patrone der *Synagoge*; von den künftigen Kriegen zwischen den *Persern* und *Griechen*, und zwischen *ägyptischen* und *syrischen* Königen; von *Antiochus Epiphanes*, und seinem Gegenbilde dem *Antichrist*; vom letzten Gerichte. u. s. w.

§. 12.

§. 80.

Im Weltjahre 3486; vor Christo 515, 1tes Jahr der 65ten Olympiade; nach Erbauung Roms 234, und im 2ten Jahre des *Darius Hystaspis*, dem Nachfolger des *Cambyses*, — weissagten in Judea noch folgende Propheten:

Aggäus, der Fünfzehnte. u)

Zacharias, der Sechzehnte, v) und

Malachias, der Siebenzehnte. w)

Aus dem bisher Gesagten, erhellet itens; Dass alle 17 Propheten weniger als 270 Jahre für die Erfüllung ihres heiligen

s) Daniel c. 6. t) Daniel c. 10, 11, 12. u) Agg. c. 1, v. 1. v) Zachar. c. 1, v. 1. w) Malach. c. 1, v. 1.

Amtes bedurften. Denn es verstrichen zwischen dem Anfange der Regierung des Königs *Ozias*, bis zum *Darius Hystaspis*, weniger Jahre; weil vom Weltjahre 3227 bis 3486 nur 259 Jahre sind.

2tens. Unsere Propheten sind älter, denn die 7 Weisen Griechenlands. — Unter dem *Cyrus* lebte *Thales*, Lehrer des *Anaximander*, dieser, des *Anaximenes*, der, des *Anaxagoras*, dieser des *Pericles*, und zur Zeit des *Anaxagoras*, x) lebten *Xenophon* und *Pythagoras*. Aber *Socrates* und *Plato* sind 200 Jahre später, als *Cyrus*; hingegen *Orpheus*, *Linus*, und *Musäus*, sind älter als die Propheten. Doch der heilige *Augustin* und *Tertullian* sagen den Heiden ins Gesicht: „Die übrigen Propheten, obschon sie nach dem *Moses* blüheten, sind, und zwar die Jüngsten aus ihnen, doch älter, als eure vornehmsten Weisen, Gesetzgeber und Geschichtschreiber.“ Ferner sagt der heilige *Augustin*: y) „Wir haben den *Moses* und so viele Patriarchen, denen am Alterthume bey weiten Niemand gleich kömmt.“ — So viel also vom hebräischen Kalkul. — Nun aber auch etwas von dem assyrischen, ägyptischen, babylonischen, römischen und grichischen Kalkul, weil ihr Gebrauch so oft in der heiligen Schrift vorkömmt.

x) Euseb 10 B. de præparatione; zu Ende. y) Aug. 18 B. der Stadt Gottes c. 39.

Dritter Abschnitt.

Von den griechischen Olympiaden.

§. 1.

§. 81.

Eine *Olympiade* ist ein Zeitraum von vollen 4 Jahren, welche zwischen zwey *olympischen* Spielen (zu *Olympia*, in der ehemaligen Landschaft *Elis*) verflossen sind; und welche Spiele allezeit nach dem Sommersolstitio, im Monate *Hecatombæon*, (Julius) abgehalten wurden. Die Griechen hatten zwar auch andere Spiele gehalten, von fünf zu fünf Jahren, als: die *Nemeischen*, *Pythischen*, *Isthmischen*. Allein wenn einige Schriftsteller auch eine *Olympiade* mit fünf Jahren rechnen wollen, so ist diess zwar einem Dichter, aber einem Geschichtschreiber gar nicht nachzusehen.

Die *olympischen* Spiele waren bey den Griechen die vornehmsten Spiele; sie wurden nach *Livius*, z) vom 11ten Tage des Monates, bis inclusive 16ten gehalten, und bestanden im *Wettrennen*, *Springen*, *Ring*en, *Werfen*, und auch in *Musikalischen* und *Dichterischen Wettstreite*.

z) *Livius* B. 27. *Pindar*, Ode 3, Strophe 2.

In den vorigen 11 Tagen aber übten sich die *Athleten* in ihren Spielen.

Bey dem *olympischen* Spiele wurden nach gefällttem Urtheile und nach verkündetem Beschlusse die Nahmen der Sieger öffentlich von einem Herold ausgerufen, und ihre Nahmen in ein öffentliches Verzeichniss eingetragen, in welches Verzeichniss auch andere merkwürdige Ereignisse angemerkt wurden. Diese Jahrbücher wurden sodann auf einen sichern Ort hinterlegt, und mit religiöser Gewissenhaftigkeit bewacht. Diese griechischen Fasten, welche die Geschichte von mehr als 1000 Jahren enthalten, wurden bis auf den Kaiser *Theodosius* den 2ten, fortgeführt, ja von den gelehrten Chronologen noch auf die nachfolgenden Jahrhunderte erweitert.

§. 82.

§ 2.

Die erste Olympiade wurde vom *Iphitus* gefeyert, im Jahre der Welt 3250; im 5ten Jahre des jüdischen Königs *Ozias* und *Jeroboams* des 2ten israëlitischen Königs; also im Mondenzeiger 18; Epakten 17; und Martyrologialbuchstabe T. Diess zeigt hin auf das Jahr vor *Christi* Geburt 776; obwohl *Usser* sie um 4 Jahre vor dem assyrischen Könige *Phul. Bel. Ochus*, und dem *Arbaces*, Könige der Meder, zurücksetzt. *Solinus* sagt: Die *olympischen*

Wettkämpfe (welche einst *Hercules* zu Ehren seinem Zweyturältervater nach der Mutter, dem *Pelops* einsetzte.) waren unterbrochen worden, aber *Iphitus* von *Elis* brachte sie nach Zerstörung *Trojas* (408 Jahr) wieder auf. Rom aber wurde im Anfange der 7ten Olympiade gebaut. Jahr 433. a) Daraus folgt, dass der Anfang der Olympiaden ganze 23 Jahre früher geschehen sey, als die Erbauung der Stadt Rom. So viele Jahre und Monate nähmlich waren vom 5ten Jahre des *Ozias*, (wo die erste Olympiade begann) bis zum 21ten April des 28ten Jahres des nähmlichen *Ozias*, an welchem die Grundlegung der Stadt Rom gesetzt ward, verflossen.

Bis auf die *Olympiaden* ist in der griechischen Geschichte nichts zuverlässliches, sondern Alles ist verworren. Daher kann man aus dem M. *Varro*, 3 verschiedene Epochen setzen. Die 1te von der Erschaffung der Welt bis zur Sündfluth; *Censorin* nennt sie *Adelon*, das ist, die ungewisse Epoche. Die 2te von der Sündfluth bis zu der ersten Olympiade; *Censorin* nennt sie *Mythicon*, das ist, die Fabelhafte. Die dritte, von der 1ten Olympiade an; er nennt sie *Historicon*, oder die Gewisse. Von der 1ten Olympiad an, b)

a) *Diodor* von *Sicil.* *Dionys* von *Halikarnass*; *Erathosthenes* bey *Clemens* von *Alexandrien* haben das Nähmliche geschrieben. b) *Eusebius* aus *Julius Afrikanus*.

(sagt Eusebius) war nie eine Verwirrung in der Zeitrechnung.

Vierter Abschnitt.

*Vom Tage, Monate, Jahre der
Erbaung der Stadt Rom.*

§. 83.

§. 1.

Monat und Tag sind uns bekannt, nämlich den 11ten vor den Kalenden des May; also den 21ten April ist der Grund von *Romulus* zur Stadt *Rom* gelegt worden, nach Zeugniß des *Ovid.* c) und zwar am Feste der *Palilien*, oder *Paledæa*, *Palilia* (zu Ehren der Göttinn *Palas*) wurde ein unschuldiges Landfest, an welchem man die jährliche Weihung und Entsündigung des Hirten und der Heerde feyerte. —

Wegen des Jahres der Erbauung Roms entstand ehemahls ein wichtiger Streit zwischen dem *Varro* und *Cato.* *Mar. Terentius Varro*, welcher die römisch konsularischen Fastenscrieb, hält dafür, dass die *Palilien* oder *Roms Grundlegung*, im 23ten Jahre des *Iphitus*, oder zu Ende des 3ten Jahres der 6ten Olympiade gelegt wurden. Und diese Zeitrechnung heisst der *Varronianische Kalkul.*

c) *Ovid.* lib. 4to fastor.

Marc. Port. Cato hatte aber auch selbst Jahrbücher oder sogenannte *Ephemeriden* ,verfertigt: und darin sagte er: Der Grund zu Rom, wurde ein Jahr später; sonach im 24ten Jahre des *Iphitus*, oder im 4ten Jahre der 6ten Olympiade gelegt. Und so wie dieser Kalkul im Eingange, so ist er auch im Verfolge, und in den consularischen Bemerkungen stets ein Jahr später, als der Varronianische.

Der Meinung des *Cato* traten folgende Männer bey: *Clemens* von Alexandrien, *Onuphrius*, *Panvin*, *Johann Lucidus*, auch mehrere Andere. Allein dem *Varro* treten bey, mehrere und wichtigere Männer, als: *Quintilian*, *Lactanz*, *Marc. Tul. Cicero*, *Calp. Piso*; *Pomp. Atticus*; *Vellejus Paterculus*; *Eutropius*; *Plinius*; *Tacitus*; *Dio Cassius*; *Plutarch*; *Joseph Flavius*; *Zosimus*; *Eusebius*; heiliger *Augustinus*; *Baronius*, und fast alle Neuern, — welche dafür halten: die Stadt *Rom* wäre 23 Jahre nach dem Anfange der Olympiaden zu bauen angefangen worden. Ja die Kaiser selbst, als: *Augustus*, *Claudius*, *Domitian*, *Severus*, die zwey *Philippen* und *Honorius*, rechneten bey Abhaltung ihrer hunderjährigen Spiele immer nach *Varros* Kalkul. Auch wir wollen sonach uns nach *Varros* Rechnung halten, um so mehr, da *Marc. T. Cicero* selbst cc) über

cc) Libro 5to Academicor.

den Rücken des *Varro* folgendes Lob ausgiesst: „Niemand ist jemahls weder bey den Griechen, noch bey den Lateinern gelehrter gewesen, denn *Varro*.“

§.84.

§. 2.

Dionys von Halikarnass, und *Era-
thosthenes*, wollen die Grundlegung *Roms*
noch um ein Jahr später wissen, nämlich
im 1ten Jahre der 7ten Olympiade. Allein
diese Männer waren Griechen, lebten weit
von *Rom*, wussten also nichts zuverlässli-
ches von römischen Sachen.

Diodor von Sicilien, *Carol Sigon*;
und *Stephan Pighi*, (welcher ein sehr ge-
lehrtes Kommentar über die Fasten heraus-
gab,) wollen zwar dem Kalkul des *Dionys*
anhängen; warum aber? das weiss ich nicht.

Daher haben sie aber auch nicht ein
Jahr sowohl der Stadt *Rom*, als der Kon-
sulen, recht geordnet, und sich in jedem
Augenblicke widersprochen. Wir bleiben
einmahl bey dem allgemeinen *Varronia-
nischen* Kalkul, vermög welchem der Grund
der Stadt *Rom* den 21ten April, im 23ten
Jahre des Iphitus, gelegt wurde; daher hat-
te man auch zu *Rom* alle Jahre am selben
Tage so zu sagen, das Geburtsfest der
Stadt *Rom* gefeyert.

Romulus legte den Grund zur Stadt
Rom in seinem 18ten Altersjahre, da die
Sonne im Zodiacal-Bilde des Stieres war.

So bemerkt *Tarrutius*, ein sehr alter Astro-
nom; auch *Plutrach* und *Dionys* von Ha-
likarnass, und Andere. Dieses zeigt nun an,
dass die Stadt Rom vor Christi Geburt 753 Jah-
re zu bauen angefangen wurde; der Mon-
denzeiger war 9; (wenn man zurückrech-
net) Sonnenzirkel 13; die Epakten 2; B
Matyrological-Buchstab. Vergleichen wir
aber damit den jüdischen Kalkul; so ge-
schah diess; im 28ten Jahre des Königs
Ozias, und im 1ten Jahre nach dem Tode
des israëlitischen Königs *Jeroboam* des
2ten. — Ferner, im 20ten Regierungsjah-
re des assyrischen Königs *Phul-Bel-Ochus*,
und des Meder *Arbaces*; — und 6 Jahre
vor der *Nabon-Assar'schen Ära*.

Fünfter Abschnitt.

*Die Monarchie der Assyrier;
ihre Zeitrechnung; vom Reiche
der Meder; von Tobias, und
von der Judith.*

§. 1.

§. 85.

Wie wir im 3ten Hauptstückes 1tem Ab-
schnitte gesehen haben, so hatte die assy-
rische Monarchie sich mit der Regierung
ihres Stifters *Nemrod*, der auch *Bel* oder
Jupiter genannt wird, angefangen; im

Weltjahre 1932; nach der Sündfluth 276; vor Abrahams Geburt 43 Jahre. Sie stand unbesiegt durch 37 Könige, oder 1302 Jahre. Jeden König und seine Jahre beschreibt *Eusebius*, und aus ihm *Gerard*, auch heiliger *Augustin*, *Torniell*, *Salian* und Andere. Der letzte König war *Tonos Concoleros*, ein Sohn des *Amcyndaxis*, (von Griechen genannt *Sardanapal*, berühmte durch seine Schwelgerey.)

Diesen, in seiner königlichen Residenz *Ninive*, im 19ten Regierungsjahre noch immer fort prassenden König, zu belagern, kommen *Arbaces* von *Medien*, und *Phul-Bel-Ochus* von *Babylon*, (vorher sein Vasal) vor die Stadt *Ninive*. Da an eine Flucht nicht zu denken ist, und er sich doch auch von seinen Feinden nicht persiflieren lassen will; — errichtet er im Hofraume seiner Residenz einen 400 Fuss hohen Scheiterhaufen, legt darauf 40 goldene Tische, eben so viele Betten, und, nachdem er sich selbst, seine Gemahlinn, Kinder, Beyschäfferinnen, seine Freygelassenen, dann 1000 Myriaden Goldes und 10000 Pfund Silbers sammt allen Prätiosen darauf legt, gibt er sich in Gegenwart der *Babylonier* den Feuerflammen Preis, welche ganze 15 Tage fortlohten. d)

d) *Atheneus* 12. B. c. 12.

Theilung der assyrischen Monarchie.

Das assyrische Reich fiel vermög Vertrag dem *Phul - Bel - Ochus*; im Weltjahre 3234; im 9ten Jahre des Ozias; der Stadt Rom 44; im 1ten Jahre der 2ten Olympiade.

In seinem 32ten Regierungsjahre war *Manahem*, König von Israel geworden, welcher sein Söldner war. e) Er regierte 43 Jahre.

Phul - Assar oder *Tiglatphul - Assar*, sein erster Sohn 23 Jahre.

Er trat also seine Regierung an, im Weltjahre 3296, im 3ten Jahre des jüdischen Königs *Ahaz*; nach Roms Erbauung 44; im 3ten Jahre der 17ten Olympiade. Dieser wurde im 15ten Regierungsjahre vom jüdischen Könige *Achaz* gegen den syrischen König *Rasin* und *Phacee*, König von Israel, zu Hülfe gerufen. Er kommt nach *Damask*; tödtet die Könige, f) und unterdrückt selbst den *Achaz*, der ihn gerufen hatte, und verwüstet sein Reich; g) im Weltjahre 3314. Aus Israel aber führt er mit sich nach *Assyrien*, die *Galaatiden*, *Galiläer* und *Nephtaliten* h) *Diess war die erste Gefangenschaft der Israeliten!*

e) 4 König. c. 15, v. 19. f) 4 K. c. 16, v. 7 — 9.
g) 2 Paralip. c. 28, v. 20. Isaias c. 7, v. 17. h)
4 K. c. 15, v. 29

Salman - Assar, regierte 10 Jahre. Dieser machte sich in seinem 1ten Regierungsjahre den israëlitischen König *Osee* tributbar. i) In seinem 8ten Regierungsjahre aber, als er erfuhr, dass *Osee* mit dem ägyptischen Könige *Sua* im Bündnisse stehe, gehet er *Samaria* belagern, und nach 2 Jahren erobert er die Stadt; führt die übrigen Stämme Israëls und den *Tobias* mit ihnen nach *Assyrien*. *Diess ist die 2te israëlitische Gefangenschaft*. Nun schickt *Salman - Assar* von da aus einige *Babylonier* auch von *Cutha* und andern Orten, als *Colonisten* nach *Samaria*. Diess mag vielleicht die Ursache gewesen seyn, warum die *Babylonier* und die *Meder* hernach rebellirten.

Sennacherib regierte 7 Jahre. Im Weltjahre 3321; im 14ten des *Ezechia*; 69 Jahre nach Roms Erbauung; im 4ten Jahre der 23ten Olympiade, und in 7ten seinem Regierungsjahre, floh er vor einem Engel aus der Belagerung Jerusalems. k) Als er nach *Ninive* in den Tempel des *Nesroch* kam, tödteten ihn seine eigenen Söhne. l)

Assar - Haddon sein Sohn, m) regierte 13 Jahre. Er regierte aber mit seinem Adoptifsohne noch andere 5 Jahre.

i) 4 König. c. 17, v. 3. k) 4 K. c. 19, v. 35. l) 4 K. c. 19, v. 37 und 2 Paralip. c. 32, v. 21 und Isaias c. 37, v. 38. m) 4 K. c. 19, v. letzt. und Isaias c. 37, v. letzt.

Das griechische Buch *Judith* beweiset uns diess, indem darin stets 5 Jahre mehr gezählet werden, als in dem Lateinischen. Z. B. *Nabuchadnezar* hat im Lateinischen 12 Jahre, im Griechischen 17 Jahre. n)

Nabuchadnezar, entweder Anverwandter oder Adoptifsohn, oder Tochtermann des *Assar-Haddon*, hatte, nachdem er 5 Jahre mit dem Letztern regierte, hernach auch noch 13 Jahre selbst geherrscht, weil *Assar-Haddon* vom *Ben-Merodach* geschlagen wurde.

Nabuchadnezar regierte also in allem bis o) auf die durch *Holofernes* verlorene Schlacht 18 Jahre.

Im vorletzten Jahre seiner Regierung überwand und besiegte er den *Arphaxad*, (sonst *Dejoces* genannt) König der *Meder*. p) Im Griechischen heisst es: er habe *Echbatana*, die königliche Residenz zerstört; diese Stadt wurde aber folgendes Jahr, nachdem des *Nabuchadnezar* Feldherr *Holofernes* in Judea geschlagen war, vom *Phraortes*, Nachfolger des *Dejoces*, wieder hergestellt.

Welche Könige aber in *Ninive* hernach herrschten, ist gänzlich unbekannt. Diess ist gewiss, dass sie mit *Babylon* und *Medien* immerwährend stritten, weil sie seit dem *Ben-Merodach* immer schwe-

n) Judith c. 1 — 2. o) Judith c. 15, v. 1. p) Judith c. 1, v. 5 und 11.

rer ihr Joch trugen, und endlich die babylonischen Könige sogar den Titel, *assyrische Könige*, usurpirten. q) Endlich im 13ten Regierungsjahre des *Josias*, bemächtigten sich die Babylonier und Meder der Stadt *Ninive*, und zerstörten sie.

§. 87.

§. 3.

Könige der Meder.

Ein Theil der Monarchie *Assyriens* fiel auch dem *Arbaces*, Könige der Meder zu, nahmentlich jene Theile, die nahe an *Medien* und *Persien* lagen.

Arbaces regierte 28 Jahre.

Mandanes oder (nach Eusebius) *Medidus*, regierte 16 Jahre.

Sarsomenes regierte 16 Jahre.

Cardiceas, (nach Eusebius,) und *Arbianes*, (nach Diodor) regierte 5 Jahre.

Manche setzen zum Vorfahrer des *Cardiceas*, seinem Vater *Artecarmis*, allein dieser scheint mit ewigen Kriegen beschäftigt gewesen zu seyn, nur um seinem Sohne die Regierung zu befestigen; auch wird nicht geglaubt, dass er jemahls allein regieret hätte, darum macht auch *Eusebius* von ihm keine Meldung.

Dejoces, (nach *Herodot.*) und *Dioctes*, (nach Eusebius;) regierte 53 Jahre.

q) Judith c. 1, v. 5.

In dessen 16tem Regierungsjahre führte *Salman-Assar* die Israëlitcn gefangen nach Assyrien, und mit ihnen den 37jährigen *Tobias*, seine Gemahlinn, und seinen Sohn *Tobias* von 7 Jahren. r)

Im 38ten Regierungsjahre des *Dejoces*, als der junge *Tobias* ungefähr 30 Jahre alt war, nahm dieser die *Sara*, Tochter des *Raguel* von *Echbatana*, zur Ehe. s) *Tobias* der Vater aber erhielt sein Gesicht wieder als er *Sechziger* wurde. t)

In seinem 53ten, das ist, im letzten Regierungsjahre, wurde *Dejoces* von dem *Nabuchadnezar* besiegt, gefangen, und mit Wurfspiessen getödtet. u)

Dann kam *Phraortes*, (nach *Diodor*, *Attines*.) Dieser hatte (nach *Herodot*) die *Perser* bezwungen, und weil er die, den Medern von den Assyren angethanenen Unbilden rächen wollte, wurde er bey der Belagerung von *Ninive* getödtet. v) Auf ihn folgte:

Cyaxares, sonst auch *Artabanus* genannt. Dieser wurde, als er *Ninive* belagerte, von den hereinbrechenden *Scythen* nicht nur von der Belagerung weggetrieben, sondern die *Scythen* bemächtigten sich auch durch 28 Jahre seines medischen Reiches, und aller angränzenden Völker. Aber bald wurden auch die *Scy-*

r) Tob. c. 1. s) Tob. c. 7. t) Tob. c. letzt. v. 3.

u) Judith c. 1. v) Herodot 1. Buch.

then wieder von den *Medern* vertrieben, und *Cyaxares* erhielt abermahl sein Reich zurück. Nun rückte er mit einem grossen Heere verbunden mit seinem Sohne *Astyages*, sammt dem ältern *Nabuchadnezar* oder *Nabul-Assar* (der damahls Mitregent des Vaters war,) wieder vor die Stadt *Ninive*, und zerstörte sie.

Diess geschah im 13ten Jahre des *Josias*, und 33ten des *Cyaxares*; im 2ten Jahre des *Nabul-Assar* (als Mitregent seines Vaters,) und 115 Jahre nach dem jüdischen Könige, *Joathan*. w)

§. 88.

§. 4.

In demselben Jahre, bald nach Zerstörung von *Ninive*, starb *Tobias* der Jüngere im 99ten Jahre, welche verflossen waren, vom 1ten Jahre des *Ezechias*, Königs von Juda, wo *Tobias* geboren wurde, bis zum 13ten Jahre des *Josias*, wo *Ninive* geendet hatte.

Cyaxares regierte überhaupt 40 Jahre.

Astyages, sein Sohn, regierte 35 Jahre.

Dieser wurde von seinem Enkel *Cyrus* (von seiner dem persischen *Cambyses* zur Ehe gegebenen Tochter *Mandane* Sohne,) aus seinem Reiche vertrieben, und dann gefangen genommen. x) *Xenophon* will, dass der König gestorben war. Doch sey dem

w) So Joseph Flav. Herodot und heiliger Hieronym.

x) So Herodot.

wie immer; aus *Daniel* y) sieht man; er habe sein Leben geendet 4 Jahre nach Jerusalems Zerstörung. Das *medische Reich* fiel dem *persischen* zu, im 1ten Jahre des Königs *Cyrus*, der den Sohn des *Astyages* zum Unterkönige der *Meder* machte, und nach der Zeit mit ihm vereint, *Babylon* eroberte. z)

Sechster Abschnitt.

Von der ägyptischen und babylonischen, oder chaldäischen Ära.

§. 1.

§. 89.

Der ältesten *Ära* der *Babylonier*, welche auch alle *Chaldäer*, und sonach auch die *Ägypter*, *Assyrer*, *Perser*, *Meder* und alle orientalischen Völker gebrauchten, macht *Callisthenes* Meldung, in einem an den *Aristoteles* (seinen Lehrmeister und Mutterbruder) abgesendeten, und von *Simplicius* (dem Übersetzer des *Aristoteles*,) zitierten Briefe. Denn als *Aristoteles* mit *Alexander dem Grossen* zu *Babylon* sich

y) *Daniel* c. 13, v. letzt. z) So *Xenophon*, *Flavius*, heil. *Hieronymus*, und alle griechischen Geschichtschreiber.

aufhielt, so fragte er die *Chaldäer*: was denn gegenwärtig bey ihnen für ein Jahr wäre? — Von den gelehrten *Babyloniern* unterrichtet, antwortet er durch einen Brief, worin er sagt: „*Jenes Jahr, in welchem Alexander Babylon besetzte, wäre nach der ältesten chaldäischen Epoche, das 1903te Jahr.*“ Dieses Jahr aber ist das 2te der 112ten Olympiade, und das Weltjahr 3675. Von welchem letztern, wenn man 1903 abzieht, so findet man den Anfang der chaldäischen Epoche im Weltjahre 1772.

Also von der Sündfluth an, 116 Jahre und vielleicht auch so zu sagen das Geburtsjahr der Stadt *Babylon*, darinn Grund man damahls zu legen begann.

§. 90.

§. 2.

Allein im Laufe dieser ältesten *Ära* geschah es nicht selten, dass Behufs der Ehre und des Glanzes manches berühmten Königes, hie und da *neue* Epochen aufgestellt wurden. Dergleichen waren bey den *Assyrern*: die *Annalen des Phul-Bel-Ochus*, bey den *Medern*, die des *Arbaces*, als sie den *Sardanapal* bezwangen. Allein unter allen war die *Nabon-Assar'sche Ära* die berühmteste, nämlich des ersten Königs von *Babylon*. — Indem bis auf diesen Zeitpunkt *Babylonien*, und daher ganz Chaldäa mit allen nachbarlichen

Nationen dem *assyrischen* Könige gleichsam als ihrem Kaiser gehorchten, und *Babylons* Präfect oder Priester, *Phul-Bel-Ochus*, der alten Knechtschaft herzlich überdrüssig, sich mit dem Meder *Arbaces* vereinigend, dem weibischen *Sardanapal* Thron und Leben raubte, und *Arbaces* sich des *Medischen*, *Phul-Bel-Ochus* aber des *Assyrischen* Scepters bemächtigte; und ferner, da der vom *Phul-Bel-Ochus* zu *Babylon* zurückgelassene Gouverneur, (ein gewisser *Baladan*,) vertrauend auf die Gunst und Macht der *Chaldäer* sich selbst von dem Joche seines jetzt zu *Ninive* residirenden *Phul-Bel-Ochus* befreyte — veränderte *Baladan* von nun an seinen Privatnamen in den königlich klingenden Namen *Nabon-Assar*, und ergreift den Scepter.

Vom Tage seiner Thronbesteigung nun, (welche nach unserem Kalkul der 26te Februar war,) wollte er eine neue Epoche der Jahre anfangen, welche man die *Nabon-Assar'sche Ära* nannte. Dankbar war diese Epoche nicht nur von den heimischen sondern auch von den entlegendsten Völkern aufgenommen. Sie begann also am Ende des Regierungsjahres des *Phul-Bel-Ochus*, und im 25ten des *Arbaces*; im 33ten Regierungsjahre des jüdischen Königs *Osia*, oder *Azaria*; 6 Jahre nach *Roms*

Erbauung; im 29ten des *Iphitus*, und im 1ten Jahre der 8ten *Olympiade*. z)

Man sieht daraus, dass die *Nabon-Assar'sche Ära* stets um 6 Jahre nach *Roms Erbauung* folgt, der *Olympiadischen* aber 29 Jahre beyläufig. Ich sage *beyläufig*, denn sobald die *Nabon-Assar'sche Ära* nach unserer Rechnung den 26ten Februar anfang, so kommen stets 2 Monate zur Bemängelung, um die 6 Jahre zu erfüllen, vor welchen die Stadt Rom, den 21ten April, gebauet wurde; — und ganze 4 Monate, um das 1te Jahr der 8ten *Olympiade* zu vollenden, welches sich bey dem darauffolgenden *Sommersolstitio* endete.

§. 91.

§. 3.

Die *Chaldäer* und *Ägypter* hatten kein Schaltjahr, alle ihre Sonnenjahre bestanden durchaus aus 365 Tagen. Sie vernachlässigten daher alle Jahre fast den 4ten Theil eines Tages, welchen wir in unserem Schaltjahre einbringen. Daher geschah es, dass der Monat *Toth*, der die *Nabon-Assar'schen* Jahre anfängt, allmählich immer früher kam, dass ist, alle 4 Jahre um einen Tag; daher wichen sie stets mehr vom *Frühlingsäquinocio*, und von der *Ära Roms* ab, und folglich auch von dem *Sommersolstitio*, als dem *Olympiaden - Anfange*.

z) So Censor, Ptolemäus, Skaliger und andere.

Es hatte sich sonach in der Folge gezeigt, dass, weil *Nabon-Assars* Jahr den 26ten Februar angefangen hatte, nach anderen 4 Jahren schon auf den 25ten und so fort, und zwar bey den *Ägyptern* unaufhaltsam zurück fiel. Endlich wanderte auch wirklich der ganze Monat *Toth* den ganzen Thierkreis durch, so wie es jetzt mit den $50\frac{1}{4}$ Secunden bey uns geschieht, (wie oben §. 9.) Nicht ungerecht wird also das *ägyptische* Jahr von den Schriftstellern *vagirend* genannt, dessen Monate alle 4 Jahreszeiten durchliefen. Auf diese Art war in 1461 Jahren, ein ganzes Jahr verloren gegangen, und man zählte nur 1460 *julianische* Jahre bey den *Ägyptern*. — Man denke sich die mitleidswerthe Verwirrung in den astronomischen Beobachtungen, welche *Ptolemæus* zu Alexandria unter Kaiser *Adrian*, anstellte, weil er dabey den ägyptischen Kalkul gebrauchte.

§. 4.

§. 92.

Die *Chaldäer* vernachlässigten zwar auch alle 4 Jahre einen Tag einzuschalten, aber sie waren doch ohne Vergleich besser daran, weil sie alle 120 Jahre vor dem Februar einen Monat einschalteten, folglich bey ihnen das 120te Jahr, 13 Monate hatte.

§. 93.

§. 5.

Babylons Könige.

Nabon - Assar regierte durch 27 Jahre. Nach der Erbauung Roms 33 Jahre; 4tes Jahr der 14ten Olympiade; Weltjahr 3258. Ihm folgte sein Sohn:

Paladan Merodach, a) welcher b) *Merdokempad* von einigen genannt wird. Dieser schickte durch Gesandte, dem jüdischen Könige *Ezechia*, Geschenke, bb) regierte 52 Jahre.

Nach Zeugniß des *Ptolemæus* hatte dieser, nach 13 zu *Babylon* verlebten Jahren, sich *Assyriens* bemächtigt, welches damahls *Tiglatphulassar* beherrschte, daher eine neue *Ära* angefangen, worauf er noch neue ganze 40 Jahre regierte. Wenn wir dieses zulassen, so müssen wir sagen, dass er nach der Zeit von dem nähmlichen *Tiglatphulassar* noch einmahl vertrieben war. Denn aus der heiligen Schrift ist bewiesen, dass der Nachfolger dieses Königs nicht der babylonische *Merodach*, sondern der assyrische *Salman - Assar* es gewesen ist. c)

a) Isaia c. 39, v. 1 und 4 König. c. 20, v. 12. b) Von Ptolemæus, Eminus. bb) Isaia c. 39, v. 1 und 4 K. c. 20, v. 12. c) 4 K. c. 17 — 18

Nachdem der Vater starb, folgte ihm als König, *Ben-Merodach*, welcher dem *Assar-Haddon* vorgezogen wurde. d) Im Weltjahre 3383; der Stadt Rom 129; im 4ten Jahre der 38ten Olypiade, und regierte 44 Jahre.

Dass sich die Jahre dieser drey Regenten so verhalten, bezeugen uns viele Schriftsteller. e) Zu dieser Zeit trug sich auch die Geschichte mit der *Judith* zu.

Wahrscheinlich ist, f) dass nämlich *Nabuchadnezar*, g) entweder Bruder oder doch wenigstens Anverwandter des *Ben-Merodach* war, und dass nach Besiegung des *Assar-Haddon*, er Stellvertreter des *Ben-Merodach* war. Einige aber wollen lieber, er wäre ein *Assyrer* gewesen, und von *Assar-Haddon* selbst, oder von einem andern vornehmen *Assyrer* zur Reichsregierung berufen.

Nabo-Pol-Assar, Bezwinger von ganz *Syrien* und *Asien*, fängt seit seiner Thronbesteigung eine neue Epoche an, die von ihm den Nahmen führt, h) 124 Jahre nach

d) 4 König. c. 20. e) Euseb. 9. B. de præparat. Berossus bey Joseph und Skaliger 5. B. f) Joseph 10. B. Alt c. 5. g) Judith c. 1. v. 5. h) Berossus und Skaliger und Andere.

der *Nabon-Assar'schen*. Er regierte ganz allein durch 25 Jahre, im Weltjahre 5406; der Stadt Rom 154; im 1ten Jahre der 45ten Olympiade; dass ist, bis zum letzten Jahre der Ära des *Nabon-Assar*, 148.

Als *Nabo-Pol-Assar* durch seinen Sohn *Nabul-Assar*, (oder *Nabuchadnezar* der ältere genannt,) verbunden mit dem Meder *Cyaxares*, die Stadt *Ninive* eroberte, übertrug er die *assyrische* Monarchie an die *Chaldäer*, und nahm seinen Sohn zum Mitregenten an, und regierte noch mit ihm, neue 4 Jahre. Man hütte sich so zu verstehen, als wenn *Nabo-Pol-Assar*, der Vater von *Nabuchadnezar* dem Grossen gewesen wäre, er war nur sein Grossvater. —

§. 96.

§. 8.

Nabul-Assar, oder der ältere *Nabuchadnezar*, (Vater des Grossen) hatte, ohne den 4 mit seinem Vater regierenden Jahren, selbst noch allein 29 Jahre geherrscht. Einige meinen zwar 33 Jahre; allein nach Zeugniß des *Berosus*, i) hatte er nur allein 29 Jahre, das ist; bis zum 4ten Jahre des *Joakim* Königs von *Juda* regiret. k) In diesem Jahre aber nahm sein Sohn *Nabuchadnezar*, seinen jüngern

i) *Berosus* bey *Joseph. Buch* 10 c 11, und 1 B. wider *Apion*. k) *Jerem. c. 25*, v. 1 und 4 *König. c. 24*, v. 12.

(den Grossen) Sohn zum Mitregenten an, und mit ihm regierte er noch 14 Jahre in *Babylon*. Während dieser 14 Jahre hatte sein Sohn Verschiedenes unternommen, ging nach *Syrien*, und zu anderen benachbarten Nationen. 1)

Nachdem *Nabo-Pol-Assar* im 5ten Jahre, seit der Eroberung von *Ninive*, gestorben war, fing sein Sohn *Nabon-Assar* allein zu regieren an, und damit hatte auch er eine neue Zeitepoche angefangen gehabt, welche mit dem 153ten Jahre des 1ten *Nabon-Assar* beginnt. Dieses Jahr war das 18te des *Ozias* Königs von *Juda*. Nach dieser *Ära*, welche hey den *Chaldäern* allgemein geworden war, (weil *Nabul-Assar* zu *Babylon* residirte,) hatte der Prophet *Ezechiel* seinen Kalkul geführt.

Denn im Anfange des 1ten Kapitels nennt er das 30te Jahr seines dort regierenden Königs *Nabul-Assar* — das *Fünfte* seit der Wanderung des jüdischen Königs *Joachim*. Man setze also zu diesen 5 Jahren, die 11 Jahre *Joachims*, und die letzten 14 des *Josias*, so hat man das 30te Jahr, welches das 18te des Königs *Josias* war, wie ich oben sagte.

§. 9.

§. 97.

Nabuchadnezar der jüngere, (der Grosse,) Tochtermann des Cyaxares von

1) Joseph, Alexand. Polyhist, bey Eusebius 9. B. in Evang.

Medien, regierte 21 Jahre; der Stadt Rom 275; 2ten Jahre der 50ten Olympiade; im Weltjahre 3427. Nämlich vom 4ten Jahre *Joakims*, m) bis zum 37ten nach Auswanderung *Joachims* Königs von Juda. n) Denn wenn man zu den 37 Jahren *Joachims*, die 8 Jahre *Joakims* hinzuzählet, so kommen 45 heraus. Und diesen Kalkul befolgten gemeinschaftlich die *Hebräer*, *Griechen* und *Babylonier*. Daher sind zu verbessern sowohl *Berosus*, als *Alexander*, *Polyhistor*, welche nur 43 Jahre anmerkt haben. *Herodot* und *Skaliger* nennen *Nabuchadnezar* den Grossen, auch *Labinitum* den Ältern, dessen Gemahlinn *Nitokris* jene gefeyerte Heldinn war, welcher zu Ehren ihr Gemahl jene berühmten hängenden Gärten errichten liess. Denn sie war eine *Mederin*, und irre ich nicht, die Tochter des *Cyaxares*, und Schwester des *Astyages*, welches auch *Skaliger* irgendwo anmerkt.

Auch dieser grosse König hatte verschiedene Epochen. *Die Erste* fängt an, vom 22ten Regierungsjahre seines Vaters, in welchem er Mitregent seines Vaters wurde, also im 4ten Jahre des Joakim. p)

Die Zweyte, vom Tode seines Vaters an, das ist, im 35ten Jahre des Vaters, wo der Sohn allein zu herrschen anfang, also im 18ten Jahre des mit seinem Vater schon

n) 4 König. c. letzt. v. 27. p) Jerem. c. 25, v. 1.

regierenden Sohnes. Und diese *Ära* fällt in den Zeitpunkt der Zerstörung *Jerusalems*, und an das Ende der Regierung des *Sedezias*, Königs von Juda. Nach dieser *Ära* sagt der heilige *Chrysostomus*: q) dass *Daniel* r) in das 18te Jahr des *Nabuchadnezar* die goldene Statue setzt, welche auf Königs Befehl alle Menschen als ihren Gott anbethen sollten.

Dieses 18te Jahr seiner 2ten Regierung, war so zu sagen das 2te Jahr seiner Monarchie. Und hier fängt an:

Die Dritte Epoche, nämlich von der Erweiterung, bis zur Vollendung seiner Monarchie, oder seiner, *mit dem Vater angefangenen* Regierung 31 Jahre, und seit der Auswanderung des *Jechonias*, 27 Jahre; wie *Ezechiel* s) sagt: „*Ägypten soll in Nabuchadnezars Hände fallen, zum Lohne seines Kriegsheeres, weil es gegen Tyrus gedient hat.*“ Und diesem entspricht auch was *Joseph* t) sagt: *Nabuchadnezar* habe fünf Jahre nach *Jerusalems* Zerstörung (welches Jahr das 23te seiner 1ten Regierung war,) mit vielen Truppen *Cölesyrien* überschwemmt, habe dann gekriegt mit den *Moabitern* und *Ammonitern*, und nach Bezwingung dieser, und nach Einnahme der ihn 15 Jahre kostenden Stadt *Tyrus*, war er auch nach

q) Chrysost. de 3 pueris, und Theodoret. in Daniel.

s) Ezech. c. 29, v 18. t) Joseph 10. B. c. 11.

Ägypten gekommen, und dieses Land feindlich behandelt, den König ermordet, und die dort gefangenen *Juden* nach *Babylon* geführt.

§. 98.

§. 10.

Wenn wir daher den 23 *Nabuchadnezers* Jahren, noch die, mit Unterjochung der *Tyrer*, *Moabiter*, *Ammoniter* und anderer Völker zugebrachten 13 Jahre hinzufügen, so haben wir das 36te Jahr desselben, in welchem er *Ägypten* bezwang, und seine Monarchie befestigte. Also ist das 36te Jahr desselben, das 1te seiner grossen Monarchie. Und nach dieser seiner monarchischen *Ära*, redet sowohl *Daniel*, u) als auch *Josephus*; nämlich *Nabuchadnezar* habe im 2ten Jahre seines Reiches im Traume eine *Statue*, aus 4 Metallarten zusammengesetzt, gesehen; im 2ten Traume aber einen *stark belaubten Baum*, der bis zur Wurzel ausgehauen ward. Zwölf Monate nach diesen Träumen, (*Daniel* v) wird er des Reiches entsetzt, und irrt nun sieben Jahre unter wilden Thieren herum. Am Ende dieses seines Elendes, und nach erhaltener Gesundheit, wird er abermahl in die Regierung gesetzt, allein wenige Monate darauf — stirbt er. vv)

u) *Daniel* c. 2 und 4. v) *Daniel* c. 4, v. 26. vv) *Pererius* c. 5 in *Daniel* pag. 250.

Nachdem *Nabuchadnezar* erloschen war, (so nennt *Daniel* seinen Tod immer,) folgte ihm sein Sohn *Baltassar* in der Regierung. *Isaias* w) nennt ihn *Nabo*; *Jeremias* x) nennt ihn *Merodach*, und y) heisst er *Evil-Merodach* vom *Berosus* wieder z) *Labonitus*, vom *Herodot* aber *Labinitus* genannt.

Dieser gab im 1ten Jahre seiner Regierung dem jüdischen Könige *Jechonias* wieder die Freyheit, und entliess ihn aus dem Kerker. Er regierte 3 Jahre; also bis auf *Nabon-Assars* Jahr 217; *Joakims* 40tes Jahr; 2tes Jahr der 62ten *Olympiade*; und im Weltjahre 3475. a)

Siebenter Abschnitt.

Vom Beginn, und dem Ende der 70jährigen Gefangenschaft, und der Zerstörung Jerusalems.
Jerem. c. 25, v. 29; Daniel c. 9, und 2 Paralip. c. 36; auch 1 Esdras c. 1.

§. 1.

§. 99.

Eerste Meinung. Einige unterscheiden die 70jährige Dienstbarkeit der Juden, von

w) *Isaias* c. 46, v. 1. x) *Jerem.* c. 5, v. 2. y) 4 K. c. letzt. v. 27. z) *Joseph* 11. B. *Alt.* c. 12. a) 4 K. c. letzt v. 27 und *Daniel* c. 8, v. 1.

den 70 Jahren der *Zerstörung Jerusalems* und seines Tempels. Sie wollen; die Jahre der Gefangenschaft hätten begonnen, entweder bey der Übersiedelung des *Jechonias*, b) oder acht Jahre vorher, nämlich von dem 4ten Jahre *Joakims*, Vaters des *Jechonias*, c) geendet aber hätten sie im 1ten Jahre des *Cyrus*. d) — Hingegen die *Zerstörung Jerusalems* hätte angefangen, vom 11ten des *Sedezias*, e) und aufgehört im 2ten Jahre des *Darius*, des 3ten persischen Monarchen. f) — So denken Einige, aber mehr aus fremder, als aus eigener Meinung. g)

§100

§. 2.

Zweyte Meinung. Andere machen keinen Unterschied zwischen den Jahren der *Gefangenschaft*, und der *Zerstörung Jerusalems*; als: *Joseph* 1. Buch gegen den *Apion*, und 1tes Buch c. 10 *Alterthümer*; *Julius Afrikanus* 5tes Buch der *Annalen*; *Cyrill von Alexandrien*, *Lactanz*, *Nicephor*, *Callist*, *Beda*. *Sigonius*, *Torniell*, *Villalpand*, *Pererius*, *Salian*,

-
- b) 2 Paral. c. letzt. v. 10. c) 2 Paral. c. letzt. v. 6.
 d) 2 Paral. c. letzt. v. 22. e) 2 Paral. c. letzt. v. 19. f) 1 Esdras c. 7. g) Clemens von Alexandrien, Eusebius, Hieronymus, Augustinus, Isidor und Theodoretus. Offenbar dafür erklärt aber haben sich Emmanuel Sá, Joanes Mariana, Skaliger und Andere.

und aus den Protestanten, *Phrygius* und *Kreinzheim*. Diese fangen beyde Zahlen, vom 1ten Jahre des *Sedezias* an, zu zählen.

§. 3.

§101

Dritte Meinung. Beyde Jahrzahlen fangen Andere abermahl an, vom Ende *Joakims*, das ist, nach seinem 11ten Jahre, i) oder von der Auswanderung des *Jechonias*, welche 3 Monate darauf geschah, das ist, im 8ten Jahre des *Nabuchadnezar*. k) Und so denken R. *Salamo* bey dem *Lyran*; *Genebrard*, *Azor*, und von den Sectirern, *Ubbo Emmius* und *Joseph Bechin*.

§. 4.

§102

Vierte Meinung. Oder 4 Jahre früher; nämlich vom 4ten Jahre, und dem 1ten der Gefangenschaft *Joakims*, oder im 1ten Jahre des *Nabuchadnezar*. m) Dieser Meinung sind: *Severus Sulpitius*, 2tes Buch der Geschichte, *Lyranus* im Buche 1 *Esdras*, im Anfange. *Petau*, 1 Tom. 5. Buch, c. 17, und aus den Neuern, *Beroald* und Andere.

§. 5.

§103

Endlich fünfte Meinung. Man fängt an, vom 13ten Jahre des *Josias* von Ju-

i) 4 König. c. 23, v. 36. k) 4 K. c. 24, v. 12. m) 2 Paralip c. letzt. v. 6. Jerem. c. 25, v. 1.

da. o) So meinten schon vor Alters her sehr Viele mit dem *Eusebius*: p) Aber von ganzen Herzen hängen ihm an, Hieronymus in der Vorrede zum *Aggäus*, dann im 1ten Kapitel von Zacharias; *Augustin* 18. Buch c. 26 von der Stadt Gottes, *Clem. Alex.* 1. Buch Strom. *Isidor*, *Etymol.* c. letzter, *Theodoret*, und *Pererius* zitiert noch Viele, und überhaupt Alle von der 1ten Meinung. — Alle Autoren der 2ten, 3ten, 4ten, 5ten Meinung endigen beyde Jahreskalkuln mit dem 1ten Jahre des *Cyrus*. So wie sie früher oder später die 70 Jahre beginnen, um so mehr, oder um so weniger setzen sie Jahre zwischen die Zerstörung Jerusalems und des Tempels, und bis zum Anfange des *Cyrus*; das heisst, Jeder macht es nach seiner Bequemlichkeit und Gefahlen, damit er nur seine 70 Jahre herausziffert. — Welche Meinung ist die Wahre bey so grossen und so gelehrten Vertheidigern? — Möge mich der Himmel bewahren schon bloß vor dem Gedanken eines etwaigen Entscheidens, aber ein Wenig Streitens mit den Todten, wird in unserm viel erlaubenden Zeitalter doch auch mir erlaubt seyn! —

§104

§. 6.

Erster Schluss. Es scheint gewiss zu seyn, dass die 70 Jahre sowohl der Ge-

o) Jerem. c. 25, v. 3. p) Euseb. Chroni. B. 10 von der Vorbereitung des Evangeliums c. letzter.

fang
der
3ter
ben
wel
erol
cha
cha
übe
ner
den
liess
ja a
und
heis
bis
una
gier
der
wä
den
Gei
der
und
drü
nig
gen
sch
wü
mö

r) 2

fangenschaft, als der Zerstörung, nicht in der Regierung des *Darius Hystaspis*, des 3ten persischen Monarchen, geendiget haben, sondern im 1ten Jahre des *Cyrus*, welcher sammt dem Meder *Darius*, nach eroberten Babylon und getödtetem letzten chaldäischen Monarchen *Baltassar*, die chaldäische Regierung auf die Persische übertrug, — und gleich beym Antrittes seiner Regierung die Gefangenschaft der Juden auflösete, und sie nach Hause gehen liess; so viele nur wollten. Diess erhellet ja aus dem letzten Verse von Paralip. r) und aus dem 1ten Buch Esdra, s) wo es heisst: „*Die Juden dienten den Chaldäern bis die 70 Jahre in Erfüllung gingen, und so lange der König der Perser regierte. Im 1ten Jahre des Cyrus, Königs der Perser, erweckte der Herr zur Bewährung seiner Rede, welche er durch den Mund Jeremiæ gesprochen hat, den Geist des Cyrus.*“ — Und *Jeremias* selbst, t) der so oft und so scharf die Gefangenschaft und Zerstörung einprägt, v. 12, sagt ausdrücklich: „*Gott werde erst dann den König von Babylon und sein Volk vertilgen, wenn die 70 Jahre der Gefangenschaft und Verwüstung vorüber seyn würden.*“ Also können diese 70 Jahre unmöglich über Babylons Zerstörung hinaus

r) 2 Paralip. c. Ietzt. v. letzt. s) 1 Esdras. t) Jerem. c. 25.

gedehnt werden, sondern nur bis zum ersten Könige der Perser, *Cyrus*.

§105

§. 7.

Zweyter Schluss. Daraus folgt: dass man die 70 Jahre der Zerstörung Jerusalems und des Tempels nicht unterscheiden darf, von den 70 Jahren der jüdischen Knechtschaft, sondern dass sie Eins und das Nähmliche seyn.

Man darf ja nicht eigenmächtig zwey verschiedene Termine eines gleichsam doppelten 70jährigen von den Propheten verkündigten jüdischen Elendes aufstellen, weil die Propheten selbst nirgends einen Unterschied machten.

Einwendung. Zacharias, u) sagt der Engel, im 2ten Jahre des Darius Hystaspis: „*Herr der Heerschaaren! wie lange noch wirst du dich nicht Jerusalems erbarmen, und Judäas Städte, über welche du gezörnet hast? Dieses Jahr ist ja schon das Siebenzigste!*“

Ich antworte: Diese Worte sind wahrscheinlich nicht als entscheidend, sondern als fragend zu lesen, (so wie die verbesserte *platinianische* Bibel auch liest, und daher sind sie, nach Art der Verwunderung auszulegen.) So: *Ist denn also dieses das siebenzigste v) geweissagte Jahr*

u) Zachar. c. 1, v. 12. v) Jerem. c. 25 und Daniel c. 2.

der jüdischen Freyheit? Als ob er hätte sagen wollen: Nicht allein 70, sondern auch 80, und noch mehr Jahre, sind vorüber, und noch hat das Elend der Juden kein Ende! —

Obschon zwar seit 10 Jahren manche Juden von Babylon nach Judea zurückgekommen waren, so litten sie doch in Judea so viel Noth und Elend, dass sich Viele gewünscht hatten, sie wären in Babylon geblieben. w) — Aber auch die hebräischen griechischen und lateinischen Bibeln lassen es so lesen, und mit dem Worte: „*Du hast gezörnet*,“ verbinden sie diesen Sinn: Du erbarmst dich noch nicht über Jene, welche du durch 70 Jahre gestraft hattest. — Aber auch zugegeben, diese Worte wären buchstäblich zu verstehen; so bedeuten sie doch nicht mehr, als dass der von Gott zur Bestrafung der Juden festgesetzte Termin, und zwar 11 Jahre schon darüber, verflossen wäre; (nämlich von der Aufhebung der chaldäischen Monarchie durch den Cyrus,) dass es sonach gerecht sey, dass Gott seine Barmherzigkeit, welche er unter dem *Cyrus* den Juden angedeihen zu lassen schon angefangen — durch die Bosheit neidischer Menschen aber durch die ganze Zeit des *Cambyses* — zurückgehalten hatte, wieder selbst mit seinem mächtigen Arme fortsetzen, und auch bey

w) So Albert Mag. Hugo, und Andere.

allem Widerstande der Menschen, den Tempel und die Stadt aufbauen möchte.

§106

§. 8.

Dritter Schluss. Es ist sehr wahrscheinlich, dass vom 11ten Jahre des *Sedezias*, in welchem die Stadt zerstöret wurde, bis auf das erste Jahr des *Cyrus*, nicht 70, auch nicht 60 oder 52 Jahre verflossen sind, wie die Vertheidiger der vierten Meinung behaupten, sondern nur 30 Jahre, wie die fünfte Meinung dafür hält. Denn

Erstens. Im Buche Esdra x) ist stets die Rede vom 30jährigen Ruin der Stadt, und nie die Meldung von mehreren Jahren. Ferner heisst es: y) „*Die Stadt wird aufgebauet im 30ten Jahre nach der Zerstörung*“; denn davon ist doch hier die Rede. Freylich ist dieses Buch nicht kanonisch, aber doch weit mehr authentisch in dieser Hinsicht, als die Profanen, *Livius*, *Curtius*, *Sallustius*, *Joseph* u. d. g. Auch wird es citirt von heiligen *Ambrosius*, Buch 1 vom guten Tode; von *Cyprian* an die *Demetria*, von *Basilius* im Briefe an *Chilo*, *Hieronymus*, Buch wider *Helvetius*, *Ireneus* 3 Buch wider die Ketzer; *Tertullian* 1tes Buch von der Wohnung mit den Frauen; *Isidor* und auch *Seder-*

x) 4 Esdras c. 3, v. 1 und 29, dann c. 9, v. 44. y) 4 Esdras c. 10, v. 27.

Olam. Ja sogar der heilige *Joanness* scheint in seiner Apocalyps, c. 6, eine Anspielung zu machen auf das c. 4, v. 36; und auf c. 1, 5, v. 8; und nochmahl das c. 12 Apoc. mit c. 9, v. 38; und sonst noch öfters. Auch die Kirche bedienet sich oft der Ausdrücke dieses Buches bey der Messe. Z. B. In introitu Missæ: *Feria tertia Pentecost*; aus c. 2, v. 36 u. s. w.

Zweytens. Auch aus den *canonischen Schriften* ist erweislich, dass *Nabuchadnezar* nicht mehr als 45 Jahre regierte. Er fing zuvörderst mit seinem Vater an im 4ten Jahre *Joakims*. a) Im 1ten Jahre der Wanderung regierte *Nabuchadnezar* schon im 8ten Jahre; b) *Jechonias* oder *Joachim* aber; c) kam aus seinem Kerker schon nach gestorbenen *Nabuchadnezar*, (vom dessen Sohne *Evil-Merodach*, — und am Ende des 37ten Jahres der Wanderung des *Jechonias* daraus entlassen.) Daher, wenn man die vorigen 8 Jahre, zu den 37 Jahren addirt, so sind diess 45 Jahre, worüber hinaus *Nabuchadnezar* nicht regierte. — Die alten Hebräer sind auch dieser Meinung. — Ist aber das 11te Jahr des *Sedezias*, werin Tempel und Stadt zerstört wurden, das 18te Jahr des *Nabuchadnezar* d) gewesen, so sind und bleiben nach Jerusalems Zerstörung, von den Jahren dieses

a) Jerem. c. 25, v. 1. b) 4 Kön. c. 24, v. 12. c) 4 Kön. c. 25, v. 27. d) 4 Kön. c. 25, v. 8.

Königs nur 27 Jahre. Dazu regierte sein Sohn *Baltassar* nicht mehr als 3 Jahre, e) und die heilige Schrift macht von einem *Zwischenkönige* nirgends Meldung. Es konnten demnach von der Zerstörung der Stadt Jerusalem und des Tempels, bis zu dem den *Baltassar* besiegenden Könige *Cyrus*, nicht mehr als 30 Jahre verflossen seyn.

§. 107

§. 9.

Drittens. *Daniel* ist im 4ten Jahre *Jakims* von Jerusalem nach Babylon abgeführt worden, da er f) mindestens 10 Jahr alt war; wenn aber von dieser Zeit an, nach den Autoren der 4 ersten Meinungen 70 oder 80, oder 88 Jahre vergangen wären, so war *Daniel* unter *Cyrus* und *Darius* ein 100jähriger Mann gewesen. Ein solcher Greis aber wäre von *Darius* gewiss nicht über 120 Satrapien gesetzt worden, g) damit er, ein 100jähriger Mann, dem 62jährigen *Darius*, h) ein Gehülfe in der Regierung seyn solle. Eben so musste auch der, mit dem *Jechonias* ausgewanderte *Mardocheus* 100 Jahre gezählt haben, i) als er von *Artaxerxes* über so viele Gouvernemente, statt des *Aman* gesetzt wurde. k) Auf gleiche Weise der Sohn des

e) Daniel c. 5. f) Daniel c. 1, v. 1. g) Daniel c. 6, v. 1. h) Daniel c. 5, v. ult. i) Esther c. 2, v. 5. k) Esther c. 8, v. 15.

Esdras, der Hohepriester *Saraja*, der in der Zerstörung geköpft war; und so viele andere Juden, besonders *Leviten* und *Älteste*, „welche (im 3ten Jahre des *Darius Hystaspis* des 3ten persischen Monarchen) weinten, weil sie sahen, dass der 2te Tempel an Pracht und Grösse dem (von *Nabuchadnezar* zerstörten) ersten Tempel bey weiten nicht entspreche.“ Alle diese mussten nach dieser Meinung lauter 100jährige Greise seyn. Es ist aber doch auch hundertmahl erwiesen, dass man damals schon sehr selten 100 Jahre erlebte; und in diesem isolirten Augenblicke wäre der Fall so häufig! —?

§. 10.

§108

Viertens. Aus profanen Schriftstellern. Wenn wir in Erwägung ziehen, die persischen und medischen Monarchen vom Anfange der Regierung des *Astyages*, (welcher mit seinem Vater *Cyaxares*, im 13ten Regierungsjahre des jüdischen Königs *Josias*, die assyrische Residenz *Ninive* einnahm, und zerstörte.) bis auf den Regierungsanfang des *Cyrus*, (welcher den *Astyages* besiegte;) so finden wir nicht mehr als 35 Jahre des *Astyages*, und 7 Jahre noch, in welchen er mit seinem Vater regierte, — so hat man 42 Jahre; und wenn wir noch die 27 Jahre des *Cyrus*, bevor er Babylon eroberte, und Monarch geworden war, hinzu-

zählen, so finden wir nur 69 Jahre vom 13ten Jahre des *Josias*, bis zum 1ten Jahre des Königs *Cyrus* (ausschliessig.) — Betrachte man etwas die *Lydischen Könige*. — Zwischen dem *Halyater*, dem Vater des *Cræsus*, und zwischen dem *Cræsus* selbst, gab es keinen Zwischenkönig, und doch war nach dem Tode des *Cambyses* noch *Cræsus* ein sehr starker Mann! l) Endlich die *Ägyptischen Könige*; Z. B. den *Vaphrias*, welcher, nach Zeugniß der heiligen Schrift, viele Jahre regierte, und mit *Nabuchadnezar* dem grossen Krieg führte; und doch war die Tochter des *Vaphrias* zur Zeit des *Cambyses*, da er selbst Ägypten verwüstete, noch ein Mädchen, m) welches dem *Cambyses* zum Vergnügen diente. — Dieses zusammen genommen beweiset, dass von dem Tode des *Nabuchadnezar* an, bis zum Anfange der persischen Regierung — nur sehr wenige Jahre verstreichen mussten.

§109

§. 11.

Fünftens. Es erhellet auch aus der *Nabon-Assar'schen Ära*. Denn *Ptolomæus*, der hierin gewiss Glauben verdient, sagt: n) Dass das 5te Jahr des *Nabo-Pol-Assar*, das 127te war, vom 1ten Könige

l) Herodot 1 B. m) Herodot 4. B. n) Ptolom 5. Buch. *Almagest*. c 24.

Nabon-Assar an gerechnet; das 7te Jahr des *Cambyses* wäre aber das 125te, von eben jenem *Nabon-Assar* hergezählt. Man hat demnach zwischen jenen beyden Jahren nicht mehr als 98 *Interkalarjahre*. Rechnen wir nun die letzten 21 Jahre des *Nabo-Pol-Assar*, dann die 21 des *Nabon-Assar*, die 45 des *Nabuchadnezar* des Grossen, die 3 von *Baltassar*, die 3 der Zwischenzeit, und die 5 Jahre des selbst regierenden *Combyses*, zusammen; — so finden wir, dass uns nicht ein einziges Jahr übrig bleibt, welches wir so vielen andern Königen, als: dem *Niglissar-Lab-Assar-Dach*, und (nach *Baltassars* Tode) dem *Evil-Merodach*, und ich weiss nicht welchen andern noch, welche in Babylon regiert haben sollten, zuzuschreiben befugt seyn könnten, indem alle diese nicht Könige, sondern nur Staathalter des *Nabuchadnezar* gewesen sind. Die Autoren der 4 ersten Meinungen schieben diese seynsollenden Könige zwischen *Nabuchadnezar*, und dem *Baltassar* ein, und geben nach Bedarf zur Erfüllung ihrer 70 Jahre einem jeden derselben mehr oder weniger Jahre. Diese könnten wir sehr leicht aus den Olympiaden, und den Jahren der Erbauung Roms, falls es nothwendig wäre, eines Bessern überzeugen.

Sechstens. Es stehen für diese Meinung auch die berühmtesten *Kirchenlehrer*; als der heilige *Augustin*, heiliger *Hieronymus*, *Clemens von Alexand.* und viele andere oben bey der ersten Meinung angeführte Männer. Und obschon diese mit den Autoren der fünften Meinung, rücksichtlich des Anfangs und Endes der 70 Jahre, nicht übereinstimmen, so harmoniren sie darin doch, dass sie alle gleich behaupten: *Von der Zerstörung der Stadt Jerusalem und des Tempels wären nicht 70, sondern nur 30 Jahre vergangen, das ist, von der Zerstörung im 11ten Jahre des Sedezias, bis zum ersten Jahre der Monarchie des Cyrus.* Da Einige aus Ihnen auf ihren 70 Jahren bestehen, so suchen sie ihre Kluft von 40 Jahren bis auf den *Darius Hystaspis*, von wo andersher auszufüllen. Allein davon kömmt die Rede bey dem sechsten Schlusse vor. — Aber

Erste Einwendung. Bey Jerem. n) heisst es: *dass die Juden gedienet haben dem Nabuchadnezar, und seinem Sohne, und noch dem Sohne seines Sohnes* (oder Enkel;) also folgten dem *Nabuchadnezar* mehrere als ein *Baltassar*? —

Antwort. Der Schluss ist nicht logisch, wenn hier die Rede blos von *Nabuchad-*

n) Jerem. c. 27, v. 7.

nezar dem Grossen ist, so wie sie auch seyn soll. *Jeremias* redet hier gar nicht von dem Grossen, sondern von dem ältern *Nabuchadnezar* oder *Nabon-Assar*, dessen Sohn *Nabuchadnezar* der Jüngere, oder der Grosse war. Diess erhellet ja selbst aus dem Anfange des 27ten Kapitels, o) wo es heisst: „*Er (Jeremias) habe hier im Anfange der Regierung Joakims, des Sohnes des Josias jüdischen Königs, dieses geredet.*“ Nun aber herrschte im Anfange des *Joakim* wirklich *Nabuchadnezar* der Ältere, oder *Nabon-Assar*, und zwar allein; denn im 4ten Jahre *Joakims* gesellte er sich seinen Sohn *Nabuchadnezar* den Jüngern in der Regierung zu. p) Daher, sobald der Vater *Nabon-Assar* gestorben war, und sein Sohn *Nabuchadnezar* der Jüngere allein regierte, so macht die heilige Schrift selbst nicht mehr Meldung davon, dass nämlich die Juden dem *Nabon-Assar* und seinem Sohne, und seines Sohnes Sohne, gedient hätten, sondern sie sagt: „*dem Nabuchadnezar und seinem Sohne Baltassar.*“

Z. B. im 23ten Jahre des *Nabuchadnezar*; oder im 5ten Jahre nach der Verwüstung des Tempels und der Stadt. q) — So bitten auch die in *Chaldäa* gefangenen Juden Gott, dass er dem *Nabuchadnezar*

o) Jerem. c. 27. p) Jerem. c. 25, v. 1. q) Baruch c. 1, v. 2 und 11.

und seinem Sohne *Baltassar*, ein langes Leben verleihen möchte, r) damit sie unter dem Schatten des *Nabuchadnezar* Königs von Babylon; und unter dem Schatten seines Sohnes *Baltassar*, ruhig leben möchten. — Obschon *Nabuchadnezar* mehrere Kinder hatte, s) (damit sie dem *Nabuchadnezar* und seinen Söhnen dienen.) so wird *Baltassar* doch als Erstgeborner, und vom Vater bestimmter Nachfolger im Reiche bloß *allein* genannt, und aufgeführt.

Warum wären denn die vielen andern Fürsten, wenn sie inzwischen regierten, mit so allgemeinem Stillschweigen übergangen worden? Ja, wäre ein so inhumanes Stillschweigen nicht strafbar gewesen? sich getrauen, durch 21 Jahre, bloß den *Baltassar* zu nennen, indessen noch der Vater mit dem Sohne regierte! —

Diess beweiset uns von Neuem, dass ausser dem *Baltassar*, keine anderen Söhne *Nabuchadnezar* hatte, welche ihm in der Regierung gefolgt wären, als bloß *Baltassar*. Daher konnten abermahl nicht mehr als 30 Jahre zwischen der Zerstörung der Stadt Jerusalem, und dem 1ten Jahre des persischen *Cyrus* verflossen seyn. Noch mehr; *Daniel* t) nennt den *Baltassar* siebenmahl den Sohn des *Nabuchadnezar*, und Diesen als Vater des *Baltassar*; so auch *Baruch*. u)

r) Baruch c. 1, v. 12. s) 2 Paralip. c. letzt. v. 20. t) Daniel c. 5. u) Baruch c. 1, v. 11.

Zweyte Einwendung. Die heil. Schrift sagt: „*Die Dienstbarkeit der Juden unter Nabuchadnezar, und die verwüstet gebliebene Stadt Jerusalem und der Tempel, hätten mit Verwunderung, und auch Schadenfreude aller benachbarten Völker — ganze 70 Jahre gedauert!*“

Ich sage, diese Annahme schon, ist falsch. Die heilige Schrift verkündete diess in eben dem Sinne, in welchem sie von den, den Juden benachbarten Nationen, den *Ammonitern, Moabitern, Cölessyriern, Tyrern, Ägyptern*, gesagt hatte. Denn alle diese Völker nennt die Schrift, *dem Nabuchadnezar dienstbare Völker, bey Verwunderung und Schadenfreude aller benachbarten Nationen*, und zwar diess durch 70 Jahre vor Babylons Zerstörung. v)

Es ist auch aus der heiligen Schrift, und aus den profanen Schriftstellern hyperaspistisch erwiesen, dass die Meisten von diesen Völkern, lange nach Zerstörung Jerusalems, von den *Chaldäern* unterjocht wurden, aber — nur wenige Jahre unterjocht blieben. Die *Ägypter* z. B. kaum 15 Jahre; *Tyrer* kaum 14 Jahre; die Übrigen bey 24, oder etwas mehr Jahren. vv)

v) Jerem. c. 25, von v. 9 — 12, und v. 18 — 27. vv) Joseph 10. B. Alterth. c. 11, und Jerem. c. 43.

Es können daher auch von den Juden ihre 70 dienstbaren Jahre aus obigen Worten nicht angenommen werden. Der Sinn der heiligen Schrift ist nur: dass in dem Zeitraume von 70 Jahren, (als so lange nämlich nach Gottes Fügung der Chaldäer Herrschaft bestehen solle,) alle obigen Völker, einige früher, andere später, wie sich die Gelegenheit darbiethen wird, von den *Chaldäern* unterjocht werden sollen, und welche Unterdrückung, nach dem Falle der chaldäischen Herrschaft, welche 70 Jahre dauern sollte, auch aufhören wird.

§112

§. 14.

Dritter Einwurf. Diese von den Propheten, und hin und wieder von den Übersetzern genannten 70 Jahre, werden nicht die chaldäischen Regierungsjahre, sondern die Jahre der jüdischen Dienstbarkeit genannt. Sie wollen also, das jüdische Elend habe 70 Jahre gedauert! —

Ich erwidere, der Schluss sey abermahl falsch. Denn damit diese Jahre so benannt werden, ist es genug, dass ihnen die Dienstbarkeit zum Theil ausgedehnt wird; es wird aber nicht erfordert, dass sie pünktlich allen Jahren entspreche. Die Jahrzahlen müssen nicht buchstablich ausgelegt werden, sondern nur als Bezeichnung der Ordnung bis zu einem andern Anfange. Nämlich die 70 Jahre der Knecht-

scha
Jah
sond
Mo
dien
han
und
lieg
Aug
an.
folg
wur
der
re l
von
spre
bez
Jah
nich
ren
Ägy
heis
stö
se r
ias
von

run

w)

schaft heissen so viel, als das *siebenzigste Jahr* (nicht vom Beginne der Zerstörung, sondern) vom Anfange der chaldäischen Monarchie. — Einer gleichen Phrase bedient sich *Moses*, w) wo Gott dem *Abraham* sagt: „*Dein Same wird wandern, und der Dienstbarkeit 400 Jahre unterliegen*“; das heisst; 400 Jahre von dem Augenblicke dieser meiner Vorhersagung an. Denn es ist klar, dass *Abrahams* Nachfolger in Ägypten nur 92 Jahre gedrückt wurden. — So heisst es auch: x) „*Die Kinder Israëls blieben in Ägypten 430 Jahre lang*“; diess will sagen: 430 Jahre sind von dem, dem *Abraham*, gemachten Versprechen y) verflossen. Die heilige Schrift bezeuget uns, dass von der Wanderung *Jakobs*, und der Seinigen nach Ägypten, nicht mehr als 215 Jahre verstrichen waren, bis zum Auszuge der Israëlitcn aus Ägypten. Wenn es daher bey *Isaias* z) heisst: „*Dass das israëlitische Reich zerstöret wird nach 65 Jahren*“; so sind diese nicht von damahls an zu zählen, als *Isaias* diess dem Könige vorsagte, sondern vom Beginn seiner Weissagung.

§. 15.

§113

Vierter Schluss. Vom ersten Regierungsjahre des persischen *Cyrus*, in wel-

w) Genes c 15, v. 13. x) Exod. c. 12, v 40 y) Genes. c. 12. z) Isaias c. 7, v 8.

chem dieser die jüdische Gefangenschaft aufhob, bis zum 2ten Jahre des *Darius Hystaspis*, vergingen nicht 40, (so wie *Eusebius*, *Hieronymus*, *Augustinus*, *Clemens von Alexand.*, *Isidor*, *Theodoret* und andere der ersten Meinung dafür halten,) sondern höchstens 11 Jahre, wie aus dem 6ten Hauptstücke, und 2ten Abschnitte erhellen soll.

Einwurf. Nach allen chronologischen Kalkuln liegt es klar am Tage, dass *Cyrus* 30, *Cambyses* 8 Jahre regierte, und wenn man die 2 ersten Jahre des *Darius Hystaspis* hinzuzählet, so findet man die 40 Jahre leicht auf.

Ich antworte: *Cyrus* hat vom Anfange seiner persischen Regierung wirklich 30 Jahre geherrscht; allein in seinem Regierungsbeginne hatte er noch ganz und gar nicht Babylon erobert gehabt, daher auch den Juden nicht die Freyheit geben können, wie *Eusebius* und Andere wollen. Er war da noch weit von Babylon entfernt, sein Reich war noch sehr klein und unansehnlich, auch war er von den Juden noch nicht gehasst.

Diese Umwälzung geschah erst in seinem 27ten Regierungsjahre seiner schon grossen persischen Regierung. Von da an hatte er — nach Vereinigung mit seinem Grossvater von der Mutterseite, (dem *Darius* dem Meder,) und nach Ermordung des chaldäischen *Baltassar*, (dessen Re-

gierung er auf sein eigenes Haus übertrug) — nur noch 3 Jahre regiert. Zu diesen 3 Jahren zähle man die 6 Jahre des *Camby- ses*, durch welche dieser, vom *Cyrus* To- de an, regierte, (nicht 8 Jahre, weil er 2 Jahre mit seinem Vater *Cyrus* herrsch- te,) und noch die 2 Jahre des *Darius*; so sind hier nur 11 Jahre, und nicht mehr. Diese 11 Jahre bestätigen auch einstim- mig alle Chronologen, welche den Anfang der 30 Jahre des *Cyrus*, wo er blos in Persien zu regieren begann, von der 55ten Olympiade, und zwar vom 4ten Jahre der- selben fortrechnen. a) Des *Camby- ses* sie- bentes Jahr aber, wo er mit dem Vater, oder das 5te, wo er allein zu herrschen anfang, fällt in die Ära 225 des *Nabon- Assar*, nach Zeugniß des *Ptolomäus*, u. a. m. welches Jahr das 2te der 64ten Olym- piade war. Daraus folgt, dass seit Beginn der Regierung des persischen *Cyrus*, bis auf das 5te, und unabhängige Regierungs- jahr des *Camby- ses*, nicht mehr als 35 Jahre vorübergingen. so viel nähmlich, als vom 4ten Jahre der 55ten Olympiade, bis zum 2ten Jahre der 64ten Olympiade, oder so viel Jahre vom 191ten Jahre der *Nabon- Assar'schen Ära*, bis zum 225ten Jahre der nähmlichen Ära verflossen sind. Von

a) So Eusebius aus Diodor von Sicilien, Polybius, Justin, Cicero de divinit. 1, B. c. 1, und fast alle Anderen.

diesen 35 Jahren nun gehören dem *Cyrus*, 27 Jahre seiner bloß persischen Regierung, die übrigen 3 Jahre gehören der grossen Monarchie an; und die 5 Jahre dem *Cambyses*, wo er zuletzt allein regierte. *Cambyses* hat hierauf nicht mehr als nur noch ein Jahr regiert, und er überlebte demnach seinen Vater nur um 6 Jahre in der Regierung. Diess zeigt uns so wohl die Geschichte, als auch die Gleichheit der Olympiaden, und wohl auch der Abzug in der *Nabon-Assar'schen Ära*. Denn das 20te Jahr des *Darius Hystaspis*, (Nachfolgers des *Cambyses*,) vergleichen die Chronologen mit dem Jahre 246 der *Nabon-Assarischen Ära*, und mit dem 3ten Jahre der 69ten Olympiade. Also vom 5ten Jahre des *Cambyses*, bis zum 20ten des *Darius*, zählt man nicht mehr als 21 Jahre. Davon gehören 20 dem *Darius*, und 1 Jahr bleibt dem *Cambyses*, welches nach dem Tode des *Cyrus*, das 6te Jahr war.

§ 114

§. 16.

Fünfter Schluss. Das 13te Jahr des Königs *Josias*, ist das 40te Jahr vor dem 11ten Jahre des *Sedezias*. Denn § 66 heisst es: *Josias* regierte ganze 51 Jahre, daher bleiben von 13 Jahren noch 19 für sein übriges Leben. Man addire zu diesen 19 Jahren, des *Joakim*, noch 11 Jahre, und 10 Jahre des *Sedezias*, so hat man 40 Jahre.

Auc
heil
gen

70j
Ele
que
13te
die
scha
end
jahr
so i
zwi
den
ben
geh
rück
so t
(wi
der
bis
sind
Mar
den
herg

te M

b) J

Auch von dieser Jahrzahl ist weder in der heiligen Schrift, noch bey den Chronologen ein Zweifel.

§. 17.

§115

Sechster Schluss. Der Anfang der 70jährigen Gefangenschaft und des jüdischen Elendes kann von keinem Zeitpunkte bequemer gerechnet werden, als von dem 13ten Jahre des Königs *Josias*. Denn da die so oft benannten Jahre der Gefangenschaft nicht im 2ten Jahre des *Darius* sich endeten, sondern mit dem 1ten Regierungsjahre des *Cyrus*, (wie im 1ten Schlusse;) so ist es auch klar, dass ein Unterschied zwischen den Jahren der Gefangenschaft, und den Jahren der Zerstörung, nicht Platz haben könne, (wie im 2ten Schlusse.) Und gehen wir von dem 1ten Jahre des *Cyrus* rückwärts, bis zur Zerstörung Jerusalems; so treffen wir abermahl nur 30 Jahre an, (wie im 3ten Schlusse zu sehen ist) Von der Zerstörung Jerusalems aber zurück, bis zum 13ten Jahre des Königs *Josias*, sind 40 Jahre, (wie im 5ten Schlusse.) Man sieht demnach, dass die 70 Jahre von dem 13ten Jahre des Königs *Josias* zu uns hergezählt werden müssen.

Der vorzüglichste Beweis für diese letzte Meinung liegt wohl im *Jeremias*, b)

b) Jerem. c. 25, v. 3.

der da sagt: dass er schon vom 13ten Jahre des *Josias* her, die *königliche Ruthe*, oder den *chaldäischen Szepter*, und das *feurige Geschirr*, dass ist, die aus *Babylons* Ofen herannahende Kriegerflamme sah, welche die *assyrische Hauptstadt Ninive*, verzehren wird. Von eben diesem Zeitpunkte her, hatte *Jeremias* nicht aufgehört diesen Szepter und diese Flamme den *Juden* einzuprägen, doch umsonst; Gott befiehlt ihm daher, nach Verlauf von vollen 23 Jahren, abermahl mit dieser Ruthe und Flamme auf das strengste zu drohen, folglich im 4ten Jahre *Joakims*, c) hier sagt er ausdrücklich: „*jene Ruthe und jenes Feuergeschirr wäre Niemand anderer, als Nabuchadnezar von Babylon*,“ d) welchem im Laufe dieser, (vom 13ten Jahre des *Josias* angefangenen) 70 Jahre, nicht allein die *Juden*, sondern auch die *Ammoniter*, *Moabiter*, *Syrer*, *Tyrer* und *Ägypter* von Gott zur Züchtigung werden übergeben werden. e) So bald aber diese gezüchtigt und gestraft, und die zur Züchtigung bestimmten 70 Jahre ihr Ende erreichen würden, werde auch die Ruthe des Adlers selbst, das ist, die *chaldäische Monarchie*, von einer mächtigern (nämlich der *Persischen*) über den Haufen geworfen und vertilget werden. Und mit die-

c) Jerem. c. 25, v. 1 — 3. d) Jerem. c. 25, v. 9.

e) Jerem. c. 25, v. 10 u. s. w.

sen Weissagungen hatte *Jeremias* fast sein ganzes Buch ausgefüllet.

Der geneigte Leser sey so gütig einiges Nachdenken über den vorgesetzten Kalkul anzustellen, ob es sich dabey zu beruhigen wäre, oder nicht. Nicht des Entscheidens, wohl aber ein Wenig des Streitens wegen habe ich diese aus der heiligen Schrift und der profanen Geschichte zusammengesetzten Schlüsse angeführt. — Es wäre eine angenehme Überraschung, wenn von irgend einem, in der heiligen Schrift und in der Weltgeschichte wohl bestellten Manne, diese noch dunkle Sache etwas mehr beleuchtet werden möchte.



Sechstes Hauptstück.

Fünftes Weltalter.

Erster Abschnitt.

Vom Anfange der persischen Monarchie und der durch Cyrus aufgehobenen jüdischen Gefangenschaft. 1 Esdras c. 1, bis auf die Ankunft des Messias.

Eine Dauer von 525 Jahren.

§116

§. 1.

Die persische Monarchie dauerte 200 Jahre, nämlich bis auf das Weltjahr 3675 inclus. f) *Dionys von Halycarnass* schreibt in seinem 1ten Buche so: „*Das persische Reich blieb nicht über 200 Jahre auf dem Gipfel der Weltangelegenheiten, auf wel-*

f) Eusebius, Diodor von Sicil. Herodot, Justin und Andere.

chen es durch *Cyrus*, vermittelst *Babylons Besiegung* gehoben wurde.“ — Alle Schriftsteller stimmen mit ihm überein, dass die persische Monarchie nach 200 Jahren ihr Ende erreicht hatte, nämlich bey dem 3ten Jahre der 112 Olympiade, welches mit dem 424ten Jahre nach *Roms Erbauung* und mit dem 418ten Jahre der *Nabon-Assar'schen Ära* übereinstimmt. Aus dem vorigen Abschnitte ist es ersichtlich, dass *Cyrus* nach eroberten Babylon seine persische Regierung im 215ten Jahre der *Nabon-Assar'schen Ära*; (nämlich das 8te Jahr vor dem 5ten Jahre des nach *Cyrus* Tode allein herrschenden *Cambyses*,) angefangen habe. Also im 224ten Jahre nach Erbauung der Stadt Rom; im 3ten der 62ten Olympiade, folglich punctuel 200 Jahre. Auch *Ptolomäus* rechnet von *Nabon-Assar* bis zum Tode *Alexander des Grossen* 424 Jahre, sonach bis zur Besiegung des persischen Monarchen durch eben jenen *Alexander*. Sechs Jahre vor dem Tode *Alexanders* zählten sie 418 Jahre. Doch diess alles wird sich in folgenden Paragraphen zeigen.

Nach besiegt *Darius Codomanus*, den letzten persischen Monarchen, durch *Alexander*, (seiner Regierung im 7ten Jahre) fing die griechische Regierung an, und dauerte bis auf den — durch den Biss einer Schlange erfolgten Tod der aus griechischem Geblüthe entsprossenen letzten

ägyptischen Königin *Cleopatra* — 1ten August des 16ten *julianischen* Jahres, 11 Monate nach der bey Actium gewonnenen Schlacht des *Augustus*, im Jahre Roms 724, der Ära des *Nabon-Assar* 718. Sie dauerte daher 300 Jahre, oder durch 75 Olympiaden, oder vom 3ten Jahre der 112ten Olympiade, bis zum 3ten Jahre der 187ten Olympiade. g) Die richtigsten Chronologen lehren einstimmig, dass das *ptolemäische* Reich vom Tode *Alexanders*, bis zum ersten Jahre des *Augustus*, nach gestorbenen *Antonius* und *Cleopatra*, 294 Jahre gestanden habe.

Wenn wir daher noch die 6 letzten Jahre des Alexander, die er nach dem Tode des Darius, und nach eroberten Persien, als Monarch lebte, hinzuzählen; so haben wir auch 300 Jahre. Viele Chronologen h) zählen vom Tode des *Alexander* bis zum Tode der *Cleopatra*, 295 Jahre; doch hat diess nichts zu bedeuten, weil sie auch das Todesjahr des *Alexander* hinzuzählen, welches Jahr wir aber hinweglassen, damit es nicht zweymahl gezählet wird.

Aber auch *Nicephorus Callistus*, 1 B. c. 6, divergirt nicht von uns, wenn er nur 293 Jahre rechnet, denn er endet das Reich

g) Ptolomäus 3 B. *Almagest* c. 8; Dionys von Halycar. 1 B Cedrin, Kopernik- auch Dio - Cassius; Joseph und Andere. h) Euseb, Beda, Marian, Scotus und Pererius im 11ten Buche im Daniel.

den
To
sor
Sch
run
na
gev
nen
tem
hal
sch
de
von
chi
ein
zun
gev
den
res
sar
win
nis

Au

Ze

i)

der *Ptolemäer* in Ägypten nicht bey dem Tode der *Cleopatra*, so wie es seyn soll, sondern ein Jahr früher, nämlich bey der Schlacht bey *Actium*. i) — Ferner die runde Zahl, 300 Jahre der griechischen Monarchie, wird uns dadurch viel klärer und gewisser einleuchten, wenn wir die einzelnen Jahre der Könige von *Syrien*, *Ägypten*, *Macedonien* und *Juda* berichtet haben werden, welches in folgenden Abschnitten geschehen soll. — Nach dem Tode der *Cleopatra*, der letzten Königin von Ägypten, wird die griechische Monarchie mit der Römischen des *Augustus* vereinigt. Von da an vergingen 25 Jahre bis zur Ankunft des Messias, oder des Mensch gewordenen Sohnes Gottes, oder bis zu dem 25ten März des 41ten julianischen Jahres; von der Erdrosselung des *Julius Cäsar* 40 Jahre; der Stadt Rom 749, wenn wir in das nämliche Jahr *Christi* Empfängniss und Geburt zählen. Also dauerte:

Die *persische* Monarchie 200 Jahr.

Die *griechische* Monarchie 300 Jahr.

Und die ersten 25 Jahre des

Augustus 25 Jahr.

Daher macht diess einen
Zeitraum von 525 Jahren.

i) Dio Cassius 51. Buch,

Zweyter Abschnitt.

Die Reihe der persischen Könige, von Cyrus, nach getödtetem Baltassar, bis Alexander von Macedonien, nach besiegttem Darius Codomanus letzten Monarchen Persiens.

Ein Zeitraum von 200 Jahren.

§117

§. 1.

Cyrus, (Sohn des persischen *Cambyses*, und der *Mandane*, Tochter des Meder-Königs *Astyages*,) in seinem Kindesalter recht glücklich dem Tode entgangen, regierte zwar ganze 30 Jahre, k) allein er war nur 27 Jahre der blossen Perser König wie ich oben sagte; er hatte zwar dem *Astyages*, (seinem Grossvater von mütterlicher Seite,) das medische Reich genommen, doch behielt er selbes nicht für sich, sondern hatte es für den Meder *Darius*, der wahrscheinlich *Harpagus* war, bestimmt, welcher aus Hass gegen *Astyages*, dessen medische Krone dem *Cyrus* vergönnte, welchem er nachgehends den babylonischen Szepter abtrat; l) ja er scheint noch einen Mitregenten gehabt zu haben. m)

k) Cicero B. 1 de divinit., Clemens Alex., Justinus, Eusebius, Hieronym., Crotius, Severus Sulpitius und Beda. l) Daniel c. 5, v. letzt. m) Daniel c. 6, v. letzt.

Nach eroberten Babylon war *Cyrus* nicht länger Monarch als 3 Jahre. — 3 Jahre Und im Beginne dieses seines ersten Jahres gab er den zu Babylon gefangenen Juden die Freyheit. n)

Cambyses, oder o) *Assuerus*, oder p) *Artaxerxes*, Sohn des *Cyrus*, regierte die 2 letzten Jahre mit dem Vater zugleich, und ging mit ihm zu den *Scythen*, welche den Vater *Cyrus* erschlugen; worauf *Cambyses* allein zurückkehrte, und da nur noch 6 Jahre regierte, und nicht 8 Jahre. — 6 Jahre.

Dieser hatte die vom Vater den Juden erlaubte Wiederaufbauung des Tempels, wieder zurückgenommen. q) Nach dem *Cambyses* hatte zwar der Magier *Smerdes* 7 Monate regiert, allein diese werden seinem Sohne *Darius Hystaspis* zugezählet, der überhaupt 37 Jahre regierte. Dieser war der Gemahl der *Esther*, welcher im 2ten Jahre seiner Regierung das Befugniss zum endlichen Wiederaufbau des Tempels den Juden ertheilte. r)

Im nämlichen Jahre sah *Mardochäus* seinen Traum. s) — Im 3ten Jahre verstiess der König die *Vasthi*. t) — Im 7ten Jahre wird *Esther* gekrönt. u) — Im 9ten oder 10ten werden die geheimen Nach-

n) 2 Paralip. c. letzt. und 1 Esdras c. 1, v. 1. o) 1 Esdras c. 4, v. 6. p) 1 Esdras c. 4, v. 7 und 8. q) 1 Esdras c. 4, v. 23. r) 1 Esdras c. 6, v. 4. s) Esther c. 11, v. 2. t) Esther c. 1, v. 3. u) Esther c. 2, v. 16.

stellungen der Verschnittenen entdeckt. v) — Im 11ten Jahre wird gelooset, wann die Juden sollen getödtet werden. w) — Zu Ende des 13ten Jahres, den letzten Tag des Monates, sind statt der Juden, ihre Feinde hingerichtet, x) und *Aman*, und seine Familie, werden die Ersten gehängt. y) *Xerxes* folgt seinem Vater *Darius* in der Regierung; dieser regiert mit seinem Vater 2 Jahre; allein aber z) 20 Jahre.

Von *Xerxes* und seinen 3 Vorfahren weissagte *Daniel*. a)

Einige sind der Meinung, dass dieser *Xerxes*, jener *Artaxerxes* wäre, welcher den *Esdras* mit einer neuen *Judenkolonie*, im 7ten Jahre seiner Regierung, nach Jerusalem entlassen hatte. b) Nach Joseph Flavius hat *Xerxes* in seinem 5ten Regierungsjahre die *grosse Expedition gegen die Griechen* unternommen, wo er über den *Helespont* setzte, und (vor der 75ten Olympiade, c) wegen des zweifelhaften Ausganges des Krieges, seinen Sohn *Artaxerxes*, (mit der langen Hand — Longimanus,) zum Mitregenten annahm, der indessen in Persien die Vatersstelle vertrat. Darum war der Sohn, im 5ten Jahre der

v) Esther c. 2, v. letzt. w) Esther c. 3, v. 7. x) Esther c. 8, v. 12 und c. 9, v. 1. u. s. w. y) Esther c. 7, v. 10 und c. 16, v. 18. z) Thucydides 2. B des pelopon. Krieges. a) Daniel c. 11, v. 2. b) 1 Esdras c. 7, v. 8 und Joseph 11. Buch Alterth. c. 5. c) Herodot und Thucydides.

Reg
getr

ger
sein
sch
wel
auf
der
Hä
und

sch
23t
ihre
ter
der
ist
sag
sein
reg
re

prä
wie
wu
ra)
na

Regierung seines Vaters, als Mitregent eingetreten.

§. 2.

§118

Von diesem *Artaxerxes* (Langhändiger,) wurde *Nehemias*, im 20ten Jahre seiner Regierung, (die Jahre der Mitregentschaft eingerechnet,) nach Judea geschickt, welcher die Stadtmauern Jerusalems wieder aufbaute, und 3 ganze Jahre mit der Wiederaufbauung der öffentlichen und Privat-Häuser, und der Tempelfabrik zubrachte, und zuletzt Alles einweihete.

Die oft benannten *siebenzig danielischen Wochen* nehmen demnach von dem 23ten Regierungsjahre dieses *Artaxerxes* ihren Anfang, das heisst: mit seinem Vater regierte er 16 Jahre, nun aber nach dem Tode seines Vaters im 8ten Jahre. Es ist daher eins und dasselbe, wenn man sagt, die 70 Wochen beginnen zu Anfang seines 8ten Jahres, als er selbstständig zu regieren anfang, oder in seinem 23ten Jahre seiner gesammten Regierungsjahre.

Nachdem *Xerxes* durch den Militärpräfekten *Artabanus* getödtet, und dieser wieder durch den *Artaxerxes* ermordet wurde, so hatte *Artaxerxes*, (*macrocheira*) ausser der 16 Mitregentschaftsjahren, nach seinem Vater regiert, noch 40 Jahre.

Darius Nothus, des *Artaxerxes* Sohn, regierte 19 Jahre.

Unter diesem hatten, die sich wieder etwas erhohnten Ägypter, rebellirt.

2 Monate, welche *Xerxes*, und 8, welche *Sogdian* regierte, werden theils in die Jahre des *Darius Nothus*, theils in die Jahre des *Artaxerxes Mnemon* gerechnet.

Artaxerxes Mnemon, Sohn des *Darius*; regierte 43 Jahre.

Darius Artaxerxes Ochus regierte 23 Jahre.

Dieser bezwang abermahl die Ägypter. *Arces*, oder *Arsamis*, sein Sohn, regierte 3 Jahre.

Darius Codomanus, des *Arsemis* Sohn hatte (nach Justin,) mit abwechselndem Glücke regiert 6 Jahre.

In seinem 7ten Jahre wird er von *Alexander von Macedonien* besiegt, des Reiches beraubt, und so hatte die persische Monarchie geendet. d)

Rechnen wir demnach die obgenannten Jahre, als: 3, 6, 37, 20, 40, 19, 43, 23, 3, 6 zusammen; so findet sich die Dauer der persischen Monarchie = 200 Jahre.

d) Daniel c. 11, v. 3, 4.

Dritter Abschnitt.

Wann der Anfang, wann das Ende der 70 danielischen Wochen. Dan. c. 9, v. 25, 26, 27?

§. 1.

§120

Durch diese 70 Wochen werden 490 Jahre bezeichnet, und zwar *nicht Mondenjahre*, e) sondern gemeine *Solarjahre*, wie *Liran* sehr gut, und noch besser *Salmeron*, (c. 1 Vorrede) erwiesen hat. Ferner aus dem *Daniel* selbst: f) „*Christus wird getödtet, und in der Mitte der Woche, (nämlich der Letzten,) wird weder ein Opferthier, noch ein Opfer seyn;*“ — erhellet es, dass das Ende dieser 70 Wochen mit dem Leiden *Jesu Christi*, oder doch wenigstens gleich darauf eintraf, so wie alle gelehrten Übersetzer diess erklären. Noch besser wird diess bewiesen, wenn wir einmahl den Anfang dieser 70 Wochen fest setzen, denn darauf beruhet die ganze Frage!

§. 2.

§121

Erstens. Lyranus, Galatin; und Andere sagen: Der Anfang der 70 Wochen

e) So will Jul. African. Torniell, Pererius und Sallian. f) Daniel. c. 9, v. 27.

geschieht *vor der babylonischen Gefangenschaft*, entweder vom 4ten oder 11ten Jahre des *Sedezias*.

Zweytens. Der heilige *Hyppolitus* fängt nach Zeugniß des heiligen *Hieronymus* diese Jahrwochen an, vom 20ten Jahre der *babylonischen Gefangenschaft*.

Drittens. *Origenes* fängt (nach *Hieronymus*) diese Wochen an, 1 Jahr vor der *Cyrischen Monarchie*.

Viertens. *Clemens von Alexand.* B. 1. *Stromat.* und *Johann Marian*, fangen vom 1ten Jahre des *Cyrus*, und des Me-
der *Darius*.

Fünftens. *Eusebius* 18. B. de demonst. und *Cyriel von Jerusalem* 12te *Cathech.* — vom 2ten Jahre des *Darius Hystaspis*.

Sechstens. *Severus Sulpitius* 2. B. *Geschichte*, und *Skaliger* 6. B. von der *Besserung der Zeiten* — fangen an, von *Darius Nothus*, den sie deutlich, *Ochum* nennen.

Siebentes. *Cedrenus*, *Cornelius*, und der neue *Helvichius*, *Buchholzer* und *Engelhart* — fangen an, vom 7ten Jahre des *Darius Longimanus*, vermög *Esdras: g)* „Aus Persien habe sich *Jerusalem* erneuert.“

Achtens. *Julius African.* 5tes B. der *Annalen*, *Theodoretus*, *Rupert*, *Pererius* in c. 9 *Daniels*; *Beda* 3. B. im *Esdras* c.

g) 1 *Esdras* c. 7.

16
re
xes
in
Har
von
I
23t
übe
che
wir
so v
leic
ten
der
red
Jer
wan
te
Sta
Zei
nur

che
ger
che
ba

h)

16 u. s. w. — fangen an vom 20ten Jahre des nährlichen von dem Tode des Xerxes selbstständig regierenden Artaxerxes, in welchem Jahre (meinen sie,) die letzte Hand an die Erbauung der Stadt Jerusalem von Nehemias gelegt wurde. h)

Neuntens. Andere fangen gar an, vom 23ten Jahre des Artaxerxes!

Haben wir diese 9 Meinungen gut überlegt, und die Geschichte und Thatfachen damahliger Zeiten gut, und ohne Verwirrung der geschichtlichen Ideen, inne; so wird der Faden aus diesem Labyrinthe leicht gefunden. Der Drehepunkt des Streits liegt nur hierin; dass zu einer und der nährlichen Zeit auf einmahl ein Gerede von einer Wiederaufbauung der Stadt Jerusalem unter den Menschen entstanden war. — Auf göttliche Eingebung weissagte Jeremias, i) die Wiederaufbauung der Stadt und des Tempels; und um eben die Zeit erschien auch eine königliche Verordnung von demselben frohen Inhalte.

§. 3.

§122

Erster Schluss. Der Anfang der 70 Wochen kann nicht von jenem Zeitpunkte hergenommen werden, in welchem die göttliche Verheissung geschah zur Wiederaufbauung des Tempels. Denn diese Verheis-

h) 2 Esdras c. 1, v. 2, i) Jerem. c. 29.

sung geschah oft, und in von einander sehr entfernten Zeiten, daher kann daraus nicht ein einziges gewisses Urtheil gezogen werden. Es war verheissen durch *Isaias*, k) durch *Jeremias*, l) durch *Baruch*. m) Dem *Daniel* geschah diese Verheissung mehr als 500 Jahre, dem *Jeremias* mehr als 600 Jahre, dem *Isaias* mehr als 800 Jahre vor *Christi* Tode. Und was gut zu beherzigen ist; allen diesen heiligen Männern wird das Nähmliche nicht allein verheissen, sondern mit der Klausel gesagt; dass dieses in der *Mitte der 70ten Woche*, nähmlich zu Ende der 490 Jahre, von *Christo* erlitten werde!

Zweyter Schluss. Die 70 Wochen können nicht damahls ihren Anfang nehmen, als eine königliche Verordnung wegen der Erbauung der Stadt Jerusalem erflossen war; denn es sind ihrer Mehrere, und in sehr verschiedenen Zeiten ergangen! — Weil

itens. So bald *Cyrus* gehört hatte; dass *Isaias* schon vor 200 Jahren geweissaget hatte, die Stadt Jerusalem und der Tempel werde von *Cyrus* wieder erbaut werden, sogleich gab *Cyrus* Befehl, dass diess geschehen solle. n) In *Esdras* heisst es: Dass die Juden auf des *Cyrus* Verordnung die Stadt wiederaufbauen. o)

k) *Isaias* c. 44, v. 27 und c. 45, v. 13. l) *Jerem.* c. 27, v. 22 und c. 29, v. 10. m) *Baruch* c. 2, v. 34 und c. 4, v. 23. n) 2 *Paralip.* c. 36, und 1. *B.* *Esdras* c. 4, v. 13. o) So auch *Eusebius*, *Joseph*, *Julius Afrik.*

2
stas
wie
deut
den
Zor
lung
Kön
antr
le J
baue
will
befo
die
den
best
31
Esdr
Regi
dem
Arto
habe
alle
spro
meh
mer
Stad
volle

p) 1

ander
laraus
gezo-
n Isa-
h. m)
ssung
mehr
Jahre
beher-
nnern
issen,
s die.
nähm-
aristo
a kön-
men,
erEr-
v ar;
sehr
Veil
; dass
saget
Tem-
wer-
dass
heisst
Ver-

2tens. Eben diess bewilligte *Darius Hy-*
staspis in seinem 2ten Regierungsjahre,
wie es aus *Esdras* p) erhellet. Aber am
deutlichsten wird aus *Esdras* q) bewiesen,
denn da heisst es: „*Der König habe dem*
Zorobabel, als dieser ihn um die Erfül-
lung seines Versprechens, (welches der
König am Jahrestage seines Regierungs-
antrittes gemacht hatte, nämlich; er wol-
le Jerusalem und den Tempel wieder auf-
bauen) *angegangen hatte, gütigst einge-*
williget, und durch ein königliches Edict
befohlen, dass diess geschehen solle. Als
die Juden dieses Edict vernahmen, wur-
den sie höchst erfreuet.“ Das Nähmliche
bestätigen auch Andere. r)

3tens. Eben dasselbe wurde auch dem
Esdras von *Artaxerxes*, in seinem 7ten
Regierungsjahre bewilliget. Endlich auch
dem *Nehemias* im 20ten des nähmlichen
Artaxerxes. s) Es heisst: „*Artaxerxes*
habe ausser grossen Reichthümern, auch
alle Wünsche dem Esdras zu erfüllen ver-
sprochen.“ Was lag aber dem *Esdras* wohl
mehr am Herzen, als dass Jenes, was im-
mer noch an der Wiederaufbauung der
Stadt und des Tempels fehlen mochte, zu
vollenden erlaubt wäre.

p) 1 Esdras c. 4, 5, 6. q) Esdras c. 4, v. 43 u. s. w.
r) Joseph, Clemens Alexand., Eusebius, Cy-
rillus. s) 1 Esdras c. 7, v. 21 u. s. w.

Von *Nehemias* ist in seinem ganzen Buche der nämliche Wunsch zu lesen. Es kann daher aus keiner jetzt genannten königlichen Verordnung ein gewisser Anfang der 70 Wochen festgesetzt werden.

§123

§. 4.

Dritter Schluss. Der Anfang muss vielmehr von der völligen Wiederherstellung der Stadt gemacht werden. Denn da hatte *Nehemias* die Einweihung der neuen Stadt, in Gegenwart aller Juden vorgenommen. Die Juden hatten sehr viele Opfer gebracht. t) Sie freueten sich herzlich, und diese Freude hatte sich weit und breit verbreitet, so, dass der König der Perser sogar, dieselbe vernahm, u) und um so mehr vernahm, als derselbe Tag durch Wunder verherrlichtet wurde. Denn als *Nehemias* (Priester) die Altarsteine mit Wasser begossen liess, hatte sich eine Feuerflamme aus ihnen entbunden, welche von dem Lichtglanze des Altars verzehret wurde. Wie konnte nun der Anfang der 70 Wochen gewisser, sichtbarer, herrlicher und öffentlicher gemacht werden, als er hier vor der ganzen Welt am Einweihungstage der Stadt, so zu sagen verkündigend, gemacht war! Und damit ja kein Zweifel unterlaufen möchte, ob dieses fey-

t) 2 Esdras c. 12, v. 42. u) 2 Makk. c. 1, v. 33.

erlic
Opfe
Neh
darb
hemi
und
gleich
vom
mahl

nicht
zwin
Es h
Ende
aufg
Woc
Gass
Der
vom
de d
punk
oder
sond
vollk
und
aufg
ginn
Cyr
nach
erric

v) 2 I

enzen n. Es n kö- nfang
erliche mit himmlischen Feuer gezierte Opfer auch wahrhaftig jenes war, welches *Nehemias* am Einweihungstage der Stadt darbrachte, so wird v) gesagt: „*Er (Nehemias) habe das Opfer der Einweihung und Vollendung des Tempels, (und zugleich der Stadt) gebracht, und Feuer kam vom Himmel.*“ u. s. w. So geschah ehemahls dem *Moses* und *Salomo* auch.

muss rstel- Denn e neu- vorge- Opfer zlich, breit der) und e Tag Denn e mit eine welche zehret g der herrli- n, als nwei- rkün- a kein s fey-
Aber die Worte Daniels selbst lassen nicht allein diesen Sinn zu, sondern sie zwingen uns auch zu diesem Verstande. Es heisst: w) „*Wisse und merke; vom Ende der Rede, dass Jerusalem wieder aufgebauet wird, bis auf Christum, sind Wochen 7 und 62, und wieder wird die Gasse und die Mauer der Stadt gebaut.*“ Der Anfang der Wochen muss sonach nicht vom Anfange der Rede, sondern vom Ende derselben geschehen. Nicht vom Zeitpunkte des Versprechens, des Befehls, oder der Zulassung zur Wiederaufbauung, sondern vom Augenblicke des wirklichen vollkommenen Vollendens der neuen Stadt und des Tempels, wo wieder Jerusalem aufgebaut wird; das heisst: nicht vom Beginne des Baues, (wie zu den Zeiten des *Cyrus* oder *Darius Hystaspis*,) sondern nach ganz hergestellter Stadt, nach schon errichteten Häusern, Strassen, nach ange-

v) 2 Makk. c. 2, v. 9. w) Daniel c. 9, v. 25. u. s. w.

brachten Thören und öffentlichen Gebäuden, (denn sonst ist ja die Stadt nicht aufgebaut!) — muss der Anfang jener berühmten Wochen gemacht werden. Auch das Wort *exitus* im Lateinischen, und *exodos* im Griechischen, und *mirza* im Hebräischen, heissen alle nur *Ausgang*, *Ende*; daher *Vollendung*; so wie des Daniel: „*die Stadtgasse wird aufgebaut.*“

Jener, welchem der Gebrauch der Phrasen, besonders in orientalischen Sprachen, bekannt ist, wird hierin um so weniger einen Zweifel hegen können.

§124

§. 5.

Vierter Schluss. Die Stadt *Jerusalem* war nicht in dem 20ten Jahre des *Artaxerxes* (*macrocheira*), sondern im 23ten Jahre desselben Monarchen vollends wieder aufgebaut worden, und nur da geschah von *Nehemias* die Einweihung. Es war für den Anfang der 70 Wochen nicht genug, dass nur die äussern Ringmauern der Stadt fertig wurden, sondern nach *Daniel*, mussten auch die Stadtgassen, und auch alle Häuser, die solche bilden, ganz ausgebaut worden seyn. *Nehemias* bezeuget selbst. x) „*Nachdem die Stadtmauern und die Stadtthöre hergestellt waren, war die Stadt sehr geräumig und gross, und*

x) 2 Esdras c. 7, v. 1 — 4.

wenig Volk befand sich darin, die Häuser waren nicht aufgebaut.“ Allmählich aber kam das Volk aus der ganzen Umgegend; die Priester mit den Leviten, und wenigstens der 10te Theil des gemeinen Volkes, reiseten von weiten heran. y) Die Vornehmsten des Volkes, und das Volk selbst, so viel es ihm möglich war, brachten von ihrem Vermögen eine Gabe, und legten sie in die Stadtkasse, aus welcher die Ausgaben für die öffentlichen Bauten, die Plätze u. s. w. bestritten wurden. z)

Dass die Stadt durch *Nehemias* auch wirklich vollkommen hergestellt war, erhellet auch aus den Worten des *Ecclesiasticus*. a) „*Nehemias baute uns wieder auf die in Schutt gelegenen Mauern, und stellte die Stadthore wieder her.*“ Dass drey Jahre auf die Wiederaufbauung der Stadt verwendet werden mussten, diess beweiset die Grösse der Stadt; denn Joseph b) bekennet frey, dass *Nehemias*, im 25ten Jahre des *Xerxes*, nach Jerusalem gekommen war, und die Stadtmauern herstellte, aber im 28ten Jahre habe er endlich die Einweihung der vollendeten Stadt gefeyert. Da Joseph, ein Jude, und daher ein grosser Feind der Christen, diese so wichtige und klare Thatsachen doch

y) 2 Esdras c. 11. z) 2 Esdras c. 7, v. 70. a) Ecclesiastic. c. 49, v. 15. b) Joseph 11. B. Alterthümer.

zu Gunsten der Christen erzählt, so wird wohl Niemand noch einen Zweifel hierin hegen, noch sagen wollen, Josephus habe die ganze Sache erdichtet! Und wenn er auch die drey Jahre nicht ausdrückte, so hat er doch keinen kleinern Zeitraum darunter verstehen können, weil er sagt: „*Schon längst war die Stadt erbaut, aber noch ziemte es sich nicht, selbe einzuweihen.*“ Und die *Glossa* sagt: „*Es ziemte sich nicht die Stadt einzuweihen, bevor nicht die mit den Einwohnern versammelten Diener des Tempels, und die Thürhütter zum Tempeldienste aufgestellt waren.*“

Sobald die Stadt vollendet war, stellte *Nehemias* alle diese Männer auf. c) Und dann hielt er die Einweihung des Tempels und der Stadt. d) Da wird auch der merkwürdige Tag der Einweihung angezeigt, nämlich am *Versöhnungsfeste*, welches auf den 10ten des 7ten Monates (*Tisri*) fiel, also auf das Ende unsers Septembers, und Anfang des Octobers.

§125

§. 6.

Fünfter Schluss. Jenes 20te Jahr des *Artaxerxes*, in welchem *Nehemias* aus Persien nach Jerusalem reisete, ist nicht

c) 2 Esdras c. 11, v. 11 und 12. d) 2 Esdras c. 12, v. 27 — 44.

das 20te Jahr von dem Tode seines Vaters *Xerxes*, sondern das 5te Jahr seiner, nach dem Tode seines Vaters, selbstständigen Regierung. Das 20te Jahr ist hingegen nur, wenn man auch die mit seinem Vater zugleich zugebrachten 16 Mitregentschaftsjahre hinzuzählet, wo bey dem erst begonnenen 5ten, und erst begonnenen 16ten Jahre freylich ein Jahr abgerechnet werden muss, folglich in jenem Verstande 20 Jahre sind.

Da nun *Nehemiäs* 3 Jahre nach dem (auf solche Art verstandenen) 20ten Jahre, die Einweihung der Stadt hielt; so war dieser wichtige Zeitpunkt das 25te Jahr des *Artaxerxes*, seit dem er mit dem Vater zu regieren anfang; und das 8te, seit dem er (nach Vaters Tode,) selbst herrschte.

Auch aus dem Joseph e) wird bewiesen, dass das 20te Jahr des *Artaxerxes*, in welchem *Nehemias* nach Jerusalem ging, das 25te der Regierung des *Xerxes* war, und dass die Einweihung der Stadt 3 Jahre später fiel, sonach in das 28te Jahr des nämlichen *Xerxes*. Dem Joseph hat auch *Seleucus Basilius* wörtlich unterschrieben, da er die Zählung der 70 Wochen, mit dem 28ten Jahre des *Xerxes* beginnt. Dieser Meinung sind auch die Vertheidiger der 7ten Meinung, welche den Anfang der 70 Wochen von dem vollendeten 7ten Jah-

e) Joseph 11. B. Alterth. c. 5.

re, (weil ein Jahr verloren geht,) des selbstherrschenden *Artaxerxes* machen.

§126

§. 7.

Wenn wir beweisen, dass das 8te Jahr des *Artaxerxes* als Selbstherrschers, mit dem 23ten Jahre desselben (als Mitherrschers mit dem Vater,) eine und die nämliche Zeit ist, so sind fast alle Autoren der meisten Meinungen zufrieden gestellt. Wir beweisen —

Erstens, *folgenden Satz: Artaxerxes* hat nicht allein nach dem Tode seines Vaters, sondern auch lange schon zuvor mit dem Vater zugleich regiert. Ist diess einmal festgesetzt, so lassen alle Gegner leicht zu, dass diess geschehen sey im 5ten Jahre des *Xerxes*, in welchem Jahre dieser den Krieg mit den Griechen begonnen, und, nach Art der Perser und anderer Orientaler-Könige, sich einen Mitregenten und Nachfolger in der Person seines Sohnes gewählt hatte. Ich glaube, dass Niemand solche Autoren, welche in persischen und griechischen Sachen bewandert, und sonst allgemein Glauben verdienen, verwerfen könnte, und um so weniger, da sie im Zeitpunkte der von ihnen bezeugten That-sachen lebten. Diese sind: *Thucydides, Charo Lampsak, Phantias, Eratosthenes, Dino, Clitarch* und *Heracлит*. Alle diese zitirt und lobt *Plutarch* selbst. Ferner *Cicero, Eusebius, Hieronymus, Ämil. Pro-*

bus im Leben des *Themistocles*. *Philostrat* 1. B. c. 19, *Suidas*, in *Themistocles*, *Strabo* 14. B. *Diodor von Sicilien* 11. B. *Antonin* und Andere, damit ich von den Neuern schweige.

Alle diese Männer sagen; dass *Themistocles*, jener berühmte atheniensische Feldherr, da er von seinen undankbaren Mitbürgern zum Tode verurtheilt war, zu dem *Artaxerxes*, (Longimanus) (dem Sohne des *Xerxes*, welchen der Vater in Asien als Mitregenten zurückliess,) seine Zuflucht genommen habe, und von *Artaban*, dem Obersten Feldherrn der persischen Truppen, dem *Artaxerxes* vorgestellt wurde, dann als der Unglückliche den König nach vaterländischem Gebrauche gegrüsset hatte, der König demselben die Stadt *Lampsac* zum Geschenke gemacht habe; dass aber bald darauf *Themistocles* sich durch beygebrachtes Gift getödtet hatte. Allein einige von diesen Autoren setzen die Flucht des *Themistocles* in das 13te, andere in das 14te Jahr des *Xerxes*; also in das 1te Jahr der 77ten Olympiade; und seinen Tod in derselben 2tes Jahr; nach *Cicero* 20 Jahre nach dem Tode des *Coriolan*. Zu dem, ist aus dem *Livius*, *Plutarch*, und aus dem *Dionys von Halycarnass* ersichtlich, dass *Coriolan* ungefähr im 1ten Jahre der 77ten Olympiade, unter den Consuln *Sp. Naut. Rutilius* und *Sext. Furius Medulinus* gestorben ist. Eben so ist auch ge-

wiss, dass statt des entflohenen *Themistocles* die Athener den klugen *Pericles* erwählt hatten, und diess abermahl im 1ten Jahre der 77ten Olympiade, wie man diess aus dem *Athenäo* entnehmen kann. Also lebte *Artaxerxes* damahls in Persien, und administrierte seines Vaters Reich. Ja alle Autoren fast bezeugen; *Xerxes* habe sich im 5ten Jahre seiner Regierung mit grossen Kriegsrüstungen gegen die Griechen beschäftigt, den *Helespont* übersetzt; und diess kaum 2 Monate vor der 75ten Olympiade. Nach dieser Unternehmung aber habe er noch ganze 15 Jahre gelebt und regiert, bis auf das erste Jahr der 79ten Olympiade, wo er von *Artaban*, seinem Feldherrn getödtet wurde. — Aber auch *Artaban* wurde bald darauf, von dem Rache schnaubenden Sohne *Artaxerxes*, gähling ermordet. — Seit der Ankunft des noch lebenden *Themistocles* war *Xerxes* in seinem Reiche, noch wenigstens 8 Jahre. (nämlich so viele Jahre vom Anfange der 77ten Olympiade verstrichen sind.) — Wäre es nöthig, so könnte ich auch aus einer gleichen Flucht des *Timagoras* zu eben demselben *Artaxerxes*; ferner, aus den Jahren des *Hiero*, des *Geleon* und *Trasybul*, (Siciliens Könige,) das Nämliche beweisen, da sich alles diess zu eben derselben Zeit zutrug. Der geneigte Leser beliebe nur den *Plutarch*, den *Diodor*; und den *Aristoteles*, etwas nachzuschlagen,

und er wird finden , wie sie alle einmüthig von dieser Sache denken.

§. 8.

§127

Sechster Schluss. Das 23te Jahr des mit seinem Vater *Xerxes* zugleich mitregierenden *Artaxerxes*, oder sein 8tes selbstständiges Jahr der Regierung, oder das 28te Jahr vom Anfange des *Xerxes* — stimmt überein — mit dem 4ten Jahre der 80ten Olympiade; der Stadt Rom 297tem Jahre, und von diesem Jahre ist der siebente Monat Tisri, der Anfang der 70 danielischen Wochen. Diesen Schluss machen auch die Autoren der 7ten Meinung. Zu ihnen gesellte sich auch *Basilus von Seleuc.* und *Chrysostomus*; ja auch alle Jene, welche wenigstens *Christi Taufe* mit dem heiligen *Lucas*, in das 15te Jahr des Kaisers *Tiberius* setzen, allwo *Christus* von seinem himmlischen Vater als Führer und Lehrer der Völker verkündigt worden ist, und in welchem Zeitpunkte die 69te danielische Woche ihr Ende nahm, das ist, das 483te Jahr. Denn das 15te Jahr des *Tiberius*, entspricht dem 3ten Jahre der 201ten Olympiade und der Romszahl 780.

Wenn wir nun nachrechnen, so werden wir zwischen dem 8ten Jahre der Alleinherrschaft des *Artaxerxes*, — und dem 15ten Jahre des *Tiberius* — 483 Interkalargahre, oder 69 Jahrwochen finden.

In der *siebenzigsten* oder letzten Woche, hat *Christus* seinen Bund (neues Testament) bestätigt, durch seine himmlische Lehre, Gebothe, Wunderwerke, durch sein Leiden — und Auferstehung. Denn in der Mitte der 70ten Woche, das ist, — im 487ten Jahre; nach vollends wieder aufgebauter Stadt Jerusalem; im 2ten Jahre der 201ten Olympiade; nach Roms Erbauung 783; — ist *Christus* getödtet worden, — des alten Bundes Hostie und Opfer hörte auf; statt der geschlachteten Schafe und Lämmer, trat das allerheiligste Fleisch und Blut Jesu, als Opfer des neuen Gesetzes ein. Endlich nach *Christi* Tode drey und ein halb Jahr, endiget sich die 70te Woche oder das 490te Jahr des Daniel. — Falls der verehrte Leser nachrechnen wollte, so würde er finden, dass sich die Kalkulnaufs pünktlichste entsprechen! — Doch einer schönen Bemerkung, bevor ich endige, kann ich mich hier nicht erwehren. — Gottes, Alles wunderbar fügende Weisheit wollte, dass von dem (bey Einweihung der durch Nehemias erbauten Stadt und des Tempels,) vom Himmel gesendeten Feuer — bis zur Sendung des heiligen Geistes in Gestalt feuriger Zungen, gerade so viele Jahre verfließen sollen, nämlich $486\frac{1}{2}$ Jahr; als verstrichen waren von dem Tage des einst dem *Moses* vom Himmel

gesendeten und die Verkündigung des auf *Sinai* gegebenen göttlichen Gesetzes bekräftigenden Feuers — bis auf jenes abermahl vom Himmel gelassene Feuer, welches einst dem *Salomo* bey Einweihung seines Tempels, einen hohen Glanz verbreitete; auch hier waren $486\frac{1}{2}$ Jahr verflossen. f) g) h) i)

Vierter Abschnitt.

Griechische Monarchie; angefangen vom 7ten Jahre Alexanders Macedo, bis zum 1ten Jahre des Reiches des Augustus, angefangen bey dem Tode des Antonius und der Cleopatra, 11 Monate nach der Schlacht bey Actium, unter den Konsuln, August dem 4ten, und M. Licinius Crassus.

Die griechische Monarchie dauerte 300 Jahre. Vom 3ten Jahre der 112ten Olympiade, bis (durch 75 Olympiaden) zum 3ten Jahre der 187ten Olympiade; und von der Erbauung der Stadt Rom 424 bis 724; nach der Ära des *Nabon-Assar* 418 bis 718.

f) Exod. c. 19. g) 3 König. c. 6, v. 37. h) 2 Paral. c. 7. i) 3 König. c. 6, v. 2 und 37.

Die Reihe der ägyptischen Könige, namentlich der Ptolemäer. — Joseph ii) rechnet so:

Alexander Lacedo lebte und regierte nach besiegt *Darius Codomanus*, am Gipfel seines Glückes — 6 Jahre.

Sein Tod fiel ins 1te Jahr der 114ten Olympiade; der Stadt Rom 430; Nabon-Assar'schen Ära 434. k) Er starb den 4ten vor den Kalenden des Quintilis; oder den 28ten Juny.

Ihm folgte in dem ägyptischen Reiche *Ptolemäus Lagi*, eines gemeinen Soldaten Sohn, genannt *Soter*. Von diesem haben alle ägyptischen Könige den Namen der *Ptolemäer* angenommen, so wie vorher der *Pharaonen*.

Dieser liess eine grosse Menge in Ägypten gefangen gehaltener Juden nach Hause gehen. Von diesem hatte Daniel l) prophezeit. Er regierte — 40 Jahre.

Ptolemäus Philadelphus, sein Sohn, regierte von dem Tode seines Vaters allein — 38 Jahre.

Vorher mit dem Vater zugleich, aber — 2 Jahre.

Dieser hatte 120000 gefangenen Juden die Freyheit geschenkt. Ja dieser König

ii) Joseph 12. B. Alterth. k) Ptolomäus, Plutarch und Andere. l) Daniel c. 11, v. 5.

hatte selbst den Hohenpriester der Juden, den *Eleazar*, Sohn des Onias des Ersten, durch Abgeordnete bitten lassen, um ihm Übersetzer der Bibel von Jerusalem zu schicken. Er schickte ihm auch wirklich 72 *Übersetzer*, welche ihm den hebräischen Text in die griechische Sprache übersetzt hatten. m)

Ptolemäus Evergetes, (wohlthätige) sein Bruder, brachte die von *Cambyses* nach Persien abgeführten Götzen nach Ägypten zurück; er that auch sonst den Ägyptern viel Gutes. Er regierte — 26 Jahre.

Er besiegte die syrischen Könige, *Seleucus Callinicus*, und seinen Sohn *Ceraunus*. Dass er nicht mehr als 26 Jahre regierte, bezeuget uns die Chronik des *Eusebius*, des *Marianus*, auch *Strabo*.

Ptolemäus Philopator, (ein spöttischer Beynahme.) Er hatte seinen Vater, seine Mutter, Bruder, Schwestern und Gemahlinn getödtet, und brachte die Tage mit Saufgelagen, die Nächte aber in der Unzucht zu, sagt Justin. n) Von diesem weissagte Daniel, o) und nennt ihn den König im Süden, (weil Ägypten den Juden im Süden lag.) Regierte — 17 Jahre.

Ptolemäus Epiphanes, sein Sohn, nahm zur Ehe die *Cleopatra*, Tochter *Antiochus* des Grossen von Syrien und Asien,

m) Joseph. n) Justin Buch 29 und 30. o) Daniel c. 11.

welche Daniel p) die Tochter der Frauen nennt, weil sie wohl gebildet war. Und von ihr nannten sich wieder alle ägyptischen Königinnen, *Cleopaträ*. Regierte — 23 Jahre.

§130

§. 2.

Ptolemäus Philometor, sein älterer Sohn von der *Cleopatra*, regierte mit abwechselndem Glücke, q) — 35 Jahre.

Bald nach dem Tode des *Epiphanes*, fing an der Aufruhr der vornehmsten Ägypter wider den *Philometor*, r) Dieser Aufruhr brachte den *Evergetes* oder *Phisco*, den jüngern Bruder des *Philometor*, auf den Thron. Bey dieser Gelegenheit kömmt *Antiochus Epiphanes*, König von Syrien, unter dem Vorwande seinem Schwesterenkel dem *Philometor* aus der Crisis zu helfen, mit einem Kriegsheere in Ägypten an. s) In der That aber bemächtigte er sich selbst dieses Landes, und wollte es mit Syrien vereinigen. Genöthiget zur Flucht, t) geht *Philometor* gar zu seinem in Alexandria wohnenden Bruder *Phisco*; und Beyde, als Theilnehmer am Reiche, schickten

p) Daniel c. 11, v. 17. q) So viele Jahre geben ihm Clemens Alex., Eusebius, Tertul., Isidor, Beda, Nicephor und Scotus. Joani Azor aber im 6ten Buch, nur 25 Jahre. r) Livius 45 B. und 2 Makkab. c. 4, v. 21. s) 2 Makkab. c. 4, v. 21 und 1 Makkab. c. 1, v. 17. t) Justin B. 34.

Gesandte an den römischen Senat. Dieser schickt den *Publ. Pop. Länas*. Als dieser den *Antiochus* mit der Sprache zaudern sah, machte *Länas* mit seinem Kommandostabe einen Kreis auf dem Boden um den *Antiochus*, mit dem Bedeuten, dass er nicht eher herauskommen, als bis er bestimmt antworten würde. Nun fragte *Länas* den König, ob er Krieg oder Frieden mit den Römern haben wolle. Der König, erschüttert durch diesen Ernst, gab für diessmahl nach, gehorchte den Römern, und gab den *Ptolemäern* das Reich zurück. Aber um seine Rache doch irgendwo abzukühlen, fällt er über die Juden her. u) Einige Jahre darauf wird *Philometor* abermahl vom *Phisco* vertrieben, aber nach abgeschickten Gesandten nach Rom wieder, aber so eingesetzt, dass *Philometor* Ägypten, sein Bruder *Phisco* aber, *Cyrene* erhält. v)

§. 3.

§131

Mit Bewilligung eben dieses *Philometor*, kam *Onias* der dritte Sohn des Hohenpriesters auch *Onias*, w) auf der Flucht begriffen von Judäa in Ägypten an, als eben *Antiochus Epiphanes* da war.

u) 1 Makk. c. 1, v. 22. v) So der Verfasser der Livischen Auszüge Buch 46. w) Joseph 12 Buch Alterth. c. 6.

Dieser *Onias* baute in *Heliopolis* einen Tempel, der mit dem zu Jerusalem rivalisiren konnte, und zwar zu Gunsten der in Ägypten wohnenden Juden, welcher Tempel von seinem Erbauer *Onejon* hiess. Dieser Tempel stand bis zu den Zeiten des Kaisers *Vespasian*, welcher, nach dem zerstörten Tempel zu Jerusalem, auch den in Ägypten zu Grunde richten liess. Er stand beyläufig 235 Jahre; vom 18ten Jahre des *Philometor* an. Zu dieser Zeit hatten dem zu Folge die Juden drey Tempel. Den Ersten in *Jerusalem*; den 2ten auf *Garizim*; den 3ten in *Heliopolis*. Als zwischen den Juden und Samaritanern ein Streit entstand, welcher Tempel der erste und vornehmste wäre; entschied x) *Ptolemäus Philometor* zu Gunsten der Juden, weil die Folgereihe der Hohenpriester ununterbrochen bey den Juden fort dauerte. Den *Samaritanern* geschah dadurch ein grosser Schaden an Geld und Menschen.

Als endlich *Philometor* seinem Tochtermanne *Alexander* sein asiatisches Reich unredlich zu entreissen versuchte, y) starb er gähling im Jahre des griechischen Reiches 167. z)

§132

§. 4.

Ptolemäus Phisco (nach Joseph und Strabo,) sonst aber auch *Evergetes* ge-

x) Jos. 13. B. Alt. c. 6. y) 1 Makkab. c. 11, v. 1.

z) 1 Makkab. c. 11, v. 18.

nannt, regierte nach seines Bruders Tode 29 Jahre. Dieser *Phisco* wurde der Sohn, der Bruder, und der Gemahl der *Cleopatra* genannt; welche, so wie sie selbst beyde Brüder gebahr, auch beyde heurathete. Daher als die Mutter *Cleopatra*, nach vertriebenem Sohne, selbst regierte, hatte *Phisco* seinen eigenen und der *Cleopatra* Sohn, in kleine Theilchen zerhacken, in eine Schüssel legen, und am Geburtstage beym feyerlichen Gastmahle der Mutter auf die Tafel vorsetzen lassen. a)

Ptolemäus Lathuri, (nach *Epiphanius*, Sohn des *Soter Evergetes*, regierte — 16 Jahre.

Ptolemäus Alexander, Bruder des *Lathuri*, nachdem die Mutter den *Lathurus* vertrieb, hatte er mit der Mutter zugleich regiert — 10 Jahre.

Lathurus, ob der Tyranney der Mutter wieder zurückberufen, regierte noch — 8 Jahre.

Ptolemäus Auletes, Vater der *Cleopatra* der letzten ägyptischen Königin aus den *Ptolemäern*, wurde vertrieben, floh nach Rom, und indessen regierte seine Tochter *Berenice* überhaupt — 30 Jahre.

Ptolemäus Dionys sein Sohn, weil er noch ein Knabe war, hatte für ihn seine Schwester *Cleopatra* Alles administirt durch — 5 Jahre.

a) Justin c. 38 und 39. Livius Auszug B. 59.

Nach ertrunkenem *Dionys*, und Beseitigung des jüngern Bruders, der zur Regierung untauglich war, regierte Cleopatra, des grossen römischen Triumvirs *Antonius* Geliebte, ganze — 17 Jahre. Nämlich bis zur Schlacht von Actium, (im Meerbusen von Ambracia,) welche den 4ten vor den Nonen des Septembers, b) das ist, den 2ten September, im 15ten julianischen Jahre, unter den Konsulen *August* dem 3ten, und *Marc. Valerius Messala*, geliefert wurde. Nach dieser Schlacht 11 Monate, vom *Octavian* abermahl geschlagen, (den 1ten August im 16ten julianischen Jahre, unter den Konsulen *August* dem 4ten und *Marc. Licinius Crassus*,) endigte *Cleopatra* durch den Biss einer Schlange ihr Leben; so wie auch *Antonius*, der sich aus Verzweiflung tödtete. c) Ganz Ägypten fiel sonach dem *Octavian* zu. Dieser fing die Jahre seiner römischen Regierung vom 1ten August zu zählen an. Nach Nabon-Assar'schen Ära 718; der Stadt Rom 724, im 3ten Jahre der 187ten Olympiade. Summe — 300 Jahre.

b) Dio Cassius 51. Buch. c) Strabo 17. B. Epiphanius, Justin, Beda schrieben von Ptolemäern viel.

Fünfter Abschnitt.

Die Reihe der syrischen Könige.

§. 1.

§133

Alexander der Grosse lebte und regierte nach besiegttem Darius Codomannus noch — 6 Jahre.

Ob er an Gift, oder was wahrscheinlicher ist, durch Übermass am Trunke gestorben, ist noch nicht gänzlich entschieden. Seine Feldherrn zerrissen die grosse Monarchie, wie die Korjücken das harmlose Rennthier, in viele Stücke. *Ptolemäus* bekam Ägypten; *Seleucus* das grössere Asien oder Syrien, und Babylon; *Antigonus* Kleinasien; Macedonien aber, und den grössten Theil Griechenlandes überkamen *Aridäus* und *Antipater*, welche gleichsam Vormünder über den jungen *Alexander*, (der *Roxane* Sohn) wurden.

Seleucus fing eine neue *Ära* an, nicht vom Beginne seiner Regierung, oder vom Alexanders Tode, sondern 12 Jahre und 8 Monate nach Alexanders Tode. Also nach Erbauung Roms 442; im 1ten Jahre der 117ten Olympiade; vom 1ten Monate Nisan (März.) d)

d) So Ptolom. 1 Buch Almagest. c. 7, und 9tes Buch c. 7; Joseph 12tes Buch Alterth. c. 7 und 1tes B. contra Apion. Diodor von Sicil. 19tes Buch; Appian in Siriaco. Hieronym in c. 9, Daniels, Otto von Freising 1. B. c. 42, Rabbanus in 1 Makab. c. 1.

Vielleicht hatte er diese seine Ära desswegen in diesem Jahre und Monate angefangen, weil er eben in diesem Zeitpunkte den *Demetrius*, (Sohn seines Nebenbuhlers *Antigonus*) besiegte, und aus Ägypten, wohin er geflohen war, nach Babylon zurückkam, und sich das ganze Asien des *Alexanders* unterwarf.

Diese Jahre werden die *Seleuzidischen* genannt, entweder von Griechenland oder von Macedonien. Die Ägypter nennen sie die *Alexandrinischen*, deren sich das 1te Buch der Makkabäer bedient. Auch gebrauchten diese Ära die Juden im Judende, darum heissen sie bisweilen die *Jüdischen*. Anderthalb Jahre später fangen die sogenannten *Antiochenischen* an, die auch die *Syrischen* heissen, vielleicht wegen des triumphirenden Zuges des *Seleucus* aus Kleinasien nach Grossasien. Ptolemäus nennt sie die *Chaldäischen*; nach Andern, die *Syro-Chaldäischen*. Diese fangen an vom 6ten Monate *Elul*, oder anderthalb Jahre nach dem *Nisan*, nach der alexandrinischen Rechnung. Dieser bedient sich der Verfasser des 2ten Buches der Makkabbäer, welcher stets bey dem chaldäischen Kalkul streng beharret. Fast immer ist der Autor des 1ten Buches der Makkabbäer später, weil er sich des alexandrinischen Kalkuls bedient, denn die Juden wohnten zwischen den Griechen und Ägyptern. Es ist auch noch eine dritte seleuci-

dische Rechnung, deren man sich heut zu Tage in Syrien bedient, welche ganze 2 Jahre vor der chaldäischen vor hat, allein in der heiligen Schrift ist davon keine Meldung.

§. 2.

§134

Seleucus Nicanor, von den glänzenden Siegen so genannt, regierte vor dem besiegten Antigonus durch — 13 Jahre.

Nach dessen Besiegung aber noch andere — 30 Jahre.

Antiochus Soter, sein Sohn. Unter seiner Regierung erfochten die Juden, nicht fern von Babylon, einen glänzenden Sieg über die *Galater*. d) Regierte — 19 Jahre.

Antiochus, *Theos* genannt, weil er den *Limarchus* ihren Tyrann vertrieben hatte. e)

Von diesem fängt Daniel f) zu weisagen an. Unter ihm fielen die *Parther* von den syrischen Königen ab, während des 1ten punischen Krieges. Er regierte — 15 Jahre.

Seleucus Callinicus, welcher seine Stiefmutter *Berenice* sammt ihrem Söhnchen tödten liess. Aber *Ptolemäus Evergetes* hatte seine Enkelinn scharf und streng gerächt, da er das Reich des *Callinicus*

d) 2 Makk c 8, v. 20 e) Appian, f) Daniel c. 11, v. 5.

ausplünderte, nach Weissagung Daniels. g) Er regierte — 20 Jahre.

Seleucus Ceraunus, das ist, der *Blitzende*, weil er eine feurige Einbildungskraft hatte. Er war Sohn des *Callinicus*, welcher in der Schlacht mit *Ptolemäus Evergetes*, nach Justins Zeugniß, vom Pferde fiel, und so sein Leben endete. *Ceraunus* aber ist von den Seinigen meuchelmörderisch umgebracht worden. Regierte — 3 Jahre.

Diesen beschrieb ein Engel dem Daniel, h) sammt seinem Bruder *Antiochus den Grossen*.

Antiochus der Grosse, Bruder des *Ceraunus*, und Sohn des *Callinicus*. Nachdem er vom *Ptolemäus Philopator* geschlagen wurde, ging er in Verbindung mit *Philipp von Macedonien* über den vierjährigen Sohn *Ptolemäus Epiphanes* los; allein die Römer nahmen den Knaben in Schutz.

In Asien bey *Thermopyle* siegte *Luc. Scipio* über den *Antiochus*, wovon *Scipio* den Nahmen des *Asiaters* bekam. *Antiochus* verliert Asien, und schickt seinen Sohn als Geisel nach Rom. Nachgehends ist er von den Truppen von *Elymais* mit seinem ganzen Kriegsheere vernichtet worden. i) Regierte — 37 Jahre.

g) Daniel c. 11, v. 7. h) Dan. c. 11, v. 10. i) Dan. c. 11, v. 10 — 20.

Seleucus Philopator, der ältere Sohn des *Antiochus*. Ist berichtet nur durch seinen Geitz, k) Denn obschon er im Anfange seiner Regierung fast seine ganze Einnahme an die Opfer des jüdischen Tempels verwendete, l) so schickte er doch m) bald darauf den *Heliodor* ab, um dem Tempel alle Schätze zu rauben. Allein nicht lange stand es an, dass er durch den nämlichen *Heliodorus* getödtet wurde. Regierte — 12 Jahre.

Antiochus Epiphanes, von seinen berühmten Thaten so genannt, Bruder des Vorigen. Er floh von Rom, wo er als Geisel war, nach Asien, und — (nachdem *Heliodor*, der sich des Reiches bemächtigt hatte, vom *Eumenes* und *Attalus* vertrieben wurde) — betrog seinen Enkel *Demetrius*, Sohn seines Bruders *Seleucus*, wodurch er sich durch List des Reiches bemächtigte; im Jahre der griechischen Monarchie 137. n) In diesem Buche wird *Antiochus* mit lebendigen Farben geschildert; auch von Daniel; o) er nennt ihn ein kleines Horn, und p) eines unverschämten Gesichtes. Dieser setzte im 1ten Jahre seiner Regierung *Onias* den Hohenpriester ab, und theilte diese Würde dem sittenlosen *Jason* zu. q)

k) Daniel c. 11, v. 20. l) 2 Makk. c. 3, v. 3. m) 2 Makk. c. 3, v. 33. n) 1 Makk. c. 1, v. 11. o) Dan. c. 11, v. 21 und c. 8, v. 9. p) Dan c. 8, v. 23. q) 2 Makk. c. 4, v. 7.

Im 5ten Jahre seiner Regierung wird *Jason* abgesetzt, und statt seiner der benjaminsche *Menelaus* erwählet. r) Schon in seinem 2ten Regierungsjahre unternimmt er einen Krieg mit den Ägyptern. s) Er geht von da nach Jerusalem, und beruhiget diese Stadt. Im 6ten Jahre geht er abermahl nach Ägypten; im griechischen Jahre 142. t)

§135

§. 3.

Im 7ten Regierungsjahre wird *Antiochus Epiphanes* von *Luc. Ämilius* dem 11ten, und *C. Licinius Crassus* (Konsuln) gezwungen, Ägypten zu verlassen, nachdem vorher diese Konsulen den macedonischen König überwandten, und Macedonien in eine römische Provinz verwandelten. Von da rückt *Antiochus* nach Jerusalem, und lässt seinen Grimm an den Juden aus, u) und tödtet in 3 Tagen 80000 Juden; verkauft deren noch 40000, und führt noch eben so viele in seine Kerker. v) Bald darauf tödtet er durch den *Apollo-nius* noch mehrere Andere; w) wieder Viele durch den *Philipp*; x) setzt das

-
- r) 2 Makk. c. 4, v. 24 und c. 3, 4. s) 2 Makk. c. 4, v. 21. t) 2 Makk. c. 5, v. 1 u. 1. B. c. 1, v. 18.
 u) Dan. c. 11, v. 29 und 1 Makk. c. 1, v. 22, und 2. B. c. 5, v. 11. Auch Livius, Joseph, Justin.
 v) 2 Makk. c. 5, v. 14. w) 2 Makk. c. 5, v. 24.
 x) 2 Makk. c. 6, v. 11.

Götzenbild Jupiters in den Tempel auf; y) es wird noch *Eleazar* ermordet, z) und die 7 *Makkabäischen Brüder*, a)

In seinem 9ten Regierungsjahre, der Griechen 145, steht wider den *Antiochus Mathathias* auf. b) Und als nach einigen Monaten *Mathathias* stirbt, ergreift sein Sohn *Judas Makkabbäus* die Waffen, c) und tödtet das folgende Jahr den *Apollo-nius*, d) wirft den *Seron*, den 2ten Feldherrn, zu Boden. e)

Im 11ten Regierungsjahre, und der Griechen 147, geht *Antiochus* nach Persien. f) Die Juden schlagen den *Gorgias*. g)

Im 12ten Regierungsjahre trieben sie auch den *Lysias* in die Flucht, und reinigten ihren Tempel zu Jerusalem. h)

Bey dem Anfange des 13ten Regierungsjahres, und der Griechen 149, kömmt *Antiochus* aus Persien nach Hause, und stirbt, i) nachdem er regiert hatte — 12 Jahre.

Antiochus Eupator, sein 9jähriger Sohn. Sein Vormund *Lysias* tödtete den *Cnejus Octavius*, welcher von den Römern zu dem *Eupator* geschickt war, diesem zu verbiethen, nicht mehr der Elephanten sich im Kriege zu bedienen; wovon Mel-

y) 2 Makk. c. 6, v. 2. z) 2 Makk. c. 6, v. 19. a) 2 Makk. c. 7. b) 1 Makk. c. 2. c) 1 Makk. c. 3. d) 1 Makk. c. 3, v. 11. e) 1 Makk. c. 3, v. 23. f) 1 Makk. c. 3, v. 37. g) 1 Makk. c. 4. h) 1 Makk. c. 4, v. 52. i) 1 Makk. c. 6, v. 16.

dung geschieht in k.) Allein bald darauf wurde auch *Lysias* sammt dem Könige *Antiochus* von dem *Demetrius*, Sohne des *Seleucus Philopator* gedödtet; im Jahre der Griechen 151. l)

Im nähmlichen Jahre starb auch *Lucius Aemilius Paulus*. m)

Aber auch aus den *kapitolinischen* Jahrbüchern, und aus *Adelphon. Terentius* erhellet es: *L. Aem. Paulus* starb unter den Konsulen *L. Anicius Gallus*, und *M. Cornel. Cethegus*; der Stadt Rom 593. Wir haben also hier das schönste Band, womit sich die *Makkabbäische* und *Griechische* Geschichte mit der *Römischen* aneinanderhält.

Antiochus Eupator regierte folglich — 2 Jahre.

§136

§. 4.

Demetrius, des *Seleucus* Sohn, regierte vom Anfange des griechischen Jahres 151 bis 160, wo er von *Alexander Veles*, dem Sohne des *Antiochus Epiphanes* getödtet wurde. n) Regierte — 10 Jahre.

In seinem 2ten Regierungsjahre wurde *Judas Makkabbäus* von dem *Bacchides*, dem Feldherrn des *Demetrius* getödtet; o) aber bald darauf rächte ihn *Jonathas*. p)

k) 1 Makk. c. 6, v. 30. l) 1 Makk. c. 7, v. 3. m) Livius Ausz. 46. B. n) 1 Makk. c. 10, v. 50. o) 1 Makk. c. 9, v. 1, 3, 18. p) 1 Makk. c. 9, v. 30.

Alexander Veles, Sohn des *Antiochus Epiphanes*, regierte von dem zu Ende sich neigenden griechischen Reichsjahre 160, bis auf den Anfang des 167ten Jahres, pp) wo er durch den *Zabdiel*, einen *Araber*, und den *Ptolemäus Philometor* seinen Schwiegervater, (welcher selbst den Tag darauf starb,) getödtet wurde. In den 2 letzten Jahren regierte er mit dem *Demetrius*, dem Sohne des *Demetrius Seleucus*. q) Er regierte demnach — 6 Jahre.

Demetrius, des *Demetrius Seleucus* Sohn (nach Joseph) *Nicanor* genannt, regierte vom griechischen Jahre 167 r) bis 172, wo er vom Könige *Arsaces* von Persien gefangen wurde; also — 6 Jahre.

Denn die 2 ersten Jahre regierte er mit dem *Alexander*. s)

Antiochus, Sohn des *Alexander Veles*, kam durch Zuthun seines Vormundes (nachgehends seines Plaggeistes) *Tryphon* zur Regierung. Er hatte bey 4 Jahre regiert, doch immer bey Lebzeiten des *Nicanor*, nähmlich vom griechischen Jahre 168 bis 172. t)

Tryphon, (ausser der Ordnung und Geschlechte der Seleuziden) nach getödtetem *Antiochus*, bemächtigte sich des Reiches. Vorher hatte er auch den *Jonathan*

pp) 1 Makk. c. 10, v. 1, und c. 11, v. 17. q) 1 Makk. c. 10, v. 67. r) 1 Makk. c. 11, v. 19 und c. 14, v. 1. s) 1 Makk. c. 10, v. 67. t) Joseph 3. B. Alth. c. 12 und 1 Makk. c. 11, v. 39 und 54.

und seine Söhne aus dem Wege geräumt. u) Allein er selbst wurde bald vom *Sedetes* getödtet. v) Regierte — 3 Jahre.

Antiochus Sedetes, (nach Eusebius und Joseph,) *Soter* genannt; Andere nennen ihn auch *Eusebes*, das ist, *Frommer*; war ein Sohn des *Demetrius Seleucus*, und Bruder des *Demetrius Nicanor*. Nachdem dieser Letztere von den Persern gefangen war, vv) nahm er das von der Cleopatra ihm angetragene Reich an, und — nach aus dem Wege geräumten Gemahl, dem *Apameas Tryphon*, — nahm er sie zur Ehe. w) Er ging mit *Simon*, dem Bruder des *Judas Makkabbäus*, einen Freundschaftsbund ein, brach ihn aber bald. x) Er wurde von *Demetrius Nicanor*, der sein Bruder war, getödtet, und regierte — 7 Jahre.

Demetrius Nicanor aus Persien entlassen, bekam nun das Reich, nachdem sein Bruder tod war, regierte — 3 Jahre.

Alexander Sebina, vom ägyptischen Könige *Ptolemäus Phisco* dem Reiche Syrien als Tyrann aufgedrungen, beraubet den *Demetrius Nicanor* seines Lebens, wird aber auch repressalienartig von *Gryphus*, dem Sohne des *Demetrius* getödtet. Regierte nur — 2 Jahre.

n) 1 Makk. c. 12, v. 52 und c. 13, v. 12, 23. v) Joseph Buch 13. Alth. c. 8. vv) 1 Makk. c. 14, v. 3. w) Joseph 13. B. Alth. c. 8. x) 1 Makk. c. 15, v. 1 — 39, und c. 16, v. 1.

Antiochus Gryphus, Sohn des *Demetrius* und der *Cleopatra*. Nachdem seine Mutter seinem Bruder *Seleucus* das Leben nahm, wurde er durch ihre Hülfe König von Syrien, und tödtete gleich den *Sebina*. Aber auch seine eigene Mutter *Cleopatra*, zwang er den, von ihr ihm ange-meinten, Giftbecher zu trinken. y) Er regierte — 12 Jahre.

Andere meinen zwar, er habe mit *Cyzicenus* noch 17 Jahre regiert; darum gibt ihm Joseph z) — 29 Jahre.

Antiochus Cyzicenus, Sohn des *Antiochus Sedetes* von der *Cleopatra*. (Denn sie hatte 2 Brüder geheurathet.) Nachdem er seinen Bruder *Gryphus* ermordet, und ihn schon längst seines Reiches beraubt hatte, überlebte er ihn nur ein Jahr. Regierte überhaupt — 18 Jahre.

Seleucus, Sohn des *Gryphus* und leiblicher Bruder des *Antiochus*; nachdem er seinen väterlichen Oheim *Cyzicenus* umgebracht, hatte er sich der Regierung bemächtigt; allein da er von *Antiochus Eusebes*, dem Sohne des *Cyzicenus* besiegt wurde, floh er mit seinem ganzen königlichen Hause nach *Cilicien*, wo er eine zeitlang residirte, aber bald von den *Mopseaten* in seinem Hause verbrannt wurde. Regierte — 7 Jahre.

y) Euseb. Azor und Andere. z) Joseph 13 B. Alt.

Antiochus Eusebes, (der fromme) Sohn des *Cyzicenus*, kam nun auf den Thron. Allein dieser konnte der Macht seiner andern 2 Brüder *Demetrius* und *Philippus* nicht widerstehen, daher war er fast gleich getödtet.

Philippus, und sein Bruder *Demetrius Eucerus*, regierten anfangs Syrien gemeinschaftlich; als aber bald darauf *Demetrius* in einem Kampfe unterlag, und zu dem parthischen Könige *Mithridates* sich flüchtete, behält *Philipp* nun allein die Regierung, und nur *Damask* überlässt er seinem 5ten leiblichen Bruder *Antiochus Dionysius*, zur Verwaltung. a) Er regierte — 6 Jahre.

Tigranes König von Armenien, sich der Misshelligkeiten oberwähnter Brüder bedienend, rückt, unter dem Vorwande ihnen gegen *Eusebes* beyzustehen, mit einer Armee nach Syrien, besetzt es aber, und behält es so lange, bis ihn der Römer *Lucullus* daraus vertrieb. b) Regierte — 14 Jahre.

Tigranes lebte aber hierauf noch 4 Jahre. c)

Antiochus Asiaticus, (in Asien erzogen, war Sohn des *Eusebes*.) Als *Lucullus* den *Mitridathes* und *Tigranes* verfolgte, bemächtigte er sich seines grossvä-

a) Joseph und Appian. b) Appian. c) Justin 40. Buch.

terliehen Reiches, und — *Lucull* lässt es ihm — 4 Jahre, allein *Pompejus*, uneinig mit *Lucull* nimmt ihm Syrien weg, (unter den Konsulen *Marc. Tul. Cicero*, und *Cajus Antoninus*; der Stadt Rom 691; im Mondenzeiger 15; der Sonne 3;) und erklärt ganz Syrien für eine römische Provinz. d)

Das *Syrisch-griechische Reich* stand also, seit *Alexander dem Grossen*, bis nach erloschenen *Seleuciden* durch — 267 Jahre.

Von da bis zum Anfange der Monarchie des *Augustus*, nach gestorbenem *Antonius* — 33 Jahre.

Summa 300 Jahre.

Sechster Abschnitt.

Die Reihe der Könige von Macedonien.

§. 1.

§137

Der Nahme und die Macht der Macedonier so wie aller Griechen, war vom Anbeginne schon berühmt und fürchterlich gewesen. (Weder Assyrier noch Chaldäer, noch Perser, die sonst manches Volkes Mei-

d) Joseph Buch 13. Alth. c. 25.

ster wurden, konnten sie unterjochen.) Unermesslich fing ihre Macht zu wachsen an unter *Philipp*, welcher im 1ten Jahre der 105ten Olympiade König wurde, und die benachbarten Griechen sowohl, als auch andere Völker, Macedoniens Scepter unterwarf. Allein nach 24 Jahren seiner Regierung wurde er (dem am Schlaueit und Klugheit bis auf heute noch Niemand gleich kam,) von dem Jünglinge *Pansanias* ermordet. Ihm folgte sein Sohn *Alexander der Grosse*, im 1ten Jahre der 111 Olympiade; dieser brachte Macedoniens Ruhm auf den höchsten Gipfel irdischen Glanzes. Allein wie alles irdische Grosse und Kleine, nach den ewig unänderlichen Gesetzen der Bewegung, dem Auf und Ab unterliegen muss, so erfuhr auch *Alexanders* Weltruhm, dass es für ihn hiernieden keine Ausnahme gebe.

Alexander überwand nach 6 Jahren seiner Regierung, endlich den persischen Monarchen *Darius Codomanus*. Den 1ten October hatte *Alexander* Persien seinem macedonischen Reiche einverleibt. Diess geschah im 3ten Jahre der 112ten Olympiade; nach Erbauung Roms 424; nach der Nabon-Assar'schen Ära 418.

Darauf lebte und regierte er noch — 6 Jahre.

Alexanders Ruhm und Macht, wie gesagt, erbten seine Nachfolger nicht.

Sein von der *Roxane* geborner Sohn *Alexander*, da er mit 4 Jahren zur Regierung untauglich ist, wird von den Feldherrn seines Vaters sehr leicht unterdrückt. Kaum dass man ihm Macedonien überlässt. Zum Vormunde wird ihm *Arideus Philippus*, Bruder *Alexanders des Grossen* gegeben. Allein aus Neid und Partheysucht der Grossmutter des Knaben, wird *Arideus* sammt seiner Gemahlinn *Euridice*, nach *Alexanders* Tode 6½ Jahr, ermordet — 6 Jahre.

Kassander, Sohn des *Antipater* und der *Thessalonizä* (Tochter des *Philipp Amyntas*.) Nachdem er nach 2 Jahren die *Olympias* des Lebens beraubte, nahm er dann selbst die Vormundschaft des jungen Prinzen über sich; aber bald darauf hatte er sich des Prinzen und seiner Mutter *Roxane* durch Mord entlediget. Auf diese hiernieden so gewöhnliche Art hatte er sich sonach der Regierung bemächtiget. Regierte — 19 Jahre.

Antigonus und Alexander, Söhne des *Kassander*, regierten — 4 Jahre.

Demetrius Poliorcetes, wurde vom *Pyrrhus* vertrieben nach — 6 Jahren.

Pyrrhus, König von *Epirus*, hielt den Scepter nur 7 Monate,

Lysimachus, König von *Thracien*, regierte — 5 Jahre.

Ptolemäus Ceraunus, geschlagen von den *Galliern* — 1 Jahr.

Meleager wick schon nach 2 Monaten.
Antipater gar nach 45 Tagen.

Sosthenes, sich den Galliern doch
barsch stellend — 2 Jahre.

Antigonus Gonatas, Sohn des *Demetrius Poliorcetes*, bekam endlich das vä-
terliche Erbe. Allein stets abwesend, durch
andere Kriege verhindert, wurde er von
Alexander, dem Sohne des *Pyrrhus* ver-
drängt. Beyde regierten durch — 36 Jahre.

Demetrius, Sohn des *Antigonus*, ver-
trieb den *Alexander* von Epirus, gelangte
zur Regierung, und bemächtigte sich zu-
gleich des Landes Epirus. Regierte — 10
Jahre.

Antigonus Doson, Vormund des Soh-
nes *Philipp*, von *Demetrius*, regierte durch
— 13 Jahre.

Philipp, Sohn des *Demetrius*, regier-
te — 42 Jahre.

Perseus, Sohn des *Philipp Nothus*,
erlebte das Ende der macedonischen Mo-
narchie im 4ten Jahre der 152ten Olympi-
ade. Überwunden von *Luc. Äm. Paulus*,
wurde er sammt dem *Gentius* König der
Illyrier, zu *Ämils* Triumph nach Rom
abgeführt. Und so wird auch *Macedonien*
eine römische Provinz.

Es verflossen sonach vom Beginne der
Monarchie Alexanders, bis zur Abfüh-
rung des *Perseus* nach Rom — 161 Jahre.

Von da an bis zum Anfange
der Regierung des *August* — 139 Jahre.

Summe — 300 Jahre.

Siebenter Abschnitt.

Reihe der jüdischen Hohenpriester, vom Auszuge aus Ägypten (Weltjahr 2544) bis zur Zerstörung Jerusalems durch den Titus unter Vespasian römischen Kaiser (Weltjahr 4074.) Getheilt in 3 Klassen.

§. 1.

§138

Vom Auszuge aus Ägypten, bis zur Befreyung der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft, waren folgende Hohepriester gewesen:

Aaron, erster Hohepriester des mosaïschen Gesetzes, auf Gottes Befehl von Moses mit dieser Stelle bekleidet, und zwar im 2ten beginnenden Jahre nach dem Auszuge aus Ägypten. d) Er wurde 38 Jahre und 4 Monate Hoherpriester und starb 40 Jahre nach dem Auszuge; den 1ten des 5ten Monates. e)

Eleazar, Sohn des *Aaron*, folgte ihm in dieser Würde. f)

d) Exod. c. 29, und Levit. c. 9. e) Num. c. 33, v. 38. f) Num. c. 33, v. 38, und c. 20, v. 25. und Deut. c. 10, v. 6.

<i>Phinees,</i> <i>Abisue,</i> <i>Bocci und Ozi,</i> <i>Zarajas,</i> <i>Merajoth,</i> <i>Amarias,</i> <i>Achitob,</i>	}	1 Paralip c. 6, v. 4, 5, 6 und 7. Wie lange einer Hoherpriester war, ist ungewiss. Alle aber waren durch — 297 Jahre.
--	---	--

Nach dem Achitob h) wurde die Hohepriester - Würde von den Nachkommen des *Eleazar*, *Aarons* erstgeborenen Sohnes, an die Nachkommen des *Ithamari*, *Zweytgeborenen des Aaron*, übertragen. i) Warum? Die Ursache liegt in 1 König. k) Der erste *Ithamaräer* war demnach *Heli*, zugleich auch weltlicher Richter, hatte sonach auch politische Sachen unter sich, kk) War Hoherpriester — 40 Jahre.

Ihm folgten Vier aus seiner Familie, als:

<i>Achitob</i>, Enkel des <i>Heli</i>, und Sohn des <i>Phinees</i>, Bruder des <i>Ichatob</i>, <i>Achias</i>, Sohn des <i>Achitob</i> m) <i>Achimelech</i>, Bruder des <i>Achias</i>, n) von <i>Saul</i> getödtet.	}	alle zusammen 39 Jahr.
--	---	------------------------------------

Abjathar, Sohn des *Achimelech*, floh zum *David*, o) wird Hoherpriester statt seines Vaters im 2ten und letzten Jahre

h) Jos. glaubt nach Ozi. 5. B. Alterth et 8. B. i) 1 Paralip. c. 6, v. 3. k) 1 König. c. 2, v. 31. kk) 1 König. c. 4, v. 18. l) 1 König. c. 14, v. 3. m) 1 Kön. c. 14, v. 3, 18, 19 n) 1 Kön. c. 22, v. 9. o) 1 Kön. c. 22, v. 20.

Sauls, bis auf das 1te Jahr *Salomon's*, wo er abgesetzt wurde, p) war Hoherpriester durch — 41 Jahre.

Sadoch, *Eleazars* Nachkömmling und *Ithamaräischer* Familie, ergriff zur Zeit Davids abermahl einen guten Theil der Hohenpriester - Würde mit Bewilligung des *Abjathar*, um in *Gabaon* bey der Stiftshütte zu dienen. q) *Abjathar* blieb bey dem Könige *David* in Jerusalem. Nach der Zeit war *Abjathar* abgesetzt, und *Sadoch* allein, durch einige Jahre. r) Das Pontificat blieb in seiner Familie bis *Christi Geburt*, wie wir im Verfolge sehen werden.

Achimaas, sein Sohn folgte ihm nach.

Azarias, des vorigen Sohn. s)

Joram,

Isus,

Axioram,

Phideas,

Sudeas,

Julus,

Alle waren Söhne ihrer Vorfahrer

oder *Jojada*. t)

o. *Zacharias*, Sohn *Joadä*. u)

Johanani. v) Joseph sagt: *Jothamus*, Sohn des *Juli*.

Diese 10 waren Hohepr. durch 206 J. v. i. J. Salomons, b. z. K. Ozias

206J

p) 3 König. c. 1, v. 26 q) 1 Paralip. c. 18, v. 16. u.
2 König. c. 8, v. 17. r) 3 König. c. 2, v. 27. s)
1 Paral. c. 6, v. 9. t) 4 König. c. 12, v. 7 und 2
Paral. c. 23. u) 2 Paral. c. 24, v. 20. v) 1 Pa-
ral. c. 6, v. 9.

Azarias, der 2te Sohn des *Johannani*. vv) Dieser hatte mannbar widerstanden, als *Ozias* König von Juda wollte, dass er ihm im Tempel Weihrauch streuen sollte, er vertrieb ihn aus dem Tempel. w) Joseph nennt ihn *Urias*.

Amarias, Sohn des *Azarias*. x) Joseph nennt ihn *Nerias*.

Achitob, xx) } diese hat Joseph aus-
Sadoc, } gelassen.
Sellum, } Baruch nennt ihn *Salom*.

Helcias. a) Er war nicht Hoherpriester, sondern theilte diese Würde unter die 2 Folgenden.

Sobna, b) (nach Joseph *Odeas*;) unter dem *Ezekias*.

Elacim, unter *Manasse*. c) Hatte auch politische und Kriegssachen unter sich, besonders gegen *Holofernes*; d) wird auch *Joachim*, und von Joseph, *Saldumus* genannt.

Helcias, Sohn des *Sellum*, e) unter *Josias*.

Azarias, des vorigen Sohn. f) Diesen liess Joseph aus.

Sarajas. g) Nach Joseph, *Saraja*. War Hoherpriester bis zur Zerstörung Jerusalems. Er war auch von *Nabuchadnezzar* mit 70 Andern zum Tode verurtheilt. h)

vv) 1 Paral. c. 6, v. 10. w) 2 Paral. c. 26. x) 1 Paral. c. 6, v. 11. xx) 1 Paral. c. 6, v. 11. y) 1 Paral. c. 6, v. 12. a) 1 Paral. c. 6, v. 13. b) Isai. c. 22, v. 15 u. 20. c) Isai. c. 22, u. Judith c. 4, v. 5. d) Judith c. 15. e) 1 Paral. c. 5, v. 13, u. 4 K. c. 22 u. 23. f) 1 Paral. c. 6, v. 14. g) 1 Paral. c. 6, v. 14. h) 4 K. c. letzt. v. 18, u. Jerem. c. letzt. v. 24.

Diese 10 waren Hohepr. durch 200 J. das ist, vom 1 J. Ozia, bis zum 1. J. des Sedecias.

200J

Josedech, Sohn des *Saraja*, musste nach Babylon wandern. i) Hier war er 30 Jahre Hoherpriester nämlich bis an das Ende der babylonischen Gefangenschaft. Also bis zum 1ten Jahre des *Cyrus* — 30 Jahre.

§. 2.

§139

Von der babylonischen Gefangenschaft, bis Christi Geburt, waren folgende Hohepriester:

Josue, k) auch *Jesus* genannt. l) War ein Sohn des *Josedech*. Dieser letztere *Josedech* gab seinen Sohn den nach Jerusalem zurückkehrenden Juden als Hohenpriester mit. Und dieser baute mit *Zorobabel* den Tempel wieder auf. m) Philo des Anius sagt: Er wäre Hoherpriester bis zum 20ten Jahre des *Darius Hystaspis* gewesen. Also — 20 Jahre.

Joacim, Sohn des *Josue*. n) Er war vom 21ten Jahre des *Darius Hystaspis*, bis zum 11ten Jahre des *Artaxerxes*; sonach — 48 Jahre.

Eliasib, Sohn des *Joacim*. Er stand dieser Würde vor, vom 12ten Jahre des *Artaxerxes* bis zu dessen 33tem Jahre. o) Demnach — 22 Jahre.

i) 1 Paral. c. 6, v. 15 k) 1 Esdras c. 3, v. 2, und 2 Esdras c. 12, v. 10. l) Aggäus c. 1, v. 1. m) 1 Esdras c. 5, v. 2. n) 2 Esdras c. 12, v. 10. o) 2 Esdras c. 3, v. 1, und c. letzt. v. 4, 6.

Jojada, Sohn des Vorigen, p) auch *Judas* genannt. Mercator gibt ihm — 22 Jahre,

Jonatan, Sohn des *Jojada*, sonst auch *Joannes* oder *Joathan* genannt. q)

Jeddoa, oder *Jaddus*, Sohn des Vorigen. r) Eusebius gibt ihm — 47 Jahre.

Dieser begegnete *Alexander den Großen*, und besänftigte ihn; da Letzterer über die Juden sehr ungehalten war. s) Er starb bald nach *Alexander*. t)

Manasses, sein Bruder, war der erste Hohepriester des *Samaritanischen* Tempels auf *Garizim*. u)

Onias, erster Sohn des *Jeddoa*. (Von Joseph *Priscus* genannt,) — 23 Jahre.

Simon, (nach Eusebius aber *Justus* genannt,) weil er fromm lebte, und seine Einkünfte auf Wohlthaten verwendete. Skaliger meint; dieser wäre der *Simon*, welchen Ecclesiastic. v) so lobet. Aber Eusebius, Beda und Serarius schreiben diesen schönen Beynahmen dem folgenden *Simon* zu; doch mit mehr Unrecht. *Philo* gibt ihm — 13 Jahre.

Eleazar, Bruder des *Simon*, weil sein Sohn noch ein Knabe war — 23 Jahre.

p) 2 Esdras c. 12, v. 10. q) So Joseph. r) 2 Esdras c. 12, v. 11. s) Joseph 11. B. Alterth. c. letzt. t) Joseph 11. B. u) Joseph 11. B. Alt. c. 6. v) Joseph c. 50, v. 1. w) Joseph und Eusebius.

Dieser schickte die 70 *Dolmetscher* dem *Ptolemäus Philadelphus* dem 2ten Könige von Ägypten nach Alexan. Tode.

Manasses, väterlicher Oheim des *Eleazar*, Sohn des *Jeddoa* und Bruder des *Onias* des 1ten x) — 23 Jahre.

Zu dessen Gunsten erbaute *Sanaballat*, sein Schwiegervater, den Tempel auf *Garizim*. y)

Onias der 2te, Sohn Simons des Gerechten; genannt der *Geizige*, weil er den jährlichen Tribut per 20 Talent Goldes dem *Ptolemäus Evergetes* zu zahlen sich weigerte, woraus viel Unheil für die Juden zu entstehen drohete.

Nur *Joseph*, Sohn des *Tobias* und der Schwester des *Onias*, konnte als Hoherpriester diese von Unglück schwangern Wolken vertreiben — 9 Jahre.

Simon der 2te, des *Onias* des 2ten Sohn. Eusebius sagt: Er war Hoherpriester im 1ten Jahre der 137ten Olympiade. Joseph sagt: Im Jahre der Griechen 125, oder im 2ten Jahre der 148ten Olympiade, habe er dem Hyrcan (Sohne des Joseph und Enkel des Tobias) geholfen. War Hoherpriester — 46 Jahre.

Onias der 2te, mit dem Beynahmen der *Heilige*. Ein Sohn Simons des 2ten. Von diesen geschieht Meldung, z) wo er

x) Joseph 12. B. Alt. c. 3. y) Joseph 11. B. Alt. c. 6. z) 1 Makk c. 12, v. 7, und 2 Makk. c. 3 ganz.

dem *Heliodor* Leben und Gesundheit erhielt. a) — 11 Jahre.

Lebte aber hernach noch verwiesen 4 Jahre. b) Der 3te Sohn dieses *Onias* auch *Onias* genannt, hatte in Ägypten den Tempel *Onion* gebaut. Siehe oben §. 131.

Jason, Bruder *Onias* des 3ten, zuvor *Jesus* genannt, war mit dem *Menelaus*, und mit seinem Bruder *Simon* und *Alcim* und noch Andern (nach Zeugniß des *Gorionides*,) ein Heide geworden, und nahm den Namen *Jason* an, er kaufte sich durch Geld die Hohepriester-Würde von dem syrischen Könige *Antiochus Epiphanes*, nachdem er zuvor seinen Bruder *Onias* (den frömmsten Mann) verdrängt hatte. c) Er regierte — 3 Jahre.

Menelaus Onias, Bruder des benjaminitischen *Simon*. Als er mit Geld zu dem aus Ägypten zurückkehrenden *Antiochus Epiphanes* vom *Jason* geschickt wurde, hatte er selbst durch Geld den *Jason* verdrängt, und vom Könige die Hohepriester-Würde erschlichen, und vertrieb demnach den *Jason*, wie Letzterer den Bruder vertrieben hatte. d) Allein da er das dem Könige versprochene Geld nicht bezahlte, befahl der König seinem Bruder *Lysimachus* diese Würde zu übergeben. e)

a) 2 Makk. c. 3, v. 33. b) 2 Makk. c. 4, v. 34. c) 2 Makk. c. 4, v. 7 u. s. w. und c. 5, v. 5. d) 2 Makk. c. 4, v. 23 und 26. e) 2 Makk. c. 4, v. 29.

Und als bald darauf auch *Lysimachus* gesteiniget wurde, f) hatte *Menelaus* mit neuen Versprechungen diese Würde an sich gerissen. ff) Er regierte dem zu Folge in allem — 6 Jahre.

Er hatte zwar diese Würde 10 Jahre ausgeübt, nämlich bis er vom *Antiochus Eupator*, durch Bereden des *Lysimachus* getödtet wurde, g) und *Alcim*, ob gleich auch selbst ein verdorbener Mann, aber von der Familie *Aaron*, ihm nachfolgte: gg) allein *Mathathias*, und nach diesem *Judas Makkabbäus* der 4te, folgten dem *Menelaus* in den letzten 4 Lebensjahren, welcher durch die ganze Zeit des *Alcim* der rechtliche Hohepriester damahls war; sonach sind diese Jahre nur auch diesem Letzten zuzurechnen.

§. 3.

§140

Weltliche Führer und zugleich Hohepriester waren folgende:

Mathathias, Priester aus den *Asmonäern*, erhielt zu Ende des griechischen Jahres 145 das Hohepriester-Amt, und zugleich das politische Regiment der Juden. Er hatte es jedoch nur wenige Monate inne. h) Als er starb, kam *Judas Makkabbäus* sein Sohn, welcher gegen den *Anti-*

f) 2 Makk. c. 4, v. 41. ff) 2 Makk. c. 4, v. letzt. g) 2 Makk. c. 13. gg) Joseph u. Serarius. h) 1 Makk. c. 2, v. 1.

ochus Epiphanes und andere Tyrannen, die Herrschaft und Religion der Juden mit Waffengewalt vertheidigte; im 146ten griechischen Jahre; im 3ten der 153ten Olympiade. Die Profanation des Tempels, durch das Götzenbild vom *Antigonus Epiphanes*, geschah den 25ten Casleu oder 13ten December des griechischen 145ten Jahres; im Romsjahre 587; des Mondenzeigers 6; der Sonne 11. Drey Jahre darauf wurden *Judas* Thaten am nähmlichen Tage und Monate versöhnet, also im griechischen Jahre 148, Mondenzeigers 9; der Sonne 14. i) Es heisst zwar in 1 Makk. c. 1, v. 30. „nach 2 Jahren,“ man übersetze aber: vom Anfange der Führung *Judas*. Er war getödtet in der Schlacht gegen den *Bacchides*, im griechischen Jahre 152, den ersten Monat. k) War Hoherpriester — 6 Jahre.

Indessen folgte *Alcimus* oder *Jacimus* im Anfange des 5ten Jahres des *Judas*, als Nachfolger des *Menelaus*. Im ersten Jahre nach *Judas* Tode, nähmlich im 2ten Monate des griechischen Jahres 153. l) Als er aber die Tempelmauer niederzureissen befahl, wurde er, auf Gottes Befehl, vom Schlage getroffen, und starb. m)

Jonatas folgte seinem Bruder nach. n) Seine Volkswahl bestätigte *Alexander Ve-*

i) 1 Makk. c. 1, v. 21, 30, 39, und Makk. o. 10, v. 3, 5. k) 1 Makk. c. 9, v. 3, 18. l) 1 Makk, c. 9, v. 54 u. s w. m) 1 Makk. c. 9, v. 56. n) 1 Makk. c. 9, v. 60 und 58.

les 8 Jahre darauf, im griechischen Jahre 160. Nach 7 Jahren wurde er abermahl von dem *Demetrius* bestätigt. o) In diesem Sinne sagt p) Joseph: *Jonatas* wäre zu Ende des Reiches und seiner Würde (nämlich 4 Jahre nach der letzten Bestätigung) gestorben. Denn es ist erwiesen, dass er im 170ten griechischen Jahre vom *Tryphon* getödtet worden sey. q) Regierte also — 19 Jahre.

Nach ihm kam sein Bruder *Simon*, vom Volke gewählt. r) Er wurde von seinem Tochtermanne *Ptolemäus* getödtet; im griechischen Jahre 177, den 11ten Monat. s) Regierte also — 7 Jahre.

Joannes Hyrcanus, Sohn des Simon Regierte — 31 Jahre.

Unter ihm entstanden die 2 jüdischen Secten, der *Pharisäer* und *Saducäer*. t) Und mit diesem *Joannes* hört die ganze Geschichte des alten Bundes auf! —

§. 4.

§141

Zugleich Könige und Hohepriester der Juden, waren folgende:

Aristobolus, Sohn des *Joannes Hyrcanus*, er wird auch *Judas* genannt.

-
- o) 1 Makk. c. 11, v. 19 und 27. p) Joseph 20, B. Alt. c. 8. q) 1 Makk. c. 13, v. 23 und 41. r) 1 Makk. c. 13, v. 8 und 25. s) 1 Makk. c. letzte v. 16. t) So Joseph.

Dieser nahm zuerst das Diadem und den Königstitel an. Er tödtete seinen Bruder *Antigonus* aus Neid, und verstieß seine Mutter vom Throne. v) Regierte — 1 Jahr.

Alexander, sein jüngerer Bruder, auch *Jannäus* genannt, regierte w) — 27 Jahre.

Er führte viele Kriege mit abwechselndem Glücke. Er hinterliess 2 Söhne; den *Hyrcean* und *Aristobolus*, welche bis auf *Herodes*-Zeiten um das Reich mit einander kämpften. x) Die Gemahlinn *Alexanders*, *Alexandra*, y) (Eusebius nennt sie *Salma*) nachdem sie Wittwe geworden war, bemächtigte sich der Regierung, und machte ihren ältern Sohn *Hyrceanus* zum Hohenpriester. Die politische Regierung aber vertraute sie den *Pharisäern* an. z) Regierte — 9 Jahre.

Aristobolus der 2te, der jüngere Sohn des *Alexander*, zwang nach dem Tode seiner Mutter, seinen ältern Bruder *Hyrcean* das Pontificat abzulegen, und sein Leben privat zu führen. Unter seiner Regierung war der Tempel vom *Marcus Crassus* ausgeraubt, (darum kam er reich nach Rom, und konnte dem *Cäsar* Geld lei-

v) Joseph 20 B. c. vorletzt, und 13. B. c. 16. Auch Nicephor in Chronic. w) Joseph 20 B. c. vorletzt. x) Joseph 20. B. Auch Hegesipp und h. Hieronym, in c. 9 des Daniel. y) Eusebius. z) Joseph 13. B. c. 24. Auch in dessen Leben.

hen!) *Aristobolus* selbst aber war von *Cnejus Pompejus* sammt seinen 2 Söhnen, *Antigonus* und *Alexander* gefangen nach Rom abgeführt, nachdem er regiert hatte — 3 Jahre.

Von dieser Zeit an war ganz *Judäa*, so wie *Syrien* eine römische Provinz, und Joseph hatte pünctlich ihren jährlichen Tribut aufgezeichnet. Die Stadt *Jerusalem* wurde eingenommen von dem grossen Pompejus, am öffentlichen Fasttage im 4ten Monate (Tamuz) im 1ten Jahre der 179ten Olympiade zu Ende; den 4ten July. a) — *Eusebius* aber, *Onuphrius* und die *sizilianischen Annalen*, so wie auch *Cuspinian* wollen: diese Einnahme wäre im 2ten angefangenen Jahre geschehen, unter den Konsulen *M. T. Cicero* und *Caj. Antonius*.

Hyrcanus wird abermahl vom *Pompejus* und *Gabinus* ins Pontificat eingesetzt. Unter abwechselndem Glücke war er doch Hoherpriester — 22 Jahre.

Indessen entfloh der andere Sohn des *Aristobolus*, nämlich *Alexander* aus Rom, bemächtigte sich *Judäas*; aber nach 3 Jahren musste er sich dem *Gabinus* übergeben, der ihn auf *Pompejus* Ordre tödtet. b)

Jetzt entzwischen auch der Vater *Aristobolus*, und sein anderer Sohn *Antigo-*

a) So Mercator. c) Joseph 1. B. Alt. c. 13 und 1. B. de bello c. 7.

nus aus Rom, und mit der Parther Hülfe bemeistern sie sich des Judenlandes, und *Aristobolus* wird doch durch 3 Jahre und 6 Monate Hoherpriester. Allein *C. Jul. Cäsar* bestätigt endlich wieder den *Hyrca- nus*; den Idumäer *Antipater* aber stellte er als Procurator über Judäa auf. (Nachdem *Pompejus* gestorben war.) Diess geschah im 16ten Jahre ihrer tributärn Existenz, unter den Konsulen *Quint. Fusio Calenus*, und *Publ. Vatinius Isauricus*. *Herodes* aber und *Phasellus* werden als Söhne des *Antipater*, zu Vierfürsten von *Marc. Antonius* ernannt. *Antigonus* der 2te Sohn des *Aristobolus*, bemeistert sich abermahls mittelst der Parther des Judenlandes, und des Pontificats; tödtet den *Phasellus*; lässt seinen Vatersbruder *Hyrca- nus* die Ohren abschneiden, welchen so Verstümmelten *Herodes* endlich noch tödtet. Allein auch dem wird mit nähmlicher Münze bezahlt, indem er vom *M. Antonius* auf *Herodes* Begehren mit dem Beil hingerichtet wird. Er war der Letzte der *Asmonäer*, und regierte — 4 Jahre.

Auf diese Art übernahm nun *Herodes* das Reich.

Ananelus der 1te, wurde von *Herodes* zum Hohenpriester erhoben, und übte diese Würde aus durch — 3 Jahre.

Aristobolus — 3 Jahre.

Ananelus der 2te, hatte diese Würde inne bis zum Tode des *Antonius* und der *Cleopatra* — 1 Jahr.

Jesu-Phabetis — 6 Jahre.

Simon Boethi, Schwiegervater des *Herodes*, regierte bis auf die letzten Monate des *Herodes*. Und im vorletzten Lebensjahre dieses *Herodes* — ist *Christus* geboren worden. Nämlich nach der babylonischen Gefangenschaft 525 Jahre, und im 19ten Jahre des Hohenpriester-Amtes des *Simon-Boethi*.

§. 5.

§142

Von der Ankunft des Messias, bis zur Zerstörung des Tempels zu Jerusalem durch Titus, waren folgende Hohenpriester:

Mathias Josephi, folgte dem *Simon*, (der gegen 20 Jahre Hoherpriester war) darum wird dieses letzte Jahr dem *Mathias* zugezählet — 2 Jahre.

Joazarus der 1te — 1 Jahr.

Elzearus — 3 Jahre.

Jesus, Sohn des *Sies* — 3 Jahre.

Joazarus der 2te — 3 Jahre.

Annas oder *Ananus*. — 7 Jahre.

Ismael Fabi oder *Phabezi*, war von *Gratus*, dem Gouverneur der Juden, nach dem *Annas* eingesetzt. d) — 1 Jahr.

Eleazar, Sohn des *Annas* 1 Jahr.

Simon Camithi Sohn — 1 Jahr.

d) Joseph 18. B. Alt. c. 3.

Caiphas Josephus, Tochtermann des *Annas*. Indessen 11ten Pontificatsjahre ist *Christus* getauft und im 14ten gekreuziget worden. — 19 Jahre.

Jonathas, Sohn des *Annas*, ist von dem syrischen Präfecten *Vitellius* nach dem *Caiphas* aufgestellt worden. Im letzten Regierungsjahre des *Tyberius*. e) — 3 Jahre.

Simon, Boethi Sohn, *Canthara* der 1te — 3 Jahre.

Mathias. — 1 Jahr.

Elioneus, — 1 Jahr.

Simon, Boethi Sohn, *Canthara* der 2te — 2 Jahre.

Joseph der 1te, Sohn des *Canäus*. Der jüngere *Agrippa* nahm ihm das Pontificat, und setzte den *Ananias* oder *Ananus* (den Sohn des ältern *Ananus*) in die Hohepriester-Würde. — 2 Jahre.

Ananias; Sohn des *Nebedäus*. f) Unter ihm ist der heilige *Paulus*, nach Christi Tode 25 Jahre, von *Portius Festus*, gebunden nach Rom geschickt worden. g) Im 3ten Jahre des *Nero*. h) — 7 Jahre.

Ismael, der 2te Sohn des *Phabäus*. — 2 Jahre.

Joseph, der 2te Sohn des *Canäus*. — 3 Jahre.

e) *Joseph* 12. B. Alt. c. 3 und 6. f) *Apostelgesch.* c. 23, v. 2 und c. 24, v. 1. g) *Apostelgesch.* c. 25, 26, 27. h) So heil. Hieronym.

Ananus — 1 Jahr; *Jesus*, Sohn des *Damnäus* 2 Jahre; *Jesus*, Sohn des *Gammaliel* 2 Jahre; *Mathias*, Sohn des *Theophilus* 1 Jahr. Alle zusammen — 6 Jahre.

Endlich wird zu Kriegszeiten erwähnt *Phanasius Rusticus*. In dessen 4tem Jahre — (4 Jahre,) ist — die Stadt *Jerusalem*, am Sabbath, den 8ten September, durch den *Titus* (nachdem er sie vom 14ten April an eng eingeschlossen und belagert hatte, k) erobert, und freylich auf immer, zerstöret worden! — Nach *Christi* Tode = 40 Jahre!

Achter Abschnitt.

Römische Monarchie.

Vom Tode des Antonius und der Cleopatra (11 Monaten nach der Schlacht bey *Actium*,) unter den Konsuln *M. Licinius Crassus* und *August* dem 4ten; im 3ten Jahre der 187ten *Olympiade*; im Romsjahre 724; und Ära des *Nabon-Assar* 718.

§. 1.

§143

Das anfangs so kleine römische Reich war seit der Erbauung Roms, (im 3ten

k) So *Joseph*, *Dio Cassius*, *Hegesippus*, *Eusebius*, *Baronius* und Andere.

Jahre der 6ten Olympiade bis zum 3ten Jahre der 67ten Olympiade so fort durch 51 Olympiaden,) durch 244 Jahre unter Königen gewesen. Diese sind:

Romulus. Regierte — 37 Jahre.

Zwischenregierung — 1 Jahr.

Numa Pompilius — 43 Jahre.

Tullus Hostilius — 32 —

Ancus Martius — 24 —

L. Tarquinius Priscus — 38 Jahre.

Servius Tullius — 44 Jahre.

L. Tarquinius Superbus. kk) — 25 J.

Summa 244 J.

Nun entstand in der Regierung eine Reformation. *Tarquinius Superbus* wird von Rom vertriehen; und *L. Junius Brutus*, und *L. Tarquinius Collatinus* werden mit königlicher Gewalt — *Konsuln*; vom 3ten Jahre der 67ten Olympiade an. Diese Art Konsularregierung (mit jährlichen neuen Consul - Wahlen) dauerte bis zum 4ten Jahre der 181ten Olympiade, wo *Caj. Jul. Cäsar* sich der permanenten Dictatur bemächtigte.

Diese Konsularregierung sammt *Cäsars-Dictatur* dauerte gerade 480 Jahre. Nämlich seit den Königen — bis zum Tode des *Antonius*, oder der kaiserlichen Regierung des *Augustus Cäsar*, im 4ten Jahre der 187ten Olympiade.

kk) Fast ist die Zahl 244 zu gross für sieben Könige! —

Die dritte Regierungsart dauerte vom 1ten Jahre des Kaisers *August*, bis auf den *Augustulus*; im 3ten Jahre der 313ten Olympiade, wo das römisch - abendländische Reich in die Gewalt des Heruler - Königs *Odoacer* fiel. Nach Roms Erbauung 1228 Jahre.

Nach'dem Kalkul des Dionys, 476 Jahre nach Christo; und nach einer Dauer von 504 Jahren, gerechnet vom *August's* Regierungsanfange.

Von diesem Zeitpuncte an, waren die das römische Reich bildenden Länder theils unter verschiedene Könige, theils unter das *Exarchat* von *Ravenna*, oder unter das griechische Kaiserthum gefallen. Der Bestand dieser Zerstückelung dauerte 324 Jahre, nämlich bis auf *Carl den Grossen*, im Weltjahre nach Christo 800, welcher viele dieser Provinzen eroberte, und sie mit dem Kaisertitel wieder zusammen verband. Nach Christi Geburt 920 Jahre kam das Kaiserthum auf das deutsche *Sächsische* Haus und dann auf andere deutsche Häuser. Endlichum der allgemeinen im 13ten Jahrhundert in Deutschland herrschenden Unsicherheit, Unfrieden und Unordnung zu steuern, wählten die deutschen Fürsten 1273 den zwar ländearmen, aber tugendreichen *Dynasten der Schweiz, Rudolph Grafen von Habsburg* — (Herrn des *Thurgaus, Aargaus, der Städte Luzern, Glarus und Zug, der Herrschaft*

ten Kyburg, Lenzburg, Baden und der Waldstädte) — für ihren deutschen Kaiser. Dadurch gelangte das deutsche Kaiserthum an das erlauchte Haus *Habsburg Österreich*, bey welchem Hause es auch segensvoll bis 1806 verblieb. —

Die ersten römischen Kaiser bis zur Zerstörung der Stadt Jerusalem (von denen die heilige Schrift Meldung macht,) waren folgende:

Caj. Julius Cäsar. Regierte vom 4ten Jahre der 182ten Olympiade, Romsjahre 705 bis 709. Sonach 5 Jahre, 5 Monate und 4 Tage.

Caj. Cäsar Octavianus Augustus. Regierte vom 15ten März dieses Jahres, bis 767 nach Roms Erbauung. Also 57 Jahre, 6 Monate und 25 Tage, (von der Schlacht bey *Actium* an gerechnet.)

Tiberius, vom 19ten August, an welchem *Augustus* starb. 1) Also von Roms Erbauung 767 bis 789. Daher — 22 Jahre, 10 Monate, 15 Tage.

Cajus Caligula, vom 16ten März, dem Todestage des *Tiberius* 789 bis 793. Daher 3 Jahre, 8 Monate, 13 Tage.

Claudius, vom 1ten Februar, als *Caligula* starb 793 bis 807. Daher 13 Jahre, 6 Monate.

Nero, vom 13ten October, (Todestag des *Claudius*) 807 bis 820. Regierte sonach — 13 Jahre, 6 Monate und 7 Tage.

1) Svetonius, Tacitus, Dio, Joseph, Vellejus.

Galba, vom 13ten April, wo sich *Nero* tödtete 820, bis zu Ende desselben Jahres. Also — 3 Monate und 5 Tage.

Bald nach *Nero's* Tode war Ostern der Juden 4ten April.

Otho, vom 20ten October 820 bis 821. Daher nur 8 Monate und 5 Tage.

Vitellius, vom 25ten Jänner 821 bis 822; also — 8 Monate und 24 Tage.

Vespasian, vom 30ten September 822 bis 24ten Juny 832; also — 9 Jahre, 8 Monate, 24 Tage.

Titus folgte ihm nach; 832. Regierte — 2 Jahre.

Im *Vespasians* 2ten Regierungsjahre, den 8ten September, und nach Roms Erbauung 823; am Samstage, ist die Stadt Jerusalem durch den *Titus* erobert, und die Synagoge unter ihre Asche begraben worden. m)

Neunter Abschnitt.

Von den zwey römischen Äraen des Julius Cäsar, und des Octavianus Augustus.

§. 1.

§144

Jene berühmte Ära, nämlich des *Julius Cäsar* (dass ich von seinem *Geburtstage*,

m) Joseph als Augenzeuge, Dio Cassius und Andere, welche Baronius anführt.

seiner Dictatur, hier keine Erwähnung mache, mm) hat sich auf ewige Zeiten einen unsterblichen Ruhm erworben, der auf jenem grossen Kalender-Verbesserer ruhet. Von ihm heissen noch im gegenwärtigen Augenblicke alle unsere Jahre, *die Julianischen*. Die Sache selbst verhielt sich folgendermassen: Durch die Unachtsamkeit, womit man die *Solar-* und *Lunarjahre* fortzählte, gerieth man nachgehends so weit, dass die dem Solstitialpuncte am nächsten liegenden Monate, zuletzt in die Tag- und Nachtgleiche fielen.

Um nun die Sonnenjahre mit den Monden Jahren auszugleichen, befahl *Cäsar* dass man zwischen die Monate November und December 67 Tage, oder 2 Monate und 7 Tage einschalten solle, indem er schon dem vorhergehenden Februar, ganze 25 Tage eingeschaltet hatte. Dieses Jahr hatte zwar 447 Tage, und man nannte es das *Confusionsjahr*; allein nichts desto weniger brachte diese augenblickliche Verwirrung doch Ordnung in der Zeitfolge, welche nun nach der Sonne berechnet wurde. Damit für die Zukunft diesem Fehler abgeholfen wäre, machte *Cäsar* jedes 4te Jahr zum Schaltjahre eines Tages, nämlich von 366 Tagen, und theilte diesen Tag dem Februar zu, der sonach im Schaltjahre

mm) Suetonius und Tacitus haben dieses pünktlich dargethan.

29 Tage hatte. Diese Kalenderreformation geschah (nach Vorschlag des Sosigenes,) im 4ten Konsulate des *C. Julius Cäsar*; daher der Name, *julianisches Jahr*. n)

Nach den angeführten Zeugen ist es daher gewiss, dass diese Kalender-Verbesserung nicht in seinem dritten Konsulate (wie *Alexand. Skultet* will,) auch nicht im fünften Consulate (nach Meinung des *Paul von Middelburg*) sondern im vierten Consulate des *Cäsar* geschehen sey; sonach im 3ten Jahre der 138 Olympiade, nach Roms Erbauung 708; im Mondenzeiger 14; im Sonnenzirkel 21; an den Kalenden des Januars. o) —

Durch eine unkluge Eile hatten aber auch die römischheidnischen Priester bald einen Fehler begangen. Sie schalteten nämlich nicht jedes 4te Jahr sondern jedes 3te Jahr dem Februar einen Tag ein. — Nach 36 Jahren konnte daher der Kaiser *August* leicht den Fehler bemerken. Er befahl sonach, dass in den nächstfolgenden 12 Jahren kein Schaltjahr seyn solle, damit die überflüssigen 3 Tage in der Rechnung aufgehoben werden. Im Jahre 49, begann demnach die neue Ordnung wieder. Von dieser Zeit an war keine Verbesserung des

n) Plinius, Macrobius, Dio, Plutarch, Suetonius und Beda, bezeugen diess. o) So bezeugen die kapitolinischen Fasten, auch alle alten Astronomen.

Kalenders eingetreten, bis auf *Paps* ren
Gregor den 13. 1582. Dieser nahm dem Mo- Rei
 nat October die ersten 10 Tage weg; man Nah
 zählte statt des 1ten, gleich den 11ten
 October. Er machte auch die kluge Ord-
 nung, dass das 100te Jahr kein Schaltjahr
 seyn solle, das 400te Jahr aber allezeit. —

Um den Ruhm des Kaisers *Augustus*
 auch bey der Nachwelt zu erhalten, wurde
 der Monat *Sextilis*, in *August* verwandelt.
 Diess geschah im 20ten Regierungsjahre des
Augustus; als nämlich Ägypten in die Ge-
 walt der Römer fiel, im 16ten julianischen
 Jahre. Er that diess nach dem Beyspiele
 des *Jul. Cäsar*, der auch den Monat *Quin-*
tilis, in *Julius* verwandelte, im 2ten juli-
 anischen Jahre.

Nachdem *Cäsar* (ungeachtet der Ahn-
 ungen seiner Gemahlinn *Calpurnia*, des
Artemidor, und des Augurs *Spurinna*)
 am 15ten März im Staatspallaste erschien,
 wurde er im Senate mit 23 Dolchstichen
 durchbohrt, und sank todt nieder unter
 die Bildsäule des *Pompejus*. — Nun trat
Cajus Octavianus auf. In der Jugend wur-
 de er *Didus* (*Thurinus*.) hernach *Cäsar*,
 und endlich *August* genannt.

Cäsar war er vermög Testament sei-
 nes mütterlichen Oheims; *August* vermög
 Beschluss des Senats genannt. Und von
 ihm p) haben alle nachherigen Imperato-

p) Suetonius.

ren den Nahmen *Augustus* (*Mehrer des Reiches*,) so wie von Julius Cäsar, den Nahmen *Kaiser* angenommen.

§. 2.

§145

Die Ära des Augustus ist vielfach.

Die *Erste* fangen Einige gleich mit dem Tode des *Julius Cäsar* an, den 15ten März, als ihn *Brutus* und *Cassius* ermordeten; also im 2ten julianischen Jahre, Romsjahre 709; im 4ten Jahre der 183ten Olympiade, obgleich *Augustus* damahls nichts weniger als Monarch war, sondern nur starker Kandidat dafür. Erst nach Besiegung der Konsuln *Hircius* und *Ponsa*, als er die Römer zwang ihn für ihren Konsul zu wählen, war er den 19ten August, dann den 27ten November, *Triumvir* geworden mit *Marc. Antonius* und *Marc. Lepidus*, im 2ten Jahre der 184ten Olympiade.

Die *zweyte Ära* nannte das römische Volk die *Spanische*. Als sich nähmlich Spanien durch *Domitius Calvinus*, seinem Scepter unterwarf. Diess geschah im 8ten julianischen Jahre, im Anfange des Jahrs 715; n. R. E. im 2ten der 185ten Olympiade. q)

Die *Dritte* bey der Schlacht bey Actium, den 2ten September, r) im 7ten Jahre des *Herodes*, als Bemächtigers Jerusa-

q) Dio Cass. B. 48. r) Dio Cass. und Joseph.

lems. s) Also im 15ten julianischen Jahre, zu Ende des Jahrs 723; n. R. E. und im 2ten Jahre der 187ten Olympiade.

Die *Vierte* fängt an, als *August* eigentlich Monarch wurde, folglich am 1ten August, wo *Antonius* und *Gleopatra* starben. Daher im 16ten julianischen Jahre, Romsjahre 724; im 3ten Jahre der 187ten Olympiade. Damahls stand die Regierung unter den Konsuln *August dem 4ten* und *Marc. Licin. Crassus.* ss) Dio bezeugt auch, dass August zu eben der Zeit das Reich der *Rhodier* dem *Herodes* bestätigte, welcher den Mangel des Wassers für diese trockenen Örter befürchtete. t) — Ptolemäus und der anonyme Autor bey Clemens von Alexandrien, bezeichnen *August's* Regierungsanfang mit dem Augenblicke des Todes der *Cleopatra*; in der Nabon-Assarischen Ära 718; vom Tode Alexanders aber 294 Jahre.

Die *fünfte Ära* fängt mit seinem, vom römischen Senate und Volke (S. P. Q. R.) verliehenen 7ten Konsulate an; folglich vom 17ten Jänner an, im 19ten julianischen Jahre; zu Ende des Romsjahrs 726; im 1ten Jahre der 188ten Olympiade. Diess erzählt uns Censorin, welcher die Jahre des Augustus von dem 19ten julianischen Jahre zu zählen anfängt, und die *römisch-*

s) Joseph und Dio Cass. ss) Dio Cass. 43. Joseph 14. B. vom Kriege Alterth. c. 6, 7. t) Hegesipp. Orosius, Plutarch.

Augustischen um drey Jahre später beginnt, als die *ägyptisch - Augustischen*.

Die *Sechste* beginnt mit dem 11ten Consulate des *Augustus*, das ist, den 27ten Juny, wo er auch die Macht des *Tribunus plebis* übernahm, welche Macht er ganze 36 Jahre bis zum Tode verwaltete. u) Diess geschah im 23ten julianischen Jahre im Anfange des Romsjahrs 731; im 2ten Jahre der 189ten Olympiade.

§. 3.

§146

Die *siebente Ära* fängt mit der *dritten glücklichen Schliessung des Janus-Tempels* an. Das erstemahl war er geschlossen im 17ten julianischen Jahre, kurz vor dem Tode des *Antonius und der Cleopatra*. Das zweytemahl nach geendigtem *Cantabrischen* Kriege, im 21ten julianischen Jahre. — Das drittemahl war er geschlossen, oder vielmehr zu schliessen befohlen, im 35ten julianischen Jahre. Allein die *Dacier* drangen über die Donau, und die *Dalmatier* rebellirten. Er wurde daher 6 Jahre später geschlossen, und demnach zu eben der Zeit, als der *Eingeborne Sohn Gottes* in dem jungfräulichen Leibe *Mariens* empfangen wurde. Daher im 41ten

u) So Vellejus, Tacitus, Dio Cassius.

julianischen Jahre, Romsjahre 749; im 4ten Jahre der 193ten Olympiade. v)

Es war aber auch wirklich vor dem 41ten julianischen Jahre, in dem ungeheueren römischen Reiche kein allgemeiner Friede, wie es alle geschichtskündigen Männer bezeugen. Aber es ist sich auch nicht zu wundern, wenn bey so weitläufigen Ländern der Friede nicht lange Bestand hatte. *Parther* und *Armenier* (dass ich von *Daziern* und *Atheniensern* schweige,) rebellirten stets wider die Römer; w) und Augustus schickte wider die Aufrührer den Sohn seines Tochtermanns *Caj. M. Agrippa*, den Reichserben, im julianischen Jahre 44, Romsjahre 751; im 2ten Jahre der 194ten Olympiade.

Caj. Men. Agrippa hatte diesen, durch Kriege stets beunruhigten Ländern, zwar den Frieden wieder gegeben, x) allein in eben jenem Kriege ist *Agrippa* als Feldherr von einem gewissen *Addico* auch so verwundet worden, dass er an dieser Wunde endlich starb. y)

Eben so erging es auch seinem Bruder *Lucius*, der nach Spanien zum Kriegs-

v) Plinius sagt im 18ten Jahre seiner tribunipleb. Macht. So auch Dio Cass. Orosius c. 3, Sigonius im B. von jüdischen Sachen, Baronius vom 1ten Jahre Christi w) Nach Zeugniß des Tacitus, Vellejus und Orosius. x) Vellejus, der selbst Gefährte Agrippas in diesem Kriege war. y) Suetonius, Dio Cass. Florus.

heere eilte; er starb eines gähnen Todes, (wahrscheinlich durch geheime Nachstellungen seiner Mutter *Julia*, welche mit dem *Tiberius* eine zweyte Ehe eingegangen war.) Diese Todfälle geschahen im 48ten julianischen Jahre; Romsjahre 755; im 2ten Jahre der 195ten Olympiade. Auch in Judäa loderte im 43ten julianischen Jahre gleich nach *Herodes* Tode ein vierfacher Krieg auf; 2) doch der *Janus Tempel* blieb geschlossen ganze 13 Jahre, nämlich bis auf die *Varianische* Niederlage, welche im 54ten julianischen Jahre geschah.

§. 4.

§147

Die *achte Ära* hat zur Norm die von Kaiser *August* dreymahl ausgeschriebene und befohlene Schätzung und Beschreibung des Volkes.

Die *erste Beschreibung* sagte er an, in seinem 6ten Consulate mit seinem *Collega* und *Tochtermanne M. Agrippa*; im 18ten julianischen Jahre; im Romsjahre 725; im 4ten Jahre der 187ten Olympiade.

Die *zweyte Beschreibung* befahl er, da er *allein* regierte. Die Konsuln waren

2) Joseph 17. B. Alt c. 12, und 2. B. des Krieges c. 2. und 3. Josippus, Gorionides 5. B. Hegesippus zu Ende des 1ten Buches, Tacitus 5tes und 12tes Buch.

M. Marcius Censorinus und *Caj. Asinius Gallus*. Diese geschah im 38ten julianischen Jahre; nach Roms Erbauung 745, im 4ten Jahre der 192ten Olympiade. — Die erste Beschreibung hatte *Augustus* durch den *Cyrinus* (*Publius Sulpitius Quirinus*) angestellet. Wenigstens machte dieser den Anfang mit der Beschreibung; denn *Cyrinus* war gezwungen sich mit den *Homnadensern* in einen Krieg einzulassen, wesswegen er auch den Triumph erhielt. Die Volksbeschreibung aber übergab er dem *Santius Saturninus*, und seinem Kollega, welcher *Christum* in Bethlehem beschrieb; dann aber *Judäa*, *Germanien* und *Africa* conscribirte. a) — Eine jede Beschreibung dauerte fünf Jahre.

Die dritte Beschreibung veranstaltete *Augustus* mit seinem Kollega und Tochtermanne *Tiberius*, unter den Konsuln *Sextus Pompejus* und *Sextus Apulejus*, in seinem letzten Lebensjahre. Demnach im 59ten julianischen Jahre, nach Roms Erbauung 766, im 1ten Jahre der 198ten Olympiade. — Diese dritte Beschreibung hatte auch Syriens Präfect *Cyrinus* geleitet und zu Standen gebracht; in dieser Hinsicht wird sie (seine) 2te Beschreibung genannt. Bey dieser Beschreibung hatte *Judas Galiläus* die Juden zum Abfall be-

a) So Vellejus und Tertullian,

redet, wie Gamaliel in der Apostelgeschichte b) spricht. bb)

§. 5.

§148

Die *neunte Ära* ist die des Sterb-Tages des *Augustus*, welcher den 19ten August im 59ten julianischen Jahre; der Stadt Rom 767; im 1ten Jahre der 198ten Olympiade gewesen ist.

Augustus regierte — entweder von dem Tode des *Jul. Cäsar* an gerechnet, 57 Jahre, 5 Monate und 4 Tage; sonach 3 Mondenzeiger von 19 Jahren; (den 4ten hatte er vorher durchgelebt.) Er war 35 Tage weniger, als 76 Jahre alt gewesen, war im Jahre nach Roms Erbauung 691 geboren, den 23ten September; und starb im Romsjahre 767 den 19ten August. Er war *Triumvir* fast 12 Jahre; nämlich vom 27ten November des 3ten julianischen Jahres, bis zur Schlacht bey Actium, den 2ten September, im 15ten julianischen Jahre; — oder als Monarch fast 42 Jahre; denn nur 13 Tage fehlen. c)

b) Apostelg. c. 5, v. 37. bb) Joseph. Der Ancyrische Kodex, Suetonius. c) Suetonius, Eutropius, Dio Cass. Vellejus, Joseph, Cassiodor und Aurel. Victor.

Zehnter Abschnitt.

Von Herodes Ascalonita und seinen Söhnen, dem Archelaus und Herodes Antipas, und dem Urenkel Herodes Agrippa.

§149

§. 1.

1tens. **H**erodes ist 9 Jahre früher zu *Ascalon* (einst *Philisthien*), als der Kaiser *Augustus* geboren worden. Sein Vater war *Antipater aus Idumäa*, ein Nachkömmling von *Esau*. Seine Geburt fiel daher in das Jahr der Stadt Rom 691, und ins 4te Jahr der 176ten Olympiade.

2tens. Diesem *Antipater* vertraute *C. Jul. Cäsar*, nach geendigtem *alexandrini-schen* Kriege, die Zivilverwaltung der Provinz *Judäa*, und dem *Hyrceanus*, die Hohepriester - Würde. Ferner, den Söhnen des *Antipater*, dem *Herodes* und dem *Phasellus* ertheilte *M. Antonius* zu eben der Zeit *Tetrarchien*. Damahls hatte dieser *Herodes*, nicht wie es bey Joseph heist: 15 Jahre, (ie, ist ein Druckfehler,) sondern 25 Jahre (ke.) So lesen auch Torniell cc) und Keppler. Man sieht diess selbst aus dem Josephus, welcher sagt:

cc) Torniell. Jahr 4051. Keppler. Sylva chronol.

„*Herodes war zu dieser Zeit, wie in der Bosheit so auch im Kriege schon sehr berüchtigt gewesen, und hie und dazum Schrecken geworden; besonders als ihm Sextus Cäsar, Präfect von Syrien, die Verwaltung Cölesyriens anvertraut hatte.*“ Ja schon 9 Jahre früher, als *Cornel. Lentulus* und *L. Marcius* Konsuln waren, herrschte zwischen dem *M. Antonius* und diesem *Herodes* eine grosse Vertrautheit und Freundschaft. War vielleicht durch die sechsjährige Kriegsbewegung eine solche Vertrautheit unter Beyden entstanden? —

3tens. Das jüdische Land war mit den königlichen Isignien, vermittelt des *Marcus Antonius* (als drey Jahre zuvor zu *Antiochia* der Fürst und Hohepriester *Antiochus* durch das Beil hingerichtet wurde,) dem *Herodes* vom römischen Senate und Volke verliehen worden. Diess geschah unter den Konsuln *C. Asinius Polio* und *Calvinus* dem 2ten; in dem (auf ehernen kapitolinischen Tafeln eingegrabenen) julianischen Jahre 6; zu Ende des Jahres nach Roms Erbauung 713; im 4ten Jahre der 184ten Olympiade. d)

d) Joseph. B. 16 c. 9. Auch 1. B. des Krieges c. 11, 16, 21. Josippus. 5. B. c. 9, 10, 11, 12, 41, 43. Hegesipp. 1. B. c. 45. Dio Cass. B. 55, im Alexand. Anhang. Euseb. 1. B. der Geschichte c. 5.

4tens. *Herodes* fing an unter Anführung und Hülfe des *Sosio* (Roms Staathalters von Orient) die königliche Stadt Jerusalem zu bekriegen, und zwar im 8ten julianischen Jahre, und eroberte sie im darauffolgenden Sabbathjahre am Samstage, welches das 9te julianische, das 717te römische, und das 4te Jahr der 183ten Olympiade war; unter den Konsuln *Men. Agrippa* und *Caninius Gallus*, den 4ten des Monates *Tamuz*, in welchem einst vor 27 Jahren auch *Pompejus* dieselbe Stadt besetzt hatte, e) (sieh §. 141.)

5tens. Das jüdische mittelst *M. Antonius* vom römischen Senate und Volke dem *Herodes* zugetheilte Königreich war auch nach dem Tode des *Antonius* von *Augustus* bestätigt, und dem *Herodes* belassen worden. (Siehe Ära 4te des *Augustus*.) Im 16ten jul. Jahre; im Romsjahre 724; im dritten Jahre der 187ten Olympiade.

6tens. *Herodes* fing Jerusalems Tempelbau an, 18 Jahre nach Eroberung dieser Stadt; im 21ten seiner Regierung; im 27ten julianischen Jahre; zu Ende des Jahres nach Erbauung Roms 734; und im 1ten der 190ten Olympiade. *Herodes* begann diesen Bau, um sich den Namen des Messias bey den Juden zu erwerben. Er vollbrachte

e) Jesepli 14. B. Alterth. c. 28. Dio Cass. B. 49.

auch einen guten Theil des äussern Tempelbaues, ja fast so viel als ehemahls *Salomon* in den ersten 8 Jahren seiner Bauführung; die innere Fabrik des Heiligthums aber vollendete er in ein und einem halben Jahre. Die Einweihung des Tempels geschah im 36ten julianischen Jahre; nach Roms-Erbauung 743; im 2ten Jahre der 192ten Olympiade, am Jahrestage seines königlichen Regierungsantrittes. f) Das Übrige unvollendete des obschon geweihten Tempels blieb unausgebaut bis auf *Neros* Zeiten stehen. Nach Erzählung *Josephs* wurden bey diesem Baue täglich 18000 Werkführer, und noch eine grössere Zahl Tagelöhner verwendet. —

Im 15ten Jahre des Kaisers *Tiberius*, das ist im 73ten julianischen Jahre, waren die 46 Jahre dieses Werkes schon vergangen. Denn so viele Jahre wird man finden von dem 27ten julianischen Jahre, wo der Tempelbau begann, bis zum 72ten Julianischen, wo *Christus* am Jordan getauft war, und dann zu lehren anfang. g)

§. 3.

§151

Aber sauer kam dem *Herodes* die Anmassung der Messiaswürde zu stehen. Von

f) Joseph B. 15 Alterth. c. 14 und 20 B. B. c. 8. Auch Constantin Phrygius im deutschen Chronicon. g) Joan. c. 2, v. 2.

jenem Tage an, erlebte er von Innen und Aussen nichts als Unglück. Seine ganze Blutsverwandschaft strebte ihm nach dem Leben. Sein Bruder *Pherora*; seine beyden Gemahlinnen *Doride* und *Mariamne*; auch seine drey Söhne *Aristobolus*, *Alexander* und *Antipater*, sammt den Vornehmsten des jüdischen Adels. Alle diese liess Herodes grausam ermorden, besonders seine drey Söhne, nachdem er für diese eine besondere Erlaubniss des Kaisers *August* vorher eingeholt hatte. (Im 2ten Jahre Christi.) Und diess sein Betragen entlockte selbst dem Kaiser *Augustus* die Worte: „*Ich will lieber des Herodes Schwein, als sein Sohn seyn.*“

Herodes starb nach seinem zurückgelegten 37ten Regierungsjahre, (von welcher Zeit nähmlich er vom römischen Senate und Volke die jüdische Regierung überkam.) Demnach im 6ten julianischen Jahre. Er starb im 43ten [jul. Jahre Romsjahre 750, im 1ten der 184ten Olympiade unter den Konsuln *Cornelius Lentulus* und *M. Valer. Messalinus*. h) Man findet auch in keinem Geschichtschreiber eine Meldung, dass *Herodes* über das 43te jul. Jahr hinaus gelebt, oder etwas gethan hätte. —

Nach *Herodes* Tode stritten seine zwey Söhne und Erben, *Archelaus* und *Antipas*

h) Joseph 14. B. Alterth. c. 26, und 17. B. c. 10, und 1. B. de bello c. 16 und 21 Josipp. Dio Cass., Euseb. von Cesaräa, Severus Sulpitius.

(die drey andern Söhne, wie gesagt, liess er tödten,) um die Nachfolge in der Reichsregierung. Die Sache wurde vor Rom gebracht, und von *Augustus* durch seinen Enkel *Caj. Cäsar*, der in diesem Rechtshandel präsidirte, entschieden. (Caj. Cäsar begab sich bald darauf nach Verweisung seiner des Ehebruchs beschuldigten Mutter *Julia*, nach *Syrien*, und in den übrigen Orient, in des August 7ter Ära; im 44ten jul. Jahre; nach Erbauung Roms 751, und im 2ten Jahre der 194ten Olympiade.) Der Streit aber war so entschieden: Däss Keinem das ganze Reich zufiel, sondern in 4 *Tetrarchien* getheilt wurde, wo jeder *Tetrarchie* ein Vierfürst vorstehen sollte. *Archelaus* bekam das eigentliche *Judäa*; *Herodes Antipas*, *Galiläa*; sein Bruder *Philipp*, *Trachonitis* und *Gaulanitis*, *Lysanias* aber *Abilina*. i)

Archelaus regierte sein *Judäa* durch 9 Jahre; im 10ten Jahre aber wurde er von Kaiser *August*, zur Zeit der Ärnthe, ins Elend verwiesen. (Nach der Schlacht bey Actium 37 Jahre, im jul. Jahre 52, nach Erbauung Roms 759; im 2ten der 196ten Olympiade. k) Joseph sagt: dass sein Vater (des Joseph) im 10ten Regierungsjahre des *Archelaus* geboren war;“ welches er aus den öffentlichen Registern beweist, und sich in der Vertheidigung gegen die

i) Luc. c. 3, v. 1. k) Joseph 17. B. Alterth. c. 15.

Verläumder seiner Geschichtsbücher auf diese Register beruft. Eben so viele Jahre geben dem *Archelaus* auch Eusebius, Photius, Beda, Albertus Magnus, Salmeron, und viele Andere. Auch hatte es bis jetzt noch Niemand bestritten.

§152

§. 4.

Nach verwiesenem *Archelaus*, gab *Augustus* selbst dem Lande *Judäa* folgende *Tetrarchen*, die durch 7 Jahre, also bis zum Tode des *Augustus*, jenem Lande vorstanden. 1) Der *Erste* ist *Coponius*, welcher sammt dem *Quirinus*, Präfecten von Syrien, das Vermögen des *Archelaus* konfiszirte und verkaufte. Der *Zweyte* war *M. Ambivius*. Der *Dritte* *Annius Bufus*, unter ihm starb Kaiser *August*; im jul. Jahre 59; nach Erbauung Roms 767, im 2ten Jahre der 198ten Olympiade.

§153

§. 5.

Nach dem Tode des *Augustus* gab *Tiberius* den Juden einen vierten *Tetrarchen*, den *Valerius Grachus*, welcher durch 11 Jahre der Provinz vorstand, nämlich bis zu dem 71ten jul. Jahre. Der *Fünfte* war *Pontius Pilatus*, den er in seinem 13ten kaiserlichen Regierungsjahre

1) Joseph 18. B. Alterth c. 1 u. s. w.

einsetzte. Dieser *P. Pilatus* stand der jüdischen Provinz 9 Jahre und einige Monate vor; [dann] aber wurde er auf *Tiberius* Befehl verwiesen, wahrscheinlich nach *Wienne* in *Gallien*, zu Ende des 80ten jul. Jahres; nach Roms Erbauung 788; im 3ten der 203ten Olympiade. In des *Pilatus* 2tem Regierungsjahre, ist *Christus* getauft, und in dessen 5ten Jahre durch *Pilatus* Ausspruch selbst, gekreuziget worden.

Dem *Pilatus* folgte *Marcellus Cumanus*, darauf *Claudius Felix*, m) dann *Porcius Festus*, n) hernach *Albinus*, und endlich *Florus*. In dessen 2tem Regierungsjahre begann der jüdische Krieg wider die Römer; im 12ten Jahre des *Nero*, nach *Christi* Tode 35 Jahre, im Monate *May*; also im 110ten jul. Jahre, im Anfange des Jahres nach Erbauung Roms 818; zu Ende des 4ten Jahres der 210ten Olympiade. — Und nach 5 Jahren darauf ist *Jerusalem* den 8ten September durch den kommandirenden Sohn und Feldherrn *Titus* eingenommen, und zerstöret worden.

§. 6.

§154

Gleich wie dem *galiläischen Herodes Antipas* endlich der Name und die Insignien eines Königs zugestanden wurden, so erhielt auch vom Kaiser *Gaj. Caligula*,

m) Apostelgesch. c. 23, v. 24, und c. 24 ganz. n) Apostelg. o. 24 v. letzt. und c. 25 ganz.

der ältere *Herodes Agrippa* (ein Enkel des Herodes Antipas, welcher Letztere ein Bruder des von Herodes Ascalonita getödteten Aristobulus war,) die Bewilligung den Königstitel zu führen. Auf die nämliche Art wurde später der Titel eines Königs, aber nur über *Trachonitis und Chalcis*, seinem Sohne dem jungen *Herodes Agrippa*, von Claudius zugestanden. Diess geschah im 8ten Regierungsjahre dieses Kaisers, unter den Konsuln *Aulus Vitellius*, und *L. Vespasian Publicola*; o) im jul. Jahre 93; Romsjahre 801; im 4ten der 206ten Olympiade. Dieser junge *Herodes Agrippa* regierte bis zur Eroberung der Stadt Jerusalem durch *Titus*, zu welcher Eroberung er auch als Freund und Client der Römer mit seinen Truppen nicht wenig geholfen hatte. — Allein von diesen 2 *Agrippen*, weil die Sache etwas dunkel zu seyn scheint, will ich, des geehrten Lesers willen, mich etwas umständlicher erklären, und diese Thatsachen aus dem Geschichtreichen Josephs 19ten Buche von Alterth. c. 5 hervorhohlen.

§154

§. 7.

Der ältere *Herodes Agrippa* war ein Sohn des — von Herodes von Ascalon getödteten — *Aristobolus*, und ein Bruder

o) Apostelg. c. 25 u. s. w,

der *Herodias*, welche das Ehebett ihres Mannes — er war ihres Vaters Bruder — verliess, und in jenes des *Herodes Antipas* — der andere Bruder ihres Vaters — überging. p) Dieser *Agrippa* war von Kaiser *Caligula* äusserst gut gelitten, so dass, als er zu Rom eine Zeit anwesend war, ihm *Caligula* als einem damahls noch bloßen Privatmanne, schon zum voraus die Regierung versprach. Auch waren die zwey Männer sich sonst einander ungemein zugethan, ja bis zum Neid und Eifersucht des Kaisers *Tiberius*.

Als einstens *Agrippa* dem Kaiser *Tiberius* einen gähen Tod anwünschte, damit sein Enkel (sein zweyter *Pilades*) *Caligula* desto früher zur Regierung käme, warf ihn *Tiberius* ins Gefängniss. Allein bald darauf stirbt *Tiberius*! — und *Caligula* folgt ihm in der Regierung. Gleich kömmt *Agrippa* aus seinem Gefängnisse, und wird — vom Kaiser mit einer eben so gewichtigen Goldkette beschenkt, als die Eiserne war, in die ihn *Tiberius* schmiedete!

Agrippa war ein für seine jüdische Religion feurig eingenommener Mann. q) Daher, so bald er Jerusalem betritt, lässt er, eifernd für die Juden Gunst, die ersten Säulen der christlichen Kirche, den heiligen *Jakobus* und den heiligen *Petrus* zum Tode verurtheilen. r) — Allein bald

p) Marc. c. 6, v. 17. q) So Joseph. r) Apostelg. c. 12, v. 1.

wird auch er durch einen Engel mit einer tödtlichen Krankheit gestraft, und stirbt. s)

Er hatte zwey Söhne, *Drusus* und den jüngern *Herodes Agrippa*, und drey Töchter: *Drusila*, *Berenice* und *Mariamne*. t)

Der Name *Agrippa* kömmt nicht vom hebräischen, sondern vom römischen Idiome her, und bedeutet so viel, als: *schwere Geburt*, (aëger partus.) Dieser Name aber wurde dem Nachkömmlinge des *Herodes von Ascalon*, nur wegen des Tochtermannes des Kaisers *Augustus*, welcher *Marcus Agrippa* hiess, gegeben, von welchem die Familie des *Herodes* das jüdische Reich überkommen hatte. Eben so war dem *Drusus* diese Benennung nur wegen Andenkens des *Drusus*, des Sohnes der *Livia*, der des Kaisers *Tiberius* Bruder war, geworden. Gleichermassen *Drusila*, zum Gedächtnisse der *Livia*, Gemahlinn des *Augustus*, die sonst auch *Drusila* hiess. Aus gleich höflicher Convenienz wurde auch der ganzen Familie der *Claudier*, zu Ehren des Vaters *Drusus*, (dessen Sohn *Caligula* war,) der Name *Drusus* gegeben.

§156

§. 8.

Drusus, der ältere Sohn des *Agrippa*, hatte sich in Nichts berühmt gemacht.

s) Apostelg. c. 12, v. 23. t) Joseph 18. B. c. 7, und Gellius 6. B. c. 16.

Sein Bruder *Herodes*, Sohn des jungen *Agrippa*, wohnte, als sein Vater *Agrippa der ältere* starb, zu Rom als Knabe; und als er aufgewachsen war, machte ihn der Kaiser *Claudius* zum König von *Chalcis*, (eine Insel der *Cycladen*,) und *Trachoniis*, (also die Tetrarchie des Philipp) u) *Judäa* aber blieb unter den römischen Vorgesetzten. Das Recht in die heiligen Sachen der Juden, nämlich rücksichtlich des Tempels und des Priesterthums, scheint ihm der Kaiser, so wie seinem Vater, v) nur aus besonderer Gnade gegeben zu haben. Daher er auch den Hohenpriester *Ananus* seiner Stelle entsetzte. *Joseph* dedizierte auch seine Geschichte diesem nämlichen *Agrippa*. Dieser *Agrippa* hatte gute Eigenschaften, war von gesetztem Betragen, und klug, und obwohl noch Jüngling, doch sehr verständig. Er hatte sich unsäglich bemüht, den Juden einen Krieg wider die Römer abzurathen, w) und da sie ihn nicht folgten, verkündigte er ihnen ihren gewissen Untergang, der auch wirklich nicht ausblieb.

§. 9.

§157

Seine drey Schwestern erlebten folgende Schicksale:

u) Luc. c 3, v. 1. v) Joseph B. 19. c. 1. w) Joseph 2, B. de bello c. 16.

Drusila war zuerst verehelicht mit *Epiphanes*, dem Sohne des syrischen Königs *Antiochus*; allein da er sich nicht beschneiden lassen wollte, (welches bey dem Ehecontract ausbedungen war,) so wurde sie ihm entzogen, und dem *Azizo*, König von *Emez* gegeben, welcher, um eine so reiche und wohlgebildete Eheparthie nicht zu verlieren, sich ohne Bedenken beschneiden liess. Doch dieses untreue und schamlose Weib, gelockt von dem Präfecten der Juden *Claudius Felix* mit Liebkosungen, verlässt auch diesen ihren königlichen Gemahl, und flieht zu dem ehebrecherischen *Felix*, wo sie endlich noch ihre väterliche Religion abschwört! Daher das Sprichwort: *Drusila wäre die Gemahlinn dreyer Könige, und Felix der Gemahl dreyer Königinnen.* x)

Berenice, von gleichen Eigenschaften wie ihre Schwester, wurde beschuldiget der Blutschande mit ihrem Bruder und König *Agrippa*. Sie hatten sich auch einander so ergeben, dass sie auf keine Art getrennt werden konnten. y) Darum nennet sie selbst *Juvenal*, z) die blutschänderische Schwester; und der heilige *Chrysostomus* nennt sie: die Gemahlinn *Agrippas*. Doch um diesen Verdacht etwas von sich abzuschütteln, verheirathet sie sich mit *Pole-*

x) So Suetonius in *Claudius* c. 8. y) Apostelg. c. 25, v. 13. z) *Juvenal* Satyr. 6.

men von *Cilicien*, oder wie Andere glauben, mit dem König von *Lycien*, der sich vorher beschneiden liess. Aber diese Ehe war wieder nicht von langer Dauer. *Berenice* verlässt ihren Gemahl ob ihrer Unenthaltbarkeit. Dieser von seiner Gemahlinn verlassen, gibt mit ihr auch seine jüdische Religion auf. — Die nämliche *Berenice* gefiel nachgehends sogar dem *Vespasian*, a) und es war nichts wahrscheinlicher, als dass sie *Titus* ehelichen werde.

Von der dritten Schwester sagt Joseph: Zu eben der Zeit hatte sich auch *Mariamne* ihres *Archelaus* unwürdig gezeigt, indem sie zum *Demetrius* floh, der einer der ersten alexandrinischen Juden, und *Alabarch* (Salinen-Vorsteher) war, von dem sie den Sohn *Agrippa* gebahr. —

Wenn sich die königliche Familie der Juden öffentlich mit solchen Makeln selbst brandmarkte, was Schönes können wir uns von dem jüdischen Pöbel denken! ? —



a) Tacit. 1. B. und 2tes.

Siebentes Hauptstück.

Sechstes Weltalter.

*Von der Ankunft des Mensch-
gewordenen Sohnes Gottes des
Vaters, bis zum Tode seines äl-
testen Apostels und Evangeli-
sten des heiligen Joannes.*

*Ein Zeitraum von 68 Jahren, nach Chri-
sti-Tode.*

Erster Abschnitt.

*Von dem Jahre, in welchem Mes-
sias (Christus) empfangen, gebo-
ren, getauft und gekreuziget
worden.*

§158

§. 1.

Bey längerem Nachsinnen dürfte es Nie-
manden Wunder nehmen, wenn ich den
Anfang des siebenten Hauptstückes nicht

STAMM-R

ИЗДАНИЕ

Anmerkung. Dieses Stammregister kommt den alten Bogen zwischen Pagina 311 und 312 anzuflehen.

Zahl	der	Gebirgen
1		Alpen
2		Seel
3		Erde
4		Gebirge
5		Alpen
6		Seel
7		Erde
8		Gebirge
9		Alpen
10		Seel
11		Erde
12		Gebirge
13		Alpen
14		Seel
15		Erde

mit der Geburt, wohl aber mit jenem wichtigen Zeitpuncte mache, in welchem — die *Hoffnung*, das *Licht*, und die *Erlösung* der ganzen Menschen-Welt — der *Heiland* im jungfräulichen Leibe empfangen wird; denn der Augenblick, in dem er empfangen, kann ja auch, nicht uneigentlich seine Geburt genannt werden. Bestätiget ja der Engel Gottes selbst, wenn er b) sagt: „*Was in ihr geboren ist, ist vom heiligen Geiste.*“ Und haben wir nicht bis jetzt fast alle Jahre nur vom März, dass ist, vom Frühlings-Äquinocio angefangen? Die ehemahligen *Gallier*, *Engländer*, und andere Nationen hatten ihre Jahre vom 25ten März, dem Tage der *Menschwerdung Christi* begonnen. bb)

Doch weil mir, so wie jedem Manne, wenn er schreibt, der Zweck, *verstanden zu werden*, am nächsten liegen muss; so will auch ich, unbeschädigt der obigen Wahrheit, mich in den Weltgebrauch fügen, und in diesem Hauptstücke von der *Geburt Jesu Christi*, oder von den *Kalenden des Januars* zu zählen anfangen; und diess um so mehr, als auch die *Julianischen*, dann *römisch Kaiserlichen*, und die *Konsulischen Jahre* mit jenen *Kalenden* beginnen, Falls irgendwo ein merklicher oder gewichtvoller Unterschied sich in den

b) Matth. c. 1, v. 20. bb) Covarruv, Herinquez und Dionys Petav. bezeugen diess.

Jahren ergeben sollte, so will ich ihn getreulich anmerken.

§159

§. 2.

Erstens. Joannes Keppler, Astronom des Kaisers *Mathias* meint: *Ghristus* wäre zu Anfang des 40ten jul. Jahres empfangen, und zu Ende desselben Jahres geboren worden. Also nach Erbauung Roms 748; der Regierung *Herodis* 35; nach der Schlacht bey Actium 27 Jahre; im 3ten Jahre der 193ten Olympiade, unter den Konsuln *Lälius* und *Antistius*. c)

Zweytens. Die alte *Chronic vom Weingarten*, reichend bis nach Christi Jahr 1197; die alten *Jahrbücher des Epiphanius* von der 51ten heres. handelnd; der *anonyme* aber sehr alte Chronolog, welcher vor 1509 Jahren lebte; der *Pohle*, *Lorenz Sussyga* handelnd vom Christi Geburts- und Todesjahre — sagen: Christus wäre geboren im 41ten jul. Jahre. Demnach bey allen Jahrezahlen 1 Jahr später. Konsuln *August* der 12te und *Lucius Sulla*.

Drittens. Severus Sulpitius 2tes B. der Geschichte *Irenäus*, *Tertullian*, *Hieronymus*, *Julianus* und *Petav* 12tes Buch von der Lehre der ersten Zeiten c. 6 und 7, — setzen die Geburt Christi ins 42te jul.

c) Keppler, *silva chronologica*; und Buch von dem wahren Jahre Christi.

Jahr. Also Romsjahr 750; Regierungsj. des Herodes 37; des August 41; nach der Schlacht bey Actium 29; 1tes Jahr der 194ten Olympiade. Konsuln *C. Sabinus* und *Passien. Ruffus*.

Viertens. Clemens von Alexandrien, Cassiodor, Marianus; Scotus, Baronius, Salmeron, Calvisius, Skaliger in der Verbesserung der Zeiten, 2te Ausgabe; — meinen, es wäre das 43te jul. Jahr. Dem zufolge abermahl ein Jahr später in allen Zeit-Ären unter den Konsuln *Cornel. Lentulus* und *M. Valer. Messalino*.

Fünftens. Epiphanius, Orosius 1. B. c. 1 und 7 B. c. 2; *Eusebius, Nicephorus. Massäus, Kopernic, die prutenischen Tafeln, Onuphrius, Tycho Brahä, und Andere* — glauben: Christi Geburt wäre geschehen im 44ten jul. Jahre. Daher in allen Ären wieder ein Jahr später. Unter den Konsuln *Augustus* dem 13ten und *M. Plautius*.

Sechstens. Joannes Lucidus, vielleicht auch Abt *Dionys* (der Kleine) mit vielen Andern, — machen das 45te jul. Jahr zum Geburtsjahr Christi. Also Romsjahr 753; u. s. w. Konsuln *Lentulus* und *P. Piso*.

Siebentens. Paul von Middelburg 2. B. *Alexander Scultet, Bellarmin* Tom. 1 Contrav. 1. B. von der Andacht zu den Heiligen c. 1 — machen das 46te jul. Jahr dazu. Demnach Romsjahr 754; Regierungsj. des Herodes 41, des Augustus 45, nach

der Schlacht bey Actium 33; ites. Jahr der 195ten Olympiade. Konsuln *C. Cäsar* und *L. Paulus*.

Diese letzte Meinung war auch die Eigentliche des *Dionys des Kleinen* (oligos) und des *Beda*. Ihres Kalkuls bedienet sich noch heut zu Tage die römische Kirche in den Breviarien und Martyrologien.

§160

§. 3.

Es fällt uns nicht an Männern, welche Christi Geburtsjahr noch ein oder mehrere Jahre später ansetzen, und so wie wegen des *Geburtsjahres*, so auch wegen des *Taufjahres* Christi untereinander streiten.

Die Beweggründe dieser Hypothesen will ich, obwohl sie bey Handen sind, gar nicht anführen; denn diese wohlgemeinten Zeilen sollen ja keine Rennbahne seyn, um in so gelehrte und ehrwürdige Kämpfer den discus zu werfen, sondern ich will nur meinen alten Satz wiederholen; dass ich nähmlich die heiligen Blätter, und die bewährtesten Autoren auf keine Weise verlasse. Beliebe der geneigte Leser dieses, durch 18 Jahrhunderte noch immer dunkle Gewölbe in etwas mit mir zu betreten!

Erstens. Unterliegt es keinem Zweifel; *Christus ist geboren worden in den Tagen des Königs Herodes*. cc) Wir haben

cc) Matth. c 2, v. 1.

aber im §. 151 gesehen, dass Herodes vor Ostern im 43ten jul. Jahre, und im 37ten seiner Regierung, gestorben war. Auch Niemand von den Alten (sagt Sigonius) hat jemahls dem Herodes ein längeres Leben zugeschrieben. Wie konnten denn doch die 4te, 5te, 6te und 7te Meinung entstehen, welche das Geburtsjahr Christi ins 43te, 44te, 45te, oder 46te jul. Jahr setzen, da doch Herodes schon todt war! — Skali- ger sagt zwar: Herodes konnte ja leicht 39 Jahre regiert haben, Buting — 40 Jahre; und Baronius — noch mehr Jahre!

Antwort. So wollte ich doch, dass sie diese Jahranhängsel mit eben so viel Bewei- sen und Zeugen belegen möchten, oder könnten, als wie wir die schlechterdings gerade Zahl der 37 Jahre des Herodes be- wiesen haben! — und, dass sie uns zu dem Begriffe verhelfen möchten, den sie ha- ben, dass nämlich in eben dem Zeitpunk- te, als Herodes starb, in eben jenem Au- genblicke er noch länger lebte. Einmahl sagen sie: Herodes habe noch nach dem 37ten Regierungsjahre regiert; und das anderemahl bekennen sie: dass *Cajus Cä- sar Augustus*, der Enkel der *Julia*, im 44ten jul. Jahre mit einem Kriegsheere von Rom geschickt war, (siehe §. 151) nach dem Orient; dass; bevor er Rom verliess, da den Streit der Söhne des Herodes ent- schieden hatte, weil diese Söhne, *Arche- laus* und *Antipas* ihren Streit, nach dem

Tode des Vaters, nach Rom gezogen hatten. Wie konnten denn doch die Söhne der Regierung wegen noch streiten, wenn ihr Vater im 44ten jul. Jahre noch gelebt und regiert hatte? Er musste demnach im 43ten Jahre gestorben seyn, welches sein 37tes Regierungsjahr war. —

§161

§. 4.

Zweytens. Ist es eben so gewiss, dass *Christus* während der 1ten Volksbeschreibung unter *Cyrinus* oder *Quirinus*, dem Vorsteher Syriens, geboren war. d) Nun aber hatte *Cyrinus* seine erste Beschreibung im 38ten jul. Jahre angefangen (sieh §. 147,) und selbe durch seinen Stellvertreter *Sextius Saturninus* durch 5 Jahre fortgesetzt. Nach Beendigung dieser Beschreibung hatte er den *Quintilius Varro* zu seinem Nachfolger erhalten, im Anfange des 43ten jul. Jahres. Es konnte sonach *Christus* nicht zu Ende jenes 43ten Jahres geboren worden seyn.

So wie aber dieses den vier letzten Meinungen ganz entgegen ist; so streitet auch gegen sie, dass *Christus* nach ihrem Dafürhalten im 15ten Jahre des Kaisers *Tiberius*, (nicht wie Lucas e) sagt: „*Der Heiland wäre bey 30 Jahren alt gewesen, als ihn Joannes im Jordan taufte;*“)

d) Luc c 2, v. 2. e) Luc. c. 3, v. 23.

sondern dass er nur 26, oder 27, 28 oder aufs höchste 29 Jahre hätte haben müssen. Denn so viele und nicht mehr Jahre würden wir finden, wenn wir zu den noch nach *Christi - Geburt* übriggebliebenen Regierungsjahren des *Augustus*, die 15 *Tiberischen* hinzuzählen. Der Heiland hatte sonach den Kreuzestod zu Anfang entweder seines 30ten oder 31ten oder 32ten Jahres gelitten, und daher kaum 2 oder 1, oder nur $1\frac{1}{2}$ Jahr öffentlich gepredigt. Heisst aber diess nicht der Kirche, den Evangelisten, und der ganzen Tradition die Wahrheit benehmen, welche lehren: *Christus habe über 3 Jahre öffentlich gelehret?*

Auch die *erste* Meinung hat Vieles gegen sich. Denn nach ihr wäre der Heiland im 15ten Jahre des *Tiberius* 32 Jahre alt gewesen, und er müsste bey dem Tode sonach 36 Jahre gehabt haben, welches der heiligen Schrift nicht minder, wie den vorigen Meinungen widerspricht.

§. 5.

§162

Der *zweyten* Meinung scheint vorzüglich das zu schaden, dass nach ihr der Heiland im 15ten Teberischen Jahre, komplette 31 Jahre hatte, daher bey seinem Tode das 35te Jahr angetreten haben musste. Ausserdem stimmt diese Meinung mit allen Angaben der heiligen und profanen Ge-

schichte überein, so, dass ihr hierin keine andere Meinung gleich kömmt. Es ist ihr günstig:

1^{ten}. Dass in dem 41ten jul. Jahre, als Christi Geburtsjahre, der allgemeine Friede auf der Erde herrschte, und dass der Kaiser *August* damahls den *Janus Tempel* schloss.

2^{ten}. Dass jenes Jahr eben das Nähmliche war, in welchem sich die durch den Druck und Tyranney des *Herodes* schon ermüdeten Juden endlich gegen ihn auflehnten, und sich mit einem Eide wechselseitig versprachen, sich ihm nicht mehr unterwerfen zu wollen. Auf diese Art kam wirklich der Scepter von Juda in fremde Hände. Diess entspricht ganz jenen von den Propheten verkündeten Zeichen, welche die Ankunft des *Messias* andeuten sollten. Endlich

3^{ten}. Wird diese Meinung begünstiget dadurch, dass Lucas f) ausdrücklich sagt: „Zu der Zeit Herodis des Königs von Judäa war ein Priester von der (achten) Ordnung *Abia* mit Namen *Zacharias*;" und v. 9: „Das Loos traf ihn, dass er räuchern sollte, und er ging in den Tempel des Herrn.“ —

Wir wissen aber so wohl aus der zuverlässlichsten Tradition, als auch aus dem Dafürhalten der angesehensten Kirchen-

f) Luc. c. 1, v. 5 und v. 9.

väter, dass *Joannes* um die Herbstnachtgleiche empfangen, und in dem darauffolgenden Sommersolstitio geboren wurde; so wie *Christus* im März empfangen, und in dem folgenden Wintersolstitio geboren war, ja da noch sehr Viele der Meinung sind: *Joannes* wäre selbst am *Lauberhüttenfeste* (also den 15ten Tisri (29ten September) empfangen worden, und zwar am Sabbath; — so konnte die achte Klasse *Abia* in keinem andern Jahre in den September fallen, als nur (und eben recht zum Beweise) in das 40te jul. Jahr. Weil nun *Christus* (nach Lucas g) ein halb Jahr jünger war, als *Joannes*, so ist es wahrhaft sichtbar, dass *Joannes* im Herbst des 40ten, *Christus* aber im darauffolgenden Frühlinge des 41ten jul. Jahres empfangen, am Ende desselben aber geboren wurde.

Wollte Jemand sich die Mühe nehmen, und die 24 nach Vorschrift *David's* zum Tempeldienste aufgestellten Klassen der Priester (welche ununterbrochen bis zur Klasse (ersten) *Jojarib*, welche im Augenblicke der Eroberung Jerusalems durch *Titus* den Dienst in dem Tempel versah) von *Jojarib* rückwärts durch alle Jahrhunderte zählen — so würde er finden, dass in allen Jahrhunderten die Klasse *Abia* niemals in den Herbst fiel, als blos in dem 40ten jul. Jahre. Um diese Musterung an-

g) Luc. c. i, v. 36.

fangen zu können, müssen wir wissen, dass sich *Titus* am 9ten des fünften Monates (*Ab*,) das ist, am 4ten August des 115ten jul. Jahres, des Tempels bemächtigte. h) Diese zweyte Meinung, sage ich, würden alle willig unterschreiben, wenn man sich überzeugen liesse, oder könnte, dass das 15te Jahr des Kaisers *Tiberius* nicht das 36te, sondern das angefangene 32te Jahr *Christi* war! —

§163

§. 6.

Die dritte Meinung leidet an sehr grossen Unbequemlichkeiten. Sie macht zwischen dem *bethlehemitischen Kindermorde*, und dem Tode des *Herodes*, bis zur *Christi* Geburt zurück, nur einen Unterschied von 3 Monaten. Und doch befahl *Herodes* i) „alle Kinder, von 2 Jahren und darunter, zu tödten, nach der Zeit, die er genau erforscht hat von den Weisen.“ *Eusebius* aber, *Epiphanius*, *Augustinus*, *Nicephorus*, *Beda*, *Cardinal Hugo*, heiliger *Thomas*, und viele andere ansehnliche und versuchte Männer in der heiligen Schrift und Geschichte behaupten: Der Kindermord zu *Bethlehem* geschah im 2ten Jahre nach *Christi* Geburt. Eben damals befahl *Herodes* auch seinen Sohn

h) So Seder - Olam, die Rabbiner, Joseph 7. B. de bello c. 9. i) Matth. c. 2, v. 16.

Antipas zu tödten, und zwar 5 Tage vor seinem Tode, welcher im 43ten jul. Jahre, kurz vor Ostern geschah. k)

Dieser dritten Meinung scheint sogar die Schrift zu widersprechen, da 1) es heisst: „*Das Kind wurde am 40ten Tage dem Herrn in dem Tempel geopfert; dann wäre es nach Galiläa, hätte in Nazareth gewohnt, und endlich mit seinen Ältern nach Ägypten geflohen, da es ruchbar wurde, Herodes suche das Kind zu tödten.*“ 11)

Denkt man sich noch dazu den Fall mit der Priester-Klasse *Abia*, so hat diese Meinung noch weit grössere Anstände.

§. 7.

§164

Wir haben nun gesehen, dass keine von diesen sieben Meinungen ohne Anstände wäre. Dass man sich des gewöhnlichen römischen Kirchenkalkuls (welchen wir den *Dionysischen* nennen, und den die Kirche bis auf den heutigen Tag gebraucht, mittelst welchem wir heuer 1827 zählen,) blos desswegen bedienen müsste, weil es nicht erlaubt wäre, davon abzuweichen, glaube ich nicht. Denn es ist diess nicht der Sinn der Kirche. Sie bedient sich jetzt des *Dionysischen* Kalkuls hinsichtlich der Zeit

k) Joseph, Hegesipp, Sosipp, Macrobius. 1) Lue. c. 2, v. 22 und 51, 11) Matth. c. 2, v. 13.

nach *Christus* eben so, wie sie sich des *Eusebianischen* vor *Christus* bedienet hatte; obwohl es sehr bekannt ist, dass die gelehrtesten Chronologen mit *Eusebius*, um ganze 1000 Jahre in die Quere gekommen waren, aber die Kirche hatte ihn angenommen, weil eben kein *Besserer* vorhanden war. Die Kirche selbst missbilligt ja alles Fehlerhafte, und verbessert solches wenn es thunlich ist. Ich sage, wenn es thunlich ist. — Allein der *Dionysische* Kalkul ist längst schon das allgemeine *Datums- Normatif* der verschiedendsten bürgerlichen und kirchlichen Welturkunden geworden, und eine Verbesserung hierin würde das ganze menschliche Thätigkeitswesen in ein Labyrinth führen, woraus wir den Weg nicht fänden. Daher und deswegen sah sich schon der berühmte *Baronius* in seinen *Annalen*, (nachdem er 2 ganze Jahre den *Dionysischen* Kalkul rücksichtlich d. Geburtsjahres *Christi* durchblättert,) um nicht ewig mit *Dionys* zu divergiren, gezwungen den freylich nicht vernünftigen Entschluss zu fassen, zwey Paar Konsuln aus den römischen Fasten wegzustreichen; nähmlich den *Fulvius Amilius* und *Pomponius Bassus* den 2ten, im Jahre Christi 259; und den *Cornel. Sicularis*, und *Junius Donatus*, im Christi Jahre 260. Also um 2 Jahre zu erhalten, und sich mit *Dionys* auszugleichen, hatte *Baronius* 4 Männern, die nach allen Schrift-

stellern ihre konsulischen Rechte wirklich ausübten, mit Gewalt das Nichtseyn ihrer Ämter beweisen wollen! — Ebenso machten es *Onuphrius* und *Mercator*. Aus Ver zweiflung hatten sie im Jahre Christi 277, ebenfalls zwey andern Konsuln ihre Konsulate mit der Feder genommen! —

Ich hingegen gestehe offenherzig, dass ich eher so viele Jahre, als Einer will, hinzuthun, oder wegnehmen würde, als dass ich wegen des fehlerhaften *Dionysischen* Kalkuls, 2 wirklichen Konsuln (eine Thatsache,) mir wegdenken wollte. Es ist natürlich, dass, da einmahl der *Dionysische* Kalkul in die Weltgeschäfte aufgenommen ist, auch wir, um verständlich zu seyn, uns desselben bedienen werden, und müssen.

Und noch diese Bemerkung. Nach unserer schwachen Einsicht könnten wir wohl jene Meinung für wahr halten, welche ganze fünf Jahre mehr zählt, als der gegenwärtige *Dionysianische* nach einstimmigen Schriftbeweisen fehlerhafte Kalkul. Dieser stimmt mit dem 46ten jul. Jahre vollends überein. Zählten wir hingegen nach den Zeugnissen der heiligen Schrift, so müssten wir das 41te jul. Jahr für das Geburtsjahr Christi halten, und unser gegenwärtiges Jahr, statt 1827, vielmehr 1832 notiren.

Mehr Übereinstimmung herrscht unter den Autoren, wenn die Rede vom *Taufjahre Christi* vorkömmt. Denn der heilige Lucas legt ihnen das Stillschweigen auf, da er m) sagt: „*Christus sey vom Joannes im 15ten Jahre des Kaisers Tiberius getauft worden.*“ Also im 73ten jul. Jahre, unter den Konsuln *Julius Sylvanus* und *Silius Nerva*, im 3ten Jahre der 201ten Olympiade; nach Roms Erbauung 780. Darüber kann auch um so weniger sich ein Streit ergeben, als die Meinungen der berühmtesten Autoren sich für besagtes Jahr ausgesprochen haben. Aber dieses Jahr ist auch schon darum das bestimmteste, weil es das von Daniel geweissagte 484te Jahr ist; nämlich das Erste der 70ten danielischen Jahrwoche (angefangen bey wirklicher Vollendung des Tempels durch Nehemias, und der im Tisri (October) geschehenen Einweihung desselben. Denn zählet man die Jahre von da an bis auf das ganz zurückgelegte 72te jul. Jahr, oder das vollendete 14te Regierungsjahr des Kaisers *Tiberius*; so findet man komplette 69 Jahrwochen, oder 483 Jahre, — 3 Monate darauf, (sonach im Anfange der 70ten Jahrwoche) von den Kalenden des *Januars* fortgerechnet, ist *Christus* am *Jordan* vom

m) Luc. c. 3, v. 1 und 21.

Joannes getauft worden, und begann bald darauf zu predigen.

Ferner, blos dieses 73te jul. Jahr ist es nur, welches die Juden das 46te n) nennen konnten, binnen welchem die Juden von *Herodes* an, (oder seit dem 27ten jul. Jahre,) den Tempel gebaut hatten, (sieh §. 130.) Hierin liegt sonach kein Zweifel mehr.

Aber auch die Frage, die man aufzuwerfen pflegt, nämlich. *Wie viel Jahre war Christus alt, als er getauft wurde?* hat nicht viel Schwierigkeiten in sich. Denn diese Frage wird durch die gethane Beweisführung für das Geburtsjahr *Christi* leicht beantwortet. Wie man nämlich das Geburtsjahr *Christi* näher oder weiter vom 73ten jul. Jahre setzt, so war auch *Christus* bey der Taufe jünger oder älter. Nur ist zu bemerken, dass diese *Überrückung des Geburtsjahres Christi* nur so viel geschehen darf, dass man den Heiland bey der Taufe, ungefähr 30 Jahre alt nennen kann. Denn der heilige Lucas o) sagt: *Im 15ten Jahre des Tiberius war Christus, als er getauft war, ungefähr (quasi) 30 Jahr alt.*“

Wir brauchen auch das lateinische Wort *incipiens* gar nicht als: *anfangend* das 30te Jahr zu verstehen, sondern wie selbes Justin p) Tertulian, Augustin neh-

n) Joan. c. 2, v. 20. o) Luc c. 3, v. 23. p) Justin im Gespräch mit Tryphon. Tertul. B. wider die Juden c. 8 Aug. 2. B. christl. Lehre c. 28.

men, nämlich: *Christus*, als er vermög *Daniels* Weissagung als Lehrer auftreten, und sich der Welt offenbaren wird, wird ungefähr 30 Jahre haben. Auch der griechische Text begünstiget diese Auslegungsart; denn buchstäblich heisst es in demselben: Er selbst war ungefähr bey 30 Jahren anfangend, oo) das ist, als er anfang (— zu lehren.) Freylich beschränkt uns das Wort *quasi* so, dass ich nicht wagen möchte ein Jahr unter oder über 30 Jahre festzusetzen; das Letzte doch noch viel leichter. Denn wir könnten Jemanden einer Unrichtigkeit nicht beschuldigen, wenn er unter der Redensart: *ungefähr 30 Jahr alt seyn*, verstehen möchte: 31 volle Jahre alt seyn. An Beyspielen fehlt es nicht, wo das Wort *quasi*, diess erlaubt. So liest man in den ältesten Breviarien vom heiligen Augustin, dass er ungefähr, *quasi*, im 30ten Jahre getauft wurde, und es erhellet doch selbst aus seinem Buche, von dem *Bekenntnisse*, q) dass diess in seinem 33 Jahre geschehen sey, und so ist es auch in dem neuen Breviar abgedruckt.

§ 166

§. 9.

Vom *Christi Sterbjahre* gibt es abermahl verschiedene Meinungen. Allein ich

oo) ávtos én oseie ton triákonta árchómenes ôn. q) August 9. B. c 11.

sehe nicht ein, wie es geschen kann, dass, wenn man einmahl das *Taufjahr Christi* festgesetzt hat, man auch am *Sterbjahre* einen Zweifel haben könnte. Aus den Evangelisten sowohl, als auch aus der immerwährenden Überlieferung, wird bestätigt: *Christus habe 3 Jahre und 3 Monate geprediget nach seiner Taufe*. Auch ist kein alter Schriftsteller aufzufinden, der dem Heilande ganze 4 Jahre des Predigtamtes zugeschrieben hätte. Und wie könnten wir ausser dem beweisen: *Christus* wäre in der Mitte der 70ten Jahrwoche getödtet worden? Dazu kömmt noch der Entschied der *cäsareänsischen Synode* in Palästina, veranlasst durch *Polycrates* Bischof von *Ephesus*, und zusammen berufen vom Papst *Victor* im Christi Jahre 198, da noch Alles in frischem Andenken war. Die Entscheidung lautete: „*Christus habe am 23ten März gelitten, und wäre den 25ten auferstanden.*“ Welch ein schöner Beleg für das 76te jul. Jahr, und für das 18te Jahr des Kaisers *Tiberius*. Demnach unter den Konsuln: *Tiber. Cäsar* dem 5ten, und *Luc. Alius Sejanus*; nach Roms Erbauung 783 zu Ende; im 2ten Jahre der 202ten Olympiade. — In kein anderes Jahr konnte die 6te Ferie auf den 23ten März fallen; und so muss auch sonach der 25te März auf die 1te Ferie gefallen seyn, weil der Mondenzeiger 13,

der Sonne 12 war. Also das 76te jul. Jahr, oder nach *Dionys* das 31te.

Das Nämliche wird auch aus dem Tode des Konsuls *Luc. Ailius Sejanus*, der im nämlichen Jahre Konsul war, schön bewiesen. —

Sein Kollega, der Kaiser *Tiberius*, referirte nahmentlich dem *Senate*: „*Dass ein gewisser Christus zu Jerusalem gekreuziget, aber nun wieder lebendig geworden wäre, und dass er mit so vielen Wunderthaten glänze, dass man ihn ohne Bedenken in die Zahl der Götter versetzen müsse.*“ Aber *Sejanus*, an der Spitze des *Senates*, widersetzte sich hartnäckig diesem Antrage. *Sejanus* wurde mit vielen andern Patriziern noch am Ende des nämlichen 76ten Jahres von seinem Kollega *Tiberius* zu einem grausamen Tode verurtheilt, und auch wirklich getödtet. r) *Jakob Pamelius*, vom Jahre 57 in c. 4 sagt: Diess wäre die einstimmige Erzählung aller Geschichtschreiber.

Aus dem Angeführten geht wenigstens so viel hervor, dass *Christus* das 76te jul. Jahr nicht überlebt habe. Aber er konnte auch vorher nicht gestorben seyn, wie wir bey seinem Taufjahre bewiesen haben. Also. —

Wir werden aber noch aus den nachfolgenden Abschnitten beweisen: — dass

r) Tacitus 5tes und 6tes B. der Annalen. Dio Cass. B. 58.

die *Zerstreuung der Apostel* im 87ten jul. Jahre, im 2ten Regierungsjahre des Kaisers *Claudius*, 12 Jahre nach *Christi* Tode geschah; — dass *Jakob*, der Bruder des Herrn, getödtet wurde im 105ten jul. Jahre, im 7ten Jahre des *Nero*; im 30ten nach *Christi* Tode; — dass die Apostel-Fürsten *Petrus und Paulus* im 112ten jul. Jahre, im 13ten des *Nero*, und 37ten nach *Christi* Tode; der *Erste* gekreuziget, der *Zweyte* geköpft, starben; — dass *Jerusalem* im 115ten jul. Jahre; 40 Jahre nach *Christi* Tode vom *Titus* erobert wurde; — dass der heilige *Joannes Evangelist* im 143ten jul. Jahre; im 1ten des Kaisers *Trajan*, und 68ten nach *Christi* Tode, gestorben sey.

Zieht man nun ab — 12 von 87; 30 von 105, 37 von 112, 40 von 115, 68 von 143, — so ist und bleibt stets das 76te, nämlich blos angefangene jul. Jahr übrig.

Zweyter Abschnitt.

Vom Monate, Tage und der Stunde der Empfängniss, der Geburt und der Taufe, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi des Sohnes Gottes.

§. 1.

§167

1ter Schluss. Dass nämlich *Christus* im Frühlingsäquinocio den 25ten März em-

pfangen, und im Wintersolstitio, den 25ten December geboren wurde, ist die alte und beständige Überlieferung der Kirche. Allein einigen *Neuern* missfällt diess. Darunter gehört der Kalviner *Matthäus Beroald*, welcher behauptet: *Christus* wäre im Wintersolstitio empfangen, und im Herbst-Äquinocio darauf geboren worden; und fügt bey: dass die Kirche sich schämen sollte, einen solchen Fehler so lange geduldet zu haben! — Der Lutheraner *Andreas Ossiander* gibt dem Erstern vollends Recht, und mit Beyden verbindet sich *Joseph Scaliger*, welcher ob der ihm ganz evident scheinenden Sache, in vollen Jubel ausbricht, und wobey er bemerkt, dass der Geburtstag *Christi* eine nicht alte, sondern eine kurz vor den Zeiten des *Joannes Chrysostomus* aufgekommene Einrichtung wäre. — Dem *Sethus Calvisius* aber scheint die Geburt Christi im December schon desswegen unmöglich, weil Lucas s) sagt: „*Es waren aber Hirten in derselben Gegend auf dem Felde, die da wacheten, und des Nachts ihre Heerden hüteten.*“ — Die Hirten nämlich weiden kein Vieh im Winter! —

Auf den letzten Einwurf ist nichts zu antworten, sondern höchstens etwas Mitleid zu bezeigen, dass jene nordischen Herrn kein geographisches Handbuch ge-

s) Luc. c. 2, v. 8.

habt haben, um etwas nur von der Klimatologie der südlichen Länder daraus zu erfahren. Aber sie schämen sich selbst dieses Einwurfes. Ihr Landsmann und Religionsgenosse, *Heinrich Buting*, in seiner Chronologie sagt: „*Uns genügt die beroald'sche Beweisführung nicht, denn wir müssen uns mehr an die von heiligen Vätern uns zugekommenen und von der Kirche Gottes angenommenen und bestätigten Traditionen halten, als an das beroald'sche Flickwerk, welches er durch die heiligen Blätter nicht zu beweisen vermag.*“

Wie sie aber die zweyte Einwendung machen können, dass nämlich das Geburtsfest *Christi* kurz vor *Chrysostomus* aufgekommen wäre, diess wird schwer zu begreifen seyn, indem *Chrysostomus* t) selbst sagt: „*Christus ist den 25ten December geboren worden. Es ist diess nicht unsere Erfindung, was wir reden, sondern die Tradition der Alten. Von Petrus und Paulus, und von den übrigen Aposteln Christi haben unsere Kirchen diess erlernt.*“ Dass er aber bald hernach sagt: „*Es sind noch nicht 10 Jahre vergangen, seitdem uns dieser Tag bekannt geworden ist;*“ diess erklärt er bald darauf: „*Erst jüngst ist diess den Constantinopolitanern bekannt geworden; aber*

t) Homilie von der Geburt des Herrn.

die Kirche Christi hat es seit den Zeiten der Apostel her gewusst.“ u)

§168

§. 2.

2ter Schluss. Christus ist geboren worden um Mitternacht, welche vor der Mittwoche ist; dass heisst, die letzte Stunde unseres Diensttages, wo wir nach unserer Rechnung dann den Tag der Mittwoche anfangen. Die Mittwoche war im selben Jahre der 25te December; so wenigstens lautet die Überlieferung der Kirche. Denn in jenem Jahre war der 25te März der Punct des Aquinoctiums, und der 25te December der Sonnen-Wende. Warum?

Wir haben schon im §. 144 gehört, dass Julius Cäsar, nach der Reformation des Kalenders, alle 4 Jahre ein Schaltjahr einführte; wäre man bey diesem Termine geblieben; so würden freylich jene besagten Puncte nicht auf den 25ten Tag jener Monate, sondern auf den 22ten März, 4 Uhr, 55 Minuten, und auf den 22ten December 9 Uhr, 16 Minuten Morgens gefallen seyn. Allein Roms heidnische Priester schalteten (§. 144) aus unüberlegter Eile jedes dritte (nicht vierte) Jahr einen Tag am Ende Februars ein; sonach rückten auch die Juden, (ohne zu wissen) die-

u) Clemens von Rom sagt das Nähmliche 5. B von apost. Tradit. c. 12 und 13.

se 2 Punkte auf den 25ten Tag jener Monate hinaus.

Einen gleichen Fehler, wie einige alten Schriftsteller anmerken, scheint auch die jüdische *Synagoge*, doch von einer andern Seite, begangen zu haben. Ihr Osterzyclus nähmlich war fehlerhaft. Wie ehemahls in der römischen Kirche, so hatte auch die jüdische *Synagoge* einen oder mehrere Tage, von dem wahren astronomischen Vollmonde sein Osterfest weggerückt, und zwar in eben jenem Leidensjahre *Christi*. Einige glauben daher, dass der Gründonnerstag damahls nicht der 14te des Monates *Nisan*, (an welchem Tage Abends der Heiland mit seinen Jüngern das Osterlamm ass,) sondern nach dem wahren astronomischen Kalkul erst der 13te Tag des Mondes gewesen ist; und der 14te erst (wie die Juden den Tag begannen) Abends angefangen, und am Charfreytag wieder Abends aufgehört habe; folglich bald nach dem Tode *Christi*! —

Darum, sagen sie, haben auch die Hohenpriester und ihre Gehülffen das Osterlamm gleich nach dem Tode *Christi* gespeiset. — Die Juden pflegten wirklich (ja noch heut zu Tage) ihre vornehmsten Jahres-Feste zu duppliren. v) Es stand Jedem frey, welchen Tag er sich zu seiner Feyer

v) Man sieht diess aus den Rabbinern, Epiphanius, Joseph, Scaliger u. s. w.

auswählen wollte; und die Priester, welche nicht nur religiöser seyn, sondern auch bey der Menge der zu schlachtenden Opferthiere dem Volke helfen wollten, hatten immer den zweyten Tag gewählt, um den ersten Tag freyer und leichter dem Volke beyzustehen.

Wenn es wirklich so gewesen ist (wie *Epiphanius*, und mit ihm alle Griechen, ja auch der heilige *Augustin*, *Joannes Hentenius*, *Marcellus* und Andere bezeugen;) so hatte das Gebilde des jüdischen Osterlamms, höchlich schön entsprochen seinem hochgelobten, gekreuzigten, und in jener Stunde todten göttlichen Lamme *Christus*, dessen Vorbilder am Vorbereitungstage ja auch um die *neunte Stunde* geschlachtet wurden! —

§. 3.

3ter Schluss. *Christus* ist *getauft* worden den 6ten Jänner, am Dienstag. Nämlich an demselben Tage und Monate, als die Weisen kamen, um ihm anzubethen in dem bethlehemitischen Stalle. x)

Das *Taufjahr Christi* war ein Schaltjahr. Sonntags - Buchstab war D C; Mondenzeiger 10, der Sonne 9, Epacten 16. und Martyrologial Buchstab R. Alle diese

x) So Epiphan. Euseb. Cassiodor, Hieronym. Graf Marcellin, Scotus, die sizilianische Chronik, Beda und Andere.

Jahrbestimmungszeichen stimmen bloß mit dem 73ten jul. Jahre überein, wie wir oben bemerkten.

Es scheint, dass *Joannes der Täufer* mit dem Beginn des 73ten jul. Jahres sein Tauf- und Predigtamt angefangen habe. Auf solche Art wäre *Christus* einer der *Ersten* gewesen, die von ihm getauft wurden, weil es y) heisst: „*Sieh, ich sende meinen Engel,*“ u. s. w. Und: „*Und gleich wird er kommen, der Herrscher, welchen ihr suchet.*“ — Da es aus dem Gesagten erhellet: der Heiland wäre zu Anfang des 73ten jul. Jahres getauft worden; das 15te Regierungsjahr des Kaisers *Tiberius* aber z) nicht vor dem 19ten August begann; so sind die Tiberischen Jahre gleich von dem Tode des *Augustus* an zu zählen. Es ist auch gewiss, dass der heilige Lucas nach der Römer Art, (das ist von den Kalenden des Januars,) die Jahre der Kaiser zählte; obschon die Kaiser manchmahl in der Mitte des Jahres ihre Regierung antraten, so wie sie *Tiberius* angetreten hatte, und Andere. Dieses ist auch von dem 18ten Regierungsjahre des *Tiberius* zu merken; wo wir nach gleichen Kalkuln, *Christi* Kreuzigung setzten.

y) Malach. c. 3, v. 1. z) Luc. c. 3.

§170

§. 4.

4ter Schluss. *Christus* ist gestorben den 23ten März, die 6te Ferie, (Freitag) nach hebräischer Rechnung um 9, nach unserer um 3 Uhr nach dem Mittage. a) Nicht allein aus den Autoren, sondern auch — aus dem Mondenzeiger 13, der Sonne 12, der Epacten 19, aus dem Martyrologial-Buchstaben V, Sonntagsbuchstaben G — ist es erweislich, dass der 23te März des 76ten jul. Jahres an einen Freitag gefallen war. Konnten oder wollten wir sagen, dass es ein Tag im April, oder im März der 7te oder 17te Tag gewesen wäre, wie Einige wähten, so würden wir weder in dem fräglichen Jahre, noch in irgend einem andern nahen Jahre den Vorbereitungstag in der 6ten Ferie finden, als in eben diesem Jahre. Nach dieser Bestimmung sehen wir nun, dass *Christus* an eben jenem Wochentage, in derselben Stunde, und auch am nähmlichen Monatstage gestorben sey, als die *Israeliten* aus *Ägypten* zogen (§. 39.)

§171

§. 5.

5ter Schluss. *Christus* stand von den Todten auf, den 25ten März, 1te Ferie,

- a) So Synod Cäsareäns. Paul von Middelburg 2ter Theil, Paulin 5 B. c. 1 — 2. Hippolyt. Lactantius 4 B von der wahren Weisheit c. 10, Beda, Anastas von Antiochia. u. s. w.

(von daher nennt man sie den *Tag des Herrn*,) da es zu tagen anfang. b) Ausdrücklich bezeugen diess; *Anastasius*, *Nicephorus*, *Cedrenus*, *Chrysostomus* Rede von *Joannis* Geburt 22, *Beda* und Andere. Alle setzen hinzu: „*An eben jenem Tage, in eben jener Woche, in eben jenem Monate, als Christus auferstanden ist von den Todten, ist er auch von der Jungfrau empfangen worden, nur dass er in der Frühe erstand, den folgenden Abend vor 9 Monaten aber, empfangen worden ist.*“

Das einmüthige Dafürhalten aller heiligen Väter, dass nämlich *Christus* am 25ten März seine göttlich glänzende Auferstehung hielt, erkennt *Scaliger* sehr wohl, folgt aber diesem doch nicht. Es ist indessen bestimmt wahr, dass der uralte Gebrauch der ersten Christen, Ostern am 25ten März zu feyern, es mochte auch auf welche Ferie der Woche immer fallen, seinen Ursprung dahergenommen hatte, dass *Christus* am selben Tage von den Todten auferstanden. *Beda* bezeuget diess in der Rechnung der Zeit, und von den Kirchen in *Gallien*, *Martin Dumiens*, Buch von Ostern handelnd; *Epiphanius* bezeuget diess von den Kirchen in *Capado-cien*. *Paul von Middelburg* bezeuget von allen *griechischen* und *asiatischen* Kir-

b) Synod. von Cäsarea

chen. — Und dieser Gebrauch dauerte so lang, bis die Kirche befahl: Ostern allezeit den 1ten Sonntag nach dem 14 Tage alten Monde, (nach dem Neuschein) welcher auf das Frühlingsäquinodium folgt, zu halten.

Dritter Abschnitt.

Die Ordnung der Jahre Christi und seiner Thaten, vom Tage da er empfangen wurde, bis zu seiner Auffahrt in den Himmel.

§172

§. 1.

Im ersten Jahre der Ära Christi, im Monate März, ist der Heiland am 25ten empfangen, und am 25ten December geboren worden.

In Mitte des Sommersolstitiums des nämlichen Jahres, ist *Joannes* der Täufer geboren worden.

Acht Tage nach der Geburt, 4te Ferie, den 1ten Jänner, wurde *Christus* von Joseph beschnitten in Stalle; e) von *Sentius Saturninus* (delegirt vom *Quirinus*,

e) H. Ephrem hom. von der Verklärung Christi; und Epiphan. 1. B. de heres c. vorletzte.

Präfecten von *Syrien*) aber beschrieben worden f)

Den 13ten Tag nach *Christi* Geburt, das ist den 6ten Jänner, ist er im Stalle von den Weisen angebethet worden. So ist die allgemeine Meinung, obschon Heinrich Buting, (der extravagante Chronolog) will, dass diess zu Anfang des 2ten Jahres Christi geschehen wäre. — Sind denn *Maria* und *Joseph* mit ihrem heiligen Kinde über ein Jahr im Stalle geblieben? Denn es heisst ja: sie haben ihn im Stalle angebethet; wer wird dieses glauben können? Die Weisen konnten ihr Anbethungsgeschäft in wenigen Tagen verrichtet haben; und dass diess auch so geschehen sey, bezeugen uns viele heiligen Männer. g)

Vierzig Tage nach Christi Geburt, wird *Christus* nach Jerusalem gebracht, um dem Herrn vorgestellt zu werden, und *Simeon* nimmt ihn liebvoll in seine Arme auf. Er und die fromme *Anna*, machen das Kind durch ihre Weissagungen dem Volke bekannt. Von da reisete die heilige Familie nach *Nazareth*. — (Nach Buting läte sie abermahl nach dem Stalle gehen müssen!) Bald darauf floh die heilige Familie nach Ägypten. Welchen Tag, Monat? ist ungewiss. Gewiss ist es, dass sie

f) Tertull von Pallium c. 1. g) Justin, Tertull. de pallio c. 1 Cyprian, Epiphan. Chrysost. Ephrem, von der Verklärung.

in Ägypten nicht ganze 2 Jahre zugebracht hatte. Diess ist nicht nur die gegenwärtige, sondern auch im Alterthume die allgemeine Meinung gewesen. b) Auch die Protestanten lassen die heilige Familie nur ein Jahr in Ägypten verweilen.

§173

§. 2.

Im zweyten Jahre Christi, Anfangs März, (zu welcher Zeit einst auch die *Rachel* starb,) befahl *Herodes* alle bethlehemitischen Kinder: *von 2 Jahren und darunter zu tödten, nach der Zeit, welche er von den Weisen erforscht hatte.* i) Eben damahls, (also 5 Tage vor seinem Tode,) befahl *Herodes* auch seinen Sohn *Antipater* zu tödten, nach vorher vom Kaiser *August* eingeholter Erlaubniss, so wie er vorher mit seinen andern 2 Söhnen den *Alexander* und *Aristobolus* gethan hatte. Zu eben derselben Zeit hatte er auch das jüdische *Synedrion*, und viele vornehmen *Pharisäer*, die ihn als ihren König anzuerkennen sich weigerten, tödten lassen; und die Andern zwang er durch Furcht-Einjagung ihm Treue zu schwören. k) Diess war dem *Herodes* um so leichter, weil damahls sein Schwiegervater *Simon*,

h) Maldonat in Matth. c. 2, v. 14. i) Matth. c. 2, v. 16. k) Joseph 1. B. Alterth. c. 3 und 7 Euseb. zum 1ten und 2ten Jahre der 19ten Olymp.

(S
ste
des
All
des
Va
tet
er
we
der
ser
ras
ten
che
ker
ker
sen
die
des

nac
de,
und
ein
star
und
gur
l) J

(Sohn des *Boethus*) Hoherpriester, Nach-
steller des Messias, und als ein Beförderer
des herodischen Ruhmes war. Joseph sagt:
Alles dieses geschah durch Mitwissenschaft
des herodischen Freundes, des *Quintilius*
Varro, Syriens Präfecten. Daher befürch-
tete *Herodes* für sich nichts Arges, obschon
er die vornehmsten Juden in den Kerker
werfen liess, und sie dann auch alle nach
der Reihe würde haben niedermetzeln las-
sen, wäre er nicht von dem Tode über-
rascht worden. Nach seinem Tode aber hat-
ten *Salome* und ihr Gemahl *Alexas*, (wel-
chen *Herodes* noch sterbend die eingeker-
kerten Juden zu tödten befahl,) die Einge-
kerkerten aus ihren Gefängnissen entlas-
sen, und nach Hause geschickt, — damit
die Juden eine Ursache hätten, den Tod
des *Herodes* zu betrauern! 1)

§. 5.

§174

Im Monate März vor Ostern, und bald
nach dem bethlehemitischen Kindermor-
de, m) starb *Herodes*, König von *Judäa*
und *Samaria*, durch göttliche Rache an
einer eckelhaften Krankheit. Eben damahls
starb auch *Obodam*, König von *Syrien*,
und *Damasc*. Und so wurde die Weiss-
sagung erfüllt: n) „*Bevor noch der Knabe*

1) Joseph 1. B. de bello. c. 21. Josipp. 5. B. c. 41. m)
Joseph 17. B. Alterth. c. 8. Chyträus, Calvisius,
Scaliger. n) Isaias c. 7, v. 16.

wusste das Böse zu verwerfen, und das Gute zu wählen;“ (das ist, bevor *Emanuel* noch zu einem solchen Alter gelangte, in welchem die Knaben das Gute von dem Bösen unterscheiden,) „*wird er das Land verlassen, welches du verabscheuest*, (Samaria und Damasc,) *vom Angesichte seiner 2 Könige.*“ Diese zwey Könige waren damahls *Phacee*, Sohn des *Rome- lia*, und *Rasin*, König von *Syrien* zu *Damasc*, diese bezeichneten den *Herodes*, und den *Obodam*.

Um eben dieselbe Zeit, traten auch von der Welt ab alle Jene, „*welche gesucht hatten, das Kind zu tödten.*“ o) Ausserdem dass *Herodes* seine 3 Söhne, das jüdische *Synedrion*, viele Pharisäer und Schriftgelehrte tödten liess, hatte er auch seinen Bruder *Pherora* durch Gift, (wie der Verdacht war,) aus dem Wege zu räumen befohlen, weil er sich, wie die Andern, von seinem Sohne *Antipater* zur Verschwörung hatte verleiten lassen. Auch die Gemahlinn des *Pherora*, beschuldigt, Gift ihrem Gemahl beygebracht zu haben, stürzte sich vom Dache ihres Hauses auf die Strasse, und blieb tod. So wurden auch *Doris*, *Antipater's Mutter*, und *Herodis* Gemahlinn; — so *Marianne*, die andere Gemahlinn des *Herodes*, (Töchter des Hohenpriesters *Simon*,) vom Hofe vertrie-

o) Matth. c. 2, v. 20.

ben; so *Simon* seines Pontificats entsetzt; eben so auch sein Nachfolger *Mathias* und sein Sohn *Joazar*. Die *Malthace*, Mutter des *Archelaus*, wurde bald nach Herodes Tode, (ein Paar Wochen vor Pfingsten) umgebracht. Auch Viele der jerusalemitanischen Bürger, welche sich dem *Archelaus* widersetzt hatten, wurden hart gezüchtigt. Von den *Räubern des Herodes*, hatte man 40 lebendig verbrannt. Und so endeten alle Diejenigen, welche dem Kinde *Jesu* nach dem Leben gestrebt hatten. p)

Nun kam *Christus* in seinem 3ten Jahre, — den 7ten Jänner, im 1ten Jahre des Vierfürsten *Archelaus*, im 44ten jul. Jahre, nach Ermahnung des Engels, — aus *Ägypten* in das Land *Israel* zurück; worin alle alten Martyrologien und neuern Chronologen übereinstimmen.

§. 4.

§ 175

Im 11ten Jahre *Christi*, des jul. Jahres 52, ist der Vierfürst *Archelaus*, um die Ärnthe-Zeit, auf *Augustus* Befehl, ins Elend verwiesen worden, da er eben nach Vaters Tode sein 9tes Regierungsjahr der Tetrarchie vollendete, und das 10te begann. q) Eben dieses meldet auch Dio Cas-

p) So Joseph und Andere. q) Joseph 17. B. c. 15 und 2. B. de bello c. 6. u. s. w. Hegeripp. Josipp. Euseb. Beda u. s. w.

sus, dass nähmlich dieses im 37ten Jahre nach der Schlacht bey Actium geschah, welches mit dem 52ten jul. Jahre übereinstimmt. Kurz vorher starb die Gemahlinn des *Archelaus*, *Glaphyra*, welche des, im 51ten jul. Jahre gestorbenen *Juba*, Königs von Mauritanien, vorher Gemahlinn war. qq)

Im 12ten Jahre *Christi*, zu Ostern; als *Archelaus* ins Elend verwiesen, *Coporinus* aber Präfect von Judäa wurde, kömmt Christus, da er nun Niemanden zu fürchten hatte, als 12jähriger Knabe mit seinen Ältern nach Jerusalem, und redet in der Mitte der Schriftgelehrten von den heiligen Geheimnissen. r) Darin stimmen alle Gelehrten, auch die Protestanten, wie Butting, Carion, Ossiander überein.

Im 30ten Jahre, mehr oder weniger tief darin, das ist, im 15ten Jahre des Kaisers *Tiberius*, im 73ten jul. Jahre ist *Christus* den 6ten Jänner vom *Joannes* getauft worden. Am nähmlichen Tage ging er vom *Jordan* weg, und begann in der Wüste sein 40tägiges Fasten. s)

Den 15ten Februar, nach bestandener Versuchung und geendigter 40tägiger Fasten, gehet er nach *Galiläa* zurück, und bleibt da 15 Tage in *Nazareth*. t)

qq) Eben dieselben. r) Luc. c. 2, v. 46. s) Matth. c. 4. Marc. c. 1. Luc. c. 4. t) Epiphan. 51te Ketzerey.

Den 1ten März, 56 Tage nach der Taufe, u) antwortet der heilige Joannes den zu ihm von den Juden gesandten Männern. v) „*Er wäre nicht Christus.*“

Den 2ten März sah *Joannes, Christum* auf dem Wege wandlend, zeigte ihn seinen Jüngern, und sprach: „*Sieh! das Lamm Gottes!*“ w)

Den 3ten März, sind *Petrus* und *Andreas* zuerst Jesu gefolgt. x)

Den 4ten März aber *Philipp* und *Nathanael*.

Den 5ten März, 3 Tage nach der Berufung des *Petrus* und *Andreas*, ward die Hochzeit zu *Cana in Galaläa*; z) und zwar am Freytage, 60 Tage nach *Christi* Taufe. a) — Nach der Hochzeit ging *Jesus* mit seiner Mutter und seinen Jüngern nach *Kapharnaum*, wo er nicht viele Tage verblieb. b)

Am 28ten März, am Sonntag, den 15ten Nisan, war Ostern; (das erstemahl während des Predigtamtes *Christi*) wo er eine Geißel aus Stricken machte, und sie alle (Käufer und Verkäufer) zum Tempel hinaus trieb. c)

Hier war es, wo ihm die Juden sagten: 46 Jahre ist dieser Tempel gebaut worden. d) Denn in diesem 73ten jul. Jah-

u) Epiphan. 5te Ketzerey. v) Joannes c. 1, v. 26.

w) Joan. c. 1, v. 29 x) Joan. c. 1, v. 40. z)

Joan. c. 2, v. 1. a) Epiphan. 5te Ketzerey.

b) Joan. c. 2, v. 12. c) Joan. c. 2, v. 15 d) Joan. c. 2, v. 20.

re hatten die 46 Jahre geendet, die vom 27ten jul. Jahre, wo der Tempelbau anfang, begonnen hatten. — Nachts kam *Nicodemus zu Jesu.* dd)

Anfangs April „*reisete Jesus mit seinen Jüngern in das übrige jüdische Land, dort verweilte er mit ihnen, und taufte. Es war aber auch Joannes, der da taufte in Annon, unweit Salim.*“ e) — So lang *Joannes* öffentlich taufte, so lange wollte sich *Jesus* für den Messias nicht öffentlich verkündigen, wenigstens nur in seltenen Fällen. Die Wunder demnach, die *Jesus* in dieser Zwischenzeit that, f) das ist, bis zur Gefangennehmung des *Joannes* durch *Herodes*, haben die Evangelisten ausgelassen.

Zu Ende Decembers; „*Herodes Antipas, da er vom Joannes, ob der Herodias, der Gemahlinn Philipps seines Bruders und Vierfürsten, streng ermahnt wurde, nahm den Joannes gefangen, und warf ihn in den Kerker.*“ g)

Nun fängt *Jesus* an, sich öffentlich für den Messias zu bekennen. — So viel von dem ersten Jahre des Predigtamtes *Christi*.

dd) Joan. c. 3, v. 1. e) Joan. c. 3, v. 23 u. s. w. f) Joan. c. 4, v. 45. g) Matth. c. 14, v. 3. Marc. c. 1, v. 14. Luc. c. 3, v. 20.

Das zweyte Jahr des Predigtamtes Christi.

Zu Anfang des 74ten jul. Jahres; „*als Jesus hörte, dass Joannes überliefert wäre, (und die Pharisäer unwillig waren,) dass Jesus mehr Jünger habe und taufe, als Joannes, verliess er Judäa, und ging abermahl nach Galiläa. Er musste aber durch Samaria reisen.*“ — Ungefähr um die 6te Stunde (zu Mittag,) führte er das Gespräch mit der *Samaritanerin*. i) Aus dem, was er sagte: k) „*Es sind noch 4 Monate und die Ärnte kömmt,*“ schliesse ich, dass sowohl die Einkerkerung *Joannis*, als auch die Reise des Heilandes aus *Judäa* nach *Galiläa* durch *Samaria*, sich zu Anfang des Jahres zutragen musste.

Nach 2 Tagen ging er aus *Samaria* nach *Galiläa*, l) „*und predigte das Evangelium des Reiches Gottes; und sagte: Die Zeit ist erfüllet.*“ m) In *Kapharnaum* wirkte er grosse Wunder. n) — Von da kam er „*nach Nazareth, wo sie ihn von dem Gipfel des Berges herabstürzen wollten.*“ o) Darum kehret er zurück nach

h) Joan. c. 4, v. 1 u. s. w. Matth. c. 4, v. 12 Marc. c. 1, v. 14 i) Joan. c. 4, v. 5. k) Joan. c. 4, v. 35. l) Joan. c. 4, v. 43. m) Marc. c. 1, v. 14. Luc. c. 4, v. 14 u. s. w. n) Marc. c. 1, v. 27. o) Luc. c. 4, v. 29.

Kapharnaum. Hier verweilte er. p) — „Die Galiläer aber nahmen ihn auf.“ q) — Und er lehrte in ihren Synagogen, und wurde von Allen gepriesen, und sein Ruf verbreitete sich durch dasselbe ganze Land. r)

Anfangs Februar „kam Jesus abermahl nach Cana in Galiläa, und dort machte er den Sohn des Königlein (abwesend) mit bloßen Worten, gesund.“ s) — „Er wandelte dem galiläischen Meere entlang, berief Petrum und Andrean, und befiehlt ihnen ihre Netze ins Meer zu werfen.“ t) „Welche Alles verliessen, und ihm nachfolgten.“ — Was nach verhaftetem Joannes geschah, das erzählt Marc. u) —

Jesus ging nach Kapharnaum, einer Stadt in Galiläa; in der Synagoge befreiete er einen Besessenen. v) — „Er stand in der Synagoge auf, und begab sich in das Haus des Simon und Andreas, mit Jakob und Joannes, und heilt die Schwiegermutter des Simon von dem Fieber.“ w) „Nachdem es Tag geworden war, ging er in einen einsamen Ort, und betheete dort;“ dann begab er sich „in die nächsten Flecken und Städte, und pre-

-
- p) Luc. c. 4, v. 31. Matth. c. 4, v. 13. q) Joan. c. 4, v. 45. r) Luc. c. 4, v. 14 und 15. s) Joan. c. 4, v. 46. t) Matth. c. 4, v. 18. Luc. c. 5, v. 1. u) Marc. c. 1, v. 14. v) Marc. c. 1, v. 23. w) Marc. c. 1, v. 29. Matth. c. 4, v. 24 und c. 8, v. 14. Luc. c. 4, v. 38.

digte in ihren Synagogen durch ganz Galiläa, und trieb die Teufel aus.“ x) — „Viel Volk ging ihm nach aus Galiläa und Decapolis, und aus Jerusalem, und dem Jordan.“ y) — Da hatte er auch den Aussätzigen, mit den bloßen Worten: „ich will, sey gereinigt,“ geheilt. z)

§. 6.

§177

Anfangs März wollten 3 Menschen Christo nachfolgen; allein da er sie nur zeitlichen Vorthail, Behufs seiner Nachfolge, in ihren Herzen suchen sah; so sagte er dem Einem: „Die Füchse haben ihre Gruben, und die Vögel unter dem Himmel ihre Nester; aber des Menschen Sohn (ich) hat nicht, wo er sein Haupt hinlege.“ (Bey mir lässt sich Vergängliches nichts erhaschen, du würdest dich hierin betrügen.) a) — Dem Andern sagte er: „Lass die Todten (für meine Religion tauben Menschen) ihre Todten (verstorbenen Menschen) begraben;“ aa) das ist, die Todten begraben, ist gut; das Reich Gottes verkündigen aber ist noch besser. — Zum Dritten sprach er: „Wer seine Hand an den Pflug legt, und zurück sieht, der

x) Marc. c. 1, v. 39. Luc. c. 4, v. 41. Matth. c. 4, v. 24. y) Matth. c. 4, v. 25. z) Marc. c. 1, v. 40. Luc. c. 5, v. 12. a) Matth. c. 8, v. 20. aa) Luc. c. 9, v. 60.

ist nicht tüchtig zum Reiche Gottes;“ b) das ist: Wer auf das Zeitliche Rücksicht nimmt, wird keine gerade Furchen zu mir machen! — Dann stillt er die *Meereswellen.* c) — „Befreyet den *Dämonischen*, dessen *Nahmen Legion war.*“ d) — *Matthäus* wird von Jesu berufen. e) — Die Tochter des *Jairus* wird wieder zum Leben erwecket; allein vorher die am *Blutgang Leidende*, geheilt. f) Von da sich weggebend, macht Jesus 2 *Blinde* sehend, g) und vertreibt den *stummen Teufel.* h) —

Am 10ten April, war der Juden Osterfest nahe; „da *begab sich Jesus nach Jerusalem.*“ i)

Den 16ten April, am Osterfeste selbst, (welches das 2te während des Predigtamtes *Christi* war,) das am Samstag fiel; k) (hier zeigt sich das 74te jul. Jahr recht bestimmt,) — „*begab sich Jesus zum Schwemmtiche, und machte den 38jährigen Kranken gesund.*“ Dann redete er, „*von Joannes dem Täufer, als einem brennenden hellleuchtenden Lichte,*“ (der den Weg des Messias zeige.) l)

-
- b) Luc. c. 10, v. 62. c) Matth. c. 8, v. 23. Marc. c. 4, v. 36. d) Marc. c. 5, v. 1. Luc. c. 8, v. 27. e) Matth. c. 9, v. 9. Marc. c. 2, v. 14. Luc. c. 5, v. 27. f) Matth. c. 9, v. 18. Marc. c. 5, v. 22. Luc. c. 8, v. 41. g) Matth. c. 9, v. 27. h) Matth. c. 12, v. 22. Luc. c. 11, v. 14. i) Joan. c. 5, v. 1. k) Joan. c. 5, v. 10. l) Joan. c. 5, v. 35.

Den 23ten April. Den 1ten Sabbath nach dem Zweyten; das ist, den 2ten Tag nach Ostern, wo man die *Erstlinge der Garben* opfern musste; — „da er durch die *Saat ging, pflückten seine Jünger Ähren ab, zerrieben sie mit den Händen, und assen*“ (die Körner.) m) An einem andern Sabbath heilte „er eine verdorrte Hand in der Synagoge.“ n) — Daher hielten gleich Anfangs May, „die *Pharisäer mit den Herodianern einen Rath, wie sie ihn aus dem Wege räumen möchten; allein er entwich mit seinen Jüngern an das Meer, und viel Volk aus Galiläa und Judäa folgte ihm, und aus Idumäa, und aus den Gegenden jenseits des Jordans; und die um Tyrus und Sidon wohnten.*“ o) — „Er bedrohet auch die bösen Geister, dass sie ihn nicht offenbar machten.“ p)

Um die Mitte Mäy „begab er sich auf den Berg zu bethen, und bethete die ganze Nacht.“ q) — Er wählte sich 12 Apostel. r) Dann „begab er sich mit ihnen von dem Berge herab, und stand im flachen Felde, wo eine grosse Menge Volk's vom

m) Luc. c. 6, v. 1. Matth. c. 12, v. 1. Marc. c. 2, v. 23. n) Luc. c. 6, v. 6. Matth. c. 12, v. 10. Marc. c. 3, v. 1. o) Marc. c. 3, v. 6, 7, 8. Matth. c. 12, v. 14. p) Marc. c. 3, v. 12. q) Luc. c. 6, v. 12. r) Luc. c. 6, v. 13. Matth. c. 10, v. 2. Marc. c. 3, v. 13.

ganzen jüdischen Lande, besonders von Jerusalem, und von der Seeküste von Tyrus und Sidon gekommen waren, ihn zu hören.“ — Vorher machte er aber auf dem Berge eine weitläufige Ermahnung an die Apostel, rr) welche er im Thale, im Auszuge, noch einmahl dem Volke vorbrachte. s) Eben damahls, als er vom Berge herabstieg, und nach Kapharnaum ging, heilte er *einen Aussätzigen*, — und den *sterbenden Knecht des Hauptmanns*. t) — Dann erweckte er den *totten Sohn der Wittve von Naim*, zum Leben. u)

Mitte Juny schicket Joannes aus dem Kerker seine Jünger an Jesum, mit der Bitte, zu sagen, „ob er der sey, der zu kommen habe.“ v) Auch „ein Weib, welche in der Stadt eine Sünderinn war, kam in das Haus des Pharisäers Simon, (wo Christus abstieg,) und fing an seine Füße mit Thränen zu netzen, und — erhielt Vergebung ihrer Sünden!“ w)

§178

§. 7.

Anfangs July, „heilt er den *blinden und stummen Besessenen*.“ — Die Schriftgelehrten sagen: „*Er treibt durch den*

rr) Matth. c. 5, 6, 7. Luc. c. 6. s) Luc. c. 6, v. 17, mit c. 7, v. 1. t) Matth. c. 8, v. 1 etc. Luc. c. 7, v. 2. u) Luc. c. 7, v. 11. v) Matth. c. 11, v. 2. Luc. c. 7, v. 19. w) Luc. 7, v. 36.

von *Belzeub die Teufel aus; und sie begehen von ihm ein Zeichen vom Himmel;* (allein sie erhalten es nicht, sondern) *das Zeichen des Jonas.“ x)* Da er aber noch im Reden begriffen war, „*verlangten seine Mutter und seine Brüder mit ihm zu sprechen.“ y)* — Dann lehrte er abermahl aus dem Schiffe das Volk in Gleichnissen; vom *Seemann*, vom *Unkraut*, vom *Senfkörnlein*, vom *Sauerteige*, vom *vergrabenen Schatze*, vom *Edelsteine*, und dem *Fischernetze. z)*

Nach geendigtem Vortrage in Gleichnissen, „*begab er sich nach Nazareth.“ a)* Hier hat man sich ob seiner Weisheit überaus gewundert, und sagte: „*Ist er nicht der Sohn des Zimmermanns?“ b)* — „*Hernach reisete er durch die Städte und Flecken, lehrte in den Schulen, und heilte alle Arten von Krankheiten.“ c)* — Hier auf „*schickte er je zwey und zwey Apostel überall herum, (nachdem er sie vorher durch seinen Unterricht tauglich gemacht hatte,) zu predigen;“ d)* „*und sie machten überall Kranke gesund.“ e)* „*Jesus aber lehrte indessen in den Städten“ f)*

x) Matth. c. 12, v. 40. Luc. c. 11, v. 30. y) Luc. c. 8, v. 19. z) Matth. c. 13. Marc. c. 4. a) Matth. c. 13, v. 53. b) Matth. c. 13, v. 53. u. s. w. Marc. c. 6, v. 3. c) Matth. c. 9, v. 35. d) Matth. c. 10, v. 1. Marc. c. 6, v. 7. Luc. c. 9, v. 1. e) Luc. c. 9, v. 6. Marc. c. 6, v. 12. f) Matth. c. 11, v. 1.

Den 29ten August, am Geburtstage des *Herodes*, als die Tochter der *Herodias* tanzte, und das Haupt *Joannes des Taufers* begehrte, „*schickt der König den Henker zum Joannes, der ihn im Kerker enthauptet; — und seine Jünger trugen seinen todten Körper weg, und begruben denselben.*“ g) — „*Die Apostel halten in den Flecken mit dem Predigen an, dessgleichen Jesus in den Städten.*“ h)

§179

§. 8.

Das dritte Jahr des Predigtamtes Christi.

Im 75ten jul. Jahre, um Mitte März, hörte *Herodes der Vierfürst* „den Ruf von *Jesu*, und Alies, was von ihm geschah, und sagte: „*Dieser ist Joannes der Täufer, er ist von den Todten auferstanden. Und sie kamen, und verkündeten Jesu dieses.*“ (Dass nämlich *Herodes* in diesem Wahne sey, und daher auch ihm nach dem Leben trachten werde.) „*Als dieses Jesus vernahm, entwich er auf einem Schifflein in einen einsamen Ort.*“ i)

g) Matth. c. 14, v. 12. Marc. c. 6, v. 30. Luc. c. 9, v. 9. h) Matth. c. 11, v. 1. i) Matth. c. 14, v. 2 bis 14. Marc. c. 6, v. 31.

Den letzten März (6te Ferie k) „sättigte er mit 5 Broten 5000 Menschen“ l) da kurz vorher seine Jünger von ihrer Mission zurückkehrten, und ihm erzählten, was sie gethan hätten. m) — „Es war aber das Fest der Ostern nahe.“ (Das Dritte im Christi Predigtamte, am Mittwoch, den 5ten April,) das Fest der Juden.“ n) — Wegen Vermehrung der Broten „da sie ihn zum König machen wollten, entwich er auf einen Berg, und befahl den Jüngern, ihm in dem Schiffe nachzufolgen;“ zu welchen er dann selbst die nähmliche Nacht, als sie in Gefahr waren, auf dem Meere wandelnd kam, und dem untersinkenden Petrus die Hand reichte.“ o) Hier machte er von seinem Leibe, als vom himmlischen Brote, Meldung. (Fast durch das ganze Kapitel.)

In Mitte April, reisete Jesus in Galiläa, „denn er wollte nicht in Judäa herumgehen, weil ihn die Juden zu tödten suchten. Da kamen nach Jerusalem die Schriftgelehrten und Pharisäer, schmä-

-
- l) So meinen der heil. Augustin und Toletus, dass diess an eben dem Tag und Woche geschah, als die Hochzeit zu Cana gefeyert wurde. 1) Joan c. 6, v. 4. Matth. c. 14, v. 13. Marc. c. 6, v. 42. Luc. c. 9, v. 16. m) Luc. c. 9, v. 10 u. s. w. Marc. c. 6, v. 30. n) Joan. c. 6, v. 4. o) Matth. c. 14, v. 31. Marc. c. 6, v. 45. Joan. c. 6, v. 19.

heten seine Jünger, dass sie mit ungewaschenen Händen assen.“ p)

Anfangs May verliess er *Galiläa*, und begab sich in die Gegenden von *Tyrus*, wo er den Sohn einer *Cananiterinn* gesund machte. q) Von da begab er sich zum galiläischen Meere, in die Mitte des Gebiethes der 10 Städte, wo er einen Tauben und Stummen heilte. r) Da speiset er abermahl 4000 Mann mit 7 Broten. s) Nach entlassenem Volke „betrat er ein Schiff, und kam in die Gegend *Dalmathia*, an den Gränzen von *Magedan*“ t) Hier begehren die *Pharisäer* abermahl ein Zeichen von ihm;“ doch sie werden wieder nicht erhöret. u) In *Bethsaida* machte er einen *Blinden* gesund. v)

§180

§. 9.

Ende July kam Jesus in die Gegend von *Cäsarea Philippi*, wo *Petrus* die Göttlichkeit seines Meisters bekennend zum *Haupt der Kirche* von *Christus* erwählet wird. w) Da war es, wo sie der Herr zu lehren anfang, „dass *Christus* lei-

-
- p) Joan c. 7, v. 1. Matth. c. 15, v. 1. Marc. c. 7, v. 1.
 q) Matth. c. 15, v. 21. Marc. c. 7, v. 24. r) Matth. c. 15, v. 29. Marc. c. 7, v. 31. s) Matth. c. 15, v. 32. Marc. c. 8, v. 1. t) Matth. c. 15, v. letzt. Marc. c. 8, v. 10. u) Matth. c. 16, v. 1. Marc. c. 8, v. 11. v) Marc. c. 8, v. 22. w) Matth. c. 16, v. 13. Marc. c. 8, v. 27.

den müsse, und 3 Tage nach seinem Tode von den Todten auferstehen werde.“ Petrus aber sucht seinen Meister vor dem Tode furchtsam zu machen; wird aber stark verwiesen. x)

Am 6ten August. Nach vollen 6 Tagen, das heisst, 8 Tage darauf, wird Christus verklärt. y) (Und zwar am Sonntage, 1te Ferie) Zwey Tage darauf heilt er einen Besessenen. z) Im nähmlichen Monat „da er mit den Seinigen in Galiläa verweilte, und Alle sich ob seiner Thaten verwunderten, verkündiget er ihnen sein Leiden und seine Auferstehung.“ a) — „Er reisete dann bey Galiläa vorüber, und er wollte, dass niemand wissen sollte. aa) Als sie hierauf nach Kapharnaum kamen, fand Petrus auf seines Herrn Geheiss, einen Stater im Munde eines Fisches, und damit zahlte er sein Didrachma. (Steuer) b) — Hier hatte er seinen Aposteln den Streit verwiesen, ob der Frage, wer unter ihnen der Erste seyn werde. bb) — Er lehret; dass man siebenmahl siebenzigmahl dem Bruder verzeihen solle, c) und zwar

-
- x) Matth. c. 16, v. 21. Marc. c. 8, v. 32. y) Matth. c. 17, v. 1. Marc. c. 9, v. 1. Luc. c. 9, v. 28. z) Matth. c. 17, v. 14. Marc. c. 9, v. 16. Luc. c. 9, v. 38. Diesen Besessenen konnten die Jünger nicht gesund machen. a) Matth. c. 17, v. 21. Marc. c. 9, v. 30. Luc. c. 9, v. 44. aa) Marc. c. 9, v. 29. b) Matth. c. 17, v. 23. bb) Luc. c. 9, v. 46. c) Matth. c. 18, v. 22.

vom Herzen; (wie er durch sein Beyspiel lehrte;) „als der König befahl seinem Haushalter Rechnung zu legen.“ d)

In Mitte Septembers „war nahe der Tag des Lauberhüttenfestes der Juden, und Jesus begab sich nach Galiläa.“ e) „Denn seine Brüder sagten zu ihm: Mache dich auf, und gehe in Judäam. Da er unterwegs von den Samaritanern nicht aufgenommen wurde; so bitten ihn Jakob und Joannes: Herr! willst du, dass wir befehlen, dass Feuer vom Himmel falle.“ f) Auf der nähmlichen Reise „begegnen ihm 10 aussätzige Männer, welche (um geheilt zu werden, zu ihm kamen) er alle heilte.“ g) „Jesus begibt sich nach Jerusalem zu dem Lauberhüttenfeste nicht öffentlich, sondern gleichsam in geheim. Die Juden aber suchten ihn am Tage des Festes.“ h) (Dieses Fest war am 15ten Tisri; also den 29ten September am Freytage.)

Den 2ten October (18ten Tisri.) „In der Mitte des Festes, das ist, den 4ten Tag des Festes, 2te Ferie, — ging Jesus in den Tempel hinauf,“ i) wo er unter andern sagte: „Ihr suchet mich zu tödten, weil ich einen kranken Menschen am Sabbathe gesund machte.“ k) Da er

d) Matth. c. 18, v. 23. e) Joan. c. 7, v. 2. Luc. c. 9, v. 51. f) Luc. c. 9, v. 54. g) Luc. c. 17, v. 11. h) Joan. c. 7, v. 10. i) Joan. c. 7, v. 14. k) Joan. c. 7, v. 23.

nähmlich am Schwemmteiche, (in der 2ten Ferie bey dem 2ten Ostern, während seines Predigtamtes,) einen *Gichtbrüchigen* gesund gemacht hatte. Denn von jener Zeit an wird nirgends gelesen, dass *Christus* nach *Jerusalem* gekommen wäre. Am letzten Tage des *Lauberhüttenfestes*, (am achten Tage,) „stand *Jesus* und rief: *Wenn es Jemand dürstet, der komme zu mir.*“ l) Aber „die *Juden* suchten ihn zu ergreifen; allein seine Stunde (des Leidens) war noch nicht gekommen.“ m) Am andern Tage befreiete er im Tempel die im *Ehebruch* *Ergriffene* (von der Steinigung.) n) „Als er aus dem Tempel ging, machte er einen von Geburt blinden Menschen gesund.“ (Den 23ten Tisri; am Sabbath, 7ten October.) o) — Diess sind die wahren Kennzeichen des 75ten jul. Jahres. — „Nach diesem wählte er andere 72 Jünger, und schickte sie zu zwey und zwey vor sich her in jene Orte, in die er zu kommen dachte.“ p) „Und als sie zurückkehrten, prägte er ihnen Demuth ein, und Liebe zu ihrem Nächsten, — durch das Beyspiel eines Samaritans.“ q)

Im November nahm ihn „*Martha* in ihrem Hause auf.“ r) — „Er lehret be-

l) Joan. c. 7, v. 37. m) Joan. c. 7, v. 44. n) Joan. c. 8, v. 3. o) Joan. c. 9, v. 1. p) Luc. c. 10. q) Luc. c. 10, v. 30. r) Luc. c. 10, v. 38.

then“; rr) greift die Pharisäer mit Strenge an; s) sagt: „Man solle den körperlichen Tod nicht fürchten;“ t) „mahnt vom Geize, und zu grossen zeitlichen Sorgen ab: Du Narr! diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern!“ u) — Pilatus hatte das Blut der Galiläer mit dem Opfer vermischt, (da er einige, gegen Rom feindlich gesinnte Galiläer, bey dem Opfer niederhauen liess.) Bey dieser Gelegenheit ermahnet Jesus Alle „zur Busse mittelst des Gleichnisses vom Feigenbaume, welcher schon in das 4te Jahr unfruchtbar war, v) und machte ein 18 Jahre krankes krummes Weib gesund am Sabbathe. w) „und er ging durch Städte und Flecken, lehrte, und nahm seinen Weg nach Jerusalem.“ x)

§181

§. 10.

Anfangs December traten einige von den Pharisäern zu ihm und sagten: „Geh hinaus, und zieh von hinnen, denn Herodes sucht dich zu tödten.“ y)

Am Sabbathe macht er den Wassersüchtigen gesund. z) Dann spricht er im Gleichnisse, vom untersten Sitze bey der Hochzeit; a) (lehrt die Demuth,) und vom gros-

rr) Luc. c. 11, v. 2. s) Luc. c. 11, v. 42. t) Luc. c. 12, v. 4. u) Luc. c. 12, v. 20. v) Luc. c. 13, v. 1 u. s. w. w) Luc. c. 13, v. 11. x) Luc. c. 13, v. 22. y) Luc. c. 13, v. 31. z) Luc. c. 14, v. 1. a) Luc. c. 14, v. 7.

sen Mittagmahle, von dem Thurme, vom Kriege, wodurch er andere Tugenden lehrte. b)

Den 7ten December, (25ten Casleu) „war zu Jerusalem Kirchweihe, und war Winter; Jesus aber wandelte im Tempel in der Halle Salomons, und die Juden fragen: ob er Christus sey?“ c) Und da sie ihn steinigen, oder wenigstens ergreifen wollten; d) „entwich er ihren Händen, und ging jenseits des Jordans.“ e) Vorher aber drohete er noch mit der Zerstörung Jerusalems, welche ihm bevorsteht. f) — Die Pharisäer murrten; „dass er die Sünder aufnehme.“ Hierauf aber erzählte er ihnen die Parabel vom verlorenen Schafe, von der Drachma, und vom verlorenen Sohne; spricht zu seinen Jüngern vom ungerechten Haushalter, vom reichen Manne. h) Da machte er auch Meldung von der Unauflösbarkeit der Ehe. i) (Weitläufiger aber in k.)

§. 11.

§182

Das vierte Jahr des Predigtamtes Christi.

Anfangs Jänner mahnet Christus seine Jünger, wie sie sich vor allem Ärger-

-
- b) Luc. c. 14, v. 16 u. s. w. c) Joan. c. 10, v. 22. d) Joan. c. 10, v. 39. e) Joan. c. 10, v. 40. f) Matth. c. 23, v. 33 — 39. h) Luc. c. 15 u. 16. i) Luc. c. 16, v. 18. k) Matth. c. 19, v. 5. Marc. c. 10, v. 2.

nisse hütten sollen. l) Dann spricht er von dem Glauben wie ein Senfkörnlein; m) — von dem ackerndern Knechte. n) Dann sagte er: „Das Reich Gottes ist unter euch; o) spricht auch viel von dem Tage des Gerichtes.

Im Februar lehrte Christus; „dass man allezeit bethen solle,“ — spricht dabey von dem ungerechten Richter und der Wittwe, die ihm ungelegen kömmt; p) auch von dem Pharisäer und dem Publican. q) Jetzt bringen sie zu ihm Kinder, damit er sie anrührte, r) (segnete.) Einer trat zu ihm, und sagte: „Guter Meister, was soll ich thun, damit ich das ewige Leben erhalte?“ s) Dann sagte Petrus: „Sieh, wir haben Alles verlassen.“ t) Hierauf das Gleichniss von dem Hausherrn, der Arbeiter in seinen Weingarten mietete.“ u)

Anfangs März „weckte er den Lazarus von den Todten auf;“ v) den Pharisäern wird diess benachrichtiget, w) welche mit den Hohenpriestern sich untereinander berathschlagen, und wo Caiphas sagt: „Es ziemt uns, dass Einer sterbe.“ x)

-
- l) Luc. c. 17, v. 1 u. s. w. m) Luc. c. 17, v. 5. n) Luc. c. 17, v. 7. o) Luc. c. 17, v. 21. p) Luc. c. 18, v. 1 etc. q) Luc. c. 18, v. 10. r) Marc. c. 10, v. 13. s) Matth. c. 19, v. 16. Marc. c. 10, v. 17. t) Marc. c. 10, v. 28. Matth. c. 19, v. 27. u) Matth. c. 20. v) Joan. c. 11. w) Joan. c. 11, v. 46. x) Joan. c. 11, v. 47 u. s. w.

Von jenem Tage an suchten sie ihn zu tödten.“ y) „Jesus wich neben der Wüste in die Stadt Ephrem.“ z) „Es war aber nahe der Juden Ostern,“ (das vierte und letzte seit dem Predigtamte Christi.) a) „Was meint ihr, wird wohl Jesus kommen zu diesem Feste?“ b) Indessen „begab sich Jesus in geheim nach Jerusalem, und verkündigte den Aposteln seinen Tod, und seine Auferstehung.“ c)

„Die Mutter der Söhne des Zebedäus bittet Christum inständigst.“ d) „Er reiset nach Jericho, und machte den blinden Bartimäus, (Sohn des Timäus) gesund.“ e) Und da er nach „Jericho kam, heilte er abermahl einen Blinden.“ f) — Zachäus nimmt Christum in Jericho mit Freuden auf; g) und Jesus erzählt eine Parabel von 10 Mna. h) (180 fl. österreichisches Geld.)

§. 12.

§183

Den 17ten März (Nisan,) 6 Tage vor Ostern, kommt Christus, und hält das Abendessen „in Bethania, wo Maria seine Füße salbete;“ i) und auch sein Haupt.

-
- y) Joan. c. 11, v. 53. z) Joan. c. 11, v. 54. a) Joan. c. 11, v. 55. b) Joan. c. 11, v. 56. c) Matth. c. 20, v. 17. Marc. c. 10, v. 32. Luc. c. 18, v. 31. d) Matth. c. 20. Marc. c. 10, v. 35. e) Marc. c. 10, v. 46. f) Luc. c. 18, v. 35. Matth. c. 20, v. 29. g) Luc. c. 19, v. 1. h) Luc. c. 19, v. 11. i) Joan. c. 12, v. 1. Matth. c. 26, v. 6. Marc. c. 14, v. 3.

Den 18ten März (10ten Nisan,) „den andern Tag (am Sonntag) bestieg er eine Eselinn, und hielt den Einzug nach Jerusalem.“ k) „Er kehrt aber noch an eben dem Tage nach Bethania zurück.“ l) Am Montag (2te Ferie) „kommt er früh nach Jerusalem. Es hungert ihn. Fluchet dem Feigenbaume; treibt die Verkäufer aus dem Tempel;“ m) „hernach lehret er in dem Tempel;“ spricht in Gleichnissen „von dem von Weingärtnern erschlagenen Sohne des Hausherrn; von dem Ecksteine; von der Hochzeit des königlichen Sohnes.“ n)

Am Dienstag (3te Ferie,) sahen die Jünger, „dass der Feigenbaum verdorrt wäre.“ o) „Nun ist er abermahl im Tempel mit den Hohenpriestern, Schriftgelehrten und Ältesten zusammen;“ p) er redet von der Taufe des Joannes; q) von der dem Kaiser zu gebenden Steuer. r) Überweiset die Sadducäer wegen der Auferstehung.“ s) Redet „von dem grössten Gebothe,“ vom Christo, und dem Sohn Davids (Streit;) t) von den Pharisäern, die

k) Joan. c. 12, v. 12. Matth. v. 21, v. 1. Marc. c. 11, v. 1. Luc. c. 19, v. 29. l) Matth. c. 21, v. 12 — 17. Marc. c. 11, v. 11. m) Marc. c. 11, v. 12 — 15. n) Matth. c. 21 und 22. Marc. c. 12. o) Marc. c. 11, v. 20. p) Marc. c. 11, v. 27. q) Marc. c. 11, v. 30. r) Matth. c. 22, v. 15. Marc. c. 12, v. 13. Luc. c. 20, v. 20. s) Matth. c. 22, v. 23. Marc. c. 12, v. 18. Luc. c. 20, v. 27. t) Matth. c. 22, v. 35. Marc. c. 12, v. 28. Luc. c. 20, v. 41.

man hören, aber ihr Leben nicht nachahmen solle;“ u) „lobet die arme Wittwe, die nur einen Heller opferte;“ v) „vom Ende Jerusalems und der Welt.“ „Er geht aus dem Tempel,“ und redet viel mit den Jüngern. w) Führt Gleichnisse an; von den 10 Jungfrauen, von den Talenten; von der Art des letzten Gerichtes. x) „Er lehrte aber bey Tage in dem Tempel, und bey der Nacht verweilte er auf dem Öhlberge.“ y)

In Mittwoche (4te Ferie,) verkauft Judas seinen Meister um 30 Silberlinge. 16 fl. 3 kr. M. M.) z)

§. 13.

§184

In der fünften Ferie, am (grün)Donnerstag, „Abends ass er mit seinen Jüngern das Osterlamm, und setzte ein das hochwürdigste Sakrament seines Fleisches und Blutes. a) — Er gibt den Jüngern eine lange Lehre. b) — Dieselbe Nacht ist er von den Juden gefangen, und wird geführt zum Annas, Schwiegervater des Cai-

-
- u) Matth. c. 23, v. 1. Marc. c. 12, v. 38. Luc. c. 20, v. 46. v) Marc. c. 12, v. 41. Luc. c. 21, v. 1. w) Matth. c. 24. Marc. c. 13. Luc. c. 21, v. 5. x) Matth. c. 25. y) Luc. c. 21, v. 37. z) Matth. c. 26, v. 2 — 14. Marc. c. 14, v. 1 — 10. Luc. c. 22, v. 1. a) Matth. c. 26, v. 20. Marc. c. 14, v. 12. Luc. 22, v. 14 — 19. b) Joan. c. 13, 15, 16, 17.

phas; dann zum *Caiphas*, wo er des Todes schuldig abgeurtheilt wird; und dann verläugnet ihn noch *Petrus*! —

In der sechsten Ferie, Freytag (Charfreytag) den 23ten März, oder 15ten Nisan, nach dem Kalkul der Synagoge; nachdem wahren Astronomischen aber, war dieser Tag der 14te Nisan.

Früh nach wiederhohltm Beschluss und Verdammung, wurde *Christus* zum Landes-Chef, nämlich zum *Pontius Pilatus* geführt. — Obschon die Juden ihre Landesleute, in dem, was ihr Gesetz anging, befragen konnten und Strafen aufzulegen berechtigt waren, (wie man am Tode Stephans sieht, und auch bey Jo-an, c) ansehen kann; *Nach euerm Gesetze urtheilet über ihn*;) doch konnten sie in wichtigen Sachen (in causa majori) und andern Verbrechen, welche politische oder Regierungssachen betrafen, kein Urtheil fällen. *Maldonat* und *Petav* haben dieses gut bewiesen. Vierzig Jahre vor Zerstörung Jerusalems (sagen die Juden,) wäre ihnen diese Rechts-Art von den römischen Kaisern benommen worden. Indem nun die Juden *Jesum* des Verbrechens beleidigter Majestät beschuldigten, so sagten sie: „*Uns ist nicht erlaubt Jemanden zu tödten*,“ nämlich einen solchen. d)

c) Joan. c. 18, v. 31. d) Joau. c. 18, v. 31.

Um die dritte Stunde, e) — „kreuzigten sie ihn!“ — f)

Toletus und *Petav* 12. B. von der Lehre der Zeit c. 29, und heiliger *Hieronymus* in den Psalm 77, so auch *Melchior Canus* 1. B. halten dafür; dass die gedruckte Stelle in der alten Urkunde verfälscht wäre, und statt S, (als Zeichen der 6ten Stunde Senarii) L gesetzt ist, welches ein Zeichen der 3ten Stunde (Ternarii.)

Allein in einer so alten Urkunde kann man einen Druckfehler zu guten halten. Wir haben oben gleich Anfangs aus *Censorin*, *Maldonat* und *Baronius* dargethan, dass die dritte Stunde der zweyte Theil des Tages war, welcher aus vier Theilen bestand; diese 3te Stunde dauerte demnach bis Mittag, bey welchem letzten Puncte der Zeit, *Christus* gekreuziget wurde. g) Es heisst: ungefähr um die 6te Stunde war es, als *Pilatus Christum* zerzeiselt den Juden vorstellte, und ihn zum Tode verdamnte.

§. 13.

§185

„Um die sechste Stunde, das ist, zu Mittag trat auf der ganzen Erde eine bis zur neunten (3 Uhr Nachmittags) Stunde dauernde Finsterniss ein; wo Chri-

e) Marc c. 15, v. 25 f) Petav. 12. B. g) Joan. c. 19, v. 14.

stus mit starker Stimme rief: Es ist vollbracht!“ (Siehe §. 170.)

Gegen Abend wurde er von *Joseph und Nikodemus begraben.* h)

Dass er drey Tage im Grabe gelegen wäre, ist in der heiligen Schrift per Synecdochen gesagt. i)

„*Am Abend des Sabbath's* (griechisch heisst es, spät der Sabbathe,) nämlich am verfloßenen zur vorigen Woche gerechneten Sabbathe, (oder nach Ausgang aller Wochentage, — nachdem sich die ersten Zeichen der Morgendämmerung für den ersten Tag in der Woche merken liessen. Also früh erste Ferie, oder bey uns — Sonntag.) Marcus sagt es klärer: „*Und da der Sabbath vorüber war, kam Maria Magdalena, und Maria Jakobi und Salome, und kauften Spezereyen, damit sie ihn salbeten;*“ k) — „*und sehr früh an einem* (am 1ten) *Tage der Woche kamen zum Grabe.*“ u. s. w. l) Als sie aus der Stadt gingen, war es noch Nacht oder Finster. Doch, wie der heilige Augustin sagt, dämmerte es schon in etwas; hingegen ging die Sonne eben auf, als die Frauen zum Grabe kamen. m) — Wenn man

h) Joan. c. 19, v. 38. Matth. c. 28, v. 57. Marc. c. 15, v. 42. Luc. c. 23, v. 50. i) So Hieronym. Augustin. Theophilact. Der Erste in Joan. und Matth. c. 12. Der Zweyte von der Uibereinstimmung der Evangelisten c. 21, und 4tes B. von der Dreyfalt. c. 6. k) Marc. c. 16, v. 1. l) Joan. c. 20, v. 1, m) Marc. c. 16, v. 2.

nicht lieber sagen will, dass die Frauen Abends die Spezereyen kauften, und am Abende noch, bis an die Stadthore oder Vorstadt kamen, dort übernachtet hatten, und des Morgens früh sich zum Grabe aufmachten. u. s. w.

Da sie den Stein vom Grabe wegge-
wälzt sahen, läuft die, vor andern am mei-
sten darob erschrockene *Maria Magda-
lena*. — (Man unterscheide, nach der Mei-
nung vieler gelehrten Männer, gut die 4
Marien von einander. 1te *Maria, Mutter
unsers Heilandes*. 2te *Maria von Mag-
dala*, (Magdalena) welche der Heiland von
7 bösen Geistern befreiete, und aus Dank-
barkeit ihm daher die heiligsten Liebesdien-
ste erwies, und von dieser ist hier die Re-
de. 3te *Maria, welche eine Sünderinn in
der Stadt war*, und sich im *Simons* Hau-
se bey den Füßen des *Heilandes* befand;
und 4te *Maria*, die Schwester des *Laza-
rus* und der *Martha*.) — Zu den Aposteln
und berichtet ihnen: der todte Leichnam
des Herrn wäre gestohlen worden! — Nach
diesem kuriosen Berichte, gehen *Petrus*
und *Joannes* selbst zum Grabe. n) — In
Abwesenheit der *Magdalena*, betreten die
übrigen Frauen indessen das Grab, und
sahen — im vordern Theile des Grabes ei-
nen am Steine sitzenden Engel. o) Im Gra-
be aber standen zwey Engel vor ihnen, p)

n) Joan. c. 20, v. 1 u. s. w. o) Matth. c. 28, v. 2.

p) Luc. c. 24, v. 4.

welche ihnen über die Auferstehung des Herrn, den Aufschluss ertheilten. (Man sehe Genes. c. 18, v. 1 — 4, was da Abraham sah!) Ob solchen Anblickes erschüttert und verworren, eilen diese guten Frauen das Geschehene den Aposteln zu erzählen; aber auf dem Wege zu den Aposteln begriffen, — kommt ihnen der Heiland entgegen, grüßet sie! — und sie treten zu ihm, umfassen (vor Freude) seine Füße; und bethen ihn an. — q)

Mitlerweile kommen *Petrus* und *Joannes*, mit der nochmal zurückkehrenden Angst- und Gedankenvollen *Magdalena*, bey dem Grabe an. *Petrus* (Apostelfürst) steigt in das Grab, — und findet Alles so, wie ihm *Magdalena* hinterbrachte. — Die zwey Apostel entfernen sich, aber — *Magdalena* kann nicht weg vom Grabe! — Jetzt, ganz allein; bückt sie sich ins Grab hinein, und sieht mit ihren Thränenperlenden Augen — die Engel, welche sie ansprechen: „*Weib! was weinst du?*“ r) Nach der Antwort macht sie sich auf den Rückweg, und sieht — den *Herrn*, in der Gestalt eines Gärtners. rr)

§186

§. 14.

Sonach stand *Christus* auf von den Todten, in 1ter Ferie, (wir nennen sie

q) Matth. c. 28, v. 9. r) Joan. c. 20, v. 13 — 17.
rr) Joan. c. 20, v. 15.

desswegen den *Tag des Herrn*) den 25ten März, am frühesten Morgen. — Er erschien:

Erstens, den auf dem Wege vom Grabe begriffenen *Frauen*.

Zweytens, der *Maria Magdalena*, nach besehenem Grabe.

Drittens, den nähmlichen Tag dem *Petrus*. s)

Viertens, den nach *Emaus* reisenden *Jüngern*. t)

Fünftens, den *Aposteln*, als sie ohne *Thomas*, im Hause versammelt waren. u)

Sechstens, nach acht Tagen, am 1ten April, den *versammelten Aposteln* in Anwesenheit des *Thomas*. v)

Siebentens, den an dem *See Tiberias* fischenden *Aposteln*, w) wo *Christus* dem, ihn drey-mahl verleugnenden nun aber durch drey-faches Bekenntniß abbüssenden *Petrus* seine Kirche anempfahl. x)

Achtens, mehr als 500 *Brüdern* zugleich. y) Viele heilige Väter z) sind der Meinung, das diese Erscheinung die so oft versprochene Erscheinung in *Galiläa* war.

Neuntens, dem Apostel *Jakob*. a) — Wann diese drey letzten Erscheinungen Statt fanden, ist ungewiss. Aber gewiss ist es, dass er sich durch 40 Tage den

s) Luc. c. 24, v. 34. t) Luc. c. 24, v. 13. u) Joan. c. 20, v. 19. v) Joan. c. 20, v. 16. w) Joan. c. 21, v. 1. x) Joan. c. 21, v. 17. y) 1 Corinth. c. 15, v. 6. z) Hieronym c. 7 und Andere. a) 1 Corinth. c. 15, v. 7.

Aposteln lebend zeigte, (und zu verschiedenen Zeiten,) und dass er zu den Aposteln von dem Reiche Gottes sprach. b)

Zehntens, nach seiner Auferstehung 40 Tage, den 5ten May, 5te Ferie: „Befahl Christus, dass sich die Apostel nicht von Jerusalem weg begeben sollen, bis sie mit Kraft aus der Höhe erfüllet werden; und nach dem Tische führte er sie hinaus bis nach Bethanien, (am Ölberge liegend,) und hob die Hände auf, segnete sie, schied von ihnen, und fuhr gen Himmel.“ c) Und „eine Wolke nahm ihn vor ihren Augen auf.“ d) „Und er sitzt zu der Rechten Gottes.“ e) — Und „seinen Sitz im Himmel (so lange) nehmen muss, bis alles hergestellt ist, was Gott durch den Mund aller seiner Propheten, die vom Anfange gewesen sind, geredet hat.“ — f)

b) Apostelg. c. 1, v. 3. c) Luc. c. 24, v. 51. Apostelg. c. 1, v. 2. Marc. c. 16, v. 19. d) Apostelg. c. 1, v. 9. e) Marc. c. 16, v. 19. f) Apostelg. c. 3, v. 21.

Vierter Abschnitt.

Von den Thaten der Apostel, und andern Begebenheiten, die bis zur Verwüstung Jerusalems, und bis zum Tode des heiligen Evangelisten Joannes sich zugegetragen hatten.

§. 1.

§187

Den zehnten Tag nach der *Auffahrt des Herrn in den Himmel*, den 13ten May, im Monate Sivan, am Sonntag, um die dritte Stunde, da die Juden *Pfingsten* feyerten; — „kam der heilige Geist über die Apostel, und andere Jünger beyderley Geschlechts herab.“ g)

Die jüdische *Pfingstfeyer* konnte nicht auf den 6ten Sivan (unsern Sonntag) fallen, ohne dass auch die jüdische *Osterfeyer* nicht auf den Sabbath, die *Opferung der Erstlinge der Getreid-Garben* aber, auf den Sonntag gefallen wäre. Das jüdische *Pfingstfest* ist stets den 6ten des dritten Monates Sivan, und die nähmliche Ferie mit der Ferie, welche ihr zunächst nach der Osterfeyer folgt, wo nähmlich die Erstlinge geopfert wurden. Also im 18ten

g) Apostelg. c. 2, v. 3.

Regierungsjahre des Kaisers Tiberius; im 76ten jul. Jahre, und im 1ten Jahre nach *Christi* Tode.

Am nähmlichen Tage, bekehret *Petrus* durch seine Predigt, 3000 Menschen. h) Mehrere folgten täglich. i) Bald nach dem gesundgemachten *Lahmen*, k) bekehrten sich durch *Petrus*, 5000 Menschen. l) Daher werden *Petrus* und *Joannes* m) in den Kerker geworfen. Allein, ausser Drohungen, hatten sie nichts gelitten. n)

Nach einigen Tagen, straft *Petrus* den *Ananias* und sein Weib *Saphira*, wegen Verhehlung ihrer, für den Acker bezogenen Gelder, mit dem Tode. o) — Bald wächst die Zahl der Christen immer mehr an; daher werden abermahl mehrere Apostel eingesperrt; durch einen Engel aber werden sie befreyet. p) Sie werden aber wieder vor den Hohenpriester, und vor den Rath gehohlt. q) Hier hatte sich *Gamaliel* recht vernünftig erklärt. r) — Sie werden mit Ruthen geschlagen. t) — *Stephanus* wird den 26ten December gesteiniget; u) er war erwählter *Diacon* oder *Almosenpfleger*. v)

-
- h) Apostelg. c. 2, v. 41. i) Apostelg. c. 4, v. 47. k) Apostelg. c. 3, v. 7. l) Apostelg. c. 4, v. 4. m) Apostelg. c. 4, v. 3 — 13. n) Apostelg. c. 4, v. 21. o) Apostelg. c. 5, v. 1. p) Apostelg. c. 5, v. 17 und 19. q) Apostelg. c. 5, v. 28. r) Apostelg. c. 5, v. 34. t) Apostelg. c. 5, v. 40. u) Apostelg. c. 7, v. 58. v) Apostelg. c. 6, v. 5.

Den 27ten December, im 19ten Regierungsjahre des Tiberius; im 2ten Jahre nach Christi Tode, — ist der heilige *Jakobus*, Bruder des Herrn, als *erster Bischof von Jerusalem*, erwählt worden. w)

Die Christen (ausser den Aposteln,) *zerstreuen sich*. x) — Der *Diacon Philipp* bekehret die *Samariter*. y) *Petrus und Joannes* begeben sich dahin, und — ertheilen den neuen Christen das *Sakrament der Firmung*; sie streiten mit dem *Zauberer Simon*; z) — *Philipp* tauft den *Verschnittenen der Königin Candazes von Äthiopien*. a)

Magdalena mit *Martha, Lazarus* und *Joseph von Arimathea*, kommen auf einem Schiffe nach *Massilia*; b) im 20ten Regierungsjahre des Tiberius; im 78ten jul. Jahre; im 3ten Jahre nach Christi Tode.

§. 2.

§188

Im 21ten Regierungsjahre des Tiberius; im 79ten jul. Jahre, im 4ten Jahre nach Christi Tode; den 25ten Jänner, *bekehret sich Saulus*. c) — Er prediget *Christum* zu *Damasc*; d) dann geht er nach *Arabien*, kommt aber bald nach *Damasc* zurück, e) und bleibt hier durch 3 Jahre. f)

-
- w) So Baronius. x) Apostelg. c. 8, v. 1. y) Apostelg. c. 8, v. 5. z) Apostelg. c. 8, v. 9 u. s. w. a) Apostelg. c. 8, v. 27. b) So Baronius. c) Apostelg. c. 9. d) Apostelg. c. 9, v. 20. e) Galat. c. 1, v. 17. f) Eben da selbst.

Nach gestilltem ersten jüdischen Auf-
ruhr, und nachdem *Tiberius* Denjenigen
mit dem Tode drohete, welche die Christen
anklagen würden; g) lebten die Christen
im Frieden in ganz *Judäa*, *Galiläa* und
Samaria. h)

Zu *Lydda* macht *Petrus* einen *Gicht-
brüchigen* (mit Nahmen *Äneas*) gesund. i)
— In *Joppe*, machte er den todten *Dor-
cus* lebendig. k) — Nachdem *Petrus* die
Leintücher, welche voll *Schlangen* wa-
ren, sah, wird ihm das Evangelium zu pre-
digen befohlen, auch den Heiden. l) Er
wird demnach zuerst von dem heidnischen
Hauptmann gerufen; und er tauft seine
ganze Familie. m)

Der heilige *Jakob*, Sohn des *Zebedä-
us*, geht nach *Spanien*. Im Herbst dieses
Jahres nahmen die 70 *danielischen Jahr-
wochen*, oder 490 Jahre, ihr Ende.

Im 22ten Regierungsjahre des *Tiberi-
us*; im 80ten jul. Jahre, im 5ten Jahre nach
Christi Tode, kommt *Vitellius* als Staathalter
nach *Syrien* und *Marcellus* nach *Judäa*.
— *Pilatus* wird abgesetzt; seine Anklags-
puncte aber werden nach Rom gebracht. m)

g) Tertull. in seiner Schutzrede, Eusebius in seiner
Chronologie, bezeugen diess. h) Apostelg. c.
9, v. 31. i) Apostelg. c. 9, v. 32. k) Apostelg.
c. 9, v. 36. l) Apostelg. c. 10, v. 9 u. s. w. m)
Joseph 17. B. Alterth. c. 5. Ado und Cassiodor in
der Chronologie, bezeugen diesen Frieden.

Vitellius nimmt auch dem *Caiphas* das Amt, und da dieser Letztere seines Lebens überdrüssig wird, tödtet er sich selbst. n) Das nähnliche Loos hat *Pilatus* zu *Wienne* in *Frankreich*; satt seines Lebens, ersticht er sich mit seiner eigenen Hand. — So auch *Annas*, des *Caiphas* Schwiegervater. o)

Im 23ten Regierungsjahre des *Tiberius*, im 81ten jul. Jahre; im 6ten Jahre nach Christi Tode — gründet *Petrus* am 22ten Februar, seinen *bischöflichen Sitz zu Antiochia*, nachdem 1 Monat weniger, als 5 Jahre nach Christi Tode, verflossen waren. Er ist 7 Jahre Bischof in *Antiochia*. (Nur 1 Monat und 5 Tage weniger.) p) Carion, im 3ten Buche seiner Chronologie fügt hinzu: *Petrus* wäre 5 Jahre vorher in *Judäa* gewesen, bevor er in *Antiochia* seinen Sitz aufschlug. Auch in der sizilianischen Chronik wird der antiochenische Sitz bezeichnet, unter den Konsuln *Plautius Lelianus*, und *Sextus Papirius Galienus*; das ist, im 81ten jul. Jahre. Auch Erasmus von Rotterdam setzt *Petri-Stuhl* 5 Jahre in *Judäa*, und 7 Jahre in *Antiochia*, vor dem 2ten Jahre des Kaisers *Claudius*. pp)

n) Clemens Alexand. 8. B. der Constitutionen. o) Niceph. 2. B. der Geschichte; und Joseph 12. B. Alterth. c. 36. p) Pererius in disciplin. 1. Vorrede in Brief an die Römer. pp) Erasmus Reise Petri und Pauli.

Nachdem *Paulus* ganze 3 Jahre in *Damasc* *Christum* predigte, wurde er von den Juden, und dem Könige *Areta*, in den Kerker geworfen; allein er entflieht, in einem Korbe über die Mauer hinabgelassen, und kommt dann zuerst nach *Jerusalem*, um *Petrum* zu sehen, und bleibt da 15 Tage. q) Er kam sonach im Anfange des Jahres nach *Jerusalem*, bevor *Petrus* seinen Sitz zu *Antiochia* aufschlug.

§189

§. 3.

Kaiser *Tiberius* stirbt den 16ten März in seinem 78ten Lebensjahre. Sein Nachfolger in der Regierung ist *Cajus Caligula*, welcher dem *Herodes Agrippa* — (Sohne des vom *Herodes Ascalonita* durch's Schwert getödteten *Aristobolus*, (Nefen des *Antipas*,) welchen *Agrippa* Kaiser *Tiberius*, wegen Anwünschung eines baldigen Todes, in Ketten legen liess;) — mit Freuden die Freyheit wieder gab; statt der eisernen mit eben so schweren goldenen Ketten beschenkte, und ihn zum König von Judäa machte. r) Diess geschah im 1ten Regierungsjahre des *Caligula*; im 82ten jul. Jahre; nach Christi Tode 7 Jahre.

Als *Herodes Agrippa* von *Rom* durch *Alexandria* nach *Judäa* reisete, war er

q) Galat. c. 1, v. 18. 2 Corinth. c. 11, v. 32. Apostelg. c. 9, v. 25. r) So Joseph und Andere.

von den *Alexandrinern* eben so, wie *Christus* von den Juden verspottet, und gelästert worden. Diess geschah im 2ten Jahre des *Caligula*. s) Als *Agrippa* in Judäa landet, verklagt er seinen Oheim *Antipas* bey dem *Caligula*, wodurch *Antipas* seiner Tetrarchie entsetzt, aller seiner Glücksgüter beraubt, mit seiner unverschämten Gemahlinn *Herodias*, auf ewige Zeiten nach *Lyon* ins Elend verwiesen wird, wo Beyde vor Gram gleichsam verdorrtten.

Wenn es dem *Eusebius* und *Baronius* zu glauben ist, (*Chronologie* des *Eusebius*), so hatte der heilige *Matthäus*, auf Befehl der *Apostel* sein Evangelium, im 8ten Jahre nach Christi Tode, hebräisch geschrieben. Dieses heilige Buch hatte der heilige *Bartholomäus* t) mit sich nach *Indien*, der heilige *Barnabas* (dessen Körper man unter Kaiser *Zeno* fand,) aber mit sich nach *Griechenland* genommen.

Der heilige *Marcus* hat es kürzer verfasst; und dieses hatte der heilige *Jacobus*, für seine Predigten zu *Jerusalem* gebraucht. u) Diess geschah im 3ten Regierungsjahre des *Caligula*; im 84ten jul. Jahre, und im 9ten Jahre nach Christi Tode.

Gleich das Jahr darauf, verkündigte der Prophet *Agabus* zu *Antiochia* eine

s) So Joseph 18. B. Alterth. c. 7, und 19. B. c. 4. t) Euseb. 5. B. Geschichte c. 10. Hieronym. Von kirchlichen Schriftstellern in Panteon c. 36. u) So Athanas. in Synopsi. und 5te Ketzerey.

grosse Hungersnoth durch den ganzen Weltkreis, welche auch wirklich unter Kaiser *Claudius* ausbrach, und sehr lange dauerte. v)

Zu *Antiochia* verkündigten eben auch, *Paulus* und *Barnabas*, durch ein ganzes Jahr das heilige Evangelium. Hier nannten sich die Gläubigen zum ersten Mahle — *Christen*. w)

Kaiser *Caligula* befiehlt, seine Statue in dem Tempel zu Jerusalem aufzustellen, damit er als Gott von den Juden verehret werde. Die Juden schicken darum eine Gesandtschaft nach Rom, welche, vor Furcht fast erstarrt vor den Kaiser trat, welcher sie aber keiner andern Antwort würdigte, als: „*Seyd denn also ihr, jene den Göttern so verhasste Menschen, die allein mich verwerfen, da ich doch von Allen als Gott erkannt werde.*“ x)

Am 1ten Februar, im 86ten jul. Jahre; und im 11ten Jahre nach Christi Tode, wird *Caligula* von seinen *Prätorianern* getödtet; y) in seinem 4ten Regierungs- und im 29ten Alters - Jahre. Nach ihm kommt *Claudius*, Sohn des *Drusus*, welcher dem Reiche des *Agrippa* noch *Sama-*

v) Apostelg. c. 11, v. 28. w) Apostelg. c. 11, v. 26.

x) So Athanas. Philo. in der Gesandtschaft zum Cajus Caligula, Joseph 18. B. Alterth. c. 12. y) Suetonius; Tacitus, Dio Cass. Joseph und Andere.

ria zutheilte. In diesem 1ten Jahre des *Claudius*, wollen Einige den heiligen *Jacobus* enthauptet wissen. Aber wahrscheinlicher war diess im 2ten Jahre geschehen.

§. 4.

§190

Im 2ten Jahre des Kaisers *Claudius*, im 87ten jul. Jahre, im 12ten Jahre nach Christi Tode, den 14ten Nisan, den Tag vor Ostern, den 31ten März — kam *Jacobus* des *Zebedäus* Sohn, aus *Spanien* zurück, und wird vom *Herodes Agrippa* durch's Schwert hingerichtet, und zwar am nämlichen Tage, Mondenmonate, und in derselben Stunde, in welcher *Christus* gekrenziget worden war. (So Papst Calixtus, oder wer immer der Autor des Buches: *Von den Wunderthaten des heiligen Jacobus* seyn mag. z) Der nämliche *Agrippa* warf den heiligen *Petrus*, während der Oster-Octav, in den Kerker. b) Allein durch einen Engel aus dem Kerker befreyet, c) bereiset und belehret er im Evangelio die Provinzen, *Pontus, Galatien, Cappadocien, Asien*. d)

Die übrigen Apostel zerstreuten sich, der jerusalemitanischen Verfolgung wegen, durch die ganze Welt. Diess geschah 12 Jahre nach Christi Tode, e) den 15ten Ju-

z) Apostelg. c. 12, v. 2. b) Apostelg. c. 12, v. 3. c) Apostelg. c. 12, v. 7. d) 1 Peter c. 1, v. 1. e) Beda, über das 13te Kapit. der Apostelgeschichte, und in Martyrolog. Vincenz Belvas im Spie-

ly. Niemand anderer, als der Martyrer *Thrascas* sagt durch den *Apollonius*, bey *Eusebius*: dass *Christus* seinen Aposteln befohlen hatte, erst 12 Jahre nach seinem Tode, sich zu den verschiedenen Nationen zu begeben, und ihnen das Evangelium zu verkündigen.

Der heilige *Paulus* wird vom heiligen Geiste, zu den entfernten Völkern geschickt, zur Verkündigung des Evangeliums. f) — 14 Jahre früher, als er den 2ten Brief an die Corinthen schrieb, ward er in den dritten Himmel entzückt. g)

§191

§. 5.

Im 3ten Regierungsjahre des *Claudius*, im 88ten jul. Jahre; 13tes Jahr nach Christi Tode, den 18ten Jänner, also bey noch nicht recht geendetem 2ten Regierungsjahre des *Claudius*, hatte der heilige *Petrus* seinen bischöflichen Sitz zu *Roma* aufgeschlagen; zu *Antiochia* liess er den *Evodius* als Bischof zurück. Diess geschah unter den Konsuln *Tib. Claudius* dem 3ten, und *Luc. Vitellius*. *Petrus* war fast 25 Jahre Bischof in Rom. h)

gel 7. B. c. 9. Genebrard 3. B. der Chronologie. Dürand 7 B. vom Gottesdienste c. 15. Salmeron Tom. 12 Tractat. 37 und 60. Baronius in das Jahr Christi 44. Eusebius Geschichte 5tes B. c. 18. f) Apostelg c. 13, v. 2. g) 2 Corinth. c. 12, v. 2. h) So Euseb. zum 2ten Jahre des Clau-

Der heilige *Petrus* wird *Bischof* i) und wird mit *Barnabas* unter die Heiden gesendet. k) — *Petrus* schreibt zu Rom seinen ersten Brief, weil er am Ende desselben (bey den Alten ist, und fast mit Recht, durchgehends die Meinung) statt *Rom, Babylon* datirt, und sammt seinem Jünger *Marcus*, die Gläubigen grüssen lässt. —

Marcus verlässt *Rom* das nähmliche Jahr; — da er sein Evangelium, kk) bald nach der Zerstreuung der Apostel l) geschrieben hatte; so wurde er dann als *Bischof* nach *Alexandria* in *Ägypten* geschickt; im 3ten Jahre der 205ten Olympiade, sagt *Eusebius*.

Herodes Agrippa, nachdem er zu *Cä-sarea* die abgöttischen Worte: (diess ist die Stimme eines Gottes, und nicht eines Menschen!) in die das Volk ausbrach, mit geheimen Wohlgefallen aufgenommen hatte, wurde bald darauf von einem Engel des Herrn, mit einer Krankheit geschlagen, in der ihn die Würmer frassen, und er auch gleich darauf starb. m)

dius. Hieronym. von den kirchl Schriftstellern. Innocenz der 1te. Beda von den sechs Weltaltern Freculphus, Haymo und alle Katholischen. i) Apostelg. c. 13, v. 3. k) Apostelg c. 13, v. 4. kk) Die syrische Uebersetzung zuletzt. l) Marc. c. 16, v. 20. m) Apostelg c 12, v 23 im 3ten Jahre des Claudius, wie alle Geschichtschreiber bezeugen.

Ihm folgte sein Sohn *Agrippa der Jüngere*, n) doch nur erst nach vier Jahren.

Im 4ten Jahre des Claudius, im 89ten jul. Jahre; und im 14ten Jahre nach Christi Tode, — nachdem *Paulus und Barnabas* die Länder *Cypern*, *Salamin*, *Paphos* und *Seleucia* bereiset hatten, bekehrten sie den *Proconsul Sergius Paulus*, zum christlichen Glauben, wo auch Paulus den Zauberer *Elymas* mit Blindheit schlug. o) Hier war es, wo *Saulus* seinen Namen in *Paulus* verwandelte. p) Von da reisten sie nach *Pergen* in *Pamphilien*, und *Antiochia* in *Pisidien*, aber von den Juden vertrieben, wendeten sie sich nach *Iconien* zu den Heiden. q)

Im fünften Jahre des Claudius bekehren sie in *Iconien* sowohl Heiden, (worunter *Thecla*) als auch Juden, zu Christo; sie flohen aber, als man sie steinigen wollte, nach *Iconien* und *Lystra*. r)

Ein Jahr darauf, heilt Paulus einen lahmen Mann. Nun wurde *Barnabas* (wahrscheinlich seines äussern Ansehens wegen) *Jupiter*, *Paulus* aber *Mercurius* vom Volke genannt, s) aber (wie der Pöbel zu machen pflegt,) bald darauf steinigte man den *Paulus*, und schleppte ihn gleich einem Todten aus der Stadt hinaus. Durch Hülfe seiner Jünger

n) Joseph 19. B. c. 8. o) Apostelg. c. 13, v. 11. p) Apostelg. c. 13, v. 9. q) Apostelg. c. 13, v. 14. r) Apostelg. c. 14, v. 1. s) Apostelg. c. 14, v. 11.

kommt er nach *Derben*; t) von da nach *Lystra* zurück, dann nach *Iconien* und *Antiochia* in *Pisidien*, in welchen Orten er die Jünger stärkte. u) Nachdem sie das Wort des Herrn, auch in *Pamphilien* predigten, zogen sie durch *Pergen* nach *Atolien*. v)

Nach vierjährigen Reisen, kommt *Paulus* mit *Barnabas* nach *Antiochia* in *Syrien* zurück, und bleibt da 2 Jahre. w) Diess geschah im 7ten Jahre des *Claudius*, im 92ten jul. Jahre, und im 17ten Jahre nach Christi Tode.

Es lehrte demnach das Jahr darauf, *Paulus* in *Antiochia*, *Petrus* aber in *Rom*. Von *Rom* aus schickt *Petrus*, durch verschiedene Städte und Länder, Bischöfe. —

Der *jüngere Agrippa*, erhält endlich das väterliche Reich, im 8ten Regierungsjahre des *Claudius*, und im 17ten Jahre vor dem Anfange des jüdischen Krieges. x)

§. 6.

§192

Im 19ten Jahre nach Christi Tode, entsteht zu *Antiochia* ein Streit wegen der Beschneidung u. s. w. *Paulus* wird mit *Barnabas* zum drittenmahl, nach *Jerusalem* zu den Aposteln geschickt, welche

t) Apostelg. c. 14, v. 18. u) Apostelg. c. 14, v. 20.
 v) Apostelg. c. 14, v. 24. w) Apostelg. c. 14, v. 25. x) So Joseph.

unter Vorsitz des Petrus, (der wegen Vertreibung aller Juden aus Rom, dem Kaiser Claudius weichend, sich nach Jerusalem zurück begab,) das erste *allgemeine Concilium* hielten, worin sie beschlossen hatten: dass das *Ceremonial-Gesetz des Moses*, die Christen nicht verbinde. z) — Diesen Ausspruch bringen *Silas* und *Judas* nach *Antiochia*, in Begleitung des *Paulus* und *Barnabas*. a) — Bald folgt ihnen auch *Petrus* nach, welcher bey dieser Gelegenheit vom *Paulus* zurecht gewiesen wird. b) Von *Antiochia* begibt sich *Barnabas* mit *Joannes Marcus* nach *Cypern*; *Paulus* aber mit *Silas* bereiset *Syrien* und *Cilicien*. c) Und als er durch *Derben* nach *Lystra* kommt, beschneidet er dort den *Timotheus*. d) Mit Diesem reiset er nach *Phrygien* und *Galatien*. Allein, es wird ihm vom heiligen Geiste verbothen, in *Asien* das Wort Gottes zu verkünden. e) — Nachdem er, *Mysien* durchgereiset, und nach *Troas* kommt, wird er durch ein Gesicht, von einem macedonischen Manne eingeladen, nach *Macedonien* zu reisen. f)

Er schifft sich sonach ein, kommt nach *Samothracien*, geht nach *Neapolis* und

-
- z) So Hieronym. und Apostelg. c. 15 und Galat c. 2, v. 1. a) Apostelg. c. 15, v. 22. b) Galat c. 2, v. 11. c) Apostelg. c. 15, v. 39 — 41. d) Apostelg. c. 16, v. 1. e) Apostelg. c. 16, v. 6. f) Apostelg. c. 15, v. 9.

Philippi, wo er die Purpurkrämmerinn *Lydia* bekehret, und aus einer Slavinn den Wahrsagergeist vertreibt. g) Bey dieser Gelegenheit wird *Paulus* mit *Ruthen* geschlagen, allein als römischer Bürger erkannt, wird er wieder frey gelassen; h) und geht durch *Amphipolis* und *Appollonia* nach *Thesalonich*. i) Hier erregen die Juden einen *Auflauf*, aus welchem *Paulus* nächtlicher Weile, von den Brüdern nach *Beroe* gebracht wird, und von da nach *Athen*, nachdem er den *Silas* und *Timotheus*, zu *Beroe* zurückgelassen hatte. k)

Zu *Athen* predigt *Paulus*, und bekehret den *Dionys Areopagita*, l) und von da begibt er sich nach *Corinth*. m) Hier bekehrt er den Vorsteher der Synagoge, *Crispus*. n) — Als *Silas* und *Timotheus* nach *Corinth* kommen, schreibt *Paulus* von da aus, seinen *ersten Brief an die Thessaloniker*; im 20ten Jahre nach Christi Tode, und im 10ten Jahre des Claudius.

Als *Paulus* das 2te Jahr zu *Corinth* ist, schreibt er den *zweyten Brief an die Thessaloniker*. o) — *Paulus* wird vor den Richterstuhl des Proconsuls *Gallio* geführt; (Bruder des *Seneca*,) — aber

g) Apostelg. c. 16, v. 14. u. s. w. h) Apostelg. c. 16, v. 23. i) Apostelg. c. 17, v. 1. k) Apostelg. c. 17, v. 5 — 15. l) Apostelg. c. 17, v. 16. m) Apostelg. c. 18, v. 1. n) Apostelg. c. 18, v. 3. o) Apostelg. c. 18, v. 11.

unversehrt entlassen. p) — Nach vielen Tagen begibt er sich nach *Syrien*, und lässt sich wegen des Nazaräer-Gelübdes, zu *Cenchris* bescheeren am Haupte. (Im Hafen von Corinth. q)

§193

§. 7.

Im 12ten Regierungsjahre des *Claudius*; im 97ten jul. Jahre; und im 22ten Jahre nach Christi Tode landet *Paulus* zu *Ephesus*, r) aber sich hier nur wenig verweilend, s) kehret er nach zurückgelassenen *Priscila* und *Aquila*, nach *Cäsarea*, und von da nach *Jerusalem* zurück. Während dieser Zeit scheint die *heilige Gottesgebährerin* gestorben zu seyn, t) im Jahre 48 nach Christi Geburt.

Von Jerusalem begibt sich *Paulus* nach *Antiochia*, u) dann nach *Galatien* und *Phrygien*, und stärket überall die Jünger. v) — *Apollo*, vom *Aquila* und *Priscila* zu *Ephesus* in dem Worte des Herrn unterwiesen, bekämpft die Juden zu *Corinth* in ihrem Glauben. w)

In eben diesem 12ten Jahre des *Claudius*, im 4ten Jahre der 207ten Olympiade wird der heilige *Philippus* zu *Hiero-*

p) Apostelg. c. 18, v. 12. q) Apostelg. c. 18, v. 18.
 r) Apostelg. c. 18, v. 19. s) Apostelg. c. 18, v. 20. t) Epiphanius und Andere bey Baronius.
 u) Apostelg. c. 18, v. 22. v) Apostelg. c. 18, v. 23. w) Apostelg. c. 18, v. 24, und c. 19, v. 1.

polis in *Phrygien* gekreuziget, und mit Steinen bedeckt. x) (Das 9te Jahr des *Claudius* harmonirt auch mit dem 1ten Jahre der 207ten Olympiade.)

Im 13ten Jahre des *Claudius*, im 98ten jul. Jahre, und im 23ten Jahre nach Christi Tode, kommt *Paulus* nach bereisten obern Theilen Asiens nach *Ephesus*, und bleibt da 2 Jahre und 3 Monate. y) Darum z) sagt er: Er wäre daselbst 3 Jahre geblieben. Ob er dort mit wilden Menschen oder wilden Thieren kämpfte, ist nicht zu entscheiden. a)

Durch seine *Schweisstücher*, und durch seinen *Gürtel*, hatte er Kranke gesund gemacht, und Teufel ausgetrieben. b) Bey Gelegenheit der 7 Söhne des Juden *Sceva*, welche böse Geister beschwörten, hatten sich viele *Epheser* zu dem wahren Glauben bekehret. c)

§. 8.

§194

Nach dem Tode des 64jährigen, und 13 Jahre und 8 Monate regierenden *Kaisers Claudius*, d) hatte die zweyte Gemahlinn desselben *Agrippina*, — nachdem sie

x) Eusebius und Solinus. y) Apostelg. c. 19, v. 10.
 z) Apostelg. c. 20, v. 31. a) 1 Corinth. c. 15, v. 32. b) Apostelg. c. 19, v. 11. c) Apostelg. c. 19, v. 14. d) Suetonius in Claud. c. 43, und Dio Cass. B. 60.

ihren Gemahl vergiftet, und dessen Sohn *Britanicus*, von der ersten Gemahlinn *Mesalina*, gleichfalls durch Gift aus dem Wege geräumt hatte — ihren 17jährigen Sohn *Nero* auf den kaiserlichen Thron gesetzt. e) Von dieser *Agrippina* hat die Stadt *Köln am Rhein*, die Benennung *Colonia Agrippina* erhalten.

Denn da ihr Vater *Germanicus*, eine römische Colonie hier (in der Stadt der *Ubier*,) in 4 Jahren errichtete, wurde während dieser Zeit die *Agrippina* hier geboren.

Im 2ten Jahre des *Nero*, im 100ten jul. Jahre, und im 25ten Jahre nach Christi Tode — schreibt *Paulus den ersten Brief an die Corinther*. Nach dem mit dem Tode des *Claudius* aufgehobenen Edicte, welches den Juden nach Rom zu reisen verbothen hatte, denkt *Paulus*, nach vorher bereiseten *Macedonien*, *Achaja*, und *Judäa*, nach Rom zu gehen. f)

Bey Gelegenheit des von dem *Demetrius* zu *Ephesus* erregten Aufruhrs, und des silbernen Tempels der *Diana*, wurde *Paulus* leicht dahin gebracht, *Ephesus* zu verlassen. Er geht nun, nach zurückgelassenem *Timotheus* daselbst, nach *Macedonien*. g) Aus *Macedonien* schreibt er

e) So Joseph. f) Apostelg. c. 19, v. 21. g) Apostelg. c. 19, v. 24 und c. 20, v. 1, und 2 Corinth. c. 2, v. 13.

den *ersten Brief an den Timotheus*. Von da begibt er sich nach *Creta*, und stellt den *Titus* dort als Bischof, wie zuvorden *Timotheus* in *Ephesus* auf. h)

§195

§. 9.

Paulus entschliesst sich im *Nero's* 3ten Regierungsjahre, im 101ten jul. Jahre und im 26ten Jahre nach Christi Tode, nach bereistem Griechenland, in *Nicopolis* zu überwintern. i) Von hier aus schreibt er den *Brief an Titus*, und beruft ihn zu sich. k)

Auch der *Brief an die Galater*, scheint von ihm in *Nicopolis* verfasst zu seyn, so wie auch der zweyte *Brief an die Corinthen*. Gleich darauf reiset er ab, und in dem Hafen von *Cenchris* schreibt er den *Brief an die Römer*. *Philippi* verlassend, schiffet er sich nach *Troas* ein, und bleibt da 7 Tage. l) Hier wecket er den todten Jüngling *Eutychus*, zum Leben auf. m) Von hier reiset er nach *Asson*, *Mitylene*, *Chios*, *Samos*, und kommt in *Miletus* an. n) Hieher beruft er die Ältesten und Vornehmsten von *Ephesus* zu sich, und nach genommenem rührenden Abschiede von ihnen, o) schiffet er von *Miletus* nach *Cous*,

h) Ad Titum c. 1, v. 5. i) Apostelg. c. 20, v. 3. k) Ad Titum c. 3, v. 12. l) Apostelg. c. 20, v. 6. m) Apostelg. c. 20, v. 9. n) Apostelg. c. 20, v. 18. o) Apostelg. c. 20, v. 17. u. s. w.

dann nach *Rhodus*, *Tyrus*, *Ptolemais*, *Cäsarea*, p) wo der Prophet *Agabus*, dem *Paulus* jerusalemitanische Ketten, und Bände verkündigt. q)

Wie er beschliesst, so r) kommt er wirklich zu *Pfingsten in Jerusalem* an, und zwar zum 4ten und letztenmahle.

In dem Tempel, obwohl unschuldig, wäre er fast von den Juden getödtet worden, hätte ihn nicht der Tribun ihren Händen entrissen. s) Dieser schickt ihn gebunden nach *Cäsarea* zum Staathalter *Felix*. ss) welchen *Paulus* durch seine Beredsamkeit erschüttert, aber sich selbst nichts erleichtert. t) Der Nachfolger des *Felix* wird *Porcius Festus*, welcher geneigt war, den *Paulus* nach Jerusalem abführen zu lassen; doch *Paulus appellirt an den Kaiser*. u) Bevor er abgeführt wird, vertheidiget er seine Sache vor dem Könige *Agrippa*, (dieser war der ältere Sohn des verstorbenen *Agrippa* und sein Nachfolger, v) und der *Berenice*. w)

Nun schiffet er sich mit dem Hauptmanne ein, und reiset nach *Sidon*, *Cypern* und *Lystra*. x) Bald darauf leidet er Schiffbruch. y) Allein er kommt mit allen seinen

-
- p) Apostelg. c. 21, v. 8. q) Apostelg. c. 21, v. 10.
 r) Apostelg. c. 20, v. 17. s) Apostelg. c. 21, v. 27 — 33. ss) Apostelg. c. 23, v. 33. t) Apostelg. c. 24, v. 25. u) Apostelg. c. 25, v. 11. v) Apostelg. c. 25, v. 13 und c. 26. w) Joseph. x) Apostelg. c. 27. y) Apostelg. c. 27, v. 41.

Schiffsgefährten glücklich nach *Malta*.
z)

Baronius glaubt, der heilige *Lucas* habe im nämlichen Jahre sein Evangelium geschrieben. *Cornelius* aber meint, er hätte diess früher gethan. a)

Im 4ten Regierungsjahre des Nero, im 102ten jul. Jahre, und im 27ten Jahre nach Christi Tode, verlässt *Paulus* nach drey Monaten *Malta*, und fährt nach *Syracus*, b) von da nach *Rhegium* und *Puteoli*, c) und endlich zu Lande nach *Rom*, d) den 6ten July.

In Rom wurde ihm erlaubt, nach seiner Willkühr sich privat logiren zu können, jedoch nicht ohne Soldaten, die ihn bewachen sollten. — Dieses Haus ward in Folge der Zeit, in eine Kirche verwandelt, mit dem Nahmen: *Heilige Maria in der breiten Strasse*. *Paulus* bleibt 2 Jahre so, und predigt *Christum* frey. e) Sey es, dass ihm aus Furcht vor dem Nero, alle seine Angehörigen verlassen, so steht ihm *Christus* um so besser an der Seite; er rettet ihn vor dem Rachen des Löwen. f) Zu Rom verfasst er den *Brief an die Philipper*, und schickt ihn durch ihren Bischof *Epaphroditus*. Eben so schickte er den *Tychicus* mit dem Briefe an die *Epheser*. In

z) Apostelg. c. 28, v. 1. a) Apostelg. c. 16, v. 10.
b) Apostelg. c. 28, v. 12. c) Apostelg. c. 28, v. 13. d) Apostelg. c. 28, v. 14. e) Apostelg. c. 28, v. 30. f) 2 Timoth. c. 4, v. 17.

seinem 2ten Jahre der Gefangenschaft, schreibt *Paulus* seinen *Brief an die Collosser*; an den *Philemon*; und an die *Hebräer*.

§196

§. 10.

Im 6ten Nerönischen, im 104ten jul. Jahre, und im 29ten Jahre nach Christi Tode, also nach überstandener zweyjähriger Gefangenschaft zu Rom, wurde *Paulus* vom Kaiser *Nero* auf freyen Fuss gesetzt.

Nun bereiset er, das Evangelium mit heiligem Eifer verkündigend, verschiedene Provinzen, und namentlich *Spanien*. Aber der heilige *Lucas*, nach vorher geendigter *Apostelgeschichte*, begab sich von Rom nach *Griechenland*, doch so, dass er, durchreisend die Länder *Dalmatien*, *Gallien* und *Italien*, überall das Wort des Herrn verkündigte, endlich aber im 84ten Jahre seines ledigen Standes, (im 6ten Regierungsjahre *Vespasians*,) sein Apostelamt bey der achäischen Stadt *Patras*, mit dem Martyrtode krönte. g)

In diesem Jahre nimmt der wilde *Nero*, seiner Mutter *Agrippina* das Leben! — Diese Gnade h) hat der grausame Sohn seiner Mutter nicht nur darum erwiesen, weil sie ihn geboren, sondern weil sie ihm auch zur Regierung verholffen hatte!

g) So Boronius. h) Sagt Joseph 29. B. c. 5.

Im 7ten Regierungsjahre *Nero's*, im 105ten jul. Jahre, und im 30ten Jahre nach Christi Tode, (zu Ostern) hat der *heilige Jakobus*, Bruder des Herrn, sein heiliges Leben mit dem Martyrtode beschlossen. Durch die Pharisäer von einem erhabenen Orte im Tempel, auf den Boden desselben, geworfen, erhielt er von einem Schwärmer aus der niedrigsten Volksklasse, obwohl sich der Priester aus dem Geschlechte der *Rechab* bey dem Volke seiner annimmt, mit einem Stücke Holz, einen so starken Schlag auf sein Haupt; dass er unter diesem Streiche erlag. i)

§. 11.

§197

Sein Nachfolger in der bischöflichen Würde, war sein leiblicher Bruder *Simeon*.

Der *heilige Andreas*, wird in diesem Jahre auch an das Kreuz geheftet, und stirbt den Martyrtod zu *Patares* im *Acha-ja*. k)

Im 31ten Jahre nach Christi Tode, wird *Barnabas* in *Cypern* getödtet. l)

Der *heilige Marcus* wird am weissen Sonntage (Oster - Octav,) die heilige Handlung eben am Altare verrichtend — ergri- fen, — und ermordet. m)

i) So Hieronym. von berühmten Männern; Eusebi- us und Freculphus, in ihrer Chronologie, Nice- phus B. 2. Geschichte c. 38 und Andere. k) Onuphrius. l) Onuphrius. m) Griechische

Marcus Joannes aber ist eine ganz andere Person, und Geschwiester-Kind mit *Barnabas* gewesen. n)

Simon und *Judas*, werden im nähmlichen 31ten Jahre nach Christi Tode — in *Persien* getödtet. nn)

In diesem Jahre, o) lässt auch *Nero* seine Gemahlinn *Octavia* und Schwester zugleich, (aber aus der Mutter *Messalina*) im Bade durch Dampf ersticken, den 10ten Juny.

§198

§. 12.

Im 9ten Regierungsjahre des *Nero*, im 107ten jul. Jahre, und im 32ten Jahre nach Christi Tode, erscheint, 4 Jahre vor dem letzten jüdischen Kriege, ein Bauer mit Nahmen *Jesus Anonus*, in Jerusalem bey dem Tabernakelfeste, und schreyt laut im Tempelauf: *Vä! Vä! wider Jerusalem! Eine Stimme von Orient! Eine Stimme von Occident! Eine Stimme von den vier Winden!* — Man nimmt ihn gefangen, geiselt ihn, fragt ihn; sagte aber nichts, sondern schrie stets das Nähmliche durch 8 Jahre bis zur Zerstörung Jerusalems, wo

Menologie, latéinische Martyrologium, Euseb. Hieronym. Isidor, u. s. w. n) Apostelg. c. 15, v. 39 und 2 Timoth. c. 4, v. 11, und Coloss. c. 4, v. 10. nn) Onuphrius beweiset diess besser als Baronius. o) Tacitus 15. B.

er durch einen Stein, von den Römern auf ihn geschleudert, getödtet wurde. p)

Rom wurde im 10ten Jahre *Nero's*, im 108ten jul. Jahre, und im 33ten Jahre nach Christi Tode, durch eine erschreckliche *Feuersbrunst* heimgesucht, welche *Nero* selbst anlegte, aus Hass und Verläumdung gegen die Christen, die er als Brandstifter beschuldigte, und sie hernach peinigete und marterte. q) Tacitus sagt: dass die Christen von der einen Seite von wilden Thieren, von der andern von Hunden zerrissen, oder aber gekreuzigt, oder als Nachtfakeln mit Pech umwunden, verbrannt wurden.

In diesem Jahre ist auch der heilige *Mathias* Apostel getödtet worden. r)

Im 34ten Jahre nach Christi Tode, fängt *Nero* die bis nun nur privatim angestellte Verfolgung, jetzt öffentlich und verordnungsmässig an. Sehr viele Menschen, selbst Verwandte des *Nero*, werden als Christen verfolgt, von welchen der heilige *Paulus* in seinem Briefe an die *Philipper*, Meldung macht. Sehr viele Senatoren, welche unter dem Vorwande, als hätten sie gegen den Kaiser konspirirt, werden getödtet. Unter andern *Nero's* Lehrmeister *Seneca*, und *Lucanus* Anverwandter des *Seneca*; auch *Paulus Lateranus* Kandidat für das

p) Joseph 7. B. des Krieges c. 12. q) Tacitus 15. B.
r) Onuphrius.

Consulat. Von diesem Letztern hat die, hernach auf dem Berge *Celio* aufgebaute Kirche den Nahmen, im *Lateran* erhalten, welche *Constantin* erbaute. t) Ferner tödtet *Nero* seine eigene Gemahlinn *Poppea*, durch einen von ihm selbst beygebrachten, gewaltigen Stoss in ihren Unterleib, wodurch sie ihr Leben endigte. u)

§199

§. 13.

Im Monate May des 12ten neronisch. Jahres im 110. jul. Jahre, und im 35ten Jahre nach Christi Tode, — fangen die Juden, wegen der Tyranny und des Geizes des Staathalters *Cestius Florus*, den berühmten Krieg mit den Römern an. Da das Osterfest der Juden in diesem Jahre auf den 8ten April fiel, so sah man um Mitternacht desselben Festes, am Hauptaltare des Tempels, ein so helles Licht glänzen, dass im ganzen grossen 140 Ellen langen uu) Tempel, die Nacht zum hellsten Tage ward. — Eine Kuh geführt zum Schlachtopfer, warf ein Lamm in der Mitte des Tempels. Das äherne, mit der Kraft von zwanzig Männern sonst kaum geöffnete Flügelthor des Tempels, schloss sich vom selbst auf u. s. w.

t) Hieronymus 30. Brief an Ocian. u) Tacitus, Dio und Andere. uu) Das heisst, der eigentliche Tempel, dann das Allerheiligste, dann das Heilige und der Porticus.

Den 21ten May, sah man in der Luft eiserne Wägen, und bewafnete Heere rings um die Stadtmauer.

Am Pfingstfeste, liess sich eine, durch den ganzen Tempel hörbare Stimme vernehmen: *Wandern wir von hier weg!* v) Darum flohen auch die Christen, eingedenk der Weissagung Christi, aus der Stadt hinaus, und begaben sich nach der Stadt *Pella*, und in andere weit entfernte Orte. —

Den 7ten September, am Sabbath, fielen, während des fürchterlichsten Mordgewühles, der Hohepriester *Ananias*, mit einer Anzahl anderer Juden. w)

Der heilige Epiphanius im Buch von dem Maasse c. 9 sagt: dass dieses Jahr das 65te nach Christi Geburt (nämlich nach Dionys) gewesen wäre. Der heilige Hieronymus sagt: dass dieses das 35te Jahr nach Christi Tode war. Alles diess beweiset, dass dieses Jahr das 110te jul. Jahr, und das 12te Regierungsjahr des *Nero* gewesen ist. Joseph setzt noch hinzu: es wäre das 2te des *Cestius Florus*, und das 17te Jahr des Königs *Agrippa* des Jüngern, und von da an zählt er noch fünf Ostern, bis zur Zerstörung Jerusalems durch den *Titus*.

Damit der, so sehr durch Verfolgung des *Nero* in Verfall gerathenen Kirche, bes-

v) Joseph 2. B. des Krieges c. 17. w) Joseph 2. B. des Krieges und Hegesipp in Acephal, und von Zersörung Jerusalem c. 44.

ser aufgeholfen würde, kommen das nämliche Jahr *Petrus*, und bald darauf auch *Paulus*, nach Rom. *Paulus* bekehrt jetzt sogar die, dem Kaiser *Nero* beliebte, unzuchtigste Frauensperson, und führt sie zu Christo. Darum lässt *Nero* beyde Apostel, *Petrum* und *Paulum*, in den *mamertinischen Kerker* werfen.

Der heilige *Petrus* schreibt im Kerker seinen zweyten Brief; der heilige *Paulus* aber seinen zweyten an den *Timotheus*; und beruft ihn zu sich. *Apollonius von Tyanä* kommt nach Rom, nach *Simon Magus*.

Kaiser *Nero* befiehlt, dass *Vespasian* aus *Achaja* nach *Judäa* reiset, im 36ten Jahre nach Christi Tode. Im Monate May hatte er *Jolapata* berennt, den 1ten July aber erobert. — *Nero* befiehlt noch im selben Jahre die Erdenge in *Achaja* zu durchgraben. x)

§200

§. 14.

Das 112te jul. Jahr, und das 37te Jahr nach Christi Tode, ist das 14te Regierungsjahr des *Nero*; wenn man den Anfang seiner Regierung nicht von dem 13ten October (wo er die Regierung antrat,) sondern, nach der Römer Art, von den Kalenden des Januars vorher zu zählen anfängt, y) welches der heilige *Lucas* selbst

x) Joseph 3. B. des Krieges. c. 4. y) So Hieronym. u. Beda.

thut, da er die Taufe Christi in das 15te Jahr des Tiberius setzt. Nach diesem Kal- kul nur, (denn sonst war eben sein 13tes Regierungsjahr verflossen,) — unter den Consuln *Capito* und *Rufus* — haben, der *heilige Petrus* und *heiliger Paulus*, den Martyrtod, an einem und eben demselben Tage, den 29ten Juny, jener auf dem Kreuze mit zu unterstgekehrtem Haupte, dieser, nach der Römer-Weise, durch das Schwert, — erlitten. Dass ihr Martyrtod im 37ten Jahre nach Christi Tode geschah, bezeugen alle Schriftsteller auf der Welt, daher mag ich keinen dafür anführen.

Indessen diess in Rom geschieht, mor- den sich in Judäa die Bürger unter- einander, und die so genannten Eiferer verüben fürchterliche Grausamkeit, wel- che Joseph beschreibet.

Endlich im 38ten Jahre nach Christi Tode, wird *Nero* wegen seiner Tyranney, 11 Monate nach dem Tode des *heiligen Pe- trus* und *Paulus*, von dem *Senate* verlas- sen. Er flieht aus der Stadt in ein Land- haus, (Villa) wo er sich mit Hülfe des Frey- gelassenen *Epaphrotidus*, selbst tödtet, und zwar an eben jenem 10ten Juny, an welchem er vor 7 Jahren, seine Gemah- linn *Octavia* ermorden liess. Er war 32 Jahre alt, und regierte 14 Jahre. Mit ihm starb die Familie des *Augustus* aus.

Servius Sulpitius Galba wird nun von den Soldaten zur Kaiserwürde berufen;

aber — er hält sich nur 6 Monate und 7 Tage auf dem Throne. z)

§201

§. 15.

Vespasian erhält Kunde von dem Tode des *Nero*; als er eben sich anschickt, Jerusalem zu belagern.

Unser so oft angeführte Geschichtschreiber *Joseph*, welcher Priester, und in diesem Kriege zugleich auch Truppen-Anführer war, wurde in diesem Kriege von *Vespasian* gefangen. Doch, da er dem *Vespasian* prophezeyte, er werde nach *Neros* Tode, Kaiser werden, so schenkte ihm *Vespasian* die Freyheit und das Leben. a)

Nachdem *Galba* von den Soldaten getödtet war, kommt *M. Salvius Otho* auf den Thron, welcher nach 3 Monaten und 5 Tagen vom *Vitellius* besiegt, sich nur darum tödtet, um durch sein Leben kein Bürgerblut fließen zu machen! —

Vitellius erhält nun die Regierung, und behält sie 8 Monate und 5 Tage. —

Indessen nahm *Vespasian* mehrere jüdische Städte ein; aber am 1ten July wird er von seiner Armee zum Kaiser ausgerufen. — Drey Monate darauf lässt er den *Vitellius* tödten. (30ten September.)

z) So Tacitus, Suetonius, Eusebius und Andere.

a) Eusebius.

Die Schmeichler *Vespasians* verbreiteten das Gericht; *Vespasian* wäre der *Messias der Juden*, und durch die Gaukeleyen des *Apollonius von Tyana*, schien er einen Blinden sehend, und einem Kranken seine Hand gesund gemacht zu haben. b)

§. 16.

§202

Im 2ten Regierungsjahre *Vespasians*; im 115ten jul. Jahre; und im 40ten Jahre nach Christi Tode, — erreichte *Jerusalem sein trauriges Ende!*

Bey seiner Abreise nach Rom, liess *Vespasian* seinem Sohne *Titus*, die Beendigung des jüdischen Krieges über. *Titus* fängt zu Ostern, als eben von allen Seiten die Juden, des Osterfestes wegen, der Stadt Jerusalem zueilten, dieselbe zu belagern an. (Den 14ten April.) Er umschliesst die Stadt auf allen Seiten mit einer doppelten Mauer, welche den Bürgern alle Flucht unmöglich macht. — Den 9ten des Monates *Ab*, (4ten August) dringen die Römer in den Tempel ein. (Also am Sabbath, da eben die Priesterklasse *Jojarib* ihren Dienst im Tempel hatte. c) — Am folgenden Tage ist der Tempel in Brand gesteckt, und zwar an eben jenem verhängnissvollen Ta-

b) Tacitus 1. B. c. 4. Sueton. in Vespas. c. 7. c) Joseph 7. B. Krieg. c. 9, Auch Seder - Olam.

ge, an welchem dieser unter 'dem *Nabuchadnezar*, durch den *Nabuzardan*; d) in Flammen aufging. e) Auch damahls war die Klasse *Jojarib* im Tempeldienste begriffen, und die Chorsänger sangen damahls wie jetzt unter *Titus*, auch den 93ten Psalm: „*Er wird ihnen ihre Unbild vergelten, und in ihrer Bosheit wird er sie vernichten; vernichten wird sie der Herr unser Gott!*“

Endlich ist *Jerusalem* erobert und eingenommen, und die Flucht und Zerstreuung der Juden hatte am 8ten September begonnen; 5 Wochen nach der feindlichen Bemächtigung des Tempels. Alles dieses beschreibt Joseph. f) Daraus erhellet, dass jenes Jahr das 115te jul. Jahr; nach Dionys das 79te Jahr nach Christi Geburt; das 40te Jahr nach dessen Tode war; ferner dass damahls der Mondenzeiger 14, der Sonnenzyclus 23, Epakten *, Martyrologialbuchstab P, und des Sonntags G war. Katholiken und Protestanten unterzeichnen diesen Kalkul.

Und so ist nach dem Untergange der Stadt, auch die jüdische *Synagoge* schimpflich begraben worden. Denn auch der andere jüdische Tempel zu *Alexandria* in Ägypten, der mit dem zu *Jerusalem* riva-

d) 4 König c. letzt. v. 8. e) Joseph. f) Joseph Augenzeuge 5. B. des Krieg. c. 1, u. s. w. Dio Cass. Hegesipp.

lisirte, wurde, nachdem er 233 Jahre gestanden, wegen eines Aufruhrs der Juden, auch zu *Alexandria*, auf *Vespasians* Befehl, zerstöret. Diess geschah im folgenden 3ten Regierungsjahre *Vespasians*.

§. 17.

§203

Titus triumphirt in Rom nach unterworfenem Judenlande. Im ganzen Kriege waren 1100000 Juden umgekommen, 97000 aber wurden gefangen genommen. g)

Der heilige *Bartholomäus* wird in *Persien*, lebendig geschunden, zuletzt aber noch geköpft. h)

Im 42ten Jahre nach Christi Tode, läugnen *Ebion* und *Cerinthus* die Göttlichkeit Christi, und sie werden bekämpft vom heiligen *Joannes*, von *Dionys* und von *Ignatius*.

Im 43ten Jahre nach Christi Tode, wird der heilige *Thomas* in *Indien* getödtet, i) und der heilige *Lucas* das Jahr darauf, bey der achäischen Stadt *Patras*. —

Vespasian stirbt 69 Jahr alt, den 24ten Juny, nachdem er 10 Jahre regiert hatte. Also im 123ten jul. Jahre, und im 48ten Jahre nach Christi Tode. Ihm folgte sein Sohn *Titus*, welcher das ungeheuerere *Amphitheater* zu Rom aufbaute, das noch

g) Joseph 7. B. des Krieges c. 17: h) Onuphrius.

i) Onuphrius.

gegenwärtig Erstaunen erregt, und ein Kunstwerk der alten Baukunst, aber auch die Verzweiflung der neuern ist!

Titus, dieser, nur nicht gegen die *Christen*, sonst aber gegen alle seine Unterthanen, so gute Fürst, stirbt den 13ten September 41 Jahre alt.

Domitian wird sein Nachfolger, (war Konsul zum 12ten Mahle mit *Serv. Cornel. Dolabella*.) Er stellt die gymnastischen Übungen und Spiele auf dem Capitolio auf, welche statt der Olympiaden, alle vier Jahre gehalten wurden; mit diesem Jahre hatten sie begonnen. k)

Im 12ten Regierungsjahre *Domitians*, im 137ten jul. Jahre, und im 62ten Jahre nach Christi Tode, welches Jahr *Ptolemäus* mit dem 840ten Jahre der *Nabon-Assar'schen Ära* vergleicht, (angefangen von 31ten July,) — wurde der heilige *Joannes* von dem asiatischen Proconsul von *Ephesus* gebunden, nach Rom geschickt. Hier wird er vor dem lateinischen *Thore*, in einen Kessel voll siedenden Öhles gelegt, nach des *Adricomius* Zeugniß, den 6ten May, an einem Sonntage; allein er wird unbeschädigt herausgezogen, und hierauf vom *Domitian*, auf die Insel *Pathmos* verwiesen. l)

Unter *Domitian* fängt die zweyte grausame Verfolgung der *Christen* an, von wel-

k) So Censorin vom Geburtstage c. 14. l) Tertul. de rescript. c. 26.

cher *Eusebius* viel angemerkt hatte. Zu dieser Zeit ist auch *Antipas* m) zu *Pergamo* in Asien, dem Martyrtode übergeben worden. n)

§. 18.

§204

Im 63ten Jahre nach Christi Tode, endiget auch *Josephus Flavius*, der Geschichtschreiber, Priester und Truppen-Anführer der Juden im letzten Kriege, von uns so oft zitiert, sein Werk über die Juden, und deren Alterthümer, in 20 Büchern. In seinem 18ten Buche c. 4 legt er, von *Jesus Christus* folgendes Zeugniß selbst ab: „Zu derselben Zeit ist ein weiser Mann *Jesus* gewesen, wenn es anders erlaubt ist, Ihn einen Mann zu nennen. Denn Er war ein ausserordentlicher Wunderwirker und Lehrer. Er war *Christus*; welchen, da Ihn die Fürsten unseres Volkes anklagten, *Pilatus* zur Strafe des Kreuzes verdammt, aber am dritten Tage wieder lebendig erscheint, so zwar, dass die Propheten gar göttlicher Weise dieses und noch viele andere Wunderthaten von Ihm weissagten.“ Wer möchte — von einem Juden! ein noch kläreres Zeugniß für *Christus* fordern! — ?

m) Apocal. c. 2, v. 13. n) Die -Cass. in Domitian.

Der *heilige Joannes* hat auf der Insel *Pathmos*, im 14ten Regierungsjahre *Domitians*, im 139ten jul. Jahre, und im 64ten Jahre nach Christi Tode, — alle herumwohnenden Nachbarn zu *Christus* bekehret. Hier schrieb er seine geheime Offenbarung, worin er alle Hauptschicksale, die der Kirche und der Welt bevorstehen, bezeichnete, damit die Gläubigen für die Ketzereyen des *Ebion*, und *Cerinthus* und anderer Verführer, ein Gegengift in seiner Schrift fänden, und besonders die den Christen so nothwendige Stärke, für die übrigen acht, ihnen noch bevorstehenden Verfolgungen.

Um eben jenen Zweck zu erreichen, schrieb er das folgende Jahr seine übrigen canonischen Briefe, welche meistens gegen den *Basilides*, und Andere gerichtet sind, welche *Christi Menschheit* läugneten.

Im folgenden, dass ist im 65ten Jahre nach Christi Tode, lässt *Domitian* seinen Collega und Consul *T. Flav. Clemens*, der ein Christ geworden war, tödten. Der Kaiser verwies auch seine Tochter *Domitilla*, (von seiner Schwester *Plautila*) welche sich weigerte den *Aurelian* zur Ehe zu nehmen, wo sie nach langer Verweisung unter dem Kaiser *Trajan*, als *Martyrinn* starb. p)

p) Euseb. und Thaten des Nereus und Achilleus.

Aber auch *Domitian* wird den 18ten September, von *Stephanus* dem Vormunde der heiligen *Domitilla*, und andern Mitverschworenen, nachdem er 45 Jahre alt ist, erstochen. Regierte 15 Jahre. q)

Sein Nachfolger ist *Nerva*; der sich bemüht alle domitianischen Verordnungen aufzuheben, und streng verbiethet, Jemanden der Religion wegen, vor Gericht zu fordern.

Auf diese Art erhält auch der heilige *Joannes* die Erlaubniss aus *Pathmos* zurückzukehren, woraufer alle Kirchen Asiens regiert.

§. 20.

§206

Im 1ten Regierungsjahre des *Nerva*; im 141ten jul. Jahre, und im 66ten Jahre nach Christi Tode, wird *Joannes* von allen Bischöfen Asiens gebethen, dass er die Geschichte und die Lehre Jesu beschreiben möchte, was er auch that. Er beschrieb sein Evangelium in der griechischen Sprache, worin er besonders die Göttlichkeit Jesu Christi gegen die Ketzer, *Ebion* und *Cerinthus* nachdrücklichst vertheidiget. r)

Apollonius von *Tyanä*, der ewige Widersacher des heiligen *Joannes*, stirbt auf eine unbekannte Art.

q) Sueton. in Domit c. 15 und 17. Philostrat 8. B. vom Leben des Apollon. r) So Hieronymus.

Im 142ten jul. Jahre, und im 67ten Jahre nach Christi Tode, nachdem der betagte *Nerva* mit Übergehung seiner Blutsverwandten, den *Ulpus Trajanus*, einen Spanier an Kindesstatt annimmt, stirbt bald darauf der alte Kaiser *Nerva*; und sein Nachfolger ist *M. Ulpus Trajanus*, ein grosser Verehrer der heidnischen Götter.

Unter ihm sind: *Flavia Domitilla*, *Euphrosina* und *Theodora*, da man ihre Wohnungen in Brand steckte, als Martyrinnen gestorben; im 1ten Jahre *Trajan's*, und im 67ten Jahre nach Christi Tode.

Zu Ende desselben Jahres, den 27ten December, am Donnerstag, — stirbt nun auch der 99jährige *Apostel und Evangelist Joannes*, nach Christi Tode im 68ten Jahre, wie die alte Tradition besagt, und *Irenäus*, *Eusebius*, *Epiphanius*, *Hieronymus*, *Isidorus*, *Beda*, *Nicephorus*, die *nürenbergische Chronik*, heiliger *Bonaventura*, und viele Andere noch bezeugen. Aus diesen Männern versichern *Einige* ausdrücklich: *Joannes* habe 31 Jahre gehabt, als er unter dem Kreuze seines göttlichen Meisters gestanden hat.

Der heilige *Joannes* ist der Letzte, von welchem die heilige Schrift Meldung macht; darum beschliessen wir auch mit dem heiligen Tode, des *Geliebten Jüngers Jesu Christi*, unsere Zeitrechnung der geschichtlichen Begebnisse der heil. Schrift.

A n h a n g.

O r d n u n g

Der vier und zwanzig Classen, der zum jerusalemischen Tempeldienste bestimmten Priester.

Cl. 1te a)	2te	3te
<i>Jojarib</i> ,	<i>Jedel</i> ,	<i>Harim</i> ,
4te	5te b)	6te
<i>Seorim</i> ,	<i>Melchia</i> ,	<i>Maiman</i> ,
7te	8te c)	9te
<i>Acos</i> ,	<i>Abia</i> ,	<i>Jesua</i> ,
10te	11te	12te
<i>Sechevia</i> ,	<i>Eliasib</i> ,	<i>Jacim</i> ,
13te	14te	15te
<i>Hoppha</i> ,	<i>Isbaab</i> ,	<i>Belga</i>
16te	17te d)	18te
<i>Emmer</i> ,	<i>Hezir</i> ,	<i>Aphses</i> ,
19te	20te	21te
<i>Pleteja</i> ,	<i>Hezechiel</i> ,	<i>Jachim</i> ,
22te	23te e)	24te f)
<i>Gamuel</i> ,	<i>Delaju</i> ,	<i>Maaziau</i> , g)

- a) Aus ihr war *Mathathias*, und seine Söhne die Maccabbäer 1 Macc. c 2, v. 1. Eben diese Classe *Jojarib* endigte ihren Tempeldienst, als der Tempel eben sowohl von *Nabuchadnezar*, als von *Titus* eingenommen wurde. Sieh §. 202. b) Aus ihr kam *Phassur*, von welchem Jerem. c. 21, v. 1 spricht. c) In dieser Classe war *Zacharias* Vater des *Joannes* des Taufers. Luc. c. 1, v. 5. d) In diese Classe gehörte ein anderer *Phasur*. Jerem. c. 20, v. 1. e) Aus ihr war *Semajas* 2 Esdras. c 6, v. 10. f) In diese Classe gehörte *Sophonias*. Jerem. c. 21, v. 1. g) Aus der Familie des *Eleazar* wurden 16 Classen genommen, weil diese sehr zahlreich war; acht Classen oder Ordnungen aber, aus der *Ithamaräischen* Familie, 1 Paralip c 24, v. 4. u. s. w.

Verbesserungen.

Seite	Zeile	statt	lies
I	6	von unten zu schweigen	zum Schweigen
IV	9	von oben, Nevtomanschen	Newtonanschen
20	21	von unten beginnt an	beginnt
34	7	von oben 111 Jahre	110 Jahre
38	Cit. y)	Genes. c. 20, v. 21	Genes. c. 11, v. 29
39	Cit. f)	Genes. c. 11, v. 4	Genes. c. 12, v. 4
50	5	von unten Selysa	Zelpha
53	Cit. y) a) b)	Cap. 4r	Cap. 38
70	6	von unten Deutoronomium	Deutoronomium
72	Cit. b)	Exod. c. 15, v. 1	Exod. c. 16, v. 1
74	2	von unten dass er ihnen	dass er ihm
76	Cit. e)	Exod. c. 33, v. 45	Exod. c. 33, v. 15
76	Cit. k)	do c. 31	detto c. 34
78	6	von oben vom 50ten	vom 30ten
78	Cit. w)	Levit. c. 24	Num. c. 9, v. 10
79	Cit. k)	Deuter. c. 1, 2, 20	Deut. c. 1, v. 2
80	Cit. l)	Num. c. 13, v. 14	Num. c. 13 und 14
88	Cit. y)	Josue c. 15, v. 11	Josue c. 7, v. 11
90	Cit. q) r) s)	detto c. 23	detto c. 24
112	Cit. k) l) m)	1 König. c. 7	1 König. c. 8
116	Cit. p)	detto c. 28, v. 31	detto c. 28 und 31
117	Cit. w)	2 König. c. 5, v. 9	2 König. c. 2, v. 9
118	Cit. n)	detto c. 1, v. 7	detto c. 6, v. 7
121	Cit. w) x)	detto c. 12	detto c. 21
125	Cit. v)	3 K. c. 11, v. 4	3 K. c. 11, v. 43
126	Cit. c)	4 K. c. 31	4 K. c. 3, v. 1
127	Cit. g)	4 K.	3 K.
128	Cit. c) m)	4 K. c. 12	4 K. c. 11
130	10	von oben 14te Jahr	12te Jahr
136	4	von oben noch 11 Jahre	nach 11 Jahren
161	Cit. gg)	Daniel c. 2, v. 48	Dan. c. 3, v. 10
177	9	von unten seinem Vater	seinen Vater
181	16	von oben darinn	deren
187	2	von oben 5406	3406
189	fehlt mit Cit. m)		Jerem. c. 25, v. 1
190	detto Cit. r)		Daniel c. 3
192	Cit. x)	Jerem. c. 5, v. 2	Jerem. c. 50, v. 2
236	15	von oben das 25te	das 23te
243	4	v. oben Lacedo	Macedo
271	Cit. v)	Joseph c. 50, v. 1	Ecclesiastic c. 50, v. 1
290	13	von oben Ponsa	Pansa
292	11	von unten Cantubrischen	Cantabrischen
293	5	von unten Addico	Adduo
300	Cit. g)	Joann. c. 2, v. 2	Joann. c. 2, v. 20
303	11	von unten Bufus	Rufus
321	9	von oben das 36te	das 30te
326	5	von oben binnen welchem	binnen welchen
—	8	von oben §. 130	§. 150
335	6	von unten um ihm	um ihn
377	ist Cit. m)	unten ausgelassen	Apostelg. c. 10, v. 48
—	Cit. m)	bezeugen diesen Frieden	bezeugen diess

I n h a l t.

Seite

E r s t e s H a u p t s t ü c k .

<i>Einleitung.</i> Von den Tagen, Stunden, Wochen, Monaten, Jahren und Jahrs-Perioden.	
<i>Erster Abschnitt.</i> Von den Tagen	1
<i>Zweyter Abschnitt.</i> Von den Stunden	4
<i>Dritter Abschnitt.</i> Von der Woche	7
<i>Vierter Abschnitt.</i> Von den Monaten	8
<i>Fünfter Abschnitt.</i> Von den Jahren, und den verschiedenen Rechnungen der Jahre und der Zeiten . .	13
<i>Sechster Abschnitt.</i> Von den Perioden der Jahre . .	23
<i>Siebenter Abschnitt.</i> Von den Weltperioden . . .	25

Z w e y t e s H a u p t s t ü c k .

<i>Erstes Weltalter.</i>	
<i>Erster Abschnitt.</i> Von Adam bis zum Ende der Sündfluth	26
<i>Zweyter Abschnitt.</i> Was waren diess für Jahre . . .	28

D r i t t e s H a u p t s t ü c k .

<i>Zweytes Weltalter.</i>	
<i>Erster Abschnitt.</i> Vom Anfange des 60ten Jahres des Noe, bis zum Ausgange der Juden aus Aegypten. Eine Dauer von 887 Jahren	32
<i>Zweyter Abschnitt.</i> Ob es wohl nöthig ist nach Genes. c. 11, v. 12, den Cainan zwischen Arphaxad und Sale einzusetzen	35
<i>Dritter Abschnitt.</i> In welchem Jahre des Thare, ward Abram geboren	36
<i>Vierter Abschnitt.</i> Eintheilung der Jahre Abrahams .	43
<i>Fünfter Abschnitt.</i> Eintheilung der Jahre Jakobs und Josephs	43
<i>Sechster Abschnitt.</i> Eintheilung der vom Tode Josephs, bis zum Ende der ägyptischen Dienstbarkeit ver-	

I n h a l t.

Seite

flossenen Jahre, und wann der Anfang und wann
das Ende dieser Dienstbarkeit war 57

V i e r t e s H a u p t s t ü c k.

Erster Abschnitt. Vom Auszuge der Juden aus Aegypten bis zum ersten Jahr des Salomonischen Tempelbaues. Eine Dauer von 480 Jahren. Nach 3. B. Könige c. 6, v. 1 66

Zweyter Abschnitt. Eintheilung der letzten 40 auf der Wanderung durch die Wüste zugebrachten mosaischen Jahre der Hebräer; dann von ihren 42 Standquartieren und 14mahligen Gemurmeln wider Gott 70

Dritter Abschnitt. Eintheilung der Jahre Josuas . . . 86

Vierter Abschnitt. Woher nahmen die Sabbath- und die Jubeljahre ihren Anfang, von welchen Exodus c. 5, v. 11 und Levit. c. 25, v. 2 etc. Meldung geschieht 90

Fünfter Abschnitt. Woher sollen die 450 Jahre den Anfang nehmen, welche der h. Paulus. Apostelg. c. 13, v. 20 (mit der Theilung Chanaans) als beschlossen angibt? — Die Theilung geschah im 6ten Jahre des Josue nach Einzug in Chanaan 95

Sechster Abschnitt. Werden die im Buche der Richter angemerkten 111 Jahre der Dienstbarkeit, einbezogen in den Jahren der Richter? oder sind sie vielmehr abzuziehen? 97

Siebenter Abschnitt. In welchem Sinne mag wohl Jephthe gesagt haben (Richter c. 11, v. 26): die Israeliten hätten durch 300 Jahre Chanaan besessen; da vom letzten Jahre Mosis, (bey dem ersten Tritt in Chanaan) bis zum ersten Regierungsj. des Jephthe nur 266 oder 267 Jahre verflossen waren 100

Achter Abschnitt. Von den Jahren Samuel's und Saul's 101

Neunter Abschnitt. Eintheilung der Jahre Samuel's und Saul's 110

Zehnter Abschnitt. Eintheilung der Jahre David's . . 117

F ü n f t e s H a u p t s t ü c k.

Viertes Weltalter.

Erster Abschnitt. Vom Anfange des Salomonischen

I n h a l t.

	Seite
Tempelbaues, bis zum Ende der babylonischen Gefangenschaft. Eine Dauer von 452 Jahren . . .	125
<i>Zweyter Abschnitt.</i> Jahre und Thaten der grossen und kleinen Propheten nach der Ordnung aufgeführt .	137
<i>Dritter Abschnitt.</i> Von den griechischen Olympiaden .	166
<i>Vierter Abschnitt.</i> Vom Tage, Monate, Jahre der Erbauung der Stadt Rom	169
<i>Fünfter Abschnitt.</i> Die Monarchie der Assyrier; ihre Zeitrechnung; vom Reiche der Meder; von Tobias, und von der Judith	172
<i>Sechster Abschnitt.</i> Von der ägyptischen und babylonischen, oder chaldäischen Aera	180
<i>Siebenter Abschnitt.</i> Vom Beginn, und dem Ende der 70jährigen Gefangenschaft, und der Zerstörung Jerusalems. Jerem. c. 25, v. 29; Daniel c. 9, und 2 Paralip. c. 36; auch 1 Esdras c. 1	192

S e c h s t e s H a u p t s t ü c k.

Fünftes Weltalter.

<i>Erster Abschnitt.</i> Vom Anfange der persischen Monarchie und der durch Cyrus aufgehobenen jüdischen Gefangenschaft. 1 Esdras c. 1, bis auf die Ankunft des Messias. Eine Dauer von 525 Jahren .	217
<i>Zweyter Abschnitt.</i> Die Reihe der persischen Könige, von Cyrus, nach getödtetem Baltassar, bis Alexander von Macedonien, nach besiegttem Darius Codomanus letzten Monarchen Persiens. Ein Zeitraum von 200 Jahren	221
<i>Dritter Abschnitt.</i> Wann der Anfang, wann das Ende der 70 danielischen Wochen. Dan. c. 9, v. 25, 26, 27	226
<i>Vierter Abschnitt.</i> Griechische Monarchie; angefangen vom 7ten Jahre Alexanders Macedo, bis zum 1ten Jahre des Reiches des Augustus, angefangen bey dem Tode des Antonius und der Cleopatra, 11 Monate nach der Schlacht bey Actium, unter den Konsuln, August dem 4ten, und M. Licinius Crassus	242
<i>Fünfter Abschnitt.</i> Die Reihe der syrischen Könige .	250
<i>Sechster Abschnitt.</i> Die Reihe der Könige von Macedonien	262

I n h a l t.

Seite

<i>Siebenter Abschnitt.</i> Reihe der jüdischen Hohenpriester, vom Auszuge aus Aegypten (Weltjahr 2544) bis zur Zerstörung Jerusalems durch den Titus unter Vespasian römischen Kaiser (Weltjahr 4074) Getheilt in 3 Classen	266
<i>Achter Abschnitt.</i> Römische Monarchie. Vom Tode des Antonius und der Cleopatra (11 Monate nach der Schlacht bey Actium,) unter den Konsuln M. Licinius Crassus und August dem 4ten; im 3ten Jahre der 187ten Olympiade; im Romsjahre 724; und Aera des Nabon-Assar 718	282
<i>Neunter Abschnitt.</i> Von den zwey römischen Aeraen des Julius Cäsar, und des Octavianus Augustus	286
<i>Zehnter Abschnitt.</i> Von Herodes Ascalonita und seinen Söhnen, dem Archelaus und Herodes Antipas, und dem Urenkel Herodes Agrippas	297

S i e b e n t e s H a u p t s t ü c k .

Sechstes Weltalter. Von der Ankunft des Menschgewordenen Sohnes Gottes des Vaters, bis zum Tode seines ältesten Apostels und Evangelisten des heiligen Joannes. Ein Zeitraum von 68 Jahren, nach Christi-Tode	311
<i>Erster Abschnitt.</i> Von dem Jahre, in welchem Messias (Christus) empfangen, geboren, getauft und gekreuziget worden	311
<i>Zweyter Abschnitt.</i> Vom Monate, Tage und der Stunde der Empfängniß, der Geburt und der Taufe, des Todes und der Auferstehung Jesus Christi des Sohnes Gottes	330
<i>Dritter Abschnitt.</i> Die Ordnung der Jahre Christi und seiner Thaten, vom Tage da er empfangen wurde, bis zu seiner Auffahrt im den Himmel	339
<i>Vierter Abschnitt.</i> Von den Thaten der Apostel, und andern Begebenheiten, die bis zur Verwüstung Jerusalems, und bis zum Tode des heiligen Evangelisten Joannes sich zugetragen hatten	374



285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

